

HAUSHALTSSATZUNG
und
HAUSHALTSPLAN MIT ANLAGEN
für das Haushaltsjahr 2014

Inhaltsverzeichnis

Seite

Statistische Angaben	3
Haushaltssatzung	7
Produktplan	11
Vorbericht	15
Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk	33
Haushaltsvermerke	35
Gesamtergebnisplan (mit Untersachkonten)	39
Gesamtfinanzplan (mit Untersachkonten)	73
Teilergebnis- und Teilfinanzpläne auf Produktebene	103
Stellenplan	341
Bilanz 2012	349
Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen	353
Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen	357
Übersicht über voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	361
Übersicht zur Entwicklung der Ausgleichsrücklage und Allgemeinen Rücklage	365
GuV und Bilanz 2012 der Stadtwerke	369
Haushaltssicherungskonzept mit Anlage	375

STATISTISCHE ANGABEN

1.	<u>Flächengröße des Stadtgebietes am 01. Januar 2014</u>	10.554,00 ha
	davon entfallen auf	
	a) Stadtteil Ochtrup	8.106,85 ha
	b) Stadtteil Langenhorst	419,60 ha
	c) Stadtteil Welbergen	2.027,55 ha

2. Einwohner der Stadt Ochtrup

nach der Volkszählung am 12.09.1950	14.485
nach der Volkszählung am 27.05.1970	15.978
nach der Volkszählung am 25.05.1987	16.873
nach der Fortschreibung am 31.12.1990	17.460
nach der Fortschreibung am 31.12.1991	17.746
nach der Fortschreibung am 31.12.1992	17.864
nach der Fortschreibung am 31.12.1993	17.953
nach der Fortschreibung am 31.12.1994	18.058
nach der Fortschreibung am 31.12.1995	18.176
nach der Fortschreibung am 31.12.1996	18.357
nach der Fortschreibung am 31.12.1997	18.523
nach der Fortschreibung am 31.12.1998	18.671
nach der Fortschreibung am 31.12.1999	18.827
nach der Fortschreibung am 31.12.2000	18.879
nach der Fortschreibung am 31.12.2001	18.977
nach der Fortschreibung am 31.12.2002	19.169
nach der Fortschreibung am 31.12.2003	19.305
nach der Fortschreibung am 31.12.2004	19.370
nach der Fortschreibung am 31.12.2005	19.380
nach der Fortschreibung am 31.12.2006	19.389
nach der Fortschreibung am 31.12.2007	19.414
nach der Fortschreibung am 31.12.2008	19.396
nach der Fortschreibung am 31.12.2009	19.437
nach der Fortschreibung am 31.12.2010	19.430
nach der Fortschreibung am 31.12.2011	19.443
nach der Fortschreibung am 31.12.2012	19.077

3. Zahl der am 01. Januar 2014 bei der Stadt Ochtrup Beschäftigten

a) Beamte	
- Vollzeit	8
- Teilzeit	1
b) Inspektorenanwärter	0
c) Tariflich Beschäftigte	
- Vollbeschäftigte	81
- Teilzeitbeschäftigte	93
- Auszubildende	<u>3</u>
	186
	===

4. Altersstruktur der Beschäftigten der Stadt Ochtrup

(Stand zum 01.01.2014 ohne Auszubildende/Anwärter)

Alter	Beamte	Tariflich Beschäftigte
bis 25 Jahre	-	6
26 - 35 Jahre	-	19
36 - 45 Jahre	2	39
46 - 55 Jahre	6	69
56 - 65 Jahre	1	34
über 65 Jahre	-	7
insgesamt	9	174
=====		

5. Anzahl der Schüler an den Ochtruper Schulen

(Stichtag: 15.10.2013)

<u>Grundschulen</u>		853 Schüler
a) Lambertischule	361 Schüler	
b) Marienschule	294 Schüler	
c) von-Galen-Schule	198 Schüler	
<u>Schulzentrum</u>		2.020 Schüler
a) Hauptschule	364 Schüler	
b) Realschule	926 Schüler	
c) Gymnasium	730 Schüler	
<u>Förderschule</u>		66 Schüler
Pestalozzischule	66 Schüler	

		2.939 Schüler
		=====

6. Straßen- und Wegenetz

In der Stadt Ochtrup beträgt die Gesamtlänge des Straßennetzes: 508,345 km

hiervon sind:

Wohnsammelstraßen	97,915 km
Kreisstraßen	11,943 km
Wirtschaftswege	337,385 km
Landesstraßen – L 510, L 573 und L 582 -	35,385 km
Bundesstraßen – B 54 und B 70	15,431 km
Bundesautobahn – A 31	10,286 km

HAUSHALTSSATZUNG DER STADT OCHTRUP FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. April 2013 (GV. NRW. S. 194), hat der Rat der Stadt Ochtrup mit Beschluss vom **20. Februar 2014** folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Ochtrup voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	31.993.550 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	34.160.540 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	29.592.650 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	30.797.850 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.733.600 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.671.250 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag** der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 1.955.000 € festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 2.166.990 € festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 5.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|--|----------|
| 1.1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 208 v.H. |
| 1.2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 412 v.H. |

2. Gewerbesteuer auf

410 v.H.

Die Darstellung der Hebesätze hat lediglich deklaratorische Wirkung. Der Rat der Stadt Ochtrup hat am 01.03.2012 die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern der Stadt Ochtrup (Hebesatzsatzung) erlassen.

§ 7

Nach dem **Haushaltssicherungskonzept** kann der Haushaltsausgleich im Jahre 2019 wieder hergestellt werden. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

Produktplan

Produktplan Stadt Ochtrup

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt
01	Innere Verwaltung	01	Politische Gremien und Verwaltung	01	Politische Gremien
				02	Verwaltungsführung
		02	Beschäftigtenvertretung, Gleichstellung von Frau und Mann	01	Beschäftigtenvertretung und Gleichstellung von Frau und Mann
		03	Personalmanagement	01	Personalsteuerung und -entwicklung, Personalbetreuung
		04	Zentrale Dienste	01	Zentrale Dienstleistungen
		05	Baubetriebshof	01	Baubetriebshof
		06	Finanzmanagement	01	Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung
		07	Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement	01	Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement
02	Sicherheit u. Ordnung	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten
				02	Melde- und Einwohnerangelegenheiten
				03	Personenstandswesen
				04	Statistik und Wahlen
				05	Gefahrenabwehr u. -vorbeugung
				06	Rettungsdienst
03	Schulträgeraufgaben	01	Grundschulen	01	Grundschulen
				02	Hauptschule
				03	Realschule
				04	Gymnasium
				05	Förderschule
				06	Sonstige schulische Aufgaben
04	Kultur und Wissenschaft	01	Kulturelle Angebote und Einrichtungen	01	Kulturförderung und -veranstaltungen
				02	Volkshochschule und Musikschule
				03	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Produktplan Stadt Ochtrup

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt
05	Soziale Leistungen	01	Soziale Leistungen	01	Soziale Leistungen
				02	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	01	Einrichtungen der Jugendarbeit	01	Tageseinrichtungen für Kinder
				01	Förderung der Jugendarbeit
				02	Spiel- und Freizeitflächen
08	Sportförderung	01	Förderung und Bereitstellung von Sportstätten und Bäder	01	Förderung und Bereitstellung von Sportstätten
				02	Förderung und Bereitstellung von Bäder
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	01	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	01	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
10	Bauen und Wohnen	01	Bauen und Wohnen	01	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung	01	Abfallwirtschaft	01	Abfallbeseitigung
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	01	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	01	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege	01	Öffentliches Grün, Forst- und Landwirtschaft	01	Grünflächen, Forst- und Landwirtschaft
				01	Friedhöfe
14	Umweltschutz	01	Umweltschutz	01	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus	01	Wirtschaftsförderung	01	Wirtschaftsförderung
				01	Märkte und Kirmes
				01	Stadtmarketing und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft

Vorbericht

zum Haushalt der Stadt Ochtrup

für das Haushaltsjahr 2014

I. Allgemeines

Nach § 7 GemHVO NRW soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Darüber hinaus sind die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Weiterhin sind auch die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

In welcher Form dies zu geschehen hat, wird nicht vorgeschrieben. Der Vorbericht sollte jedoch einen Überblick über die Inhalte des Haushaltsplanes geben und dabei von der Möglichkeit der tabellarischen und grafischen Darstellung Gebrauch machen.

Der Haushalt 2014 ist auf der Grundlage des NKF aufgestellt worden, so dass ein aussagekräftiger Vergleich mit den kameralen Daten der Vorjahre nicht möglich ist. Beim Vergleich zu den Daten der Vorjahre kommt es aufgrund von systembedingten Zuordnungen (z.B. Stichwort Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter) und der noch ausstehenden Jahresabschlüsse und den damit verbundenen Fragen zu den Zuordnungen (erstmalig NKF) zu Verschiebungen, so dass nicht immer auf den ersten Blick ein Vergleich möglich wird.

Die jeweiligen Produkte sind mit teilweise umfassenden Erläuterungen versehen. Diese Erläuterungen sind ausdrücklich Bestandteil des Vorberichts und dienen der besseren Lesbarkeit des Haushaltsplanes, da unmittelbar zum Produkt die Erträge und Aufwendungen und Einzahlungen und Auszahlungen erläutert werden.

II. Haushaltssatzung 2014

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2014 wurde vom Bürgermeister in der Sitzung des Rates am 12. Dezember 2013 eingebracht. Die Haushaltssatzung einschließlich aller Anlagen, die Hebesatzung über die Hebesätze der Realsteuern und das Haushaltssicherungskonzept 2014 wurde in der Sitzung des Rates am 20. Februar 2014 beschlossen.

Die Haushaltssatzung enthält folgende Festsetzungen:

a) Ergebnisplan

Der Gesamtbetrag der Erträge umfasst	31.993.550 €
Der Gesamtbetrag der Aufwendungen umfasst	34.160.540 €
Der Ergebnisplan weist damit ein Defizit aus in Höhe von	2.166.990 €

b) Finanzplan

Der Gesamtbetrag	
der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit umfasst	29.592.650 €
der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit umfasst	30.797.850 €
der Einzahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit umfasst	4.733.600 €
der Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit umfasst	4.671.250 €

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

c) Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 1.955.000 € veranschlagt.

d) Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes	2.166.990 €
---	-------------

e) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Stadtkasse umfasst den Betrag von	5.000.000 €
--	-------------

f) Die Steuerhebesätze für die Realsteuern betragen

Grundsteuer A	208 v. H.
Grundsteuer B	412 v. H.
Gewerbsteuer nach Ertrag	410 v. H.

III. Haushaltsplan 2013

1. Ergebnisplan

1.1. Gesamtüberblick

Die Erträge und Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

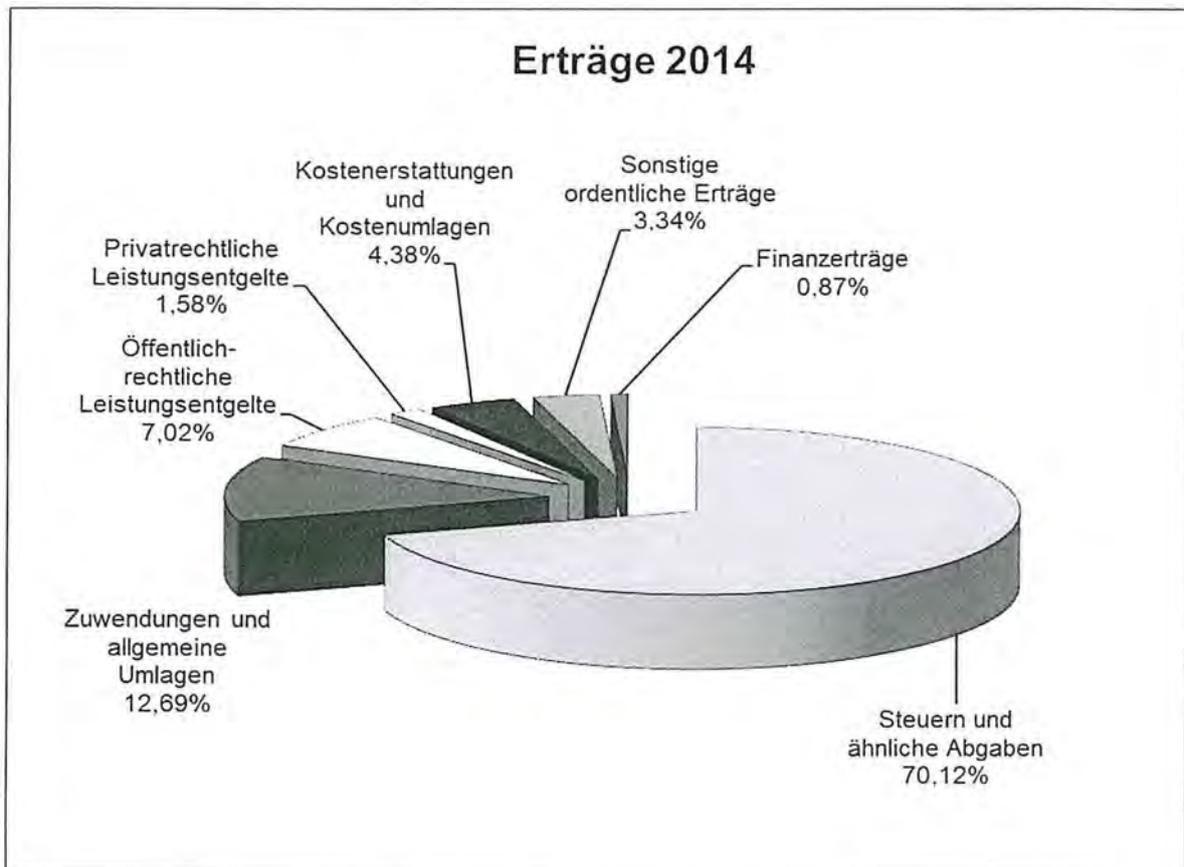
Ertrags- und Aufwandsarten	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in €					
Steuern und ähnliche Abgaben	23.485.652	22.022.100	22.433.900	23.256.100	24.064.600	24.861.800
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.302.529	3.958.250	4.058.580	3.802.880	3.711.180	3.782.380
Öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte	2.269.193	2.238.630	2.245.920	2.245.920	2.245.920	2.245.920
Privatrechtliche Leistungsentgelte	523.420	488.550	506.050	496.750	494.050	494.050
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.305.008	1.087.900	1.401.500	1.180.000	1.172.000	1.192.000
Sonstige ordentliche Erträge	2.569.856	997.000	1.068.400	1.068.400	1.068.400	1.068.400
Finanzerträge	586.807	546.300	279.200	278.900	278.500	278.200
Summe Erträge	36.042.464	31.338.730	31.993.550	32.328.950	33.034.650	33.922.750
Personalaufwendungen	5.953.538	6.071.600	6.609.000	6.486.950	6.551.600	6.662.150
Versorgungsaufwendungen	335.395	420.000	425.000	429.250	433.550	437.850
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.393.700	6.458.800	6.164.400	5.604.050	5.630.800	6.083.250
Bilanzielle Abschreibungen	3.459.971	3.298.130	3.415.890	3.415.890	3.415.890	3.415.890
Transferaufwendungen	15.545.841	15.277.800	15.860.350	15.436.450	15.498.350	15.559.950
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.589.040	1.362.350	1.426.400	1.426.700	1.422.200	1.447.600
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	292.132	326.650	259.500	251.200	243.400	235.700
Summe Aufwendungen	33.569.616	33.215.330	34.160.540	33.050.490	33.195.790	33.842.390
Jahresergebnis	2.472.849	-1.876.600	-2.166.990	-721.540	-161.140	80.360

Im Vergleich zum Vorjahr verändert sich das ordentliche Ergebnis (ohne das Finanzergebnis) von 2.096.250 € um 90.440 € auf 2.186.690 €. Mit Finanzergebnis verändert sich das Jahresergebnis (Zahlen siehe Grafik) um 290.390 €. Für die Folgejahre werden weitere Verbesserungen erwartet. Die geringeren Schlüsselzuweisungen und der Wegfall der Abmilderungshilfe (nur für 2013) werden teilweise durch die erwarteten Mehreinnahmen im Bereich der Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer und der Abrechnung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes aufgefangen. Die erwarteten Minderaufwendungen im Bereich der sog. Jugendamtsumlage werden durch die Mehraufwendungen im Bereich der Kreisumlage aufgezehrt.

Im Vergleich zum Vorjahr sinken die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** um 294.400 € oder rd. 4,6 %. Ursache hierfür sind im Wesentlichen geringere Aufwendungen für den baulichen Unterhalt der städtischen Gebäude. Nach Jahren aufwendiger Sondermaßnahmen (z.B. Aufzug Hauptschule, Sanierung Fernleitung Heizzentrale, Digitaler Brandschutz, Entschlammung Gräfte Langenhorst, Sanierung Beleuchtung Zweifachsporthalle Schulzentrum u.a.) stehen in 2014 keine wesentlichen Maßnahmen an.

An dieser Stelle wird auf die Ausführungen zur Ziffer 4. Haushaltssicherung und Haushaltssicherungskonzept verwiesen.

Die einzelnen Ertragsarten sind in der nachstehenden Grafik im Überblick dargestellt.



Die einzelnen Aufwandsarten sind in der nachstehenden Grafik im Überblick dargestellt.



1.2. Erträge

Steuern und steuerähnliche Abgaben, Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Steuerart	Haushaltsjahr								
	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Grundsteuer A	145.939,-	143.870,-	148.886,-	147.827,-	150.875,-	152.576,-	167.500,-	168.000,-	167.000,-
Grundsteuer B	2.140.290,-	2.164.230,-	2.187.879,-	2.215.389,-	2.250.536,-	2.294.071,-	2.605.643,-	2.660.000,-	2.704.000,-
Anteil an der Umsatzsteuer	608.124,-	681.068,-	703.772,-	696.237,-	708.237,-	738.766,-	756.164,-	779.500,-	790.000,-
Gewerbsteuer nach Ertrag	6.976.715,-	8.183.588,-	9.750.315,-	6.055.188,-	6.331.064,-	9.366.375,-	13.450.246,-	11.700.000,-	11.700.000,-
Anteil an der Einkommensteuer	4.395.580,-	4.992.892,-	5.307.018,-	5.234.018,-	4.945.817,-	5.285.648,-	5.713.265,-	5.935.000,-	6.275.000,-
Vergnügungssteuer	43.015,-	54.622,-	55.975,-	50.624,-	91.108,-	98.172,-	63.080,-	61.600,-	61.000,-
Hundsteuer	73.291,-	81.393,-	80.765,-	80.013,-	79.324,-	76.892,-	75.032,-	85.000,-	84.000,-
Einnahmen (brutto)	14.382.954,-	16.301.663,-	18.234.630,-	14.479.296,-	14.556.962,-	18.012.499,-	22.830.931,-	21.389.100,-	21.781.000,-
abzgl. Gewerbesteuerumlage	1.281.790,-	1.655.637,-	1.766.681,-	1.037.217,-	1.107.608,-	1.499.709,-	1.965.209,-	1.969.000,-	1.969.000,-
Einnahmen (netto)	13.101.164,-	14.646.026,-	16.467.949,-	13.442.079,-	13.449.354,-	16.512.790,-	20.865.722,-	19.420.100,-	19.812.000,-
Veränderungen in % gegenüber Vorjahr	5,10%	11,79%	12,44%	-18,37%	0,05%	22,78%	26,36%	-6,93%	2,02%
Index (Basis 2006)	100	111,8	125,7	102,6	102,7	126,0	159,3	148,2	151,2

1.2.1 Realsteuern

Die Aufkommen aus der Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke) in Höhe von 167.000 € (- 1.000 € oder rd. 0,60 %) und der Grundsteuer B (für unbebaute und bebaute Grundstücke) in Höhe von 2.704.000 € (+ 44.000 € oder rd. 1,7 %) wurden mit den Hebesätzen von 208 v.H. bei der Grundsteuer A und 412 v.H. bei der Grundsteuer B auf der Basis der Summe der vom Finanzamt erteilten Grundsteuermessbescheide ermittelt.

Dagegen ist beim Aufkommen der **Gewerbsteuer** keine Konstanz gegeben. Eine belastbare Vorhersage ist kaum möglich.

Die Veranschlagung der Gewerbesteuer erfolgt mit dem Hebesatz von 410 % auf der Grundlage der vom Finanzamt erteilten Vorauszahlungsbescheide für die Gewerbesteuer. Des Weiteren wird angenommen, dass Erträge aus Gewerbesteuernachzahlungen aus Vorjahren eingehen werden. Die Ansatzbildung ist, wie die Entwicklung gerade der vergangenen Jahre deutlich gemacht hat, nach wie vor sehr schwierig. Darüber hinaus gibt es aktuell Anzeichen, dass ab 2013 der Aufschwung abflachen könnte. Bei genauer Betrachtung der Veröffentlichungen gibt es generell keine konkreten Anhaltspunkte dafür. Oft beziehen sich derartige Aussagen von Wirtschaftsinstituten oder Landes- und Bundesvertreter auf Branchen und regionale Besonderheiten.

Nicht gänzlich unberücksichtigt, aber vorsichtig kalkuliert, bleibt die Entwicklung in den Gewerbegebieten und hier insbesondere im Weinerpark durch die Neuansiedlungen und nicht zuletzt die Entwicklung des FOC, das die Erwartungen der Betreiber bislang übertraffen hat.

Auf der Basis dieser Grundlagen und den dargestellten Annahmen wird der Haushaltsansatz 2014 für die Gewerbesteuer unverändert zu 2013 mit 11.700.000 € eingeplant.

1.2.2 Vergnügungssteuer

Das Aufkommen der Vergnügungssteuer ergibt sich insbesondere durch die Aufstellung von Geldspiel- und Unterhaltungsgeräten und wird auf der Grundlage der Änderung der Vergnügungssteuersatzung mit 61.000 € (- 600 € oder rd. 1 %) veranschlagt.

1.2.3 Hundesteuer

Das Aufkommen der Hundesteuer ergibt sich aus der Anzahl der angemeldeten Hunde. Das Steueraufkommen wird mit 84.000 € (- 1.000 € oder rd. 1,2 %) angesetzt.

1.2.4 Anteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gehört zu den wichtigsten Einnahmequellen der Städte und Gemeinden. Die Kommunen erhalten 15 % des Landesanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie 12 % an dem Aufkommen der Zinsabschlagssteuer.

Die Aufteilung dieses Steueraufkommens erfolgt jeweils entsprechend der für drei Jahre festgesetzten Schlüsselzahl, die aufgrund des örtlichen Steueraufkommens vom Land ermittelt wird. Für das Jahr 2012 erfolgte eine Neuberechnung, die, wie war es anders zu erwarten, zumindest für die Stadt Ochtrup einen Nachteil darstellt.

Auf der Grundlage der November-Steuerschätzung, der Orientierungsdaten und der Hochrechnung der in 2013 tatsächlich gezahlten Anteile werden 6.275.000 € (+ 340.000 € oder rd. 5,4 %) Anteil an der Einkommensteuer veranschlagt.

1.2.5 Anteil an der Umsatzsteuer

Für den Wegfall der Gewerbesteuer erhalten die Kommunen seit dem Haushaltsjahr 1998 einen 2,2 %-igen Anteil an der Umsatzsteuer.

Analog der Berechnung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer wird ein Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 790.000 € (+ 10.500 € oder rd. 1,4 %) gebildet.

1.2.6 Schlüsselzuweisungen des Landes

Zum Ausgleich regionaler Unterschiede bei der Finanzkraft erhalten die Städte und Gemeinden im Rahmen eines Finanzausgleichs auf Landesebene sogenannte Schlüsselzuweisungen zur Deckung der laufenden Aufwendungen.

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen erfolgt durch Gegenüberstellung des Finanzbedarfs und der Steuerkraft der Kommune. Zur Wahrung der gemeindlichen Hebesatzautonomie im Bereich der Grundsteuern und der Gewerbesteuer werden bei der Berechnung des Finanzausgleichs fiktive Hebesätze (um die Steuerkraft der Kommunen an Hand eines einheitlichen Hebesatzes gerecht vergleichen zu können) zugrunde gelegt. Für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen 2014 werden für die Ermittlung der Steuerkraft Einnahmen der Referenzperiode 01.07.2012 bis 30.06.2013 zugrunde gelegt. Die Veranschlagung der Schlüsselzuweisungen basiert auf dem vom Landtag NRW beschlossenen Gemeindefinanzierungsgesetz und der damit verbundenen 2. Modellrechnung vom 16.10.2013.

Für den Haushalt 2014 der Stadt Ochtrup sieht es danach so aus, dass die Schlüsselzuweisungen 1.614.000 € (- 280.000 € oder rd. 14,8 %) betragen.

Für diese Verringerung allein die Änderung des Soziallastenansatzes und anderer Auswirkungen des GFG verantwortlich zu machen, würde nicht der Wahrheit entsprechen. Im entsprechenden Zeitraum vom 01.07.2012 bis 30.06.2013 hatte die Stadt Ochtrup eine sehr hohe Steuerkraft. Dennoch sind die negativen Auswirkungen aus der sozialen Umverteilung des Soziallastenansatzes für den Kreis Steinfurt nach wie vor spürbar.

Letztlich führte eine höhere Verteilmasse und damit ein höherer Ausgangsmessbetrag von 671,791965326583 € zu dieser Situation.

1.2.7 Leistungen nach dem Familienlastenausgleich

Die steuerliche Freistellung des Existenzminimums, die Neuregelung des Familienlastenausgleichs im Jahre 1996 und die Kindergeldsonderzahlung 2009 ziehen unmittelbare Steuermindereinnahmen auch bei den gemeindlichen Anteilen an der Lohn- und Einkommensteuer nach sich. Zur Kompensation dieser Steuermindereinnahmen überlässt der Bund den Ländern jeweils 5,5 Punkte an der Umsatzsteuer. Das Land leitet diesen Ausgleich anteilig an die Kommunen weiter. Die Bemessung erfolgt entsprechend der Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Leistungen werden mit 652.900 € (+ 19.900 € oder rd. 3,1 %) veranschlagt.

1.2.8 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Abfallbeseitigung

Die Gebühren für den Restmüllabfall konnten um rd. 10 % und die Gebühren für den Bioabfall um rd. 28 % gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Nicht zuletzt die veränderte Deponiegebühr des Kreises Steinfurt und eine Entnahme aus dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Abfallbeseitigung“ sind hierfür verantwortlich.

Straßenreinigung

Die Gebühr für die Reinigung außerhalb der Innenstadt wird sich um rd. 10 % erhöhen und die Gebühr für die Reinigung im Bereich der Innenstadt um rd. 6 % gesenkt.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung wurde zum 1.1.2007 den Stadtwerken übertragen, so dass insofern auf die Erläuterungen des Wirtschaftsplanes der Abwassersparte verwiesen wird. Vorgesehen ist eine Senkung der Abwasserbeseitigungsgebühr Schmutzwasser und eine Anhebung der Abwasserbeseitigungsgebühr Regenwasser (Versiegelungsgebühr) für das Jahr 2014. Die vorgesehenen Veränderungen sind in den Haushalt 2014 eingearbeitet.

Die Gebühren Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Abwasserbeseitigung wird der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 12.12.2013 beraten und, so die Beschlussempfehlungen, auch beschließen.

1.2.9 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind u.a. Erträge aus der Vermietung/Verpachtung der städtischen unbebauten Grundstücke, Wohngrundstücke (Erbpacht) und Mietwohngrundstücke, Elternbeiträge (Schule von 8 bis 1, offene Ganztagschule, Dreizehn plus, Frühbetreuung), Einnahmen aus Konzert- und Theaterveranstaltungen und der Vergütung DSD (einschließlich Papiererlöse).

Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte befinden sich mit rd. 3,6 % über dem Vorjahresniveau.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 07.03.2013 die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für außerunterrichtliche Betreuungsangebote an Schulen dahingehend geändert, dass die untere Einkommensgrenze von 15.000 € auf 18.000 € angehoben wird und die Elternbeiträge erstmalig zum 1.8.2013 und künftig jährlich zum 1.8. eines Jahres um 1,5 % angehoben werden. Insgesamt wird mit jährlichen Mehrerträgen von 1.350 € gerechnet.

1.3 Aufwendungen

1.3.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen sind den Produkten zugeordnet, in denen sie entstehen. Zur besseren Orientierung sind die Personalaufwendungen in einer Übersicht dargestellt.

Produkt	Bezeichnung	Dienstaufwendungen		Beiträge Versorgungskassen		Beiträge Sozialversicherung	Beihilfen	Summe
		Beamte	Beschäftigte	Pensionäre	Beschäftigte			
01.01.02	Verwaltungsführung	150.150					6.000	156.150
01.02.01	Gleichstellung	23.400					100	23.500
01.03.01	Personalmanagement (Pensionäre)			345.000			80.000	425.000
01.03.01	Personalmanagement (Azubis, Aushilfen)		38.650		2.650	7.350		48.650
01.04.01	Zentrale Dienstleistg.	97.950	469.500		34.850	93.400	500	696.200
01.05.01	Baubetriebshof		883.600		67.900	174.350	100	1.125.950
01.06.01	Finanzmanagement u. Geschäftsbuchführung		422.900		32.400	81.750	100	537.150
01.08.01	Gebäudemanagement		92.250		7.200	18.000	100	117.550
02.01.01	Allg. Sicherheit und Ordnung	19.900	219.650		16.650	42.500	100	298.800
02.03.01	Personenstandsangelegenh.		49.950		3.900	9.700	100	63.650
02.06.01	Rettungsdienst		534.350		38.000	102.250	100	674.700
03.01.01	Grundschulen		150.850		11.000	29.350	100	191.300
03.02.01	Hauptschule		66.950		5.100	13.300	100	85.450
03.03.01	Realschule		96.150		7.400	19.500	100	123.150
03.04.01	Gymnasium		134.400		10.350	29.650	100	174.500
03.05.01	Förderschule		49.200		3.750	9.750	100	62.800
03.06.01	Sonstige schulische Aufgaben	132.150	97.750		5.750	21.200	1.000	257.850
03.06.01	Betreuungskräfte		351.700		21.750	76.250		449.700
04.01.03	Heimat- und Kulturpflege		25.650		1.900	5.050	100	32.700
05.01.01	Soziale Leistungen	43.900	352.900		27.100	68.050	500	492.450
05.01.02	Einrichtungen Asyl u.a.		3.150			900		4.050
08.01.02	Förd./Bereitstellung Bäder		147.150		9.500	27.550	100	184.300
10.01.01	Bauen und Wohnen	49.150	338.650		26.150	63.800	400	478.150
14.01.01	Umweltschutz		55.250		4.350	10.300	100	70.000
15.01.01	Wirtschaftsförderung		47.150		3.700	9.350	100	60.300
Summen	Veranschlagung 2014	516.600	4.627.750	345.000	341.350	913.300	90.000	6.834.000

Bei den Personalkosten für 2014 wurde berücksichtigt:

- Besoldungsanpassung bei den Beamten ab 01.01.2014 (Besoldungsgruppen A 2 bis A 10 um 2,95 %, Besoldungsgruppen A 11 und A 12 um 1 %, ab Besoldungsgruppe A 13 keine Erhöhung)
- Tarifierhöhung einschließlich Erhöhung Leistungsentgelt bei den Tariflich Beschäftigten um insgesamt 2,8 % ab März 2014
- Ob der Rentenversicherungsbeitrag sinkt oder auf gleichem Niveau gehalten wird, bleibt abzuwarten. Hierzu wird eine Änderung des entsprechenden Bundesgesetzes notwendig.

Für den Stellenplan 2014 sind im Wesentlichen folgende Maßnahmen vorgesehen:

- 1 Ausbildungsstelle Verwaltungsfachangestellte/r ab August 2014
- 1 Ausbildungsstelle IT Systemelektroniker/in ab August 2014
- Befristete Übernahme eines Auszubildenden im BBH - Straßenbauer für zunächst 1 Jahr.
- Ein Auszubildender hat in 2013 die Ausbildung beendet und wurde befristet übernommen. Für die unbefristete Weiterbeschäftigung im Fachbereich I – Finanzen wurde die vorhandene EG 5 Stelle um 0,5 Stellenanteile angehoben. Im gleichen Fachbereich bleibt durch eine langfristige Erkrankung eine Stelle mit einem Stellenanteil von 0,45 unbesetzt.
- Bereits mit der Einführung des NKF in 2009 wurde versucht, ein zentrales Gebäudemanagement zu realisieren. Wegen des Umfangs im Zusammenhang mit der Umstellung NKF wurde zunächst darauf verzichtet.
Aktuell werden in allen 3 Fachbereichen Aufgaben für das Gebäudemanagement erfüllt. Zur Vorbereitung und Realisierung eines zentralen Gebäudemanagements werden die z.Zt. aktuellen Stellen, die bislang im Produkt „10.01.01 Bauen und Wohnen“ geführt werden, ab 2014 beim Produkt 01.08.01 Gebäudemanagement ausgewiesen. Die Mitarbeiter/innen sollen die Umsetzung planen, begleiten und realisieren. Im Haushalt 2013 wurden bereits Mittel für die Optimierung der Gebäudedatenverwaltung (CAFM) im Rahmen der Vorbereitung eines Gebäudemanagement bereitgestellt.
- Wg. der Übernahme höherwertiger Tätigkeiten bzw. aufgrund von Stellenneubewertungen werden insgesamt 6 bestehende Stellen mit geringerer Eingruppierung höher ausgewiesen.
- Bereits in 2012 wurde eine ½ Stelle für sämtliche Verwaltungsaufgaben, kaufmännischen und buchhalterischen Angelegenheiten des Baubetriebshofes im Baubetriebshof eingerichtet. Der Stelleninhaber war mit ½ Stelle weiterhin in der Finanzbuchhaltung im Fachbereich I – Zentrale Verwaltung und Finanzen - tätig. Dadurch werden sowohl der Fachbereich III als auch die Leitung und die Mitarbeiter des BBH entlastet, da diese Stelle sämtliche Rechnungen und Bestellungen, Abrechnungen, Tätigkeitsnachweise u.ä. zentral am BBH erledigt. Durch die Verknüpfung mit der Beschäftigung in der Finanzbuchhaltung ist die qualifizierte Erledigung sichergestellt. Der für diese Stelle vorgesehene Mitarbeiter ist darüber hinaus seit Beginn des Projekts eng in den Optimierungsprozess beim BBH und bei der Einführung einer Kosten-Leistungs-Rechnung eingebunden und stellt somit auch die Prozessoptimierung sicher und begleitet den gesamten Prozess.

Insgesamt wurde durch diese Personalmaßnahme erwartet, dass neben der inneren Abwicklung der Geschäfte auch die nach außen gerichtete Abwicklung (z.B. Auftragsannahme, Umgang mit Bürgern, Beschwerdemanagement u.ä.) zentralisiert wird. Am BBH wurde für diese Stelle ein weiteres Büro benötigt, welches mit geringem Aufwand und eigenen Mitteln geschaffen wurde.

2013 wurde diese Stelle am BBH, da der Arbeitsumfang mit einer halben Stelle nicht ausreichte, mit 80 % und im Fachbereich I – Zentrale Verwaltung und Finanzen mit 20 % im Stellenplan ausgewiesen.

Ab 2014 soll die Stelle zu 100 % dem BBH zugeordnet werden, da letztlich die Aufteilung 80/20 BBH und Fachbereich I-Finanzen zwischenzeitlich für die Aufgabenerfüllung entbehrlich ist. Die im Fachbereich I vorwiegend erfüllten Aufgaben der Verwaltung des Rechnungseingangsbuches für den BBH werden weiterhin geleistet. Dies stellt einen „ersten Schritt“ in Richtung Budgetverwaltung durch den BBH dar.

- Mit der Übertragung einiger Kulturveranstaltungen (Woche der Brüderlichkeit, Ochtruper Kulturtag, Konzerte Seebühne) auf das Kulturforum wird ein Stellenanteil von 0,19 im Stellenplan nicht fortgeführt.

Effektiv werden im Stellenplan 2014 7,46 Stellen mehr ausgewiesen. Der überwiegende Teil mit 6,61 Stellen entfällt auf die Übernahme der Trägerschaft im offenen Ganztags an der Lamberti- und Marienschule.

Die Personalkosten (einschließlich Versorgungsaufwendungen) steigen im Vergleich zum Vorjahr auf 7.034.000 €. Allerdings sind hier auch noch die Ansprüche „Rettungsdienst“ pauschal mit 200.000 € enthalten, so dass die bereinigten Personalaufwendungen 6.834.000 € betragen. Das entspricht insgesamt einer Steigerung von rd. 5 % zum Aufwand des Vorjahres.

1.3.2 Kreisumlage

Einen nicht unerheblichen Beitrag zur Finanzierung des Kreishaushaltes leisten die Gemeinden über die allgemeine Kreisumlage. Basis für die Berechnung des Betrages bilden sogenannte Umlagegrundlagen (Steueraufkommen und Schlüsselzuweisungen) der jeweiligen Kommune. Dieser Betrag ist mit dem festgesetzten Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage zu multiplizieren.

Nach dem Eckdatenpapier des Kreises und der Einbringung des Kreishaushalts am 11.11.2013 ist Zielrichtung des Kreises, den Umlagezahlbetrag gegenüber 2013 nicht zu erhöhen.

Nach der Bekanntgabe der Planungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, die Landschaftsverbandsumlage um 0,1 %-Punkt zu verringern, hat der Landrat angekündigt, diese Senkung an die Kommunen im Kreis weiterzugeben und den Hebesatz nicht, wie ursprünglich vorgesehen, um 0,1 %-Punkt zu senken, sondern insgesamt um 0,3 %-Punkte.

Aufgrund der gestiegenen Umlagegrundlagen (GFG) und unter Berücksichtigung der strategischen Zielsetzung und der Senkung des Hebesatzes gegenüber dem Vorjahr um 0,3 %-Punkte auf 32,9 % (0,90 %) beträgt die Kreisumlage der Stadt Ochtrup 6.954.000 € (+ 368.000 € oder rd. 5,6 %).

Von den Städten und Gemeinden, die kein eigenes Jugendamt unterhalten, wird ein Zuschlag zur Kreisumlage (Mehrbelastung) für die laufenden Aufwendungen erhoben.

Nach den dargestellten Eckdaten verringert sich der Zuschussbedarf im Bereich des Jugendamtes für das Jahr 2014 um 0,796 Mio. € auf 551,675 Mio. €. Nach Ansicht des Landrats und Kämmerers des Kreises Steinfurt scheint die seit Jahren stetig steigende Kostenspirale dauerhaft durchbrochen zu sein. Damit kann zum zweiten Mal nach 2013 seit Jahren eine gegenüber dem Vorjahr niedrigere Mehrbelastung Jugendamt festgesetzt werden. Betrachtet man die Zahlen genauer, führen auch nicht unerhebliche Einmaleffekte – wie 2013 - zu dieser Entlastung. Hier gilt es, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen, damit auf Dauer positive Effekte zu verzeichnen sind. Auf der Grundlage der Umlagegrundlagen nach der 2. Modellrechnung GFG hat der Kreis den Hebesatz auf 18,82 v.H. (- 3,28 %-Punkte oder rd. 14,8 %) festgesetzt. Für Ochtrup bedeutet diese Festsetzung eine Jugendamtsumlage von 3.977.900 € (- 402.200 € oder rd. 9,2 %).

1.3.3 Gewerbesteuerumlage und Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit

Von der Summe des Gewerbesteuer-Istaufkommens, geteilt durch den jeweiligen Hebesatz, ist im Haushaltsjahr 2014 eine Umlage von 35 % an das Land abzuführen. Unter Berücksichtigung des veranschlagten Gewerbesteueraufkommens von 11,7 Mio. € ergibt sich ein Haushaltsansatz von 998.800 € (+- 0).

Die Erhöhungszahl der Gewerbesteuerumlage für den Fonds Deutsche Einheit wird durch Rechtsverordnung des Bundesministeriums der Finanzen auf der Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2011 festgelegt. Mit der Verordnung wurde der Vervielfältiger ab 2012 in Anpassung an die für 2011 geschätzte Entwicklung des Aufkommens an der Gewerbesteuer um 5 Prozentpunkte auf insgesamt 34 Prozentpunkte erhöht und stellt damit dauerhaft eine Verringerung der ursprünglichen Erhöhungszahl um 1 %-Punkt dar. Der Ansatz „Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit“ wird auf dieser Grundlage auf 970.200 € (+- 0) festgesetzt.

1.3.4 Baulicher Unterhalt der städtischen Gebäude

Die Aufwendungen für den baulichen Unterhalt und die Bewirtschaftungskosten der städt. Gebäude sind den jeweiligen Produkten zugeordnet.

Gebäude	baulicher Unterhalt von Gebäuden		
	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Baubetriebshof einschl. Schreinerei	3.543 €	5.000 €	6.000 €
Mietwohnobjekte	24.987 €	21.000 €	20.000 €
verschiedene Gebäude (Gebäudemanagement)	66.969 €	193.500 €	46.000 €
Feuerwehrgerätehäuser	8.695 €	10.000 €	10.000 €
Grundschulen einschl. Nebengebäude Lambertischule	73.572 €	91.000 €	54.000 €
Hauptschule	12.473 €	144.500 €	59.500 €
Realschule	29.515 €	43.500 €	33.500 €
Gymnasium	40.835 €	33.500 €	49.500 €
Förderschule	2.639 €	4.000 €	5.000 €
Töpferemuseum, Vechtehalle und Spieker Lgh.	10.699 €	3.000 €	3.000 €
Kindergärten	12.069 €	12.000 €	12.500 €
Sportstätten	96.355 €	62.500 €	78.500 €
Friedhofskapelle (Kommunalfriedhof)	32.505 €	20.000 €	5.000 €
Stadthalle (ohne MWSt.)	13.208 €	19.300 €	28.000 €
Freibad (ohne MWSt.)	31.537 €	20.000 €	42.100 €
S u m m e	459.601 €	682.800 €	452.600 €

Für das Jahr 2014 wurden die Ansätze im Sinne der Kürzungen 2012, wie auch schon in 2013, „knapp“ kalkuliert. Im Gegensatz zu 2013 werden in 2014 keine wesentlichen Sondermaßnahmen notwendig, die zu Aufwandsteigerungen führen könnten.

1.3.5 Bewirtschaftung der städtischen Gebäude

Bewirtschaftungskosten, also Energie- und Reinigungskosten, werden in 2014 (analog des Jahres 2013) in Höhe von insgesamt 1.172.200 € veranschlagt.

Gebäude	Bewirtschaftung von Gebäuden		
	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Baubetriebshof einschl. Schreinerei	16.722 €	15.000 €	15.000 €
Mietwohnobjekte	13.867 €	13.500 €	13.500 €
verschiedene Gebäude (Gebäudemanagement)	106.425 €	98.000 €	98.000 €
Feuerwehrgerätehäuser	29.870 €	27.000 €	27.000 €
Gebäudeteil Rettungswache	2.858 €	3.600 €	3.600 €
Grundschulen einschl. Nebengebäude Lambertischule	203.677 €	190.000 €	190.000 €
Hauptschule	113.073 €	102.000 €	102.000 €
Realschule	166.956 €	179.600 €	179.600 €
Gymnasium	139.328 €	140.000 €	140.000 €
Förderschule	49.440 €	48.000 €	48.000 €
Töpferemuseum, Vechtehalle und Spieker Lgh.	6.138 €	6.700 €	6.700 €
Kindergärten	23.085 €	20.000 €	20.000 €
Sportstätten	189.845 €	180.000 €	180.000 €
Friedhofskapelle (Kommunalfriedhof)	5.740 €	5.000 €	5.000 €
Stadthalle (ohne MWSt.)	66.913 €	64.300 €	64.300 €
Freibad (ohne MWSt.)	88.837 €	79.500 €	79.500 €
S u m m e	1.222.776 €	1.172.200 €	1.172.200 €

1.3.6 Kostenrechnung und interne Leistungsverrechnung Baubetriebshof (BBH)

Die vom BBH geleisteten Tätigkeiten für andere städtische Bereiche (Produkte) wurden für das Jahr 2013 hochgerechnet und bilden die Basis für die Verrechnung in 2014. In der nachfolgenden Übersicht werden die Leistungen im Ergebnis in Euro dargestellt:

Bezeichnung	Produkt	Leistung 2014
Verwaltungsführung	01.01.02	100 €
Zentrale Dienstleistungen	01.04.01	2.400 €
Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement	01.07.01	3.450 €
Gebäudemanagement	01.08.01	66.200 €
Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten	02.01.01	4.300 €
Personenstandsangelegenheiten und Standesamt	02.03.01	300 €
Statistik und Wahlen	02.04.01	5.200 €
Brandbekämpfung und Brandschutz, Bevölkerungsschutz	02.05.01	15.150 €
Rettungsdienst	02.06.01	1.450 €
Grundschulen	03.01.01	38.700 €
Hauptschule	03.02.01	2.600 €
Realschule	03.03.01	10.050 €
Gymnasium	03.04.01	14.100 €
Förderschule	03.05.01	4.000 €
sonstige schulische Aufgaben	00.30.01	3.050 €
Kulturförderung und -veranstaltungen	04.01.01	33.950 €
Volkshochschule und Musikschule	04.01.02	500 €
Heimat- und Kulturpflege	04.01.03	12.900 €
Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber	05.01.02	30.450 €
Tageseinrichtungen für Kinder	06.01.01	8.200 €
Spiel- und Freizeitflächen	06.02.02	42.450 €
Förderung und Bereitstellung von Sportstätten	08.01.01	62.000 €
Förderung und Bereitstellung von Bädern	08.01.02	23.050 €
Abfallbeseitigung	11.01.01	76.600 €
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	12.01.01	637.500 €
Grünflächen, Forst- und Landwirtschaft	13.01.01	198.800 €
Friedhöfe	13.02.01	43.300 €
Wirtschaftsförderung	15.01.01	550 €
Märkte und Kirmes	15.02.01	5.650 €
Stadtmarketing und Tourismus	15.03.01	4.550 €
Gesamtleistungen des Baubetriebshofes		1.351.500 €

Die Erträge aus den kostenrechnenden Einrichtungen (Straßenreinigung, Friedhof) und aus der Beschäftigtenvertretung belaufen sich auf 20.300 €. Insgesamt betragen die Erträge aus der internen Leistungsverrechnung für den BBH 1.371.800 €.

Das Ergebnis des Produkts 01.05.01 BBH schließt vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung mit 1.364.760 €.

Der BBH erwirtschaftet somit ein positives Ergebnis von 7.040 €.

2. Finanzplan

Der Finanzplan dient dazu,

- die Einzahlungen und Auszahlungen
- die Finanzierungsquellen
- den Finanzmittelbestand
- die finanzielle Lage der Stadt

darzustellen.

Für den Finanzplan gilt – anders als im Ergebnisplan – das Kassenwirksamkeitsprinzip, d. h. alle voraussichtlich eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen sind zu veranschlagen.

Der Finanzplan ist ebenso wie der Ergebnisplan auf Produktebene aufgestellt. Dort sind auch die Investitionen nachgewiesen. Die untere Wertgrenze für Einzelausweisungen von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan wurde auf 20.000 € festgelegt. Die Investitionen bis zu dieser Wertgrenze werden gebündelt und nicht für jede einzelne Investition dargestellt.

Der Finanzplan weist eine negative Änderung des Bestandes an Finanzmitteln in Höhe von 1.142.850 € aus, gegenüber dem Vorjahr eine „Verbesserung“ um 743.445 €.

Das Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit weist ein Defizit von 1.205.200 € aus. Bei diesem Saldo werden die Investitionsmaßnahmen nicht gerechnet. Der Saldo aus der Investitionstätigkeit beträgt 305.200 €.

Seit 2009 benötigt die Stadt Ochtrup zur Sicherstellung der Liquidität Kredite, die, im Gegensatz zu den langfristigen Investitionskrediten, für einen kurzen Zeitraum (wenige Tage bis zu einigen Wochen) benötigt werden. Mittel- bis langfristige Liquiditätskredite, Kredit über eine Laufzeit von mehr als 12 Monaten, werden nicht benötigt.

2.1. Einzelne Positionen des Finanzplanes

2.1.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzplanes entsprechen im wesentlichen den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnisplanes mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (Finanzierung des Vermögens) und der korrespondierenden Abschreibungen der Vermögensgegenstände und den Zinseinzahlungen (im wesentlichen Festgeldzinsen) und Zinsauszahlungen für Darlehen.

2.1.2 Investitionstätigkeit

Hier werden Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit der Stadt nachgewiesen und in der nachstehenden Übersicht im Zusammenhang dargestellt.

Einnahmen

Maßnahme	2014	2015	2016	2017
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.737.500 €	370.000 €	370.000 €	370.000 €
Pauschale Landeszuweisung Feuerschutz	68.000 €	68.000 €	68.000 €	68.000 €
Erlös Veräußerung von Fahrzeugen	12.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Investitions-, Sportstätten- und Schulpauschale	1.804.300 €	1.804.300 €	1.804.300 €	1.804.300 €
Zuwendungen zu Maßnahmen aus integriertem Handlungskonzept	287.000 €	349.300 €	442.662 €	33.600 €
Zuweisung zur Sanierung der ehem. Eisenbahnbrücke in Welbergen	76.000 €	0 €	0 €	0 €
Zuweisung zur Anlegung eines Rad-/Gehweges entlang der Vechtestraße	0 €	0 €	28.600 €	
Zuwendung zum Straßenbau Deipengrund	6.000 €	0 €	0 €	0 €
Beiträge und ähnliche Entgelte	531.500 €	358.000 €	358.000 €	358.000 €
Summe:	4.522.300 €	2.951.600 €	3.073.562 €	2.635.900 €

Ausgaben

Maßnahme	2014	2015	2016	2017
Anschaffung Fahrzeuge - BBH	151.500 €	145.000 €	40.000 €	0 €
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	535.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Feuerwehrfahrzeuge	375.000 €	400.000 €	335.000 €	320.000 €
Ausbau Teilstück "Dietrich-Bonhoeffer-Straße"	265.000 €	0 €	0 €	0 €
Ausbau Teilstück "Beethovenstraße"	166.000 €	0 €	0 €	0 €
Ausbau Teilstück "Gartenstiege"	65.000 €	0 €	0 €	0 €
Straßenbau Deipengrund im Zuge Sanierung Durchlass	45.000 €	0 €	0 €	0 €
Planungskosten Kreisverkehr Berg-/Bühlstraße	17.000 €	0 €	0 €	0 €
Maßnahmen integriertes Handlungskonzept	640.000 €	499.000 €	632.275 €	48.000 €
Errichtung von Steelen und Parkleitsystem im Stadtgebiet	20.000 €	0 €	0 €	0 €
Ausbau von Wirtschaftswegen	155.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
Erweiterung Lambertischule	1.345.000 €	175.000 €	0 €	0 €
Chemieräume Gymnasium	30.000 €	0 €	0 €	0 €
Renovierung Stadion 1 am Schulzentrum	25.000 €	540.000 €	0 €	0 €
Anschaffung Spielgeräte und Zäune für Spiel- und Bolzplätze	30.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Neubau von Kinderspiel- und Bolzplätzen	10.000 €	0 €	0 €	0 €
Anschaffung Bürogegenstände	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Herstellung einer Urnenwand auf dem Kommunalfriedhof	33.000 €	0 €	0 €	0 €
Immaterielles Vermögen (Soft-, Hardware, Lizenzen u.a.)	43.500 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Summe	3.976.000 €	1.964.000 €	1.212.275 €	573.000 €

Die Maßnahmen sind bei den jeweiligen Einzelbudgets – soweit erforderlich – erläutert.

Wegen der gesellschaftlichen und finanziellen Bedeutung der geplanten Maßnahmen zur Stadtentwicklung wird auf **das integrierte Handlungskonzept** verwiesen.

Um nachhaltig den offenen Ganzttag attraktiv in Ochtrup anbieten zu können, wird es notwendig, die Lambertischule und die Marienschule aus- und umzubauen. Die Maßnahmen an und in der Marienschule sind bereits in 2013 begonnen worden und stehen vor dem Abschluss. Mit dem Umbau und der Erweiterung der Lambertischule (einschließlich Umbau offener Ganzttag) wird in 2014 begonnen. In 2015 soll die Erweiterung der Mensa folgen.

Die Realisierung und Umsetzung des Umbaus der Lambertischule stellt sich wie folgt dar:

Lambertischule

2013	55.000 € zur Vorbereitung der in 2014 geplanten Baumaßnahme.
2014	1.345.000 € (VE aus 2013) für Erweiterung und Umbau der Lambertischule.
2015	175.000 € als Verpflichtungsermächtigung für die Erweiterung der Mensa.

Nicht benötigte Mittel, z.B. aus dem Jahr 2013, sollen in die Folgejahre übertragen werden.

2.1.3 Finanzierungstätigkeit

Die Finanzierung der geplanten Investitionen wird im Haushaltsjahr 2014 ohne die Aufnahme von Kreditmitteln möglich sein. Insgesamt betragen die Investitionen 4.248.400 € bei gleichzeitigen Investitionseinzahlungen von 4.733.600 €.

Die Entwicklung des Schuldenstandes zeigt die nachstehende Aufstellung:

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schuldenstand (jew. am 31.12.)	7.739.549 €	7.295.714 €	6.924.891 €	6.552.318 €	6.243.009 €	5.824.869 €	5.582.019 €
Pro-Kopf-Verschuldung	399 €	376 €	357 €	337 €	321 €	300 €	293 €
Zinsen	351.664 €	318.556 €	299.218 €	273.815 €	258.021 €	228.873 €	187.000 €
Tilgung	909.633 €	443.835 €	370.823 €	372.573 €	309.309 €	418.140 €	242.850 €
Kapitaldienst gesamt	1.261.297 €	762.391 €	670.041 €	646.388 €	567.330 €	647.013 €	429.850 €
Anteil an allg. Deckungsmitteln	5,26	3,93	3,49	2,77	2,17	2,88	1,79

3. Haushaltsausgleich

Gem. § 75 Abs. 2 GO NRW ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Der Ausgleich gilt auch dann als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können.

Die Ausgleichsrücklage ist Bestandteil des Eigenkapitals. In der Eröffnungsbilanz ist sie der Höhe nach begrenzt auf maximal ein Drittel des Eigenkapitals oder ein Drittel des Durchschnittsbetrages aus Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der vorangegangenen drei Jahre. Nach der als Anlage zum Haushalt beigefügten Übersicht über die Entwicklung der Ausgleichsrücklage ergibt sich ein Anfangsbestand der Ausgleichsrücklage zum 01.01.2009 in Höhe von 8.148.567 €. Zur Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage wird auf die Erläuterungen im HSK 2013 verwiesen.

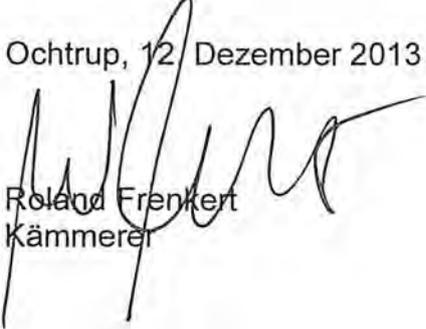
4. Haushaltssicherung und Haushaltssicherungskonzept

Zu den Details und den konkreten Maßnahmen wird auf das vom Rat am 25.03.2010 beschlossene Haushaltssicherungskonzept der Stadt Ochtrup 2010 und die Fortführung des Haushaltssicherungskonzepts 2013 verwiesen.

Aufstellungsvermerk

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Ochtrup wurde gem. § 80 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. September 2012 (GV NRW S. 436) aufgestellt und dem Bürgermeister vorgelegt.

Ochtrup, 12. Dezember 2013

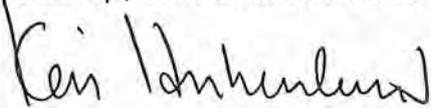


Roland Frenkert
Kämmerer

Bestätigungsvermerk

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Ochtrup wurde in der aufgestellten Fassung bestätigt und dem Rat gem. § 80 Abs. 2 GO zugeleitet.

Ochtrup, 12. Dezember 2013



Kai Hutzenlaub
Bürgermeister

Haushaltsvermerke

Allgemeine Deckungsgrundsätze

1. Deckungsfähigkeit

Um einen flexiblen Mitteleinsatz zu gewährleisten, werden die Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen innerhalb der Produktbereiche für gegenseitig deckungsfähig erklärt, soweit dies haushaltsrechtlich zulässig ist.

Über die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit über die Produktgruppe hinaus entscheidet der Kämmerer. Durch die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit darf die Produktzielerreichung nicht gefährdet werden.

2. Deckungsfähigkeit bei Personalaufwendungen / -auszahlungen

Ausgenommen von der Deckungsfähigkeit nach Ziffer 1. sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen / -auszahlungen und die damit in direktem Zusammenhang stehenden Erträge und Einzahlungen.

Die Aufwendungen der Kontengruppe 50 und 51 (Personal- und Versorgungsaufwendungen) sowie die Auszahlungen der Kontengruppe 70 und 71 (Personal- und Versorgungsauszahlungen) sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

3. Deckungsfähigkeit bei Aufwendungen / Auszahlungen für baulichen Unterhalt und Bewirtschaftung

Die Aufwendungen der Kontengruppe 5241 0300 (Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen) sowie die Auszahlungen der Kontengruppe 7241 (Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen) sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Die Aufwendungen der Kontengruppe 5241 0100 (Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen) sowie die Auszahlungen der Kontengruppe 7241 (Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen) sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Gesamtergebnisplan

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	23.485.652,05	22.022.100	22.433.900	23.256.100	24.064.600	24.861.800
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.302.528,83	3.958.250	4.058.580	3.802.880	3.711.180	3.782.380
04	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.269.193,13	2.238.630	2.245.920	2.245.920	2.245.920	2.245.920
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	523.419,60	488.550	506.050	496.750	494.050	494.050
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.305.008,48	1.087.900	1.401.500	1.180.000	1.172.000	1.192.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.569.855,52	997.000	1.068.400	1.068.400	1.068.400	1.068.400
10	= Ordentliche Erträge	35.455.657,61	30.792.430	31.714.350	32.050.050	32.756.150	33.644.550
11	- Personalaufwendungen	5.953.537,63	6.071.600	6.609.000	6.486.950	6.551.600	6.662.150
12	- Versorgungsaufwendungen	335.395,26	420.000	425.000	429.250	433.550	437.850
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.393.699,99	6.458.800	6.164.400	5.604.050	5.630.800	6.083.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.459.970,91	3.298.130	3.415.890	3.415.890	3.415.890	3.415.890
15	- Transferaufwendungen	15.545.840,56	15.277.800	15.860.350	15.436.450	15.498.350	15.559.950
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.589.039,53	1.362.350	1.426.400	1.426.700	1.422.200	1.447.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	33.277.483,88	32.888.680	33.901.040	32.799.290	32.952.390	33.606.690
18	= Ordentliches Ergebnis	2.178.173,73	-2.096.250	-2.186.690	-749.240	-196.240	37.860
II. Finanzergebnis							
19	+ Finanzerträge	586.806,80	546.300	279.200	278.900	278.500	278.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	292.131,76	326.650	259.500	251.200	243.400	235.700
21	= Finanzergebnis	294.675,04	219.650	19.700	27.700	35.100	42.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.472.848,77	-1.876.600	-2.166.990	-721.540	-161.140	80.360
III. Außerordentliches Ergebnis							
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	2.472.848,77	-1.876.600	-2.166.990	-721.540	-161.140	80.360
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	82.540,00	1.272.980	1.433.900	1.433.900	1.433.900	1.433.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.540,00	1.272.980	1.433.900	1.433.900	1.433.900	1.433.900
29	= Ergebnis	2.472.848,77	-1.876.600	-2.166.990	-721.540	-161.140	80.360

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	23.485.652,05	22.022.100	22.433.900	23.256.100	24.064.600	24.861.800
	90000.00000 Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)	167.500,10	168.000	167.000	170.000	173.100	176.200
	90000.00100 Grundsteuer von Grundstücken (B)	2.605.642,83	2.660.000	2.704.000	2.753.000	2.803.000	2.853.000
	90000.00300 Gewerbesteuer nach Ertrag	13.450.246,41	11.700.000	11.700.000	12.062.700	12.424.600	12.784.900
	90000.01000 Anteil der Stadt an der Einkommensteuer	5.713.265,00	5.935.000	6.275.000	6.628.000	6.979.000	7.320.000
	90000.01200 Anteil der Stadt an der Umsatzsteuer	756.164,00	779.500	790.000	812.500	836.500	861.000
	90000.02100 Vergnügungssteuer	63.080,12	61.600	61.000	61.000	61.000	61.000
	90000.02200 Hundesteuer	75.032,30	85.000	84.000	84.000	84.000	84.000
	90000.09100 Ausgleichszahlungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kompensationsleistung)	654.721,29	633.000	652.900	684.900	703.400	721.700
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.302.528,83	3.958.250	4.058.580	3.802.880	3.711.180	3.782.380
	90000.04100 Schlüsselzuweisungen des Landes	2.717.226,00	1.894.000	1.614.000	1.662.400	1.737.200	1.808.400
	41210.00000 Bedarfszuweisung gem. GFG 2012 (Abmilderungshilfe)	124.955,00	0	0	0	0	0
	02000.16200 Erstattung des Kreises Steinfurt für Aufwendungen "1-Euro-Job" (Regiekosten)	3.543,20	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	41400.00002 Zuweisung aus Bundesmitteln zum Klimaschutzkonzept	0,00	0	25.500	0	0	0
	20000.16100 Landeszuschuss Projekt "Schule von 8 - 1"	13.250,00	21.500	19.000	16.500	16.500	16.500
	21000.17100 Zuweisung des Landes zum Silentium	0,00	4.600	0	0	0	0
	41410.00000 Landeszuschuss "Geld oder Stelle"	33.126,82	45.000	40.000	35.000	35.000	35.000
	41410.00001 Zuweisung zum Projekt European Energy Award (Einstiegsförderung)	5.300,00	5.300	9.000	0	0	0
	41410.00002 Zuweisungen des Landes für Denkmalpflege	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	41410.00006 Landeszuweisung gem. Schülerfahrkostenverordnung	9.638,88	0	10.000	10.000	10.000	10.000
	41410.00007 Landeszuweisung für Schulsozialarbeit an der Realschule	0,00	0	7.500	15.000	15.000	15.000
	75100.16100 Zuweisung zur Unterhaltung des Ehrenfriedhofes und des Jüdischen Friedhofes	2.411,05	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
	99996.00090 Verwendung Sportstättenpauschale - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	52.854,00	0	0	0	0	0
	99996.00138 Verwendung Schulpauschale (Grundschulen) - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	80.285,09	0	0	0	0	0
	99996.00139 Verwendung Schulpauschale (Hauptschule) - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	17.084,46	0	0	0	0	0
	99996.00140 Verwendung Schulpauschale (Realschule) - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	38.363,86	0	0	0	0	0
	99996.00141 Verwendung Schulpauschale (Gymnasium) - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	47.812,93	0	0	0	0	0
	99996.00142 Verwendung Schulpauschale (Förderschule) - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	3.253,33	0	0	0	0	0
	99996.00143 Verwendung Schulpauschale (sonstige schulische Aufgaben) - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	3.421,41	0	0	0	0	0

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
20000.16130 Landeszuweisung Projektförderung "Stärkung der künstlerisch-kulturellen Bildung an Schulen"	4.560,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
21000.17110 Landeszuweisung zu den Kosten der OGS	180.022,50	180.000	185.000	185.000	18.500	18.500
29500.16100 Landeszuweisung "Budgetierung von Fortbildungsmitteln"	9.330,00	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000
41420.00000 Leistungsbeteiligung des Bundes nach SGB II aus dem Bildungspaket	10.713,97	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
41480.00000 Zuschüsse für Aufwendungen Kindertheater	0,00	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
41480.00001 Zuschüsse zur Sanierung des "7-Öhrigen" im Freibad	796,92	4.000	0	0	0	0
41480.00002 Zuschüsse für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Jugendarbeit	300,00	0	0	0	0	0
99996.00000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (010501)	27.146,54	0	21.290	21.290	21.290	21.290
99996.00001 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (010701)	5.737,55	5.730	5.740	5.740	5.740	5.740
99996.00002 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (010801)	8.987,03	31.680	8.810	8.810	8.810	8.810
99996.00003 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (020501)	101.998,69	85.240	88.950	88.950	88.950	88.950
99996.00004 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (030101)	219.495,87	199.990	204.740	204.740	204.740	204.740
99996.00005 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (030201)	110.258,20	102.010	105.690	105.690	105.690	105.690
99996.00006 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (030301)	179.070,45	170.810	176.910	176.910	176.910	176.910
99996.00007 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (030401)	164.498,26	140.250	142.120	143.120	143.120	143.120
99996.00008 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (030501)	4.922,16	100	4.720	4.720	4.720	4.720
99996.00009 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (040103)	10.099,43	10.090	10.100	10.100	10.100	10.100
99996.00010 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (060101)	24.210,36	24.210	24.210	24.210	24.210	24.210
99996.00011 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (080101)	228.032,66	172.160	200.720	200.720	200.720	200.720
99996.00012 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (080102)	42.773,58	40.030	41.300	41.300	41.300	41.300
99996.00014 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (010401)	25.721,77	260	11.590	11.590	11.590	11.590
99996.00015 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (060202)	15.074,70	3.450	8.710	8.710	8.710	8.710
99996.00018 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (030601)	4.936,37	2.770	4.940	4.940	4.940	4.940
99996.00096 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (120101 - Straßen)	766.427,31	761.490	759.580	759.580	759.580	759.580
99996.00103 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (130101)	2.027,37	0	500	500	500	500
99996.00120 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (120101 - Brücken)	1.584,42	1.580	1.580	1.580	1.580	1.580

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
99996.00207	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (100101)	1.276,69	0	1.280	1.280	1.280	1.280
90000.07100	Abrechnung Einheitslastenabrechnungsgesetz	0,00	0	270.600	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.269.193,13	2.238.630	2.245.920	2.245.920	2.245.920	2.245.920
02000.10000	Verwaltungsgebühren - Zentrale Dienstleistungen	3.323,43	1.800	2.500	2.500	2.500	2.500
03000.10000	Verwaltungsgebühren - Finanzmanagement	681,50	500	500	500	500	500
11000.10000	Verwaltungsgebühren - Allgemeine Sicherheit und Ordnung u.a.	113.088,43	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
43110.00000	Verwaltungsgebühren - Personenstandswesen	24.097,70	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
60000.10000	Verwaltungsgebühren - Bauverwaltung	6.467,93	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
60000.10001	Verwaltungsgebühren - Bauleitplanung	0,00	50	1.000	1.000	1.000	1.000
60000.11000	Schutzgebühr für Angebotsunterlagen	220,00	500	500	500	500	500
63000.11100	Entgelte von Dritten für ausgeführte Arbeiten (Verkehrszeichen, Straßen u.a.)	2.997,03	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
11000.10200	sonstige Verwaltungsgebühren (z.B. für Meldeauskünfte, Schiedsmannsgebühren)	10.054,90	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
11000.11000	Kostensersatz für Bestellungen	73,01	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
13000.11100	Gebühren für Dienstleistungen der Freiw. Feuerwehr einschl. Brandschau	21.086,47	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
20000.17800	Elternbeiträge Schule von 8 bis 1 und Ferienbetreuung Schule von 8 bis 1	24.294,00	24.000	25.000	25.000	25.000	25.000
21000.17800	Elternbeiträge zu den Kosten der OGS	64.000,00	65.550	93.000	93.000	93.000	93.000
22000.17800	Elternbeiträge zu den Kosten des Projektes "Dreizehn Plus"	2.185,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
42000.11000	Nutzungsentschädigungen aus Asylbewerberunterkünften	136.330,03	100.000	150.000	150.000	150.000	150.000
56000.11000	Nutzungsgebühren für Sportstätten	4.896,50	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
57000.11000	Benutzungsentgelte	92.629,70	85.000	90.000	90.000	90.000	90.000
58000.11000	Entgelte aus Benutzung von Einrichtungen im Stadtpark	1.022,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
63000.11010	Entgelt für Wegenutzung	240,00	250	250	250	250	250
67500.11000	Straßenreinigungsgebühren	54.919,41	55.100	58.400	58.400	58.400	58.400
69000.11000	Gebühren für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung	222.128,10	230.000	230.700	230.700	230.700	230.700
72000.11000	Abfallbeseitigungsgebühren	709.359,49	721.400	615.500	615.500	615.500	615.500
75000.11000	Gebühren für Begräbnisplätze und Benutzung der Friedhofskapelle	57.279,97	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
76200.11000	Benutzungsgebühren für die Stadthalle	17.830,00	17.000	18.000	18.000	18.000	18.000
99996.00148	Freibad - Konto für Abschlussbuchung wg. Umsatzsteuer (Benutzungsgebühren)	-4.992,22	0	0	0	0	0
99996.00151	Stadthalle - Konto für Abschlussbuchung wg. Umsatzsteuer (Benutzungsgebühren)	-2.846,04	0	0	0	0	0
99996.00158	Umbuchung Grabnutzungsrechte Friedhof zum PRAP (resultiert aus "Verkauf" des lfd. HHJ - USK 75000.11000)	-33.069,81	0	0	0	0	0
99996.00159	Umbuchung antlg. Grabnutzungsrechte Friedhof vom PRAP zum Ertrag / a) Erträge vor NKF und b) Erträge für Vorjahre ab 2009 einschl. lfd. HHJ	15.025,35	0	0	0	0	0

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
99996.00171	Umbuchung SoPo Gebührenaussgleich Abfallbeseitigung	-16.440,29	0	0	0	0	0
43000.11000	Nutzungsentschädigungen aus Obdachlosenunterkünften	138.904,06	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
72000.11010	Gebühren für Abfallsäcke	2.730,55	3.700	2.800	2.800	2.800	2.800
99996.00016	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge / Infrastrukturvermögen (Straßen, Wege, Plätze) (120101)	600.676,93	573.680	593.670	593.670	593.670	593.670
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	523.419,60	488.550	506.050	496.750	494.050	494.050
13000.14000	Erträge aus den Wohnungen in den Feuerwehrgerätehäusern	7.766,69	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
34100.11000	Pachtzins für Vechtehalle und Töpfereimuseum	6.600,00	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
44110.00000	Erträge aus der Vermietung von bebauten Grundstücken (Kindergärten u.a.)	50.300,35	37.500	37.300	28.000	25.300	25.300
44110.00001	Erträge "Vermietung von Dachflächen für Photovoltaikanlagen"	4.144,04	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
57000.14000	Pacht für den Kiosk	2.800,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
58100.14000	Einnahmen aus Teilvermietung des I. Obergeschosses in der Villa Winkel	5.047,32	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
73000.14000	Marktstandsgelder	8.363,60	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
88000.14000	Erträge aus Wohngrundstücken	75.697,78	57.000	77.500	77.500	77.500	77.500
88100.14100	Jagdпachtanteil	1.805,24	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
99996.00149	Freibad - Konto für Abschlussbuchung wg. Umsatzsteuer (Mieten und Pachten)	-447,06	0	0	0	0	0
59000.14000	Einnahmen aus dem DRK- Heim	1.825,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
88100.14000	Erträge aus unbebauten Grundstücken	128.019,37	130.000	132.400	132.400	132.400	132.400
88100.14200	Anerkennungsgebühren	70,03	100	100	100	100	100
44210.00000	Erträge aus Verkauf - Kiosk Realschule	55.008,82	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
44210.00001	Erträge aus Verkauf - Kiosk Gymnasium	31.001,86	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
77100.13000	Erlös aus dem Verkauf von Material an Dritte	4.185,33	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
85500.13000	Holzverkäufe und Forstnebennutzungen	11.841,67	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
99996.00221	Kiosk Realschule - Konto für Abschlussbuchung wg. Umsatzsteuer (Erträge aus Verkauf)	-3.628,86	0	0	0	0	0
99996.00222	Kiosk Gymnasium - Konto für Abschlussbuchung wg. Umsatzsteuer (Erträge aus Verkauf)	-2.028,16	0	0	0	0	0
02000.15730	Amtsblatt der Stadt Ochtrup	71,00	50	50	50	50	50
32000.11000	Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten für das Töpfereimuseum	3.186,70	600	1.000	1.000	1.000	1.000
33000.11100	Eintrittsgelder aus Kulturveranstaltungen (Kammerkonzerte)	9.150,75	9.000	5.000	5.000	5.000	5.000
44610.00000	Entgelt für Nutzung von Geräten Kommunalfriedhof	0,00	500	500	500	500	500
44610.00003	Eintrittsgelder Kindertheater	0,00	5.500	4.500	4.500	4.500	4.500
72000.11020	Vergütung Duales System Deutschland (Abfallberatung und Unterhaltung Containerstandorte)	118.363,13	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
72000.11030	Allpapiererlöse	0,00	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
44610.00001	Sonstige Einnahmen aus Kulturveranstaltungen (Seebühnenkonzerte)	3.000,00	3.000	0	0	0	0
44610.00002	Elternbeiträge zu den Kosten der "Frühbetreuung"	1.275,00	2.000	2.400	2.400	2.400	2.400

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.305.008,48	1.087.900	1.401.500	1.180.000	1.172.000	1.192.000
40000.16200 Erstattung von Personal- und Sachkosten durch den Kreis Steinfurt (Hartz IV)	294.185,70	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
78100.16000 Erstattung von Unterhaltungskosten der Zuwegungen zu den militärischen Anlagen	2.094,80	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05200.16100 Erstattung von Kosten der Wahlen	10.310,40	10.000	10.000	8.000	0	20.000
13000.16100 Erstattung für Lehrgangsbesuche der Freiw. Feuerwehr	2.505,62	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
42000.16100 Pauschale Landeszuwendung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz	79.527,83	60.000	100.000	100.000	100.000	100.000
42000.16110 Sonstige Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	14.415,62	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
05100.16100 Kostenerstattung des Kreises für Einbürgerungen	332,25	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16000.16200 Erstattung des Kreises für Kosten des Rettungsdienstes	708.633,17	625.000	680.000	680.000	680.000	680.000
27000.16200 Kostenbeteiligung Förderschule	49.695,93	7.500	15.000	15.000	15.000	15.000
44820.00000 Erstattungen des Kreises (z.B. Psych KG)	400,00	500	0	0	0	0
44820.00002 Erstattungen des Kreises (z.B. Bürgerbus)	3.960,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
44820.00003 Erstattung des Kreises Steinfurt für den Rettungsdienst (antlg. Feuerwehrzulage)	49.957,17	0	0	0	0	0
44820.00004 Erstattung des Kreises für Mehrarbeitsausgleich des Rettungsdienstes	0,00	0	200.000	0	0	0
81700.16500 Anteil der Stadtwerke an den Verwaltungskosten	24.000,00	24.000	28.500	28.500	28.500	28.500
13000.15710 Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / Feuerwehr	0,00	100	100	100	100	100
21000.15700 Kostenerstattung aufgrund von Schadensfällen / Lambertischule	2.402,03	100	100	100	100	100
21000.15701 Kostenerstattung aufgrund von Schadensfällen / Marienschule	0,00	100	100	100	100	100
21000.15702 Kostenerstattung aufgrund von Schadensfällen / von-Galen-Schule	0,00	100	100	100	100	100
21500.15701 Kostenerstattung aufgrund von Schadensfällen	0,00	100	100	100	100	100
22000.15700 Kostenerstattung aufgrund von Schadensfällen	0,00	100	100	100	100	100
23000.15700 Kostenerstattung aufgrund von Schadensfällen	0,00	100	100	100	100	100
27000.15700 Kostenerstattung aufgrund von Schadensfällen u.a.	246,10	100	100	100	100	100
34100.16800 Erstattung von Nebenkosten u.a. Vechtehalle und Spieker/Lgh.	2.677,56	3.200	2.500	2.500	2.500	2.500
44880.00000 Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / Gebäude	25.236,49	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
44880.00001 Erstattungen von übrigen Bereichen (Erbbauzinsen)	2.769,17	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
44880.00002 Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / Kommunalfriedhof	0,00	100	100	100	100	100
44880.00003 Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / BBH	4.679,14	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
44880.00004 Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / Freibad	1.361,22	500	500	500	500	500
44880.00006 Erstattung antlg. Kosten für baulichen Unterhalt von Kindergärten	85,04	100	100	100	100	100
44880.00007 Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / Fahrzeug Verwaltungsführung	0,00	100	100	100	100	100

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
44880.00008	Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / Rathaus	399,00	100	100	100	100	100
44880.00009	Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / Bauverwaltung	0,00	100	100	100	100	100
44880.00010	Erstattung von Vermessungskosten	10.290,00	5.200	24.500	5.000	5.000	5.000
44880.00013	Erstattungen i.S. Planungskosten	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
44880.00017	Erstattungen von übrigen Bereichen	13.744,50	0	0	0	0	0
44880.00005	Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / Stadthalle	1.099,74	1.000	500	500	500	500
44880.00014	Erstattung von Aufwandskosten Erschließung von Industriegelände	0,00	10.000	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	2.569.855,52	997.000	1.068.400	1.068.400	1.068.400	1.068.400
81000.22000	Konzessionsabgaben der RWE (Strom)	19.463,03	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
81700.22000	Konzessionsabgaben der Stadtwerke	880.000,00	880.000	930.000	930.000	930.000	930.000
99996.00022	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (010701)	393.347,84	0	0	0	0	0
99996.00049	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (120101 - Straßen, Wege, Plätze und Ampelanlagen)	527.273,35	0	0	0	0	0
99996.00024	Erträge aus der Veräußerung von beweglichem Vermögen (020501)	15.265,77	0	0	0	0	0
99996.00031	Erträge aus der Veräußerung von beweglichem Vermögen (030601)	3.511,27	0	0	0	0	0
03400.26000	Bußgelder (Verspätungszuschläge z.B. für Gewerbesteuer)	3.442,80	2.500	3.700	3.700	3.700	3.700
11000.26000	Bußgelder für sonstige Ordnungswidrigkeiten	738,38	700	700	700	700	700
11000.26010	Verwarnungs- und Bußgelder für Verkehrsordnungswidrigkeiten	17.162,00	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000
03000.26100	Mahn- und Pfändungsgebühren sowie Säumniszuschläge	27.911,23	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
63000.26100	Zinsen für gestundete Beiträge	385,50	1.000	0	0	0	0
03400.26001	Stundungszinsen	5.715,50	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
90000.26160	Nachzahlungszinsen für Gewerbesteuer	39.923,25	36.000	50.000	50.000	50.000	50.000
99996.00211	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (hier: Sonstige RS 01.08.01)	56.344,27	0	0	0	0	0
99996.00213	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (hier: Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger 01.03.01)	220.207,00	0	0	0	0	0
99996.00214	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (hier: Beihilferückstellung Versorgungsempfänger 01.03.01)	68.100,00	0	0	0	0	0
99996.00218	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (hier: Sonstige RS 01.07.01)	5.536,00	0	0	0	0	0
99996.00229	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (hier: Instandhaltungs RS Hochbau 08.01.01)	16.372,22	0	0	0	0	0
99996.00164	Erträge aus der Auflösung von Beitragsüberhängen	16.008,39	0	0	0	0	0
02000.15720	Andere sonstige ordentliche Erträge / Erst. für Telefongespräche u.a.	5.049,31	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
06100.11000	Andere sonstige ordentliche Erträge (Personalrat und Gleichstellung)	400,00	500	400	400	400	400
23000.15701	Andere sonstige ordentliche Erträge	316,66	500	500	500	500	500
45910.00000	Andere sonstige ordentliche Erträge (ehem. Vermischte)	637,62	500	500	500	500	500
45910.00001	Andere sonstige ordentliche Erträge	383,26	100	500	500	500	500
45910.00002	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	0	0	0	0
45910.00003	Andere sonstige ordentliche Erträge	549,16	350	350	350	350	350
45910.00004	Andere sonstige ordentliche Erträge	5.944,70	1.400	5.000	5.000	5.000	5.000
45910.00005	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	0	0	0	0
45910.00007	Andere sonstige ordentliche Erträge	2.128,50	50	0	0	0	0
45910.00008	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
45910.00009	Andere sonstige ordentliche Erträge	81,30	50	50	50	50	50
45910.00012	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	500	500	500	500
45910.00013	Andere sonstige ordentliche Erträge	600,00	100	100	100	100	100
45910.00014	Andere sonstige ordentliche Erträge	15,23	0	0	0	0	0
77100.15700	Andere sonstige ordentliche Erträge	4.258,58	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
99996.00126	Andere sonstige ordentliche Erträge / Ausgleich der urspr. angenommenen Verbindlichkeiten i.S. Leibrenten	203.634,35	0	0	0	0	0
99996.00228	Andere sonstige ordentliche Erträge - Hilfskonto zur Korrektur der Auflösung der Jahre 2010 und 2011	1.855,87	0	0	0	0	0
45910.00006	Andere sonstige ordentliche Erträge	2.580,58	50	0	0	0	0
45910.00015	Andere sonstige ordentliche Erträge - Beitragsüberhänge aus Stellplatzablöse	24.000,00	0	0	0	0	0
45912.00002	Andere sonstige Erträge aus Abschreibungen	12,60	0	0	0	0	0
45912.00003	Andere sonstige Erträge aus Abschreibungen	700,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge		35.455.657,61	30.792.430	31.714.350	32.050.050	32.756.150	33.644.550
11 - Personalaufwendungen		5.953.537,63	6.071.600	6.609.000	6.486.950	6.551.600	6.662.150
00000.41004	Dienstaufwendungen - Beamte	149.138,51	153.150	150.150	151.650	153.150	154.700
02000.41004	Dienstaufwendungen - Beamte	51.870,46	53.000	97.950	98.900	99.900	100.900
06100.41004	Dienstaufwendungen - Beamte	22.815,72	23.550	23.400	23.650	23.850	24.100
11000.41004	Dienstaufwendungen - Beamte	19.265,70	20.350	19.900	20.100	20.300	20.500
20000.41004	Dienstaufwendungen - Beamte	126.704,17	131.450	132.150	133.450	134.800	136.150
40000.41004	Dienstaufwendungen - Beamte	84.266,21	89.700	43.900	44.350	44.800	45.250
60000.41004	Dienstaufwendungen - Beamte	46.789,49	48.200	49.150	49.650	50.150	50.650
99996.40135	Zuführung bzw. Inanspruchnahme RS Urlaub - Beamte	14.199,47	0	0	0	0	0
99996.40137	Zuführung bzw. Inanspruchnahme RS Überstunden - Beamte	1.690,05	0	0	0	0	0
02000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	437.495,85	475.850	459.550	464.150	468.800	473.500
03000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	402.683,01	410.200	422.900	427.150	431.400	435.700
11000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	211.002,41	228.900	219.650	221.850	224.050	226.300
12000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	61.648,21	54.650	55.250	55.800	56.350	56.900

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
16000.41404 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	546.698,86	544.250	534.350	539.700	545.100	550.550
20000.41404 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	89.650,99	84.850	97.750	98.750	99.700	100.700
21000.41404 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	165.001,30	168.950	150.850	152.350	153.900	155.400
21500.41404 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	63.866,71	65.550	66.950	67.600	68.300	68.950
22000.41404 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	79.029,06	80.950	96.150	107.900	109.000	110.100
23000.41404 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	106.299,09	136.500	134.400	135.750	137.100	138.450
27000.41404 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	53.884,34	55.400	49.200	49.700	50.200	50.700
40000.41404 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	309.396,12	311.850	352.900	356.450	360.000	363.600
50120.40000 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	21.590,05	29.550	25.650	25.900	26.150	26.450
50120.40001 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	44.837,42	48.250	49.950	50.450	50.950	51.450
50120.40002 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	46.285,39	45.500	47.150	47.600	48.100	48.600
50120.40003 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte - Betreuungskräfte im Rahmen der Schulbetreuung	80.815,92	193.950	351.700	355.200	358.750	362.350
50120.40005 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	0,00	0	92.250	93.150	94.100	95.050
57000.41404 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	102.790,41	92.500	117.100	118.250	119.450	120.650
60000.41404 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	398.207,50	408.300	338.650	342.050	345.450	348.900
77100.41404 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	799.201,23	834.400	883.600	892.450	901.350	910.350
50120.40004 Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte - Mehrarbeitsausgleich für Rettungsassistenten	0,00	0	200.000	0	0	0
99996.40134 Zuführung bzw. Inanspruchnahme RS Altersteilzeit - Tariflich Beschäftigte (01.06.01)	-22.600,00	0	0	0	0	0
99996.40211 Zuführung bzw. Inanspruchnahme RS Altersteilzeit - Tariflich Beschäftigte (03.04.01)	-11.500,00	0	0	0	0	0
99996.40136 Zuführung bzw. Inanspruchnahme RS Urlaub - Tariflich Beschäftigte	25.630,72	0	0	0	0	0
99996.40138 Zuführung bzw. Inanspruchnahme RS Überstunden - Tariflich Beschäftigte	52.317,98	0	0	0	0	0
50190.40000 Dienstaufwendungen - Sonstige Beschäftigte (Auszubildende u.a.)	46.222,08	35.700	38.650	39.050	39.400	39.800
50190.40001 Dienstaufwendungen - Sonstige Beschäftigte (Aushilfen u.a.)	10.554,86	8.500	9.950	10.050	10.150	10.250
50190.40003 Dienstaufwendungen - Sonstige Beschäftigte (Aushilfen u.a.)	22.986,00	42.100	30.050	30.350	30.650	30.950
50190.40004 Dienstaufwendungen - Sonstige Beschäftigte (Aushilfen u.a.)	3.162,84	3.150	3.150	3.200	3.200	3.250
02000.43404 Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	34.074,38	36.800	34.850	35.200	35.550	35.900
03000.43404 Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	32.480,42	32.700	32.400	32.700	33.050	33.400
11000.43404 Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	16.460,96	17.600	16.650	16.800	17.000	17.150
12000.43404 Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	4.265,16	4.350	4.350	4.400	4.450	4.500
16000.43404 Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	37.380,43	38.600	38.000	38.400	38.750	39.150

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
20000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	4.822,44	4.850	5.750	5.800	5.850	5.900
21000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	13.051,83	13.400	11.000	11.100	11.200	11.350
21500.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	5.089,43	5.250	5.100	5.150	5.200	5.250
22000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	6.257,04	6.400	7.400	8.300	8.400	8.500
23000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	9.432,15	10.850	10.350	10.450	10.550	10.650
27000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	4.242,73	4.350	3.750	3.800	3.800	3.850
40000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	24.671,46	24.900	27.100	27.350	27.650	29.200
50220.40000	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	1.259,27	1.800	1.900	1.900	1.950	1.950
50220.40001	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	3.587,14	3.850	3.900	3.950	4.000	4.000
50220.40002	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	3.712,99	3.650	3.700	3.750	3.750	3.800
50220.40003	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte - Betreuungskräfte im Rahmen der Schulbetreuung	1.935,28	11.550	21.750	21.950	22.200	22.400
50220.40004	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	0,00	0	7.200	7.250	7.350	7.400
57000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	7.782,15	7.250	8.900	9.000	9.100	9.150
60000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	31.677,15	32.500	26.150	26.400	26.700	26.950
77100.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	65.477,40	66.900	67.900	68.600	69.250	69.950
50290.40000	Beiträge zu Versorgungskassen - Sonstige Beschäftigte (Azubis u.a.)	3.487,70	2.750	2.650	2.700	2.700	2.750
50290.40001	Beiträge zu Versorgungskassen - Sonstige Beschäftigte (Aushilfen u.a.)	61,36	0	0	0	0	0
50290.40003	Beiträge zu Versorgungskassen - Sonstige Beschäftigte (Aushilfen u.a.)	0,00	1.550	600	600	600	600
02000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	88.100,74	94.700	90.050	90.950	91.850	92.750
03000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	81.029,34	81.000	81.750	82.550	83.400	84.250
11000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	42.116,22	45.600	42.500	42.900	43.350	43.800
12000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	10.255,26	10.250	10.300	10.400	10.500	10.600
16000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	98.076,05	100.200	102.250	103.250	104.300	105.350
20000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	20.729,63	19.000	21.200	21.400	21.650	21.850
21000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	33.571,86	33.750	29.350	29.650	29.950	30.250

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
21500.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	13.006,83	13.100	13.300	13.450	13.550	13.700
22000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	16.569,88	16.400	19.500	22.050	22.250	22.500
23000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	23.617,55	29.600	29.650	29.950	30.200	30.550
27000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	10.953,15	11.050	9.750	9.850	9.950	10.050
40000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	62.006,71	61.300	68.050	68.750	69.400	70.100
50320.40000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	4.104,79	5.400	5.050	5.100	5.150	52.000
50320.40001	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	9.166,96	9.450	9.700	9.800	9.900	10.000
50320.40002	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	9.344,87	9.150	9.350	9.450	9.550	9.650
50320.40003	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte - Betreuungskräfte im Rahmen der Schulbetreuung	20.759,71	41.650	76.250	77.000	77.800	75.550
50320.40004	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	0,00	0	18.000	18.200	18.350	18.550
57000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	20.330,41	18.550	23.250	23.500	23.700	23.950
60000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	78.269,03	78.500	63.800	64.450	65.100	65.750
77100.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	161.651,30	157.300	174.350	176.100	177.850	179.650
50390.40000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Sonstige Beschäftigte (Azubis u.a.)	8.957,74	6.800	7.350	7.400	7.500	7.550
50390.40001	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Sonstige Beschäftigte (Aushilfen u.a.)	2.010,81	1.650	3.350	3.400	3.400	3.450
50390.40003	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Sonstige Beschäftigte (Aushilfen u.a.)	1.213,54	5.250	4.300	4.350	4.400	4.450
50390.40004	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Sonstige Beschäftigte (Aushilfen u.a.)	890,04	900	900	900	950	950
00000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	4.463,63	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
02000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	2.094,32	500	500	500	500	500
03000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	217,48	100	100	100	100	100
06100.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
11000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	302,98	100	100	100	100	100
12000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
16000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
20000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.898,35	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
21500.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
22000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
23000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
27000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
40000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.319,43	500	500	500	500	500
50410.40000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
50410.40001	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
50410.40002	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
50410.40003	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	0	100	100	100	100
57000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
60000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.412,43	500	400	400	400	400
77100.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	651,59	100	100	100	100	100
99996.40129	Zuführung bzw. Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen für Beschäftigte (aktive Beamte)	118.198,00	0	0	0	0	0
99996.40130	Zuführungen bzw. Inanspruchnahme Beihilferückstellungen für Beschäftigte (aktive Beamte)	31.160,00	0	0	0	0	0
12 -	Versorgungsaufwendungen	335.395,26	420.000	425.000	429.250	433.550	437.850
00000.43004	Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger	339.545,36	350.000	345.000	348.450	351.950	355.450
51410.40000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	128.539,90	70.000	80.000	80.800	81.600	82.400
99996.40035	Zuführung bzw. Inanspruchnahme der Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	-123.034,00	0	0	0	0	0
99996.40131	Zuführung bzw. Inanspruchnahme der Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	-9.656,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.393.699,99	6.458.800	6.164.400	5.604.050	5.630.800	6.083.250
99996.40209	Zuführungen zu Instandhaltungsrückstellungen (hier: Sonstige RS 13.02.01)	20.000,00	0	0	0	0	0
99996.40224	Zuführungen zu Instandhaltungsrückstellungen (hier: Anbindung Gymnasium und Realschule über Fernleitung an Heizzentrale 01.08.01)	56.000,00	0	0	0	0	0
99996.40234	Zuführungen zu Instandhaltungsrückstellungen (hier: Sporthalle Marienschule 08.01.01)	21.300,00	0	0	0	0	0
99996.40235	Zuführungen zu Instandhaltungsrückstellungen (hier: Gymnasium 03.04.01)	6.500,00	0	0	0	0	0
99996.40236	Zuführungen zu Instandhaltungsrückstellungen (hier: Brücken 12.01.01)	7.187,58	0	0	0	0	0

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
13000.67000 Notruf-Aufschaltung zur Kreisleitstelle Rheine	752,40	800	800	800	800	800
52320.40000 Beteiligung der Stadt Ochtrup an den Kosten der Psychologischen Beratungsstelle Steinfurt	4.281,85	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
52320.40002 Kostenbeteiligung Ausbau K 73 (Metelen - Ochtrup)	0,00	14.300	4.900	0	0	0
52380.40000 Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit übrige Bereiche	15.121,16	28.000	19.000	19.000	19.000	19.000
99996.40225 Zuführungen zu Sonstige Rückstellungen für Erstattungen für Aufwendungen von Dritten - 08.01.01	4.411,96	0	0	0	0	0
52410.40036 Bewirtschaftung Baubetriebshof einschl. Schreinerei	16.722,18	15.000	15.000	15.200	15.300	15.500
52410.40037 Bewirtschaftung der Mietwohnobjekte	13.866,73	13.500	13.500	13.600	13.800	13.900
52410.40038 Bewirtschaftung verschiedener Gebäude (s. Gebäudemanagement)	106.424,52	98.000	98.000	99.000	100.000	101.000
52410.40039 Bewirtschaftung der Feuerwehrgerätehäuser	29.870,39	27.000	27.000	27.300	27.500	27.800
52410.40040 Bewirtschaftung des Gebäudes bzw. Gebäudeteiles der Rettungswache	2.858,47	3.600	3.600	3.600	3.700	3.700
52410.40041 Bewirtschaftung der Grundschulen einschl. Nebengebäude Lambertschule	203.677,44	190.000	190.000	191.900	193.800	195.600
52410.40042 Bewirtschaftung der Hauptschule	113.072,98	102.000	102.000	103.000	104.100	105.100
52410.40043 Bewirtschaftung der Realschule	166.955,82	179.600	179.600	181.400	183.200	185.000
52410.40044 Bewirtschaftung des Gymnasiums	139.327,95	140.000	140.000	141.400	142.800	144.200
52410.40045 Bewirtschaftung der Förderschule	49.440,34	48.000	48.000	48.500	49.000	49.500
52410.40046 Bewirtschaftung Töpfermuseum, Vechtehalle u. Spieker Lgh.	6.137,74	6.700	6.700	6.800	6.800	6.900
52410.40047 Bewirtschaftung der Kindergärten (städt. Gebäude)	23.085,46	20.000	20.000	20.200	20.400	20.600
52410.40048 Bewirtschaftung der Sportstätten (Gebäude)	189.845,35	180.000	180.000	181.800	183.600	185.500
52410.40049 Bewirtschaftung der Friedhofskapelle (Kommunalfriedhof)	5.740,28	5.000	5.000	5.000	5.100	5.200
52410.40050 Bewirtschaftung der Stadthalle	66.913,26	64.300	64.300	64.900	66.000	66.200
52410.40051 Bewirtschaftung des Freibades	88.836,61	79.500	79.500	80.300	81.100	81.900
52410.40052 Bewirtschaftung der Gebäude für Obdachlose, Räumungspflichtige und Asylbewerber	43.177,66	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
52410.40019 Baulicher Unterhalt Baubetriebshof einschl. Schreinerei	3.542,89	5.000	6.000	6.100	6.100	6.200
52410.40020 Baulicher Unterhalt der Mietwohnobjekte	24.987,25	21.000	20.000	17.000	17.200	17.300
52410.40021 Baulicher Unterhalt verschiedener Gebäude (s. Gebäudemanagement)	66.968,66	193.500	46.000	46.500	46.900	474.100
52410.40022 Baulicher Unterhalt der Feuerwehrgerätehäuser	8.695,44	10.000	10.000	10.100	10.200	10.300
52410.40023 Baulicher Unterhalt der Grundschulen einschl. Nebengebäude Lambertschule	73.571,50	91.000	54.000	36.000	36.400	36.700
52410.40024 Baulicher Unterhalt der Hauptschule	12.472,99	144.500	59.500	16.000	16.200	16.300
52410.40025 Baulicher Unterhalt der Realschule	29.514,64	43.500	33.500	20.000	20.200	20.400

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
52410.40026	Baulicher Unterhalt des Gymnasiums	40.835,43	33.500	49.500	20.000	20.200	20.400
52410.40027	Baulicher Unterhalt der Förderschule	2.638,97	4.000	5.000	5.000	5.100	5.200
52410.40028	Baulicher Unterhalt Töpfermuseum, Vechtehalle u. Spieker Lgh.	10.698,54	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
52410.40029	Baulicher Unterhalt der Kindergärten	12.069,17	12.000	12.500	9.000	9.100	9.200
52410.40030	Baulicher Unterhalt der Sportstätten (Gebäude)	96.354,88	62.500	78.500	42.500	42.900	43.400
52410.40031	Baulicher Unterhalt der Friedhofskapelle (Kommunalfriedhof)	32.505,45	20.000	5.000	5.000	5.100	5.200
52410.40032	Baulicher Unterhalt der Stadthalle	13.208,18	19.300	28.000	12.000	12.100	12.200
52410.40033	Baulicher Unterhalt des Freibades	31.536,76	20.000	42.100	20.000	20.200	20.400
52410.40035	Baulicher Unterhalt der Gebäude für Obdachlose, Räumungspflichtige und Asylbewerber	22.339,19	22.500	32.500	22.500	22.500	22.500
52410.40053	Sanierung des "7-Öhrigen" im Freibad	0,00	6.000	0	0	0	0
52410.40034	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schülerwartehallen und Bushaltestellen	908,78	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52410.40054	Herrichtung und Betreibung eines Sanierungsbüros "Weinerstraße 18"	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
52420.40000	Unterhaltung und Bewirtschaftung der unbebauten Grundstücke	27.564,80	27.000	25.000	25.300	25.500	25.700
52420.40001	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Hydranten	7.175,22	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
52420.40002	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kinderspiel- und Bolzplätze	25.207,59	25.000	30.000	27.000	27.000	27.000
52420.40003	Unterhaltung und Bewirtschaftung von Sportplätzen und Stadion	55.632,83	60.000	60.000	40.000	40.400	40.800
52420.40004	Unterhaltung und Bewirtschaftung von Straßen, Wirtschaftswegen, Lichtzeichenanlagen u.a.	274.070,20	275.100	276.300	276.300	276.300	276.300
52420.40005	Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grünanlagen und Wald	42.827,80	48.000	80.000	45.000	45.000	45.000
52420.40006	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Brunnenanlagen	6.190,32	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
52420.40007	Maßnahmen der Landschaftspflege	13.311,37	17.000	50.000	20.000	20.000	20.000
52420.40008	Entschlammung der Gräfte in Langenhorst	67.520,70	0	0	0	0	0
52420.40009	Unterhaltung und Bewirtschaftung von Wochenmarkt und Kirmes	2.327,18	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
52420.40010	Aufwandskosten Erschließung von Industriegelelände	31.251,07	10.000	0	0	0	0
52420.40011	Wartung Sirenen	6.984,24	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
52420.40012	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Friedhöfe	25.946,54	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
52420.40013	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung	424.576,99	450.000	466.000	466.000	466.000	466.000
52420.40014	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens (hier: Brückenprüfungen)	0,00	25.000	0	0	0	0
00000.55005	Haltung von Fahrzeugen	3.780,08	2.600	2.600	2.600	2.700	2.700
02000.55005	Haltung von Fahrzeugen	3.733,11	3.400	3.500	3.500	3.600	3.600
13000.55005	Haltung und Bestückung von Fahrzeugen	63.335,77	75.000	95.000	75.000	75.000	75.000
16000.55000	Haltung von Fahrzeugen des Rettungsdienstes	31.302,34	27.200	27.200	27.400	27.600	27.800
52510.40000	Migration zum Digitalfunk der Feuerwehrfahrzeuge	0,00	90.000	70.000	0	0	0

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
60000.55005	Haltung von Fahrzeugen	1.808,83	1.700	1.700	1.700	1.700
77000.55005	Haltung von Fahrzeugen	139.079,93	126.000	130.000	131.300	133.900
16000.52000	Beschaffungs- u. Unterhaltungskosten f. med. Geräte, med. Ge- u. Verbrauchsgüter, Reparatur- u. Wartungskosten	4.180,33	8.900	7.900	8.000	8.200
21000.52000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Budget Lambertischule)	1.550,50	2.000	2.000	2.000	2.000
21500.52100	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Budget Hauptschule)	4.475,63	2.000	4.000	4.000	4.000
22000.52100	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Budget Realschule)	7.465,58	8.000	8.000	8.000	8.000
23000.52100	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Budget Gymnasium)	6.514,96	3.000	5.000	5.000	5.000
27000.52100	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Budget Förderschule)	610,33	1.000	1.000	1.000	1.000
52550.40000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens in den Rathäusern	19.540,49	18.900	15.000	15.150	15.300
52550.40001	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Gefahrenabwehr- und - vorbeugung)	7.594,02	10.000	6.500	6.600	6.600
52550.40002	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Schulen	3.220,31	1.500	2.000	2.000	2.000
52550.40003	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Sporthallen	3.516,74	2.700	4.000	4.000	4.000
52550.40006	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Freibad	4.142,55	5.000	5.000	5.000	5.000
52550.40007	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Töpfermuseum u. Spieker	33,97	200	3.000	200	200
52550.40008	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / versch. Gebäude	996,56	500	500	500	500
52550.40019	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Standesamt	161,30	100	100	100	100
52550.40021	Reparaturen von Verkehrszeichen einschl. Schutzplanken	874,53	3.000	3.000	3.000	3.000
52550.40022	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Kiosk Gymnasium	118,93	200	200	200	200
52550.40023	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Baubetriebshof und Schreinerei	21.175,04	16.500	16.500	16.700	16.800
52550.40024	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens - Selbstlernzentrum Gymnasium	0,00	0	600	600	600
06000.93500	Unterhaltung von beweglichem Vermögen (PC's, Hardware u.a.)	9.309,77	2.000	3.000	3.000	3.000
21000.52001	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Budget Marienschule)	2.077,44	1.500	2.000	2.000	2.000
52550.40012	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Hauptschule	135,84	500	500	500	500
52550.40013	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Realschule	1.009,57	500	500	500	500
52550.40014	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Gymnasium	343,61	500	500	500	500
52550.40015	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Förderschule	4,03	500	500	500	500

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
52550.40016 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / OGS	0,00	500	3.000	3.000	3.000	3.000
76200.52000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Stadthalle	2.513,55	2.800	3.000	3.000	3.000	3.000
21000.52002 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Budget von-Galen-Schule)	2.052,65	1.200	1.500	1.500	1.500	1.500
52550.40018 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Mensa Schulzentrum	201,10	100	200	200	200	200
52550.40020 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens. Kiosk Realschule	374,07	400	400	400	400	400
52550.40009 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Lambertschule	280,49	500	500	500	500	500
52550.40010 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Marienschule	503,24	500	500	500	500	500
52550.40011 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens von-Galen-Schule	249,27	500	500	500	500	500
21000.52550 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (PC, Drucker u.a.) in Festwerten (Budget Lambertschule)	1.427,28	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
21000.52551 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (Lehr- und Unterrichtsmittel) in Festwerten (Budget Lambertschule)	6.716,97	5.000	6.500	5.000	5.000	5.000
21000.52552 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (PC, Drucker u.a.) in Festwerten (Budget Marienschule)	3.046,24	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
21000.52553 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (Lehr- und Unterrichtsmittel) in Festwerten (Budget Marienschule)	2.126,72	3.400	4.500	3.400	3.400	3.400
21000.52554 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (PC, Drucker u.a.) in Festwerten (Budget von-Galen-Schule)	2.255,99	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
21000.52555 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (Lehr- und Unterrichtsmittel) in Festwerten (Budget von-Galen-Schule)	2.489,35	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
21500.52550 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (PC, Drucker u.a.) in Festwerten (Budget Hauptschule)	6.208,51	3.000	9.000	3.000	3.000	3.000
21500.52551 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (Lehr- und Unterrichtsmittel) in Festwerten (Budget Hauptschule)	12.656,27	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
22000.52550 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (PC, Drucker u.a.) in Festwerten (Budget Realschule)	17.233,49	14.500	32.000	10.000	10.000	10.000
22000.52551 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (Lehr- und Unterrichtsmittel) in Festwerten (Budget Realschule)	7.847,59	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
23000.52550 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (PC, Drucker u.a.) in Festwerten (Budget Gymnasium)	5.216,99	4.000	20.000	4.000	4.000	4.000

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
23000.52551 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (Lehr- und Unterrichtsmittel) in Festwerten (Budget Gymnasium)	24.986,29	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
27000.52550 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (PC, Drucker u.a.) in Festwerten (Budget Förderschule)	3.911,95	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
27000.52551 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (Lehr- und Unterrichtsmittel) in Festwerten (Budget Förderschule)	3.501,62	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
52555.40000 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Serverräume, Hardware u.a.)	30.342,04	59.500	54.000	54.000	54.000	54.000
52555.40001 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Literatur und Handys)	16.327,27	17.500	17.000	17.200	17.400	17.600
52555.40004 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Schutzbekleidung)	7.611,43	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
52555.40005 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Kleidung einschl. Schutzausrüstung)	29.521,45	35.000	35.000	23.000	23.000	23.000
52555.40006 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Schläuche, Atemschutz, Sauerstoffflaschen und PC's)	4.888,52	10.000	11.000	11.000	11.000	11.000
52555.40007 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Literatur und Handys)	1.899,72	2.100	2.000	2.000	2.000	2.000
52555.40008 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Küchenausstattung und Beschäftigungsmaterial - OGS)	0,00	100	500	500	500	500
52555.40011 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Spiel-/Sportgeräte und Einrichtungsgegenstände -Möblierung- Sporthallen, Umkleidegebäude, Stadion)	14.573,94	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
52555.40012 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Spiel-/Sportgeräte, Einrichtungsgegenstände (Möblierung), Stuhllager (u.a. Bühne, Böden) - Stadthalle)	10.325,77	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000
52555.40013 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Geräte, Ausrüstungsgegenstände, Möblierung Umkleideräume)	284,16	1.000	700	700	700	700
52555.40014 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Verkehrszeichen)	14.329,70	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
52555.40016 Vermögensgegenständen (PC, Drucker, Lehr- u. Unterrichtsmittel) in Festwerten - Selbstlernzentrum Gymnasium	7.817,06	8.000	1.500	1.500	1.500	1.500
52555.40017 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Literatur Allg. Sicherheit u. Ordnung)	364,80	500	500	500	500	500
52555.40018 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Literatur Standesamt)	463,88	500	500	500	500	500

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
21000.63100 Aufwendungen nach dem Gesetz über die Lernmittelfreiheit (Budget Lambertischule)	11.232,79	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
21500.63100 Aufwendungen nach dem Gesetz über die Lernmittelfreiheit (Budget Hauptschule)	16.455,65	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
22000.63100 Aufwendungen nach dem Gesetz über die Lernmittelfreiheit (Budget Realschule)	41.113,24	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
23000.63100 Aufwendungen nach dem Gesetz über die Lernmittelfreiheit (Budget Gymnasium)	16.979,22	34.000	30.000	30.000	30.000	30.000
27000.63100 Aufwendungen nach dem Gesetz über die Lernmittelfreiheit (Budget Förderschule)	3.659,47	4.800	3.000	3.000	3.000	3.000
21000.63101 Aufwendungen nach dem Gesetz über die Lernmittelfreiheit (Budget Marienschule)	3.067,97	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
21000.63102 Aufwendungen nach dem Gesetz über die Lernmittelfreiheit (Budget von-Galen-Schule)	4.918,52	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
00000.65010 Sächliche Kosten für die Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse	5.351,53	3.500	3.500	3.500	3.600	3.600
06100.63800 Sachausgaben für Personalrat und Gleichstellungsbeauftragte	1.447,15	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
11000.63810 Aufwendungen für verschiedene Sachleistungen	3.283,35	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500
16000.52001 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	170,55	700	500	500	500	500
21000.62910 Aufwendungen für den Betrieb der OGS	296.745,00	212.000	86.000	86.000	86.000	86.000
21000.63000 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Budget Lambertischule)	2.548,32	2.500	4.500	3.000	3.000	3.000
21500.63000 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Budget Hauptschule)	9.193,92	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
22000.63000 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Budget Realschule)	14.690,27	12.000	14.000	14.000	14.000	14.000
23000.63000 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Budget Gymnasium)	9.774,48	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
27000.63000 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Budget Förderschule)	3.092,80	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
32000.63800 Ausgaben für Ausstellungen im Töpfermuseum	6.317,84	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
33000.71800 Aufwendungen für Theater- und Konzertveranstaltungen u.a.	34.072,84	35.000	19.000	19.000	19.000	19.000
52810.40003 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen Freiw. Feuerwehr	8.652,40	10.000	10.000	10.100	10.200	10.300
52810.40004 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen / Schulen	6.191,90	200	200	200	200	200
52810.40005 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen / Mensa Schulzentrum	206,22	200	200	200	200	200
52810.40007 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen / Gebäudemanagement	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52810.40012 Aufwendungen für das Landeskinderturnfest	5.155,18	0	0	0	0	0
52810.40014 Aufwendungen für Kindertheater	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
52810.40015 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen / Frühbetreuung	0,00	0	300	300	300	300

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
52810.40016 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen / Schule von 8 bis 1	0,00	0	100	100	100	100
52810.40017 Aufwendungen für das Projekt Gesundheitskonferenz	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
57000.52100 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen des Freibades	14.558,70	13.000	16.000	16.000	16.000	16.000
61000.65500 Sachkosten der Bauleitplanung, Planungskosten u.a.	97.354,34	30.000	50.000	30.000	30.000	30.000
63000.57000 Kosten der Straßenentwässerung	206.891,71	186.000	214.500	214.500	214.500	214.500
21000.63001 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Budget Marienschule)	10.599,48	4.700	4.500	4.500	4.500	4.500
22000.62900 Leistungen Maßnahme "Geld oder Stelle"	660,00	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000
52810.40002 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (1 € - Jobber)	2.165,05	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
52810.40006 Sachkosten für das Jugendparlament	907,55	2.500	4.000	2.500	2.500	2.500
52810.40009 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen - Kiosk Realschule	37.891,10	33.000	36.000	36.000	36.000	36.000
52810.40013 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen - Kiosk Gymnasium	23.030,63	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
21000.63002 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Budget von-Galen-Schule)	2.870,21	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
52810.40010 Aufwendungen für Hochwasserschutz (Gutachten u.a.)	32.623,49	21.500	17.000	0	0	0
52810.40011 Aufwendungen Projekt "Offenes Bücherregal"	2.491,41	0	100	100	100	100
11000.63820 Kosten für die Unterbringung von Fundtieren im Tiersyl	12.844,82	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
16000.52100 Reinigen, Erneuern der Wäsche in den Fahrzeugen und der weißen Dienstkleidung	4.308,82	4.000	4.200	4.200	4.300	4.300
21000.63900 Kosten der Schülerbeförderung / Linienverkehr	825.871,95	850.000	750.000	757.500	765.100	772.700
52910.40000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen / Datenverarbeitung - Wartung Hard- und Software	84.313,55	81.000	93.000	93.900	94.800	95.800
52910.40003 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen / Stadthalle	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
52910.40004 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen / Freibad	320,00	500	500	500	500	500
52910.40005 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen / Untersuchungen der Mitglieder der Freiw. Feuerwehr	4.018,94	6.000	4.500	4.600	4.700	4.800
52910.40006 Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter / Freiw. Feuerwehr	1.374,01	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
52910.40011 Beiträge an die Wasser- und Bodenverbände	239.188,13	240.000	241.000	241.000	241.000	241.000
52910.40013 Machbarkeitsstudie für Planungen im Energiebereich für den Innenstadtbereich	0,00	6.000	0	0	0	0
52910.40014 Planungen im Energiebereich - Quartiersentwicklung	0,00	6.000	6.000	0	0	0
52910.40015 Planungen zur Energieeffizienz / Optimierung städtischer Gebäude	0,00	6.000	0	0	0	0
52910.40016 Aufwendungen für Sanierungsberatung	0,00	0	7.000	7.000	7.000	7.000
52910.40017 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen / BBH	0,00	0	500	500	500	500
52910.40018 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen / Begleitung der Neuvergabe der Gas- und Stromkonzessionen	0,00	0	30.000	0	0	0
52910.40019 Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes	0,00	0	30.000	0	0	0

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
67500.63800	Kosten der Straßenreinigung einschl. Straßenkehricht	59.132,03	62.000	62.500	62.500	62.500	62.500
72000.63800	Unternehmerentgelt für Abfallentsorgung	292.772,34	304.600	306.000	306.000	306.000	306.000
11000.63830	Übernahme von Bestattungskosten von Verstorbenen ohne Unterhaltsverpflichtete	2.672,25	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29500.63200	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	9.330,00	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000
52910.40010	Aufwendungen für Stadtarchiv und Chronik	361,76	2.000	8.000	2.000	2.000	2.000
52910.40012	Erstellung Betriebshandbuch (Orgauntersuchung - Freibad)	3.150,00	0	0	0	0	0
72000.67200	Abfall- und Wertstoffentsorgung	435.193,23	454.500	404.500	404.500	404.500	404.500
52910.40001	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	573,72	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52910.40002	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen an Schulen	0,00	1.000	7.500	0	0	0
52910.40008	Brandschutzbedarfsplan / Freiw. Feuerwehr	325,00	0	20.000	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	3.459.970,91	3.298.130	3.415.890	3.415.890	3.415.890	3.415.890
99996.40000	Abschreibungen (010501)	84.821,10	67.240	79.300	79.300	79.300	79.300
99996.40001	Abschreibungen (010701)	35.557,97	37.030	35.870	35.870	35.870	35.870
99996.40002	Abschreibungen (010801)	77.933,52	107.500	78.180	78.180	78.180	78.180
99996.40003	Abschreibungen (020501)	137.398,19	124.850	129.980	129.980	129.980	129.980
99996.40004	Abschreibungen (030101)	229.106,53	211.740	217.700	217.700	217.700	217.700
99996.40005	Abschreibungen (030201)	120.492,60	112.860	131.990	131.990	131.990	131.990
99996.40006	Abschreibungen (030301)	191.975,32	184.470	190.800	190.800	190.800	190.800
99996.40007	Abschreibungen (030401)	204.360,14	180.400	188.840	188.840	188.840	188.840
99996.40008	Abschreibungen (030501)	51.290,79	45.920	49.970	49.970	49.970	49.970
99996.40009	Abschreibungen (040103)	14.653,77	14.650	14.650	14.650	14.650	14.650
99996.40010	Abschreibungen (060101)	37.113,85	46.660	37.110	37.110	37.110	37.110
99996.40011	Abschreibungen (080101)	286.382,55	246.520	281.210	281.210	281.210	281.210
99996.40012	Abschreibungen (080102)	43.828,63	45.960	44.700	44.700	44.700	44.700
99996.40013	Abschreibungen (130201)	3.790,27	4.050	3.790	3.790	3.790	3.790
99996.40014	Abschreibungen (010401)	47.677,76	28.990	46.690	46.690	46.690	46.690
99996.40015	Abschreibungen (060202)	31.751,17	32.700	30.660	30.660	30.660	30.660
99996.40016	Abschreibungen (120101 - Straßen, Wege, Plätze und Ampelanlagen)	1.781.151,48	1.728.000	1.772.760	1.772.760	1.772.760	1.772.760
99996.40017	Abschreibungen (120101 - Brücken u. Tunnel)	43.746,76	43.750	43.750	43.750	43.750	43.750
99996.40018	Abschreibungen (030601)	13.133,47	15.940	15.680	15.680	15.680	15.680
99996.40070	Abschreibungen (130101)	2.027,37	0	510	510	510	510
99996.40071	Abschreibungen (050102)	1.148,55	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
99996.40074	Abschreibungen (010102)	0,00	250	0	0	0	0
99996.40075	Abschreibungen (100101)	1.276,69	0	0	0	0	0
21000.57110	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Budget Lambertischule)	1.002,36	700	1.000	1.000	1.000	1.000
21000.57111	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Budget Marienschule)	937,79	700	1.000	1.000	1.000	1.000
21000.57112	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Budget von-Galen-Schule)	862,79	500	500	500	500	500
21500.57110	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Budget Hauptschule)	3.084,40	500	500	500	500	500
22000.57110	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Budget Realschule)	1.270,56	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
23000.57110	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Budget Gymnasium)	2.787,15	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
27000.57110	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Budget Förderschule)	382,99	500	500	500	500	500
57119.40000	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Rathäuser (einschl. Archiv)	2.935,76	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
57119.40001 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / OGS, 13plus u.ä.	422,54	100	500	500	500	500
57119.40002 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Aula und Mensa Schulzentrum	0,00	100	0	0	0	0
57119.40003 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / BBH und Schreinerei	1.956,05	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
57119.40004 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Gebäudemanagement	0,00	500	500	500	500	500
57119.40005 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Feuerwehr	571,48	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
57119.40006 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Töpfereimuseum, Spieker	0,00	100	0	0	0	0
57119.40007 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Spielplätze	0,00	200	200	200	200	200
57119.40008 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Sporthallen u. a.	418,11	200	500	500	500	500
57119.40009 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Stadthalle	62,98	100	100	100	100	100
57119.40010 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Freibad	795,44	500	1.000	1.000	1.000	1.000
57119.40011 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Friedhof	0,00	500	500	500	500	500
57119.40019 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Allgemeine Sicherheit u. Ordnung	153,04	500	200	200	200	200
57119.40021 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Standesamt	0,00	200	200	200	200	200
57119.40022 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) Kiosk Gymnasium	217,94	200	200	200	200	200
57119.40023 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Grünanlagen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
57119.40024 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter - Selbstlernzentrum Gymnasium	0,00	0	300	300	300	300
57119.40012 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) Lambertischule	267,93	100	300	300	300	300
57119.40015 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) Hauptschule	0,00	100	300	300	300	300
57119.40016 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) Realschule	253,82	100	300	300	300	300
57119.40017 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) Gymnasium	451,01	100	300	300	300	300

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
57119.40018	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) Förderschule	0,00	100	300	300	300	300
57119.40013	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) Marienschule	0,00	100	300	300	300	300
57119.40020	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) Kiosk Realschule	518,29	200	300	300	300	300
57119.40014	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) von-Galen-Schule	0,00	100	300	300	300	300
15 -	Transferaufwendungen	15.545.840,56	15.277.800	15.860.350	15.436.450	15.498.350	15.559.950
53120.40000	Kostenbeteiligung an den kommunalen Leistungen nach § 6 Abs. 1, Nr. 2 SGB II (Grundsicherung f. Arbeitsuchende)	680.447,86	690.000	690.000	690.000	690.000	690.000
33000.71300	Beitrag der Stadt Ochtrup zum MS - Zweckverband	48.671,05	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000
35000.71300	Beitrag der Stadt Ochtrup zum VHS - Zweckverband	58.350,75	59.000	65.000	65.000	65.000	65.000
13000.71800	Zuschuss an die Freiw. Feuerwehr	1.277,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
20000.63840	Kosten des Projektes Schule von 8 - 1	1.734,38	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
33000.71810	Zuschuss für die Stadtkapelle u.a.	8.344,00	6.500	8.500	8.500	8.500	8.500
36500.98800	Zuschüsse / Unterhaltung für Denkmalpflege	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
45100.71810	Förderung der allg. Jugendpflege (Offene Jugendarbeit) u. Zuschüsse an Jugendvereine (St.J.R)	94.750,00	96.000	100.000	101.000	102.000	103.000
46400.71800	Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten freier Träger	316.768,43	376.000	362.000	362.000	362.000	362.000
46500.71800	Anteil an den Personalkosten der Drogenberatungsstelle	24.250,00	24.250	24.250	24.250	24.250	24.250
53180.40001	Zuschuss Bürgerbus	6.500,05	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000
53180.40002	Zuschuss "Ausbau Telekommunikationsnetz Ochtrup-Langenhorst"	4.481,70	0	0	0	0	0
53180.40004	Zuschuss Dachsanierung Tennishalle	0,00	0	100.000	0	0	0
53180.40005	Zuschuss zum Projekt "Musik macht Klasse"	0,00	6.000	9.000	9.000	9.000	9.000
53180.40006	Zuschuss für eine soziale Einrichtung	0,00	0	200.000	0	0	0
53180.40007	Zuschuss an den Kulturverein	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
55000.71800	Zuschüsse an Sportvereine	19.695,60	14.400	25.000	15.000	15.000	15.000
78000.71800	Förderung der Landwirtschaft und Tierzucht	100,00	200	200	200	200	200
79000.62900	Zuschuss zu Aufwendungen im Bereich Tourismus	45.000,00	45.000	80.000	80.000	80.000	80.000
79000.62910	Zuschuss zu Aufwendungen im Bereich Stadtmarketing	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
99996.40205	Umbuchung Aufwand wegen "einklagbarer Rückzahlungsverpflichtung" vom ARAP (06.01.01)	-52.935,00	0	0	0	0	0
99996.40213	Zuführung bzw. Inanspruchnahme "Sonstige RS" für Zuschüsse - 01.08.01	82.637,88	0	0	0	0	0
35200.71800	Zuschüsse an die Schwerpunktbücherei	117.000,00	120.000	217.000	227.000	227.000	227.000
47000.71800	Zuschüsse an Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege	11.650,00	11.650	12.000	12.000	12.000	12.000
53180.40000	Zuschüsse zu Umbau- und Einrichtungsmaßnahmen von Kindergärten	122.400,00	80.000	186.000	0	0	0
55000.98800	Erstattung Tilgungsleistung Darlehen des Landessportbundes NW für FC Schwarz-Weiß Weiner	765,00	0	0	0	0	0

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
20000.63860	Kosten der Projektförderung "Stärkung der künstlerisch-kulturellen Bildung an Schulen"	4.600,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
53180.40003	Kosten Projekt "Frühbetreuung"	0,00	200	0	0	0	0
47000.71810	Fonds "Bürger in Not"	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
42000.79000	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	447.466,90	400.000	450.000	450.000	450.000	450.000
42000.79100	Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	92.444,90	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
90000.81000	Gewerbesteuerumlage (Bund) nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	995.931,00	998.800	998.800	1.029.800	1.060.700	1.091.400
90000.81100	Finanzierungsbeitrag. Fonds Dt. Einheit (Anteil Erhöhung Gewerbesteuerumlage)	969.278,00	970.200	970.200	1.000.300	1.030.300	1.060.200
90000.83200	Kreisumlage - allgemein / ab 2014 neues USK - 53740.40000	6.611.594,44	0	0	0	0	0
90000.83201	Kreisumlage - Mehrbelastung (Jugendamtumlage) / ab 2014 neues USK - 53750.40000	4.619.229,62	0	0	0	0	0
53740.40000	Kreisumlage - allgemein (Umlage nach § 56, 1 KrO)	0,00	6.586.000	6.954.000	6.954.000	6.954.000	6.954.000
53750.40000	Kreisumlage - Mehrbelastung Jugendamt (Umlage nach § 56, 5 KrO)	0,00	4.380.100	3.977.900	3.977.900	3.977.900	3.977.900
53910.40002	Krankenhausinvestitionsumlage	213.407,00	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.589.039,53	1.362.350	1.426.400	1.426.700	1.422.200	1.447.600
02000.64020	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Arbeitsmed. u. sicherheitstechn. Betreuung durch AStD)	7.270,35	8.500	12.000	12.000	12.000	12.000
16000.56400	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Arbeitsmedizinische Untersuchung u.ä. - Rettungsdienst)	0,00	500	500	500	500	500
02200.65800	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Dienst- und Altersjubiläen, Nachrufe, Kranzspenden)	1.672,12	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
02200.56200	Kosten der Aus- und Weiterbildung von Verwaltungsbediensteten und Projektbetreuungen	64.460,38	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
16000.56000	Beschaffung der Dienst- u. Schutzkleidung u.ä.	5.258,62	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54120.40000	Besondere Aufwendungen für Schulhausmeister (Schutzkleidung u.ä.)	470,20	500	500	500	500	500
54120.40001	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte des Ordnungsamtes (Schutzkleidung u.ä.)	363,34	100	100	100	100	100
57000.52000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte des Freibades (Schutzkleidung u.ä.)	1.222,65	700	1.000	1.000	1.000	1.000
16000.56003	Fortbildungskosten im Rettungsdienst (Rettungsassistenten)	0,00	500	500	500	500	500
00000.40100	Ausgaben für die Rats- und Ausschussmitglieder	41.398,40	41.150	41.550	41.550	41.550	41.550
13000.46100	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungen für Wehrführer u.ä.)	11.980,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
32000.40100	Entschädigung für die Beaufsichtigung des Töpfereimuseums	4.784,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
54210.40000	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit z.B. Schiedspersonen	350,00	350	350	350	350	350
00000.40300	Aufwandsentschädigung der stellv. Bürgermeister	10.182,60	10.250	10.250	10.250	10.250	10.250
13000.56200	Feuerwehrlehrgänge	9.555,34	8.000	10.000	8.000	8.000	8.000
00000.40400	Aufwandsentschädigung der Fraktionsvorsitzenden und stellv. Fraktionsvorsitzenden	36.204,80	36.350	36.350	36.350	36.350	36.350
13000.63800	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Brandwachen, Brandschutzerziehung, Verdienstausfall)	17.601,02	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
00000.40600	Sitzungsgelder und Repräsentationen für Rats- und Ausschussmitglieder	26.372,50	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
13000.71810	Sonstige Aufwendungen für die Freiw. Feuerwehr (z.B. Führerscheine, Sterbegeld, Nachrufe)	4.677,60	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
02000.53000	Miete für das Verwaltungsgebäude Hinterstraße 20 u.a.	26.331,36	29.500	29.000	29.000	29.000	29.000
42000.53000	Mieten für Asylbewerberunterkünfte	144.250,40	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
54220.40001	Pachten für Kinderspiel- und Bolzplätze	1.582,15	1.500	1.300	1.300	1.300	1.300
54220.40002	Pachten für Sportplätze	10.404,00	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
54220.40003	Erbbauszinsen und Pachten	3.882,16	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54220.40004	Miete Gebäude "Kuhweide 17" (Im Zwergenland)	12.840,00	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
54220.40007	Miete für die Räumlichkeit zur Ausstellung Ochtruper Textilien	4.800,00	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
54220.40008	Entgelt für die Nutzungsüberlassung von Gebäuden für den Baubetriebshof	2.960,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54220.40009	Nutzung von Räumlichkeiten "Haus Welbergen" für Trauungen	720,00	900	900	900	900	900
99996.40141	Inanspruchnahme Sonstige RS - Verpachtung Tennisanlage	-2.768,00	0	0	0	0	0
99996.40232	Konto für Abschlussbuchung / Aufwand anl. Eigennutzung Stadthalle	2.052,51	0	0	0	0	0
54220.40000	Mieten für Obdachlosenunterkünfte und Räumungspflichtige	97.685,72	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
54230.40000	Finanzrate Dienstfahrzeug	1.602,36	1.650	1.800	1.800	1.800	1.800
54230.40001	Finanzrate Dienstfahrzeug	4.670,21	3.200	3.000	3.000	3.000	3.000
05200.63810	Kosten der Wahlen	8.787,61	10.000	13.000	10.000	0	20.000
20000.63820	Kosten des Schwimmunterrichts	24.360,07	22.000	24.000	24.000	24.000	24.000
54290.40001	Gestellung Hubarbeitsbühne u.a. Stadthalle	538,00	700	1.000	1.000	1.000	1.000
99996.40231	Konto für Abschlussbuchung / Aufwand Eigennutzung Freibad anl. Schüler- und Vereinsschwimmen	1.142,40	0	0	0	0	0
21000.62900	Kosten des Silentiums	1.500,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
02000.65005	Geschäftsaufwendungen - Zentrale Dienste (z.B. Bürobedarf, Telefonkosten u.a.)	178.760,92	160.000	160.000	161.600	163.200	164.800
16000.65200	Geschäftsaufwendungen - Rettungsdienst	1.088,28	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
21000.65000	Geschäftsaufwendungen (Budget Lambertischule)	7.968,41	8.500	7.500	7.500	7.500	7.500
21500.65000	Geschäftsaufwendungen (Budget Hauptschule)	7.229,34	5.500	4.500	4.500	4.500	4.500
22000.65000	Geschäftsaufwendungen (Budget Realschule)	11.965,30	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
23000.65000	Geschäftsaufwendungen (Budget Gymnasium)	17.708,97	14.500	15.000	15.000	15.000	15.000

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
27000.65000	Geschäftsaufwendungen (Budget Förderschule)	6.358,04	5.300	5.000	5.000	5.000	5.000
54310.40002	Geschäftsaufwendungen - Standesamt	2.152,49	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
54310.40003	Geschäftsaufwendungen - Ordnungsverwaltung	78.095,58	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
54310.40004	Geschäftsaufwendungen - Feuerwehr	4.434,11	3.800	4.000	4.000	4.000	4.000
54310.40005	Geschäftsaufwendungen - Freibad	1.527,88	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54310.40006	Geschäftsaufwendungen (z.B. Kosten Schulpraktikanten)	980,10	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
54310.40010	Geschäftsaufwendungen Kiosk Gymnasium	11,62	200	100	100	100	100
54310.40011	Geschäftsaufwendungen - Selbstlernzentrum Gymnasium	0,00	0	600	600	600	600
76200.65000	Geschäftsaufwendungen - Stadthalle	144,75	200	200	200	200	200
79000.63800	Geschäftsaufwendungen - Allgemeine Förderung der Wirtschaft einschl. Weihnachtsbeleuchtung u.a.	14.347,89	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
99996.40144	Zuführungen zu Sonstige Rückstellungen für Geschäftsaufwendungen - 01.04.01	14.200,00	0	0	0	0	0
02000.66110	Beiträge an kommunale Spitzen- und Fachverbände u.a.	15.667,73	16.000	17.000	17.200	17.300	17.500
21000.65100	Geschäftsaufwendungen (Budget Marienschule)	7.478,76	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
54310.40001	Verbandsbeiträge Freiwillige Feuerwehr	1.248,50	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
54310.40009	Geschäftsaufwendungen - Kiosk Realschule	1.203,68	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
21000.65200	Geschäftsaufwendungen (Budget von-Galen-Schule)	8.111,66	6.700	7.000	7.000	7.000	7.000
54310.40007	Kosten von Prüfungen (z.B. GPA, KoPa u.a.)	517,10	0	0	0	0	0
02000.64000	Haftpflicht- und Unfallversicherungsbeiträge; Beitrag Gemeindeunfallversicherungsverband; Eigenschadenversicherung	106.595,11	110.000	118.000	119.200	120.400	121.600
13000.64000	Umlage an die Feuerwehrunfallkasse; Haftpflicht- und Unfallversicherung	16.631,06	17.000	19.000	19.200	19.400	19.600
21000.64000	Schülerunfallversicherung u.a.	142.405,53	145.000	153.000	154.500	156.100	157.600
54410.40000	Steuern, Versicherungen (Gemeindeabgaben und Versicherungsbeiträge für alle gemeindeeigenen Gebäude)	63.951,93	65.000	65.000	65.600	66.300	67.000
54410.40003	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / Stadthalle	1.079,42	1.000	500	500	500	500
54410.40004	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / Freibad	1.361,22	500	500	500	500	500
54410.40005	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / Friedhof	0,00	200	200	200	200	200
54410.40007	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / Fahrzeug Verwaltungsführung	150,00	200	200	200	200	200
54410.40009	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / Bauverwaltung	0,00	200	200	200	200	200
54410.40010	Versicherungsbeiträge	1.485,40	1.500	150	150	150	150
54410.40011	Kapitalertragsteuer auf Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (nur Aufwand; keine Finanzplanung)	90.644,20	0	37.000	37.000	37.000	37.000
77100.64000	Beiträge Gartenbau Berufsgenossenschaft	2.136,46	3.800	3.300	3.300	3.400	3.400

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
54410.40001	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / Gebäude	22.191,41	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
54410.40002	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / Feuerwehr	0,00	200	200	200	200	200
54410.40006	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / BBH	6.120,01	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54410.40008	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / Rathaus	0,00	200	200	200	200	200
54680.40000	Leistungsbeteiligung bei Abwicklung über Jobcenter	10.641,78	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
99996.40045	Wertveränderungen bei Sachanlagen (010401)	1.649,84	0	0	0	0	0
99996.40047	Wertveränderungen bei Sachanlagen (010701)	6.233,26	0	0	0	0	0
99996.40050	Wertveränderungen bei Sachanlagen (030101)	775,95	0	0	0	0	0
99996.40051	Wertveränderungen bei Sachanlagen (030201)	3,56	0	0	0	0	0
99996.40052	Wertveränderungen bei Sachanlagen (030301)	4,10	0	0	0	0	0
99996.40053	Wertveränderungen bei Sachanlagen (030401)	2,82	0	0	0	0	0
99996.40054	Wertveränderungen bei Sachanlagen (030501)	-3.911,95	0	0	0	0	0
99996.40055	Wertveränderungen bei Sachanlagen (030601)	3.969,34	0	0	0	0	0
99996.40059	Wertveränderungen bei Sachanlagen (060202)	1,00	0	0	0	0	0
99996.40063	Wertveränderungen bei Sachanlagen (130101)	584,20	0	0	0	0	0
99996.40068	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen (010701)	3.531,00	0	0	0	0	0
99996.40223	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen (160101)	76.678,00	0	0	0	0	0
00000.66000	Verfügunsmittel des Bürgermeisters	1.927,80	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16000.66100	Sonstige Aufwendungen Rettungsdienst	4.792,15	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
20000.63800	Kosten der Schülermitverwaltung	200,00	300	300	300	300	300
54990.40000	Repräsentationsmittel; Ehrungen aus besonderen Anlässen	12.707,79	10.000	12.500	12.500	12.500	12.500
54990.40002	Aufwendungen für Städtepartnerschaften	8.208,37	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
54990.40003	Sonstiger ordentlicher Aufwand	0,00	200	50	50	50	50
90000.84160	Erstattungszinsen für Gewerbesteuer	29.555,25	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
20000.63810	Förderung von Schulveranstaltungen einschl. Schulsport	4.367,54	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	33.277.483,88	32.888.680	33.901.040	32.799.290	32.952.390	33.606.690
18	= Ordentliches Ergebnis	2.178.173,73	-2.096.250	-2.186.690	-749.240	-196.240	37.860
II. Finanzergebnis							
19	+ Finanzerträge	586.806,80	546.300	279.200	278.900	278.500	278.200
	91000.20510 Zinsen aus Termingeldern u.a.	1.739,94	500	500	500	500	500
	46170.00000 Zinserträge von Kreditinstituten	0,00	51.800	0	0	0	0
	46180.00000 Zinserträge Rückzahlungsvereinbarung Tennishalle	10.074,22	9.800	9.500	9.200	8.800	8.500
	46510.00000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	572.791,17	482.000	267.000	267.000	267.000	267.000
	62000.21000 Dividende des Bauvereins Ochtrup eG u. a.	2.201,47	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	292.131,76	326.650	259.500	251.200	243.400	235.700
	91000.80300 Zinsen für Guthaben der VHS und der Musikschule bei der Stadt	598,52	500	500	500	500	500
	91000.80710 Zinsen für Guthaben der Stadtwerke bei der Stadt	9.789,77	500	10.000	10.000	10.000	10.000

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
91000.80700	Zinsen für Liquiditätskredite u.a.	25.722,00	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
91100.80700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute für Darlehen	204.163,96	245.400	175.000	166.700	158.900	151.200
55170.40000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	47.069,47	45.350	42.000	42.000	42.000	42.000
55170.40001	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-53.857,11	0	0	0	0	0
55170.40002	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute zum Darlehen Nr. 602	53.857,11	0	12.000	12.000	12.000	12.000
99996.40160	Sonstige Finanzaufwendungen (Zinsaufwendungen i.S. Leibrenten)	4.788,04	4.900	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	294.675,04	219.650	19.700	27.700	35.100	42.500
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.472.848,77	-1.876.600	-2.166.990	-721.540	-161.140	80.360
III. Außerordentliches Ergebnis							
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	2.472.848,77	-1.876.600	-2.166.990	-721.540	-161.140	80.360
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	82.540,00	1.272.980	1.433.900	1.433.900	1.433.900	1.433.900
99996.00099	Erstattung anteiliger Personalkosten des Produktes "Beschäftigtenvertretung - 01.02.01" an "Baubetriebshof"	900,00	400	400	400	400	400
99996.00100	Erstattung anteiliger Personalkosten des Produktes "Beschäftigtenvertretung - 01.02.01" an "Finanzmanagement"	1.300,00	400	400	400	400	400
99996.00101	Erstattung anteiliger Personalkosten des Produktes "Beschäftigtenvertretung - 01.02.01" an "Sonstige schulische Aufgaben"	1.200,00	800	800	800	800	800
99996.00102	Erstattung anteiliger Personalkosten des Produktes "Beschäftigtenvertretung - 01.02.01" an "Soziale Leistungen"	700,00	0	0	0	0	0
99996.00107	Erstattung anteiliger Personalkosten von "Straßenreinigung - Produkt 12.01.01" an "Baubetriebshof"	4.000,00	4.000	3.600	3.600	3.600	3.600
99996.00108	Erstattung Winterdienst von "Straßenreinigung - Produkt 12.01.01" an "Baubetriebshof"	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
99996.00109	Erstattung anteiliger Personalkosten des Produktes "Friedhöfe - 13.02.01" an "Baubetriebshof"	12.300,00	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
99996.00110	Erstattung anteiliger Personalkosten des Produktes "Abfallbeseitigung - 11.01.01" an "Umweltschutz"	23.800,00	24.050	24.300	24.300	24.300	24.300
99996.00111	Erstattung anteiliger Personalkosten des Produktes "Abfallbeseitigung - 11.01.01" an Produkt "Finanzmanagement"	34.340,00	34.680	35.000	35.000	35.000	35.000
99996.00175	Erstattung anteiliger Personalkosten des Produktes "Beschäftigtenvertretung - 01.02.01" an "Rettungsdienst"	0,00	800	800	800	800	800
99996.00176	Erstattung anteiliger Personalkosten des Produktes "Beschäftigtenvertretung - 01.02.01" an "Grundschulen"	0,00	800	800	800	800	800
99996.00177	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Verwaltungsführung - 01.01.02"	0,00	500	100	100	100	100

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
99996.00178 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Zentrale Dienstleistungen - 01.04.01"	0,00	1.150	2.400	2.400	2.400	2.400
99996.00179 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement - 01.07.01"	0,00	3.600	3.450	3.450	3.450	3.450
99996.00180 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Gebäudemanagement - 01.08.01"	0,00	62.050	66.200	66.200	66.200	66.200
99996.00181 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Allgemeine Sicherheit und Ordnung - 02.01.01"	0,00	6.150	4.300	4.300	4.300	4.300
99996.00182 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Personenstandsangelegenheiten und Standesamt - 02.03.01"	0,00	600	300	300	300	300
99996.00183 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Statistik und Wahlen - 02.04.01"	0,00	5.850	5.200	5.200	5.200	5.200
99996.00184 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Brandbekämpfung und Brandschutz, Bevölkerungsschutz - 02.05.01"	0,00	12.400	15.150	15.150	15.150	15.150
99996.00185 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Rettungsdienst - 02.06.01"	0,00	400	1.450	1.450	1.450	1.450
99996.00186 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Grundschulen - 03.01.01"	0,00	41.550	38.700	38.700	38.700	38.700
99996.00187 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Hauptschule - 03.02.01"	0,00	4.000	2.600	2.600	2.600	2.600
99996.00188 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Realschule - 03.03.01"	0,00	12.200	10.050	10.050	10.050	10.050
99996.00189 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Gymnasium - 03.04.01"	0,00	17.500	14.100	14.100	14.100	14.100
99996.00190 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Förderschule - 03.05.01"	0,00	800	4.000	4.000	4.000	4.000
99996.00191 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Sonstige schulische Aufgaben - 03.06.01"	0,00	4.000	3.050	3.050	3.050	3.050
99996.00192 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Kulturförderung und -veranstaltungen - 04.01.01"	0,00	29.300	33.950	33.950	33.950	33.950
99996.00193 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Volkshochschule und Musikschule - 04.01.02"	0,00	2.400	500	500	500	500
99996.00194 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Heimat- und Kulturpflege - 04.01.03"	0,00	5.850	12.900	12.900	12.900	12.900

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
99996.00195	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber - 05.01.02"	0,00	17.650	30.450	30.450	30.450	30.450
99996.00196	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Tageseinrichtungen für Kinder - 06.01.01"	0,00	9.750	8.200	8.200	8.200	8.200
99996.00197	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Spiel- und Freizeitflächen - 06.02.02"	0,00	30.000	42.450	42.450	42.450	42.450
99996.00198	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Förderung und Bereitstellung von Sportstätten - 08.01.01"	0,00	53.350	62.000	62.000	62.000	62.000
99996.00199	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Förderung und Bereitstellung von Bädern - 08.01.02"	0,00	21.150	23.050	23.050	23.050	23.050
99996.00200	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Abfallbeseitigung - 11.01.01"	0,00	66.800	76.600	76.600	76.600	76.600
99996.00201	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV - 12.01.01"	0,00	497.250	637.500	637.500	637.500	637.500
99996.00202	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Grünflächen, Forst- und Landwirtschaft - 13.01.01"	0,00	227.750	198.800	198.800	198.800	198.800
99996.00203	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Friedhöfe - 13.02.01"	0,00	39.150	43.300	43.300	43.300	43.300
99996.00204	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Wirtschaftsförderung - 15.01.01"	0,00	1.200	550	550	550	550
99996.00205	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Märkte und Kirmes - 15.02.01"	0,00	7.550	5.650	5.650	5.650	5.650
99996.00206	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Stadtmarketing und Tourismus - 15.03.01"	0,00	8.850	4.550	4.550	4.550	4.550
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.540,00	1.272.980	1.433.900	1.433.900	1.433.900	1.433.900
99996.40085	Erstattung anteiliger Personalkosten von "Beschäftigtenvertretung" an Produkte 01.05.01, 01.06.01, 02.06.01, 03.01.01 und 03.06.01	4.100,00	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
99996.40086	Erstattung anteiliger Personalkosten von "Straßenreinigung" an Produkt "Baubetriebshof - 01.05.01"	4.000,00	4.000	3.600	3.600	3.600	3.600
99996.40087	Erstattung für den Winterdienst von "Straßenreinigung" an Produkt "Baubetriebshof - 01.05.01"	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
99996.40088	Erstattung anteiliger Personalkosten von "Friedhof" an Produkt "Baubetriebshof - 01.05.01"	12.300,00	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
99996.40089	Erstattung anteiliger Personalkosten von "Abfallbeseitigung" an Produkt "Umweltschutz - 14.01.01"	23.800,00	24.050	24.300	24.300	24.300	24.300

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
99996.40090 Erstattung anteiliger Personalkosten von "Abfallbeseitigung" an Produkt "Finanzmanagement - 01.06.01"	34.340,00	34.680	35.000	35.000	35.000	35.000
99996.40170 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	500	100	100	100	100
99996.40171 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	1.150	2.400	2.400	2.400	2.400
99996.40172 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	3.600	3.450	3.450	3.450	3.450
99996.40173 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	62.050	66.200	66.200	66.200	66.200
99996.40174 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	6.150	4.300	4.300	4.300	4.300
99996.40175 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	600	300	300	300	300
99996.40176 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	5.850	5.200	5.200	5.200	5.200
99996.40177 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	12.400	15.150	15.150	15.150	15.150
99996.40178 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	400	1.450	1.450	1.450	1.450
99996.40179 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	41.550	38.700	38.700	38.700	38.700
99996.40180 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	4.000	2.600	2.600	2.600	2.600
99996.40181 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	12.200	10.050	10.050	10.050	10.050
99996.40182 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	17.500	14.100	14.100	14.100	14.100
99996.40183 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	800	4.000	4.000	4.000	4.000
99996.40184 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	4.000	3.050	3.050	3.050	3.050
99996.40185 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	29.300	33.950	33.950	33.950	33.950
99996.40186 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	2.400	500	500	500	500
99996.40187 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	5.850	12.900	12.900	12.900	12.900
99996.40188 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	17.650	30.450	30.450	30.450	30.450

Ergebnisplan 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
99996.40189	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	9.750	8.200	8.200	8.200	8.200
99996.40190	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	30.000	42.450	42.450	42.450	42.450
99996.40191	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	53.350	62.000	62.000	62.000	62.000
99996.40192	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	21.150	23.050	23.050	23.050	23.050
99996.40193	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	66.800	76.600	76.600	76.600	76.600
99996.40194	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	497.250	637.500	637.500	637.500	637.500
99996.40195	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	227.750	198.800	198.800	198.800	198.800
99996.40196	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	39.150	43.300	43.300	43.300	43.300
99996.40197	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	1.200	550	550	550	550
99996.40198	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	7.550	5.650	5.650	5.650	5.650
99996.40199	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Produktes "Baubetriebshof - 01.05.01"	0,00	8.850	4.550	4.550	4.550	4.550
29 = Ergebnis		2.472.848,77	-1.876.600	-2.166.990	-721.540	-161.140	80.360

Gesamtfinanzplan

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	20.944.579,85	22.022.100	22.433.900	23.256.100	24.064.600	24.861.800
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.139.097,75	2.206.400	2.235.100	1.978.400	1.886.700	1.957.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.676.029,43	1.664.950	1.652.250	1.652.250	1.652.250	1.652.250
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	527.125,59	488.550	506.050	496.750	494.050	494.050
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.213.542,28	1.087.900	1.401.500	1.180.000	1.172.000	1.192.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.110.035,03	1.011.650	1.084.650	1.084.950	1.085.250	1.085.550
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	597.580,14	546.300	279.200	278.900	278.500	278.200
09	= <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	29.207.990,07	29.027.850	29.592.650	29.927.350	30.633.350	31.521.750
10	- Personalauszahlungen	5.767.366,88	6.071.600	6.609.000	6.487.000	6.551.600	6.662.150
11	- Versorgungsauszahlungen	466.213,26	420.000	425.000	429.250	433.550	437.850
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.851.102,88	6.323.900	6.047.200	5.421.250	5.440.200	5.900.050
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	465.758,28	346.860	259.500	251.200	243.400	235.700
14	- Transferauszahlungen	16.517.233,00	15.277.800	15.935.350	15.436.450	15.498.350	15.559.950
15	- Sonstige Auszahlungen	1.586.171,42	1.482.390	1.521.800	1.498.200	1.493.700	1.519.100
16	= <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	30.653.845,72	29.922.550	30.797.850	29.523.350	29.660.800	30.314.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.445.855,65	-894.700	-1.205.200	404.000	972.550	1.206.950
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.275.528,73	2.934.900	2.242.600	2.221.600	2.343.562	1.905.900
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.325.267,67	1.198.000	1.959.500	392.000	392.000	392.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	473.202,04	504.000	531.500	358.000	358.000	358.000
23	= <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	5.073.998,44	4.636.900	4.733.600	2.971.600	3.093.562	2.655.900
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	187.509,70	743.100	545.000	25.000	25.000	25.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.084.451,02	3.258.200	2.798.500	1.360.000	778.275	194.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	677.401,06	1.047.000	1.066.400	879.300	709.500	654.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	16.479,98	18.000	18.500	18.500	18.500	18.500
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	133.537,64	266.460	0	0	0	0
30	= <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	2.099.379,40	5.332.760	4.428.400	2.282.800	1.531.275	892.200
31	= <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	2.974.619,04	-695.860	305.200	688.800	1.562.287	1.763.700
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	1.528.763,39	-1.590.560	-900.000	1.092.800	2.534.837	2.970.650
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	338.744,82	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	297.033,46	295.735	242.850	252.370	262.285	252.785
37	= <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i>	41.711,36	-295.735	-242.850	-252.370	-262.285	-252.785
38	= Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	1.570.474,75	-1.886.295	-1.142.850	840.430	2.272.552	2.717.865
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.502.693,94	0	0	0	0	0
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	-1.986.628,08	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel	2.086.540,61	-1.886.295	-1.142.850	840.430	2.272.552	2.717.865

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	20.944.579,85	22.022.100	22.433.900	23.256.100	24.064.600	24.861.800
	90000.00000 Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)	166.088,27	168.000	167.000	170.000	173.100	176.200
	90000.00100 Grundsteuer von Grundstücken (B)	2.582.978,53	2.660.000	2.704.000	2.753.000	2.803.000	2.853.000
	90000.00300 Gewerbesteuer nach Ertrag	10.972.920,71	11.700.000	11.700.000	12.062.700	12.424.600	12.784.900
	90000.01000 Anteil der Stadt an der Einkommensteuer	5.713.265,00	5.935.000	6.275.000	6.628.000	6.979.000	7.320.000
	90000.01200 Anteil der Stadt an der Umsatzsteuer	756.164,00	779.500	790.000	812.500	836.500	861.000
	90000.02100 Vergnügungssteuer	23.966,52	61.600	61.000	61.000	61.000	61.000
	90000.02200 Hundesteuer	74.475,53	85.000	84.000	84.000	84.000	84.000
	90000.09100 Ausgleichszahlungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kompensationsleistung)	654.721,29	633.000	652.900	684.900	703.400	721.700
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.139.097,75	2.206.400	2.235.100	1.978.400	1.886.700	1.957.900
	90000.04100 Schlüsselzuweisungen des Landes	2.717.226,00	1.894.000	1.614.000	1.662.400	1.737.200	1.808.400
	41210.00000 Bedarfszuweisung gem. GFG 2012 (Abmilderungshilfe)	124.955,00	0	0	0	0	0
	02000.16200 Erstattung des Kreises Steinfurt für Aufwendungen "1-Euro-Job" (Regiekosten)	3.543,20	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	41400.00000 Zuweisungen Programm "Bürgerbegegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften"	21.289,11	0	0	0	0	0
	41400.00002 Zuweisung aus Bundesmitteln zum Klimaschutzkonzept	0,00	0	25.500	0	0	0
	20000.16100 Landeszuschuss Projekt "Schule von 8 - 1"	13.250,00	21.500	19.000	16.500	16.500	16.500
	20000.16130 Landeszuweisung Projektförderung "Stärkung der künstlerisch-kulturellen Bildung an Schulen"	4.560,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
	21000.17100 Zuweisung des Landes zum Silentium	0,00	4.600	0	0	0	0
	21000.17110 Landeszuweisung zu den Kosten der OGS	180.022,50	180.000	185.000	185.000	18.500	18.500
	29500.16100 Landeszuweisung "Budgetierung von Fortbildungsmitteln"	8.030,00	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	41410.00000 Landeszuschuss "Geld oder Stelle"	45.000,00	45.000	40.000	35.000	35.000	35.000
	41410.00001 Zuweisung zum Projekt European Energy Award (Einstiegsförderung)	5.300,00	5.300	9.000	0	0	0
	41410.00002 Zuweisungen des Landes für Denkmalpflege	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	41410.00006 Landeszuweisung gem. Schülerfahrkostenverordnung	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
	41410.00007 Landeszuweisung für Schulsozialarbeit an der Realschule	0,00	0	7.500	15.000	15.000	15.000
	75100.16100 Zuweisung zur Unterhaltung des Ehrenfriedhofes und des Jüdischen Friedhofes	2.411,05	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
	41420.00000 Leistungsbeteiligung des Bundes nach SGB II aus dem Bildungspaket	10.713,97	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	41480.00000 Zuschüsse für Aufwendungen Kindertheater	0,00	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
	41480.00001 Zuschüsse zur Sanierung des "7-Öhrigen" im Freibad	796,92	4.000	0	0	0	0
	90000.07100 Abrechnung Einheitslastenabrechnungsgesetz	0,00	0	270.600	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.676.029,43	1.664.950	1.652.250	1.652.250	1.652.250	1.652.250
	02000.10000 Verwaltungsgebühren - Zentrale Dienstleistungen	2.302,66	1.800	2.500	2.500	2.500	2.500
	03000.10000 Verwaltungsgebühren - Finanzmanagement	681,50	500	500	500	500	500
	11000.10000 Verwaltungsgebühren - Allgemeine Sicherheit und Ordnung u.a.	113.088,43	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	11000.10200 sonstige Verwaltungsgebühren (z.B. für Meldeauskünfte, Schiedsmannsgebühren)	9.976,90	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	43110.00000 Verwaltungsgebühren - Personenstandswesen	24.097,70	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
	60000.10000 Verwaltungsgebühren - Bauverwaltung	6.520,68	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	60000.10001 Verwaltungsgebühren - Bauleitplanung	0,00	50	1.000	1.000	1.000	1.000

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
60000.11000	Schutzgebühr für Angebotsunterlagen	220,00	500	500	500	500	500
63000.11100	Entgelte von Dritten für ausgeführte Arbeiten (Verkehrszeichen, Straßen u.a.)	2.359,97	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
11000.11000	Kostensersatz für Bestellungen	73,01	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
13000.11100	Gebühren für Dienstleistungen der Freiw. Feuerwehr einschl. Brandschau	23.959,59	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
20000.17800	Elternbeiträge Schule von 8 bis 1 und Ferienbetreuung Schule von 8 bis 1	24.342,00	24.000	25.000	25.000	25.000	25.000
21000.17800	Elternbeiträge zu den Kosten der OGS	63.840,00	65.550	93.000	93.000	93.000	93.000
22000.17800	Elternbeiträge zu den Kosten des Projektes "Dreizehn Plus"	2.185,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
42000.11000	Nutzungsentuschädigungen aus Asylbewerberunterkünften	131.483,90	100.000	150.000	150.000	150.000	150.000
43000.11000	Nutzungsentuschädigungen aus Obdachlosenunterkünften	117.389,37	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
56000.11000	Nutzungsgebühren für Sportstätten	4.896,50	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
57000.11000	Benutzungsentgelte	92.629,70	85.000	90.000	90.000	90.000	90.000
58000.11000	Entgelte aus Benutzung von Einrichtungen im Stadtpark	1.022,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
63000.11010	Entgelt für Wegenutzung	240,00	250	250	250	250	250
67500.11000	Straßenreinigungsgebühren	54.495,38	55.100	58.400	58.400	58.400	58.400
69000.11000	Gebühren für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung	220.451,56	230.000	230.700	230.700	230.700	230.700
72000.11000	Abfallbeseitigungsgebühren	704.120,31	721.400	615.500	615.500	615.500	615.500
72000.11010	Gebühren für Abfallsäcke	2.730,55	3.700	2.800	2.800	2.800	2.800
75000.11000	Gebühren für Begräbnisplätze und Benutzung der Friedhofskapelle	57.047,72	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
76200.11000	Benutzungsgebühren für die Stadthalle	15.875,00	17.000	18.000	18.000	18.000	18.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	527.125,59	488.550	506.050	496.750	494.050	494.050
13000.14000	Erträge aus den Wohnungen in den Feuerwehrgerätehäusern	7.684,38	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
34100.11000	Pachtzins für Vechtehalle und Töpfereimuseum	6.600,00	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
44110.00000	Erträge aus der Vermietung von bebauten Grundstücken (Kindergärten u.a.)	48.517,70	37.500	37.300	28.000	25.300	25.300
44110.00001	Erträge "Vermietung von Dachflächen für Photovoltaikanlagen"	4.183,71	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
57000.14000	Pacht für den Kiosk	2.800,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
58100.14000	Einnahmen aus Teilvermietung des I. Obergeschosses in der Villa Winkel	5.047,32	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
59000.14000	Einnahmen aus dem DRK-Heim	1.825,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
73000.14000	Marktstandsgelder	8.413,60	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
88000.14000	Erträge aus Wohngrundstücken	72.778,83	57.000	77.500	77.500	77.500	77.500
88100.14000	Erträge aus unbebauten Grundstücken	129.887,28	130.000	132.400	132.400	132.400	132.400
88100.14100	Jagdpachtanteil	1.805,24	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
88100.14200	Anerkennungsgebühren	44,47	100	100	100	100	100
44210.00000	Erträge aus Verkauf - Kiosk Realschule	55.008,82	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
44210.00001	Erträge aus Verkauf - Kiosk Gymnasium	31.001,86	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
77100.13000	Erlös aus dem Verkauf von Material an Dritte	4.227,21	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
85500.13000	Holzverkäufe und Forstnebennutzungen	9.414,55	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
02000.15730	Amtsblatt der Stadt Ochtrup	77,80	50	50	50	50	50
32000.11000	Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten für das Töpfereimuseum	3.186,70	600	1.000	1.000	1.000	1.000
33000.11100	Eintrittsgelder aus Kulturveranstaltungen (Kammerkonzerte)	9.093,75	9.000	5.000	5.000	5.000	5.000
44610.00000	Entgelt für Nutzung von Geräten Kommunalfriedhof	0,00	500	500	500	500	500
44610.00001	Sonstige Einnahmen aus Kulturveranstaltungen (Seebühnenkonzerte)	3.000,00	3.000	0	0	0	0

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
44610.00002	Elternbeiträge zu den Kosten der "Frühbetreuung"	1.275,00	2.000	2.400	2.400	2.400	2.400
44610.00003	Eintrittsgelder Kindertheater	0,00	5.500	4.500	4.500	4.500	4.500
72000.11020	Vergütung Duales System Deutschland (Abfallberatung und Unterhaltung Containerstandorte)	121.252,37	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
72000.11030	Altpapierentlöse	0,00	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
06 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.213.542,28	1.087.900	1.401.500	1.180.000	1.172.000	1.192.000
40000.16200	Erstattung von Personal- und Sachkosten durch den Kreis Steinfurt (Hartz IV)	309.666,23	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
78100.16000	Erstattung von Unterhaltungskosten der Zuwegungen zu den militärischen Anlagen	2.094,80	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05200.16100	Erstattung von Kosten der Wahlen	10.310,40	10.000	10.000	8.000	0	20.000
13000.16100	Erstattung für Lehrgangsbesuche der Freiw. Feuerwehr	2.505,62	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
42000.16100	Pauschale Landeszuwendung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz	79.527,83	60.000	100.000	100.000	100.000	100.000
42000.16110	Sonstige Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	14.415,62	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
05100.16100	Kostenerstattung des Kreises für Einbürgerungen	1.065,15	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16000.16200	Erstattung des Kreises für Kosten des Rettungsdienstes	615.600,00	625.000	680.000	680.000	680.000	680.000
27000.16200	Kostenbeteiligung Förderschule	21.797,75	7.500	15.000	15.000	15.000	15.000
44820.00000	Erstattungen des Kreises (z.B. Psych KG)	500,00	500	0	0	0	0
44820.00002	Erstattungen des Kreises (z.B. Bürgerbus)	3.960,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
44820.00004	Erstattung des Kreises für Mehrarbeitsausgleich des Rettungsdienstes	0,00	0	200.000	0	0	0
81700.16500	Anteil der Stadtwerke an den Verwaltungskosten	24.000,00	24.000	28.500	28.500	28.500	28.500
13000.15710	Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / Feuerwehr	0,00	100	100	100	100	100
21000.15700	Kostenerstattung aufgrund von Schadensfällen / Lambertischule	2.402,03	100	100	100	100	100
21000.15701	Kostenerstattung aufgrund von Schadensfällen / Marienschule	0,00	100	100	100	100	100
21000.15702	Kostenerstattung aufgrund von Schadensfällen / von-Galen-Schule	0,00	100	100	100	100	100
21500.15701	Kostenerstattung aufgrund von Schadensfällen	0,00	100	100	100	100	100
22000.15700	Kostenerstattung aufgrund von Schadensfällen	0,00	100	100	100	100	100
23000.15700	Kostenerstattung aufgrund von Schadensfällen	0,00	100	100	100	100	100
27000.15700	Kostenerstattung aufgrund von Schadensfällen u.a.	246,10	100	100	100	100	100
34100.16800	Erstattung von Nebenkosten u.a. Vechtehalle und Spieker/Lgh.	2.379,49	3.200	2.500	2.500	2.500	2.500
44880.00000	Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / Gebäude	83.457,30	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
44880.00001	Erstattungen von übrigen Bereichen (Erbbauszinsen)	2.769,17	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
44880.00002	Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / Kommunalfriedhof	0,00	100	100	100	100	100
44880.00003	Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / BBH	4.304,03	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
44880.00004	Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / Freibad	7.361,22	500	500	500	500	500
44880.00005	Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / Stadthalle	661,00	1.000	500	500	500	500
44880.00006	Erstattung anlig. Kosten für baulichen Unterhalt von Kindergärten	85,04	100	100	100	100	100
44880.00007	Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / Fahrzeug Verwaltungsführung	0,00	100	100	100	100	100
44880.00008	Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / Rathaus	399,00	100	100	100	100	100
44880.00009	Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen / Bauverwaltung	0,00	100	100	100	100	100
44880.00010	Erstattung von Vermessungskosten	10.290,00	5.200	24.500	5.000	5.000	5.000
44880.00013	Erstattungen i.S. Planungskosten	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
44880.00014	Erstattung von Aufwandskosten Erschließung von Industriegelände	0,00	10.000	0	0	0	0
44880.00017	Erstattungen von übrigen Bereichen	13.744,50	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige Einzahlungen	1.110.035,03	1.011.650	1.084.650	1.084.950	1.085.250	1.085.550
81000.22000	Konzessionsabgaben der RWE (Strom)	19.463,03	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
81700.22000	Konzessionsabgaben der Stadtwerke	933.684,58	880.000	930.000	930.000	930.000	930.000
03400.26000	Bußgelder (Verspätungszuschläge z.B. für Gewerbesteuer)	1.397,00	2.500	3.700	3.700	3.700	3.700
11000.26000	Bußgelder für sonstige Ordnungswidrigkeiten	664,84	700	700	700	700	700
11000.26010	Verwarnungs- und Bußgelder für Verkehrsordnungswidrigkeiten	16.022,75	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000
03000.26100	Mahn- und Pfändungsgebühren sowie Säumniszuschläge	24.805,53	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
03400.26001	Stundungszinsen	443,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
63000.26100	Zinsen für gestundete Beiträge	605,50	1.000	0	0	0	0
90000.26160	Nachzahlungszinsen für Gewerbesteuer	32.082,25	36.000	50.000	50.000	50.000	50.000
17210.00000	Kapitaldienst Judo-Abteilung (Zuschuss Tennishalle) / ab 2014 = SK 1774	-1.506,33	0	0	0	0	0
17210.00001	Kapitaldienst TC Ochtrup (Zuschuss Tennishalle) / ab 2014 = SK 1774	3.431,27	0	0	0	0	0
17740.00000	Kapitaldienst Judo-Abteilung (Zuschuss Tennishalle)	-1.407,95	2.250	2.350	2.450	2.550	2.650
17740.00001	Kapitaldienst TC Ochtrup (Zuschuss Tennishalle)	3.431,27	4.400	4.600	4.800	5.000	5.200
02000.15720	Anderer sonstige ordentliche Erträge / Erst. für Telefongespräche u.a.	5.023,21	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06100.11000	Anderer sonstige ordentliche Erträge (Personalrat und Gleichstellung)	0,00	500	400	400	400	400
16411.00000	Vorsteuer - Freibad (Erstattung vom Finanzamt)	0,00	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16412.00000	Vorsteuer - Stadthalle (Erstattung vom Finanzamt)	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16413.00001	Vorsteuer - Kiosk Gymnasium (Erstattung vom Finanzamt)	0,00	0	300	300	300	300
23000.15701	Anderer sonstige ordentliche Erträge	316,66	500	500	500	500	500
45910.00000	Anderer sonstige ordentliche Erträge (ehem. Vermischte)	654,91	500	500	500	500	500
45910.00001	Anderer sonstige ordentliche Erträge	145,96	100	500	500	500	500
45910.00002	Anderer sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	0	0	0	0
45910.00003	Anderer sonstige ordentliche Erträge	549,16	350	350	350	350	350
45910.00004	Anderer sonstige ordentliche Erträge	4.956,70	1.400	5.000	5.000	5.000	5.000
45910.00005	Anderer sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	0	0	0	0
45910.00006	Anderer sonstige ordentliche Erträge	2.580,58	50	0	0	0	0
45910.00007	Anderer sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	0	0	0	0
45910.00008	Anderer sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
45910.00009	Anderer sonstige ordentliche Erträge	81,30	50	50	50	50	50
45910.00012	Anderer sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	500	500	500	500
45910.00013	Anderer sonstige ordentliche Erträge	600,00	100	100	100	100	100
45910.00015	Anderer sonstige ordentliche Erträge - Beitragsüberhänge aus Stellplatzablöse	24.000,00	0	0	0	0	0
45912.00002	Anderer sonstige Erträge aus Abschreibungen	12,60	0	0	0	0	0
45912.00003	Anderer sonstige Erträge aus Abschreibungen	700,00	0	0	0	0	0
77100.15700	Anderer sonstige ordentliche Erträge	3.986,48	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
99999.22010	Ausbuchung von PRA-Posten	17.853,00	0	0	0	0	0
99999.22000	Vorl. Buchungsstelle; Irrläufer, Storno- buchungen u.a.	2.940,68	0	0	0	0	0
99999.26010	Einzelbeträge deren Verrechnung bzw. Weiterleitung erst später möglich ist	9.345,36	0	0	0	0	0
99999.27200	"Ökosponsoring"	1.900,00	0	0	0	0	0
99999.27500	Flurbereinigung Füchte - Unterhaltung Wirtschaftswege	1.271,69	0	0	0	0	0
08 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	597.580,14	546.300	279.200	278.900	278.500	278.200
46170.00000	Zinserträge von Kreditinstituten	12.091,15	51.800	0	0	0	0
91000.20510	Zinsen aus Termingeldern u.a.	422,13	500	500	500	500	500

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
46180.00000	Zinserträge Rückzahlungsvereinbarung Tennishalle	10.074,22	9.800	9.500	9.200	8.800	8.500
46510.00000	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	572.791,17	482.000	267.000	267.000	267.000	267.000
62000.21000	Dividende des Bauvereins Ochtrup eG u. a.	2.201,47	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.207.990,07	29.027.850	29.592.650	29.927.350	30.633.350	31.521.750
10	- Personalauszahlungen	5.767.366,88	6.071.600	6.609.000	6.487.000	6.551.600	6.662.150
00000.41004	Dienstaufwendungen - Beamte	108.750,70	153.150	150.150	151.650	153.150	154.700
02000.41004	Dienstaufwendungen - Beamte	51.870,46	53.000	97.950	98.900	99.900	100.900
06100.41004	Dienstaufwendungen - Beamte	22.815,72	23.550	23.400	23.650	23.850	24.100
11000.41004	Dienstaufwendungen - Beamte	19.265,70	20.350	19.900	20.100	20.300	20.500
20000.41004	Dienstaufwendungen - Beamte	126.704,17	131.450	132.150	133.500	134.800	136.150
40000.41004	Dienstaufwendungen - Beamte	84.266,21	89.700	43.900	44.350	44.800	45.250
60000.41004	Dienstaufwendungen - Beamte	46.789,49	48.200	49.150	49.650	50.150	50.650
99999.83090	Ausbuchung der Beamtengehälter	40.584,57	0	0	0	0	0
02000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	437.495,85	475.850	459.550	464.150	468.800	473.500
03000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	402.683,01	410.200	422.900	427.150	431.400	435.700
11000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	211.002,41	228.900	219.650	221.850	224.050	226.300
12000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	61.648,21	54.650	55.250	55.800	56.350	56.900
16000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	546.698,86	544.250	534.350	539.700	545.100	550.550
20000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	89.650,99	84.850	97.750	98.750	99.700	100.700
21000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	165.001,30	168.950	150.850	152.350	153.900	155.400
21500.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	63.866,71	65.550	66.950	67.600	68.300	68.950
22000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	79.029,06	80.950	96.150	107.900	109.000	110.100
23000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	106.299,09	136.500	134.400	135.750	137.100	138.450
27000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	53.884,34	55.400	49.200	49.700	50.200	50.700
40000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	309.396,12	311.850	352.900	356.450	360.000	363.600
50120.40000	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	21.590,05	29.550	25.650	25.900	26.150	26.450
50120.40001	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	44.837,42	48.250	49.950	50.450	50.950	51.450
50120.40002	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	46.285,39	45.500	47.150	47.600	48.100	48.600
50120.40003	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte - Betreuungskräfte im Rahmen der Schulbetreuung	80.815,92	193.950	351.700	355.200	358.750	362.350
50120.40004	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte - Mehrarbeitsausgleich für Rettungsassistenten	0,00	0	200.000	0	0	0
50120.40005	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	0,00	0	92.250	93.150	94.100	95.050
57000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	102.790,41	92.500	117.100	118.250	119.450	120.650
60000.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	398.207,50	408.300	338.650	342.050	345.450	348.900
77100.41404	Dienstaufwendungen - Tariflich Beschäftigte	799.201,23	834.400	883.600	892.450	901.350	910.350
50190.40000	Dienstaufwendungen - Sonstige Beschäftigte (Auszubildende u.a.)	46.222,08	35.700	38.650	39.050	39.400	39.800
50190.40001	Dienstaufwendungen - Sonstige Beschäftigte (Aushilfen u.a.)	11.175,92	8.500	9.950	10.050	10.150	10.250
50190.40003	Dienstaufwendungen - Sonstige Beschäftigte (Aushilfen u.a.)	22.966,00	42.100	30.050	30.350	30.650	30.950
50190.40004	Dienstaufwendungen - Sonstige Beschäftigte (Aushilfen u.a.)	3.162,84	3.150	3.150	3.200	3.200	3.250
02000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	34.074,38	36.800	34.850	35.200	35.550	35.900
03000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	32.480,42	32.700	32.400	32.700	33.050	33.400
11000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	16.460,96	17.600	16.650	16.800	17.000	17.150
12000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	4.265,16	4.350	4.350	4.400	4.450	4.500

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
16000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	37.380,43	38.600	38.000	38.400	38.750	39.150
20000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	4.822,44	4.850	5.750	5.800	5.850	5.900
21000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	13.051,83	13.400	11.000	11.100	11.200	11.350
21500.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	5.089,43	5.250	5.100	5.150	5.200	5.250
22000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	6.257,04	6.400	7.400	8.300	8.400	8.500
23000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	9.432,15	10.850	10.350	10.450	10.550	10.650
27000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	4.242,73	4.350	3.750	3.800	3.800	3.850
40000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	24.671,46	24.900	27.100	27.350	27.650	29.200
50220.40000	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	1.259,27	1.800	1.900	1.900	1.950	1.950
50220.40001	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	3.587,14	3.850	3.900	3.950	4.000	4.000
50220.40002	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	3.712,99	3.650	3.700	3.750	3.750	3.800
50220.40003	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte - Betreuungskräfte im Rahmen der Schulbetreuung	1.935,28	11.550	21.750	21.950	22.200	22.400
50220.40004	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	0,00	0	7.200	7.250	7.350	7.400
57000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	7.782,15	7.250	8.900	9.000	9.100	9.150
60000.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	31.677,15	32.500	26.150	26.400	26.700	26.950
77100.43404	Beiträge zu Versorgungskassen - Tariflich Beschäftigte	65.477,40	66.900	67.900	68.600	69.250	69.950
50290.40000	Beiträge zu Versorgungskassen - Sonstige Beschäftigte (Azubis u.a.)	3.487,70	2.750	2.650	2.700	2.700	2.750
50290.40001	Beiträge zu Versorgungskassen - Sonstige Beschäftigte (Aushilfen u.a.)	61,36	0	0	0	0	0
50290.40003	Beiträge zu Versorgungskassen - Sonstige Beschäftigte (Aushilfen u.a.)	0,00	1.550	600	600	600	600
02000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	88.100,74	94.700	90.050	90.950	91.850	92.750
03000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	81.029,34	81.000	81.750	82.550	83.400	84.250
11000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	42.116,22	45.600	42.500	42.900	43.350	43.800
12000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	10.255,26	10.250	10.300	10.400	10.500	10.600
16000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	98.076,05	100.200	102.250	103.250	104.300	105.350
20000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	20.729,63	19.000	21.200	21.400	21.650	21.850
21000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	33.571,86	33.750	29.350	29.650	29.950	30.250
21500.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	13.006,83	13.100	13.300	13.450	13.550	13.700
22000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	16.569,88	16.400	19.500	22.050	22.250	22.500
23000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	23.617,55	29.600	29.650	29.950	30.200	30.550
27000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	10.953,15	11.050	9.750	9.850	9.950	10.050
40000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	62.006,71	61.300	68.050	68.750	69.400	70.100

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
50320.40000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	4.104,79	5.400	5.050	5.100	5.150	52.000
50320.40001	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	9.166,96	9.450	9.700	9.800	9.900	10.000
50320.40002	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	9.344,87	9.150	9.350	9.450	9.550	9.650
50320.40003	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte - Betreuungskräfte im Rahmen der Schulbetreuung	20.759,71	41.650	76.250	77.000	77.800	75.550
50320.40004	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	0,00	0	18.000	18.200	18.350	18.550
57000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	20.330,41	18.550	23.250	23.500	23.700	23.950
60000.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	78.269,03	78.500	63.800	64.450	65.100	65.750
77100.44404	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Tariflich Beschäftigte	161.651,30	157.300	174.350	176.100	177.850	179.650
50390.40000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Sonstige Beschäftigte (Azubis u.a.)	8.957,74	6.800	7.350	7.400	7.500	7.550
50390.40001	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Sonstige Beschäftigte (Aushilfen u.a.)	2.010,81	1.650	3.350	3.400	3.400	3.450
50390.40003	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Sonstige Beschäftigte (Aushilfen u.a.)	1.213,54	5.250	4.300	4.350	4.400	4.450
50390.40004	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung - Sonstige Beschäftigte (Aushilfen u.a.)	890,04	900	900	900	950	950
00000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	4.463,63	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
02000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	24.201,97	500	500	500	500	500
03000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	217,48	100	100	100	100	100
06100.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
11000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	302,98	100	100	100	100	100
12000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
16000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
20000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.898,35	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
21500.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
22000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
23000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
27000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
40000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.319,43	500	500	500	500	500
50410.40000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
50410.40001	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
50410.40002	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
50410.40003	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	0	100	100	100	100
57000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	100	100	100	100	100
60000.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.412,43	500	400	400	400	400
77100.45004	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	651,59	100	100	100	100	100

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
11	- Versorgungsauszahlungen	466.213,26	420.000	425.000	429.250	433.550	437.850
	00000.43004 Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger	309.378,36	350.000	345.000	348.450	351.950	355.450
	99999.83095 Ausbuchung Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger	28.295,00	0	0	0	0	0
	51410.40000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	128.539,90	70.000	80.000	80.800	81.600	82.400
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.851.102,88	6.323.900	6.047.200	5.421.250	5.440.200	5.900.050
	02000.50010 Baulicher Unterhalt des Rathauses	325,42	0	0	0	0	0
	13000.50010 Baulicher Unterhalt des Feuerwehrgerätehauses Ochtrup	141,28	0	0	0	0	0
	21000.50010 Baulicher Unterhalt der Lambertischule	1.062,38	0	0	0	0	0
	21000.50020 Baulicher Unterhalt der Marienschule	1.361,95	0	0	0	0	0
	22000.50010 Baulicher Unterhalt der Realschule	134,61	0	0	0	0	0
	23000.50010 Baulicher Unterhalt des Gymnasiums	593,31	0	0	0	0	0
	27000.50010 Baulicher Unterhalt der Förderschule (Förderschule)	358,07	0	0	0	0	0
	29100.50010 Baulicher Unterhalt der Dreifach - Sporthalle (Schulzentrum)	1.368,99	0	0	0	0	0
	52110.40001 Baulicher Unterhalt des Feuerwehrgerätehauses Welbergen	68,28	0	0	0	0	0
	52110.40006 Baulicher Unterhalt der Sporthalle Langenhorst	243,55	0	0	0	0	0
	52110.40008 Baulicher Unterhalt der Sporthalle Lambertischule	10.388,72	0	0	0	0	0
	52110.40011 Baulicher Unterhalt der Unterkünfte für Obdachlose und Räumungspflichtige	4,06	0	0	0	0	0
	52110.40014 Baulicher Unterhalt der Asylbewerberunterkünfte	1.932,12	0	0	0	0	0
	52110.40015 Unterhaltung der Brunnenanlagen	562,29	0	0	0	0	0
	52110.40016 Unterhalt der Friedhofskapelle Kommunalfriedhof	5.029,11	0	0	0	0	0
	58100.50010 Baulicher Unterhalt der Villa Winkel	160,29	0	0	0	0	0
	59000.50010 Baulicher Unterhalt des DRK-Heimes (ehem. Jugendheim)	432,58	0	0	0	0	0
	76200.50010 Baulicher Unterhalt der Stadthalle	71,61	0	0	0	0	0
	77100.50010 Baulicher Unterhalt des Baubetriebshofes	192,54	0	0	0	0	0
	88000.50010 Baulicher Unterhalt der Mietwohnobjekte	284,89	0	0	0	0	0
	13000.51000 Unterhaltung der Hydranten u.a.	6.623,76	0	0	0	0	0
	58000.50100 Unterhaltung der Kinderspiel- und Bolzplätze	20,14	0	0	0	0	0
	58000.51000 Unterhaltung der Grünanlagen	1.025,61	0	0	0	0	0
	58000.51100 Unterhaltung des Stadtparkes	47,00	0	0	0	0	0
	63000.51100 Unterhaltung und Instandsetzung der Straßen einschl. Gehwege	3.045,25	0	0	0	0	0
	75000.51000 Unterhaltung des Kommunalfriedhofes einschl. Unternehmerentgelt	4.781,29	0	0	0	0	0
	78100.51000 Unterhaltung der Wirtschaftswege	7.223,87	0	0	0	0	0
	13000.67000 Notruf-Aufschaltung zur Kreisleitstelle Rheine	0,00	800	800	800	800	800
	52320.40000 Beteiligung der Stadt Ochtrup an den Kosten der Psychologischen Beratungsstelle Steinfurt	4.080,85	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	52320.40002 Kostenbeteiligung Ausbau K 73 (Metelen - Ochtrup)	0,00	14.300	4.900	0	0	0
	28110.40012 Sonstige Rückstellungen (Erstattung für Aufwendungen von Dritten)	6.882,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
	52380.40000 Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit übrige Bereiche	12.905,94	28.000	19.000	19.000	19.000	19.000
	02000.54100 Bewirtschaftung Rathaus	-2.001,51	0	0	0	0	0
	13000.54100 Bewirtschaftung Feuerwehrgerätehaus Ochtrup	-2.721,83	0	0	0	0	0
	21000.54100 Bewirtschaftung Lambertischule	8.037,78	0	0	0	0	0
	21000.54120 Bewirtschaftung Marienschule	7.991,39	0	0	0	0	0
	21000.54130 Bewirtschaftung von-Galen-Schule (Lgh.)	-1.064,53	0	0	0	0	0

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
21000.54140	Bewirtschaftung von-Galen-Schule (Weib.)	-570,39	0	0	0	0	0
21500.54100	Bewirtschaftung Hauptschule	9.764,81	0	0	0	0	0
22000.54100	Bewirtschaftung Realschule	19.830,16	0	0	0	0	0
23000.54100	Bewirtschaftung Gymnasium	17.702,76	0	0	0	0	0
27000.54100	Bewirtschaftung Förderschule (Förderschule)	-2.125,72	0	0	0	0	0
27110.40002	Instandhaltungsrückstellungen Sporthalle Lambertischule / a)	8.265,78	0	0	0	0	0
27110.40004	Fassaden- und Dachsanierung und b) Einbau Deckenstrahlheizplatten Instandhaltungsrückstellung (Flachdachsanierung der Zweifachsporthalle -Halle II- im Schulzentrum)	33.627,78	0	0	0	0	0
27110.40005	Instandhaltungsrückstellung (Sporthalle Marienschule)	5.300,00	74.700	0	0	0	0
27110.40006	Instandhaltungsrückstellungen (Anbindung Gymn. u. Realsch. über Fernleitung an Heizzentrale inkl Rückbau im Heizgebäude)	0,00	0	32.000	0	0	0
29100.54100	Bewirtschaftung Dreifach - Sporthalle (Schulzentrum - Halle I)	4.578,26	0	0	0	0	0
32000.54100	Bewirtschaftung Töpfermuseum	-1.479,86	0	0	0	0	0
34100.54100	Bewirtschaftung Spieker und Vechtehalle in Lgh.	-2.264,99	0	0	0	0	0
40000.54100	Bewirtschaftung Sozialamt (Rathaus 2)	-1.276,47	0	0	0	0	0
42000.51000	Bewirtschaftungskosten u.a. für Asylbewerberunterkünfte	-324,68	0	0	0	0	0
52410.40000	Bewirtschaftung Feuerwehrgerätehaus Langenhorst	291,23	0	0	0	0	0
52410.40001	Bewirtschaftung Feuerwehrgerätehaus Welbergen	-192,38	0	0	0	0	0
52410.40002	Bewirtschaftung der Gebäude am Haddorfer See	69,69	0	0	0	0	0
52410.40004	Strom- / Wasserkosten u.ä. für Brunnenanlagen	-243,74	0	0	0	0	0
52410.40005	Bewirtschaftung Zweifach - Sporthalle (Schulzentrum - Halle II)	4.942,35	0	0	0	0	0
52410.40006	Bewirtschaftung Sporthalle Langenhorst	562,90	0	0	0	0	0
52410.40007	Bewirtschaftung Schreinerei	-307,65	0	0	0	0	0
52410.40008	Bewirtschaftung Sporthalle Lambertischule	2.314,80	0	0	0	0	0
52410.40009	Bewirtschaftung der Unterkünfte für Obdachlose und Räumungspflichtige	-1.152,54	0	0	0	0	0
52410.40010	Bewirtschaftung des Heizgebäudes am Schulzentrum	501,04	0	0	0	0	0
52410.40011	Bewirtschaftung Kindergärten (städt. Gebäude)	-2.469,09	0	0	0	0	0
52410.40012	Bewirtschaftung Friedhofskapelle	-70,56	0	0	0	0	0
52410.40013	Bewirtschaftung Straßenbeleuchtung	884,38	0	0	0	0	0
52410.40014	Bewirtschaftung Wochenmarkt und Kirmes	114,63	0	0	0	0	0
52410.40015	Bewirtschaftung Sporthalle Marienschule	1.142,67	0	0	0	0	0
52410.40016	Bewirtschaftung Tennishalle	-72,30	0	0	0	0	0
52410.40019	Baulicher Unterhalt Baubetriebshof einschl. Schreinerei	3.542,89	5.000	6.000	6.100	6.100	6.200
52410.40020	Baulicher Unterhalt der Mietwohnobjekte	23.139,57	21.000	20.000	17.000	17.200	17.300
52410.40021	Baulicher Unterhalt verschiedener Gebäude (s. Gebäudemanagement)	55.604,52	193.500	46.000	46.500	46.900	474.100
52410.40022	Baulicher Unterhalt der Feuerwehrgerätehäuser	8.297,08	10.000	10.000	10.100	10.200	10.300
52410.40023	Baulicher Unterhalt der Grundschulen einschl. Nebengebäude Lambertischule	72.440,19	91.000	54.000	36.000	36.400	36.700
52410.40024	Baulicher Unterhalt der Hauptschule	11.393,07	144.500	59.500	16.000	16.200	16.300
52410.40025	Baulicher Unterhalt der Realschule	28.958,85	43.500	33.500	20.000	20.200	20.400
52410.40026	Baulicher Unterhalt des Gymnasiums	39.808,16	33.500	49.500	20.000	20.200	20.400
52410.40027	Baulicher Unterhalt der Förderschule	2.638,97	4.000	5.000	5.000	5.100	5.200
52410.40028	Baulicher Unterhalt Töpfermuseum, Vechtehalle u. Spieker Lgh.	10.698,54	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	
52410.40029	Baulicher Unterhalt der Kindergärten	11.809,55	12.000	12.500	9.000	9.100	9.200
52410.40030	Baulicher Unterhalt der Sportstätten (Gebäude)	86.921,51	62.500	78.500	42.500	42.900	43.400
52410.40031	Baulicher Unterhalt der Friedhofskapelle (Kommunalfriedhof)	32.505,45	20.000	5.000	5.000	5.100	5.200
52410.40032	Baulicher Unterhalt der Stadthalle	13.208,18	19.300	28.000	12.000	12.100	12.200
52410.40033	Baulicher Unterhalt des Freibades	31.068,76	20.000	42.100	20.000	20.200	20.400
52410.40034	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schülerwartehallen und Bushaltestellen	908,78	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52410.40035	Baulicher Unterhalt der Gebäude für Obdachlose, Räumungspflichtige und Asylbewerber	18.775,96	22.500	32.500	22.500	22.500	22.500
52410.40036	Bewirtschaftung Baubetriebshof einschl. Schreinerei	15.523,01	15.000	15.000	15.200	15.300	15.500
52410.40037	Bewirtschaftung der Mietwohnobjekte	13.849,28	13.500	13.500	13.600	13.800	13.900
52410.40038	Bewirtschaftung verschiedener Gebäude (s. Gebäudemanagement)	93.829,98	98.000	98.000	99.000	100.000	101.000
52410.40039	Bewirtschaftung der Feuerwehrrätehäuser	26.602,49	27.000	27.000	27.300	27.500	27.800
52410.40040	Bewirtschaftung des Gebäudes bzw. Gebäudeteiles der Rettungswache	2.637,32	3.600	3.600	3.600	3.700	3.700
52410.40041	Bewirtschaftung der Grundschulen einschl. Nebengebäude Lambertischule	174.223,19	190.000	190.000	191.900	193.800	195.600
52410.40042	Bewirtschaftung der Hauptschule	92.433,08	102.000	102.000	103.000	104.100	105.100
52410.40043	Bewirtschaftung der Realschule	138.798,20	179.600	179.600	181.400	183.200	185.000
52410.40044	Bewirtschaftung des Gymnasiums	115.660,71	140.000	140.000	141.400	142.800	144.200
52410.40045	Bewirtschaftung der Förderschule	44.464,22	48.000	48.000	48.500	49.000	49.500
52410.40046	Bewirtschaftung Töpfereimuseum, Vechtehalle u. Spieker Lgh.	5.473,67	6.700	6.700	6.800	6.800	6.900
52410.40047	Bewirtschaftung der Kindergärten (städt. Gebäude)	18.885,62	20.000	20.000	20.200	20.400	20.600
52410.40048	Bewirtschaftung der Sportstätten (Gebäude)	159.123,67	180.000	180.000	181.800	183.600	185.500
52410.40049	Bewirtschaftung der Friedhofskapelle (Kommunalfriedhof)	4.629,67	5.000	5.000	5.000	5.100	5.200
52410.40050	Bewirtschaftung der Stadthalle	59.824,70	64.300	64.300	64.900	66.000	66.200
52410.40051	Bewirtschaftung des Freibades	84.238,33	79.500	79.500	80.300	81.100	81.900
52410.40052	Bewirtschaftung der Gebäude für Obdachlose, Räumungspflichtige und Asylbewerber	41.195,31	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
52410.40053	Sanierung des "7-Öhrigen" im Freibad	0,00	6.000	0	0	0	0
52410.40054	Herrichtung und Betreibung eines Sanierungsbüros "Weinerstraße 18"	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
56000.54100	Bewirtschaftung Umkleidegebäude (Stadion) einschl. Kassenhäuschen	2.241,10	0	0	0	0	0
56000.54101	Bewirtschaftung Stadion und Sportplätze	676,97	0	0	0	0	0
57000.54100	Bewirtschaftung Freibad	3.904,21	0	0	0	0	0
58100.54100	Bewirtschaftung Villa Winkel	-1.750,47	0	0	0	0	0
59000.54100	Bewirtschaftung DRK-Heim (ehem. Jugendheim)	-1.565,79	0	0	0	0	0
60000.54100	Bewirtschaftung Bauamt (Rathaus 3)	-1.075,52	0	0	0	0	0
63000.51130	Stromkosten Lichtzeichenanlagen	-82,96	0	0	0	0	0
70200.54100	Bewirtschaftung Toilettenanlage Marktplatz	-109,33	0	0	0	0	0
76200.54100	Bewirtschaftung Stadthalle	587,50	0	0	0	0	0
77100.54100	Bewirtschaftung Baubetriebshof	-297,73	0	0	0	0	0
88000.54100	Bewirtschaftung Mietwohnobjekte	735,67	0	0	0	0	0
88100.51000	Bewirtschaftung der unbebauten Grundstücke	-221,38	0	0	0	0	0
27111.40000	Instandhaltungsrückstellungen (Schadensbehebung an Brücken)	12.422,83	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
27112.40000	Instandhaltungsrückstellung - periodenfremder Aufwand / (Zaunanlage und Pflasterung der Wege Kommunalfriedhof)	0,00	20.000	27.000	0	0	0
52420.40000	Unterhaltung und Bewirtschaftung der unbebauten Grundstücke	27.326,88	27.000	25.000	25.300	25.500	25.700
52420.40001	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Hydranten	7.175,22	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
52420.40002	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kinderspiel- und Bolzplätze	25.207,59	25.000	30.000	27.000	27.000	27.000

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
52420.40003	Unterhaltung und Bewirtschaftung von Sportplätzen und Stadion	55.060,92	60.000	60.000	40.000	40.400	40.800
52420.40004	Unterhaltung und Bewirtschaftung von Straßen, Wirtschaftswegen, Lichtzeichenanlagen u.a.	250.757,87	275.100	276.300	276.300	276.300	276.300
52420.40005	Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grünanlagen und Wald	42.366,03	48.000	80.000	45.000	45.000	45.000
52420.40006	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Brunnenanlagen	5.927,21	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
52420.40007	Maßnahmen der Landschaftspflege	6.587,00	17.000	50.000	20.000	20.000	20.000
52420.40008	Entschlammung der Gräfte in Langenhorst	536,10	0	0	0	0	0
52420.40009	Unterhaltung und Bewirtschaftung von Wochenmarkt und Kirmes	2.682,02	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
52420.40010	Aufwandskosten Erschließung von Industriegelelände	31.251,07	10.000	0	0	0	0
52420.40011	Wartung Sirenen	6.984,24	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
52420.40012	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Friedhöfe	21.898,02	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
52420.40013	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung	424.576,99	450.000	466.000	466.000	466.000	466.000
52420.40014	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens (hier: Brückenprüfungen)	0,00	25.000	0	0	0	0
00000.55005	Haltung von Fahrzeugen	3.789,08	2.600	2.600	2.600	2.700	2.700
02000.55005	Haltung von Fahrzeugen	3.745,22	3.400	3.500	3.500	3.600	3.600
13000.55005	Haltung und Bestückung von Fahrzeugen	58.835,12	75.000	95.000	75.000	75.000	75.000
16000.55000	Haltung von Fahrzeugen des Rettungsdienstes	30.343,00	27.200	27.200	27.400	27.600	27.800
16000.55001	Betriebsstoffkosten für Fahrzeuge des Rettungsdienstes	1.791,48	0	0	0	0	0
28110.40014	Sonstige Rückstellung (10 Jahres-Inspektion TM 32 - Kfz. Feuerwehr)	0,00	0	70.000	0	0	0
52510.40000	Migration zum Digitalfunk der Feuerwehrfahrzeuge	0,00	90.000	70.000	0	0	0
60000.55005	Haltung von Fahrzeugen	1.517,36	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
77000.55005	Haltung von Fahrzeugen	139.202,76	126.000	130.000	131.300	132.600	133.900
06000.93500	Unterhaltung von beweglichem Vermögen (PC's, Hardware u.a.)	9.341,73	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16000.52000	Beschaffungs- u. Unterhaltungskosten f. med. Geräte, med. Ge- u. Verbrauchsgüter, Reparatur- u. Wartungskosten	4.595,64	8.900	7.900	8.000	8.100	8.200
21000.52000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Budget Lambertischule)	1.550,50	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
21000.52001	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Budget Marienschule)	2.060,06	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
21000.52002	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Budget von-Galen-Schule)	2.055,55	1.200	1.500	1.500	1.500	1.500
21500.52100	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Budget Hauptschule)	4.317,69	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
22000.52100	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Budget Realschule)	6.987,84	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
23000.52100	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Budget Gymnasium)	6.511,11	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27000.52100	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Budget Förderschule)	610,33	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52550.40000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens in den Rathäusern	19.521,43	18.900	15.000	15.150	15.300	15.450
52550.40001	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Gefahrenabwehr- und -vorbeugung)	7.285,91	10.000	6.500	6.600	6.600	6.700
52550.40002	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Schulen	3.188,66	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
52550.40003	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Sporthallen	3.762,77	2.700	4.000	4.000	4.000	4.000
52550.40004	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Baubetriebshof	178,79	0	0	0	0	0

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
52550.40005	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Schreinerei	38,54	0	0	0	0	0
52550.40006	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Freibad	5.084,29	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
52550.40007	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Töpfermuseum u. Spieker	33,97	200	3.000	200	200	200
52550.40008	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / versch. Gebäude	978,71	500	500	500	500	500
52550.40009	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Lambertischule	277,17	500	500	500	500	500
52550.40010	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Marienschule	550,70	500	500	500	500	500
52550.40011	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens von-Galen-Schule	249,27	500	500	500	500	500
52550.40012	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Hauptschule	131,75	500	500	500	500	500
52550.40013	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Realschule	1.147,88	500	500	500	500	500
52550.40014	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Gymnasium	343,61	500	500	500	500	500
52550.40015	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Förderschule	574,75	500	500	500	500	500
52550.40016	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / OGS	0,00	500	3.000	3.000	3.000	3.000
52550.40018	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Mensa Schulzentrum	201,10	100	200	200	200	200
52550.40019	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Standesamt	161,30	100	100	100	100	100
52550.40020	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Kiosk Realschule	400,77	400	400	400	400	400
52550.40021	Reparaturen von Verkehrszeichen einschl. Schutzplanken	874,53	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
52550.40022	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens Kiosk Gymnasium	118,93	200	200	200	200	200
52550.40023	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Baubetriebshof und Schreinerei	20.051,17	16.500	16.500	16.700	16.800	17.000
52550.40024	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens - Selbstlernzentrum Gymnasium	0,00	0	600	600	600	600
76200.52000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens / Stadthalle	2.513,55	2.800	3.000	3.000	3.000	3.000
99999.83097	Aktive Rechnungsabgrenzung (periodenfremder Aufwand - Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen)	2.006,34	0	0	0	0	0
21000.63100	Aufwendungen nach dem Gesetz über die Lernmittelfreiheit (Budget Lambertischule)	11.232,79	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
21000.63101	Aufwendungen nach dem Gesetz über die Lernmittelfreiheit (Budget Marienschule)	3.067,97	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
21000.63102	Aufwendungen nach dem Gesetz über die Lernmittelfreiheit (Budget von-Galen-Schule)	4.918,52	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
21500.63100	Aufwendungen nach dem Gesetz über die Lernmittelfreiheit (Budget Hauptschule)	16.455,65	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
22000.63100	Aufwendungen nach dem Gesetz über die Lernmittelfreiheit (Budget Realschule)	41.113,24	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
23000.63100	Aufwendungen nach dem Gesetz über die Lernmittelfreiheit (Budget Gymnasium)	16.979,22	34.000	30.000	30.000	30.000	30.000
27000.63100	Aufwendungen nach dem Gesetz über die Lernmittelfreiheit (Budget Förderschule)	3.659,47	4.800	3.000	3.000	3.000	3.000

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	
00000.65010	Sächliche Kosten für die Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse	5.351,53	3.500	3.500	3.500	3.600	3.600
06100.63800	Sachausgaben für Personalrat und Gleichstellungsbeauftragte	1.351,98	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
11000.63810	Aufwendungen für verschiedene Sachleistungen	2.843,55	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500
16000.52001	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	170,55	700	500	500	500	500
21000.62910	Aufwendungen für den Betrieb der OGS	296.568,06	212.000	86.000	86.000	86.000	86.000
21000.63000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Budget Lambertischule)	2.329,34	2.500	4.500	3.000	3.000	3.000
21000.63001	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Budget Marienschule)	10.755,56	4.700	4.500	4.500	4.500	4.500
21000.63002	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Budget von-Galen-Schule)	3.090,21	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
21500.63000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Budget Hauptschule)	13.266,60	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
22000.62900	Leistungen Maßnahme "Geld oder Stelle"	660,00	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000
22000.63000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Budget Realschule)	14.178,16	12.000	14.000	14.000	14.000	14.000
23000.63000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Budget Gymnasium)	10.239,49	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
27000.63000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Budget Förderschule)	3.076,05	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
32000.63800	Ausgaben für Ausstellungen im Töpfermuseum	6.232,75	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
33000.71800	Aufwendungen für Theater- und Konzertveranstaltungen u.a.	32.229,94	35.000	19.000	19.000	19.000	19.000
52810.40002	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (1 € - Jobber)	3.248,87	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
52810.40003	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen Freiw. Feuerwehr	8.920,15	10.000	10.000	10.100	10.200	10.300
52810.40004	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen / Schulen	6.191,90	200	200	200	200	200
52810.40005	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen / Mensa Schulzentrum	206,22	200	200	200	200	200
52810.40006	Sachkosten für das Jugendparlament	117,65	2.500	4.000	2.500	2.500	2.500
52810.40007	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen / Gebäudemanagement	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52810.40009	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen - Kiosk Realschule	37.518,67	33.000	36.000	36.000	36.000	36.000
52810.40010	Aufwendungen für Hochwasserschutz (Gutachten u.a.)	13.197,84	21.500	17.000	0	0	0
52810.40011	Aufwendungen Projekt "Offenes Bücherregal"	2.491,41	0	100	100	100	100
52810.40012	Aufwendungen für das Landeskinderturnfest	5.155,18	0	0	0	0	0
52810.40013	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen - Kiosk Gymnasium	22.854,13	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
52810.40014	Aufwendungen für Kindertheater	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
52810.40015	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen / Frühbetreuung	0,00	0	300	300	300	300
52810.40016	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen / Schule von 8 bis 1	0,00	0	100	100	100	100
52810.40017	Aufwendungen für das Projekt Gesundheitskonferenz	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
57000.52100	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen des Freibades	14.558,70	13.000	16.000	16.000	16.000	16.000
61000.65500	Sachkosten der Bauleitplanung, Planungskosten u.a.	85.828,06	30.000	50.000	30.000	30.000	30.000
63000.57000	Kosten der Straßenentwässerung	206.382,63	186.000	214.500	214.500	214.500	214.500
11000.63820	Kosten für die Unterbringung von Fundtieren im Tierasyl	12.369,85	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
11000.63830	Übernahme von Bestattungskosten von Verstorbenen ohne Unterhaltsverpflichtete	2.672,25	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
16000.52100	Reinigen, Erneuern der Wäsche in den Fahrzeugen und der weißen Dienstkleidung	3.880,52	4.000	4.200	4.200	4.300	4.300
21000.63900	Kosten der Schülerbeförderung / Linienverkehr	833.965,50	850.000	750.000	757.500	757.500	772.700
29500.63200	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	6.510,00	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000
52910.40000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen / Datenverarbeitung - Wartung Hard- und Software	81.097,09	81.000	93.000	93.900	94.800	95.800
52910.40001	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	573,72	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52910.40002	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen an Schulen	0,00	1.000	7.500	0	0	0
52910.40003	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen / Stadthalle	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
52910.40004	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen / Freibad	320,00	500	500	500	500	500
52910.40005	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen / Untersuchungen der Mitglieder der Freiw. Feuerwehr	6.337,45	6.000	4.500	4.600	4.700	4.800
52910.40006	Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter / Freiw. Feuerwehr	1.374,01	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
52910.40008	Brandschutzbedarfsplan / Freiw. Feuerwehr	325,00	0	20.000	0	0	0
52910.40009	Erstellung einer Kostenanalyse der Rathausliegenschaften	6.217,75	0	0	0	0	0
52910.40010	Aufwendungen für Stadtarchiv und Chronik	361,76	2.000	8.000	2.000	2.000	2.000
52910.40011	Beiträge an die Wasser- und Bodenverbände	239.168,23	240.000	241.000	241.000	241.000	241.000
52910.40012	Erstellung Betriebshandbuch (Orgauntersuchung - Freibad)	3.150,00	0	0	0	0	0
52910.40013	Machbarkeitsstudie für Planungen im Energiebereich für den Innenstadtbereich	0,00	6.000	0	0	0	0
52910.40014	Planungen im Energiebereich - Quartiersentwicklung	0,00	6.000	6.000	0	0	0
52910.40015	Planungen zur Energieeffizienz / Optimierung städtischer Gebäude	0,00	6.000	0	0	0	0
52910.40016	Aufwendungen für Sanierungsberatung	0,00	0	7.000	7.000	7.000	7.000
52910.40017	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen / BBH	0,00	0	500	500	500	500
52910.40018	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen / Begleitung der Neuvergabe der Gas- und Stromkonzessionen	0,00	0	30.000	0	0	0
52910.40019	Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes	0,00	0	30.000	0	0	0
67500.63800	Kosten der Straßenreinigung einschl. Straßenkehrriecht	59.571,89	62.000	62.500	62.500	62.500	62.500
67500.63801	Deponiegebühren für Straßenkehrriecht (ab 2012 zusammengefaßt mit 67500.63800)	694,16	0	0	0	0	0
72000.63800	Unternehmerentgelt für Abfallentsorgung	271.432,77	304.600	306.000	306.000	306.000	306.000
72000.67200	Abfall- und Wertstoffentsorgung	421.857,86	454.500	404.500	404.500	404.500	404.500
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	465.758,28	346.860	259.500	251.200	243.400	235.700
28110.40011	Sonstige Rückstellungen (Zinsen i.S. Fördermittel van Delden-Gelände)	0,00	25.110	0	0	0	0
91000.80300	Zinsen für Guthaben der VHS und der Musikschule bei der Stadt	0,00	500	500	500	500	500
91000.80710	Zinsen für Guthaben der Stadtwerke bei der Stadt	0,00	500	10.000	10.000	10.000	10.000
55170.40000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	59.099,66	45.350	42.000	42.000	42.000	42.000
55170.40001	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-53.857,11	0	0	0	0	0
55170.40002	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute zum Darlehen Nr. 602	53.857,11	0	12.000	12.000	12.000	12.000
91000.80700	Zinsen für Liquiditätskredite u.a.	25.160,80	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
91100.80700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute für Darlehen	193.825,35	245.400	175.000	166.700	158.900	151.200
99999.84000	Vorschuss SGB II - Sozialamt (Hartz IV)	7.434,64	0	0	0	0	0
99999.84001	Vorschuss SGB II - Tagessätze Durchreisende (o.f.W.)	-48,52	0	0	0	0	0
99999.84120	Sozialhilfeschuß Dezember	-50,00	0	0	0	0	0

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	
	99999.84300	Erstattung Vorrat - Sozialamt	440,68	0	0	0	0	
	99999.86010	Einzelbeträge deren Verrechnung erst später möglich ist	179.945,67	0	0	0	0	
	99999.87020	Wechselgelder u.a. (VZB)	-50,00	0	0	0	0	
14	-	Transferauszahlungen	16.517.233,00	15.277.800	15.935.350	15.436.450	15.498.350	15.559.950
	53120.40000	Kostenbeteiligung an den kommunalen Leistungen nach § 6 Abs. 1, Nr. 2 SGB II (Grundsicherung f. Arbeitsuchende)	744.000,00	690.000	690.000	690.000	690.000	690.000
	33000.71300	Beitrag der Stadt Ochtrup zum MS - Zweckverband	48.671,05	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000
	35000.71300	Beitrag der Stadt Ochtrup zum VHS - Zweckverband	58.350,75	59.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	69000.51000	Beiträge an die Wasser- und Bodenverbände - bis 2011 (ab HHJ 2012 = SK 5291)	-117,80	0	0	0	0	0
	13000.71800	Zuschuss an die Freiw. Feuerwehr	1.277,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	20000.63840	Kosten des Projektes Schule von 8 - 1	1.734,38	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	20000.63860	Kosten der Projektförderung "Stärkung der künstlerisch-kulturellen Bildung an Schulen"	4.600,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
	28110.40013	Sonstige Rückstellungen (Zuschuss Sanierungsarb. Beltmann Bau)	594.000,00	0	0	0	0	0
	33000.71810	Zuschuss für die Stadtkapelle u.a.	8.344,00	6.500	8.500	8.500	8.500	8.500
	35200.71800	Zuschüsse an die Schwerpunktbücherei	117.000,00	120.000	217.000	227.000	227.000	227.000
	36500.98800	Zuschüsse / Unterhaltung für Denkmalpflege	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	45100.71810	Förderung der allg. Jugendpflege (Offene Jugendarbeit) u. Zuschüsse an Jugendvereine (StJR)	94.750,00	96.000	100.000	101.000	102.000	103.000
	46400.71800	Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten freier Träger	377.509,58	376.000	362.000	362.000	362.000	362.000
	46500.71800	Anteil an den Personalkosten der Drogenberatungsstelle	24.250,00	24.250	24.250	24.250	24.250	24.250
	47000.71800	Zuschüsse an Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege	23.300,00	11.650	12.000	12.000	12.000	12.000
	53180.40000	Zuschüsse zu Umbau- und Einrichtungsmaßnahmen von Kindergärten	122.400,00	80.000	186.000	0	0	0
	53180.40001	Zuschuss Bürgerbus	6.381,87	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	53180.40002	Zuschuss "Ausbau Telekommunikationsnetz Ochtrup-Langenhorst"	4.481,70	0	0	0	0	0
	53180.40003	Kosten Projekt "Frühbetreuung"	0,00	200	0	0	0	0
	53180.40004	Zuschuss Dachsanierung Tennishalle	0,00	0	100.000	0	0	0
	53180.40005	Zuschuss zum Projekt "Musik macht Klasse"	0,00	6.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	53180.40006	Zuschuss für eine soziale Einrichtung	0,00	0	200.000	0	0	0
	53180.40007	Zuschuss an den Kulturverein	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
	55000.71800	Zuschüsse an Sportvereine	19.695,60	14.400	25.000	15.000	15.000	15.000
	55000.98800	Erstattung Tilgungsleistung Darlehen des Landessportbundes NW für FC Schwarz-Weiß Weiner	765,00	0	0	0	0	0
	78000.71800	Förderung der Landwirtschaft und Tierzucht	100,00	200	200	200	200	200
	79000.62900	Zuschuss zu Aufwendungen im Bereich Tourismus	45.000,00	45.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	79000.62910	Zuschuss zu Aufwendungen im Bereich Stadtmarketing	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	47000.71810	Fonds "Bürger in Not"	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	42000.79000	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	709.849,19	400.000	450.000	450.000	450.000	450.000
	42000.79100	Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	101.450,62	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	90000.81000	Gewerbesteuerumlage (Bund) nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	995.931,00	998.800	998.800	1.029.800	1.060.700	1.091.400
	90000.81100	Finanzierungsbeitrag. Fonds Dt. Einheit (Anteil Erhöhung Gewerbesteuerumlage)	969.278,00	970.200	970.200	1.000.300	1.030.300	1.060.200
	90000.83200	Kreisumlage - allgemein / ab 2014 neues USK - 53740.40000	6.611.594,44	0	0	0	0	0

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
90000.83201	Kreisumlage - Mehrbelastung (Jugendamtsumlage) / ab 2014 neues USK - 53750.40000	4.619.229,62	0	0	0	0	0
53740.40000	Kreisumlage - allgemein (Umlage nach § 56, 1 KrO)	0,00	6.586.000	6.954.000	6.954.000	6.954.000	6.954.000
53750.40000	Kreisumlage - Mehrbelastung Jugendamt (Umlage nach § 56, 5 KrO)	0,00	4.380.100	3.977.900	3.977.900	3.977.900	3.977.900
19010.40002	Zuschuss zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Langenhorst (Aktive Rechnungsabgrenzung - RAP)	0,00	0	75.000	0	0	0
53910.40002	Krankenhausinvestitionsumlage	213.407,00	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
15 -	Sonstige Auszahlungen	1.586.171,42	1.482.390	1.521.800	1.498.200	1.493.700	1.519.100
02000.64020	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Arbeitsmed. u. sicherheitstechn. Betreuung durch ASiD)	7.270,35	8.500	12.000	12.000	12.000	12.000
02200.65800	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Dienst- und Altersjubiläen, Nachrufe, Kranzspenden)	1.704,87	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16000.56400	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Arbeitsmedizinische Untersuchung u.ä. - Rettungsdienst)	0,00	500	500	500	500	500
02200.56200	Kosten der Aus- und Weiterbildung von Verwaltungsbediensteten und Projektbetreuungen	65.904,44	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
16000.56000	Beschaffung der Dienst- u. Schutzkleidung u.ä.	5.258,62	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16000.56003	Fortbildungskosten im Rettungsdienst (Rettungsassistenten)	0,00	500	500	500	500	500
54120.40000	Besondere Aufwendungen für Schulhausmeister (Schutzkleidung u.ä.)	470,20	500	500	500	500	500
54120.40001	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte des Ordnungsamtes (Schutzkleidung u.ä.)	363,34	100	100	100	100	100
57000.52000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte des Freibades (Schutzkleidung u.ä.)	1.222,65	700	1.000	1.000	1.000	1.000
99999.83096	Aktive Rechnungsabgrenzung (Ausbildungskosten von Verwaltungsbediensteten)	593,37	0	0	0	0	0
00000.40100	Ausgaben für die Rats- und Ausschussmitglieder	34.131,55	41.150	41.550	41.550	41.550	41.550
00000.40300	Aufwandsentschädigung der stellv. Bürgermeister	10.182,60	10.250	10.250	10.250	10.250	10.250
00000.40400	Aufwandsentschädigung der Fraktionsvorsitzenden und stellv. Fraktionsvorsitzenden	36.204,80	36.350	36.350	36.350	36.350	36.350
00000.40600	Sitzungsgelder und Repräsentationen für Rats- und Ausschussmitglieder	26.372,50	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
13000.46100	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungen für Wehrführer u.a.)	11.980,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
13000.56200	Feuerwehrlehrgänge	9.713,01	8.000	10.000	8.000	8.000	8.000
13000.63800	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Brandwachen, Brandschutzerziehung, Verdienstausfall)	18.342,67	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
13000.71810	Sonstige Aufwendungen für die Freiw. Feuerwehr (z.B. Führerscheine, Sterbegeld, Nachrufe)	5.011,45	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
32000.40100	Entschädigung für die Beaufsichtigung des Töpferiemuseums	4.784,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54210.40000	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit z.B. Schiedspersonen	477,56	350	350	350	350	350
99999.83091	Ausbuchung der Aufwandsentschädigung Rats- u. Ausschussmitglieder	7.339,80	0	0	0	0	0
02000.53000	Miete für das Verwaltungsgebäude Hinterstraße 20 u.a.	26.331,36	29.500	29.000	29.000	29.000	29.000

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	
42000.53000	Mieten für Asylbewerberunterkünfte	137.300,57	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
54220.40000	Mieten für Obdachlosenunterkünfte und Räumungspflichtige	97.414,89	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
54220.40001	Pachten für Kinderspiel- und Bolzplätze	1.582,15	1.500	1.300	1.300	1.300	1.300
54220.40002	Pachten für Sportplätze	10.404,00	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
54220.40003	Erbbauzinsen und Pachten	3.941,36	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54220.40004	Miete Gebäude "Kuhweide 17" (Im Zwergenland)	12.840,00	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
54220.40007	Miete für die Räumlichkeit zur Ausstellung Ochtruper Textilien	4.800,00	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
54220.40008	Entgelt für die Nutzungsüberlassung von Gebäuden für den Baubetriebshof	2.960,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54220.40009	Nutzung von Räumlichkeiten "Haus Welbergen" für Trauungen	720,00	900	900	900	900	900
54230.40000	Finanzrate Dienstfahrzeug	1.602,36	1.650	1.800	1.800	1.800	1.800
54230.40001	Finanzrate Dienstfahrzeug	4.670,21	3.200	3.000	3.000	3.000	3.000
05200.63810	Kosten der Wahlen	8.787,61	10.000	13.000	10.000	0	20.000
20000.63820	Kosten des Schwimmunterrichts	23.292,59	22.000	24.000	24.000	24.000	24.000
21000.62900	Kosten des Silentiums	1.500,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54290.40001	Gestellung Hubarbeitsbühne u.a. Stadthalle	538,00	700	1.000	1.000	1.000	1.000
02000.65005	Geschäftsaufwendungen - Zentrale Dienste (z.B. Bürobedarf, Telefonkosten u.a.)	181.861,74	160.000	160.000	161.600	163.200	164.800
02000.66110	Beiträge an kommunale Spitzen- und Fachverbände u.a.	15.667,73	16.000	17.000	17.200	17.300	17.500
16000.65200	Geschäftsaufwendungen - Rettungsdienst	1.082,29	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
21000.65000	Geschäftsaufwendungen (Budget Lambertischule)	7.421,81	8.500	7.500	7.500	7.500	7.500
21000.65100	Geschäftsaufwendungen (Budget Marienschule)	6.834,21	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
21000.65200	Geschäftsaufwendungen (Budget von-Galen-Schule)	7.112,92	6.700	7.000	7.000	7.000	7.000
21500.65000	Geschäftsaufwendungen (Budget Hauptschule)	7.131,06	5.500	4.500	4.500	4.500	4.500
22000.65000	Geschäftsaufwendungen (Budget Realschule)	11.475,48	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
23000.65000	Geschäftsaufwendungen (Budget Gymnasium)	15.621,23	14.500	15.000	15.000	15.000	15.000
27000.65000	Geschäftsaufwendungen (Budget Förderschule)	6.168,64	5.300	5.000	5.000	5.000	5.000
28110.40000	Sonstige Rückstellungen (schwebendes Verfahren EOC)	18.988,33	56.340	0	0	0	0
28110.40001	Sonstige Rückstellungen (Prüfungen Concunia)	26.442,12	15.000	46.000	23.000	23.000	23.000
28110.40007	Sonstige Rückstellungen (überörtliche Prüfungen - GPA)	4.700,90	5.000	0	0	0	0
28110.40010	Sonstige Rückstellungen (Gesamtlabschluss)	0,00	6.000	15.000	15.000	15.000	15.000
54310.40001	Verbandsbeiträge Freiwillige Feuerwehr	1.248,50	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
54310.40002	Geschäftsaufwendungen - Standesamt	2.230,49	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
54310.40003	Geschäftsaufwendungen - Ordnungsverwaltung	79.062,00	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
54310.40004	Geschäftsaufwendungen - Feuerwehr	4.257,02	3.800	4.000	4.000	4.000	4.000
54310.40005	Geschäftsaufwendungen - Freibad	1.527,52	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54310.40006	Geschäftsaufwendungen (z.B. Kosten Schulpraktikanten)	980,10	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
54310.40007	Kosten von Prüfungen (z.B. GPA, KoPa u.a.)	873,50	0	0	0	0	0
54310.40009	Geschäftsaufwendungen - Kiosk Realschule	1.262,29	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
54310.40010	Geschäftsaufwendungen Kiosk Gymnasium	11,62	200	100	100	100	100
54310.40011	Geschäftsaufwendungen - Selbstlernzentrum Gymnasium	0,00	0	600	600	600	600
76200.65000	Geschäftsaufwendungen - Stadthalle	144,55	200	200	200	200	200
79000.63800	Geschäftsaufwendungen - Allgemeine Förderung der Wirtschaft einschl. Weihnachtsbeleuchtung u.a.	11.292,93	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
02000.64000	Haftpflicht- und Unfallversicherungsbeiträge; Beitrag Gemeindeunfallversicherungsverband; Eigenschadenversicherung	106.595,11	110.000	118.000	119.200	120.400	121.600
13000.64000	Umlage an die Feuerwehrunfallkasse; Haftpflicht- und Unfallversicherung	16.631,06	17.000	19.000	19.200	19.400	19.600
21000.64000	Schülerunfallversicherung u.a.	142.405,53	145.000	153.000	154.500	156.100	157.600
54410.40000	Steuern, Versicherungen (Gemeindeabgaben und Versicherungsbeiträge für alle gemeindeeigenen Gebäude)	63.951,93	65.000	65.000	65.600	66.300	67.000
54410.40001	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / Gebäude	67.757,81	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
54410.40002	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / Feuerwehr	0,00	200	200	200	200	200
54410.40003	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / Stadthalle	390,68	1.000	500	500	500	500
54410.40004	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / Freibad	1.361,22	500	500	500	500	500
54410.40005	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / Friedhof	0,00	200	200	200	200	200
54410.40006	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / BBH	5.284,83	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54410.40007	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / Fahrzeugverwaltung	150,00	200	200	200	200	200
54410.40008	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / Rathaus	0,00	200	200	200	200	200
54410.40009	Aufwendungen für Abwicklung von Schadensfällen / Bauverwaltung	0,00	200	200	200	200	200
54410.40010	Versicherungsbeiträge	1.485,40	1.500	150	150	150	150
54410.40011	Kapitalertragsteuer auf Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (nur Aufwand; keine Finanzplanung)	90.644,20	0	37.000	37.000	37.000	37.000
77100.64000	Beiträge Gartenbau Berufsgenossenschaft	2.136,46	3.800	3.300	3.300	3.400	3.400
40000.71200	Kostenbeteiligung an den kommunalen Leistungen nach § 6 Abs. 1, Nr. 2 SGB II (Grundsicherung f. Arbeitsuchende) / (ab 2012 USK 53120.40000)	-21.909,09	0	0	0	0	0
54680.40000	Leistungsbeteiligung bei Abwicklung über Jobcenter	10.713,97	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
00000.66000	Verfügungsmittel des Bürgermeisters	1.927,80	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16000.66100	Sonstige Aufwendungen Rettungsdienst	4.758,83	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
20000.63800	Kosten der Schülermitverwaltung	100,00	300	300	300	300	300
20000.63810	Förderung von Schulveranstaltungen einschl. Schulsport	4.367,54	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
22000.64100	Vorsteuer / Kiosk Realschule	3.428,78	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
23000.64100	Vorsteuer / Kiosk Gymnasium	2.325,35	2.500	2.300	2.300	2.300	2.300
28110.40009	nicht mehr bebuchen / Sonstige Rückstellungen (Betriebskostenabrechnungen)	0,00	8.000	0	0	0	0
37910.40003	Umsatzsteuer - Kiosk Realschule (Auszahlung an das Finanzamt)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
54990.40000	Repräsentationsmittel; Ehrungen aus besonderen Anlässen	12.738,64	10.000	12.500	12.500	12.500	12.500
54990.40002	Aufwendungen für Städtepartnerschaften	16.848,37	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
54990.40003	Sonstiger ordentlicher Aufwand	0,00	200	50	50	50	50
57000.64100	Vorsteuer - Freibad	14.384,32	13.500	15.200	15.200	15.200	15.200
76200.64100	Vorsteuer - Stadthalle	8.725,57	10.100	12.300	11.400	11.400	11.400
90000.84160	Erstattungszinsen für Gewerbesteuer	29.555,25	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.653.845,72	29.922.550	30.797.850	29.523.350	29.660.800	30.314.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.445.855,65	-894.700	-1.205.200	404.000	972.550	1.206.950
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.275.528,73	2.934.900	2.242.600	2.221.600	2.343.562	1.905.900
13000.36100	Pauschale Landeszuweisung für den Feuerschutz	68.308,80	0	0	0	0	0

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
23110.00000	Sonderposten aus Zuwendungen (01.04.01)	7.962,05	0	0	0	0	0
37910.00015	Zuweisung zur Erweiterung des Gebäudes der Rettungswache	0,00	77.000	0	0	0	0
38110.00000	Pauschale Landeszuweisung für den Feuerschutz	68.308,80	68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
38110.00001	Investitionspauschale gem. GFG	791.575,54	846.100	1.016.000	1.016.000	1.016.000	1.016.000
38110.00002	Pauschale Zuwendung zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich	719.795,00	719.800	735.500	735.500	735.500	735.500
38110.00003	Sportstättenpauschale	52.854,00	52.800	52.800	52.800	52.800	52.800
38110.00007	Erhaltene Anzahlungen aus Zuwendungen zu Maßnahmen aus integriertem Handlungskonzept	0,00	945.700	287.000	349.300	442.662	33.600
38110.00008	Zuwendung zum Straßenbau Deipengrund	0,00	0	6.000	0	0	0
38110.00010	Zuweisungen zur Sanierung der ehem. Eisenbahnbrücke in Welbergen	0,00	72.500	76.000	0	0	0
38110.00011	Zuweisung zur Anlegung eines Rad-/Gehweges entlang der Vechtestraße	0,00	153.000	0	0	28.600	0
90000.36100	Investitionspauschale gem. GFG	791.575,54	0	0	0	0	0
90000.36140	Pauschale Zuwendung zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich	719.795,00	0	0	0	0	0
90000.36160	Sportstättenpauschale	52.854,00	0	0	0	0	0
23110.00004	Sonderposten aus Zuwendungen (03.01.01)	0,00	0	1.300	0	0	0
37910.00016	Andere sonstige Verbindlichkeiten	2.500,00	0	0	0	0	0
19 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.325.267,67	1.198.000	1.959.500	392.000	392.000	392.000
02110.00000	Erlös aus der Veräußerung von Grund und Boden bei Grünflächen (130101) - allgemein	0,00	50.000	0	0	0	0
02110.00003	Erlös aus der Veräußerung von Grund und Boden bei Grünflächen (010701)	71.000,00	0	0	0	0	0
02210.00000	Erlös aus der Veräußerung von Ackerland (010701)	3.812,25	0	0	0	0	0
02410.00000	Veräußerung sonstiger unbebauter Grundstücke	198.534,00	0	75.000	20.000	20.000	20.000
03110.00000	Grund und Boden bei Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0	297.000	0	0	0
03120.00000	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0	57.000	0	0	0
03220.00000	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen (Grundschulen)	100,00	0	0	0	0	0
03310.00000	Grund und Boden bei Wohnbauten	0,00	0	40.000	0	0	0
03320.00000	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	0,00	0	5.500	0	0	0
04110.00000	Erlös aus der Veräußerung von Grund und Boden des Infrastrukturvermögens (120101) - van Delden-Gelände	38.208,00	0	0	0	0	0
04510.00000	Erlös aus der Veräußerung von Infrastrukturvermögen (12.01.01)	0,00	0	170.000	0	0	0
63000.34000	Einnahmen aus der Veräußerung von Straßenland	515.838,15	20.000	40.000	20.000	20.000	20.000
79100.34010	Erlös aus der Veräußerung v. Industrie- und Gewergrundstücken - allgemein	417.440,00	850.000	1.007.000	250.000	250.000	250.000
88100.34000	Erlös aus dem Verkauf von Baugrundstücken	51.486,50	276.000	256.000	100.000	100.000	100.000
07110.00002	Erlös aus der Veräußerung von Fahrzeugen - BBH	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07110.00003	Erlös aus der Veräußerung von Fahrzeugen - Freiw. Feuerwehr	15.266,77	0	10.000	0	0	0
23910.00000	Sonstige Sonderposten - Schenkung (Sonnensegel Kinderplanschbecken Freibad)	13.582,00	0	0	0	0	0
21 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	473.202,04	504.000	531.500	358.000	358.000	358.000
23210.00000	Ablösungsbeträge für Einstellplätze / Sonderposten aus Beiträgen	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
23210.00001	Sonderposten aus Beiträgen für ausgebauten Straßen	90.036,52	0	220.500	150.000	150.000	150.000
38110.00004	Erschließungsbeiträge gem. § 127 ff BauGB	191.582,76	496.000	303.000	200.000	200.000	200.000
63000.35000	Erschließungsbeiträge gem. § 127 ff BauGB	191.582,76	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.073.998,44	4.636.900	4.733.600	2.971.600	3.093.562	2.655.900
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	187.509,70	743.100	545.000	25.000	25.000	25.000
03320.40000	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	0,00	0	120.000	0	0	0
03410.40002	Grund und Boden bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäuden (020501)	0,00	0	200.000	0	0	0
03420.40004	Renovierung Sporthalle I im Schulzentrum (Zahlungen nach Aktivierung)	27.786,19	0	0	0	0	0
04110.40000	Erwerb von Straßenland für die "nördliche Entlastungsstraße"	0,00	200.000	0	0	0	0
61500.93200	Zahlung von Leibrenten	50.850,51	8.100	0	0	0	0
63000.93200	Erwerb von Straßenland einschl. Nebenkosten	18.712,50	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
79100.93200	Erwerb von Industriegelände	31.696,50	200.000	200.000	0	0	0
88000.93200	Erwerb von bebauten Grundstücken	0,00	300.000	0	0	0	0
88100.93200	Erwerb von Baugrundstücken / Vermessungskosten	58.464,00	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
88100.93220	Erwerb von sonstigen unbebauten Grundstücken	0,00	5.000	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.084.451,02	3.258.200	2.798.500	1.360.000	778.275	194.000
09110.40001	Neubau von Schülerwartehäuschen im Außenbereich (ab HHJ 2011)	1.274,78	1.500	2.500	1.000	1.000	1.000
09110.40002	Bau einer Seebühne bzw. Sitztribüne im Stadtpark	15.041,19	0	0	0	0	0
09110.40003	Sanierung und Erweiterung der Sporthalle an der Marienschule	78.617,19	347.600	0	0	0	0
09110.40004	Erweiterung des Gebäudes der Rettungswache	6.292,29	77.000	0	0	0	0
09110.40005	Erweiterung Lambertschule	0,00	55.000	1.345.000	175.000	0	0
09110.40006	Erweiterung Marienschule	0,00	455.000	0	0	0	0
58000.94000	Neubau von Kinderspiel- und Bolzplätzen	26.999,20	6.500	10.000	0	0	0
04510.40007	Anlegung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung "Postdamm / Lortzingstraße" (Zahlungen nach Aktivierung)	25.639,95	0	0	0	0	0
04510.40011	Ausbau Teilstück Dietrich-Bonhoeffer-Straße zwischen Maximilian-Kolbe-Straße und Alfred-Delp-Straße (Zahlungen nach Aktivierung)	28.734,80	0	0	0	0	0
04510.40015	Ausbau der Maximilian-Kolbe-Straße (Zahlungen nach Aktivierung)	2.165,97	0	0	0	0	0
04510.40016	Ausbau der Claus-von-Stauffenberg-Str. (Zahlungen nach Aktivierung)	1.837,33	0	0	0	0	0
04510.40020	Ausbau von verschiedenen Wirtschaftswegen (Zahlungen nach Aktivierung)	307,91	0	0	0	0	0
04510.40028	Ausbau der Straße "Am Kirchenbusch" / Zahlungen nach Aktivierung	797,45	0	0	0	0	0
09111.40001	Maßnahmen aus integriertem Handlungskonzept (STEK)	0,00	1.322.600	410.000	499.000	632.275	48.000
09111.40002	Ausbau einer Straße im Baugebiet (Teilstück Dietrich-Bonhoeffer-Straße zwischen Maximilian-Kolbe-Straße und Alfred-Delp-Straße)	72.000,00	0	0	0	0	0
09111.40003	Ausbau der Maximilian-Kolbe-Straße	96.128,52	0	0	0	0	0
09111.40004	Ausbau der Claus-von-Stauffenberg Str.	77.071,20	0	0	0	0	0
09111.40005	Ausbau einer Straße im Baugebiet (Zeppelinstr. zwischen Werner-von-Siemens-Str. und Mendelweg)	116.833,00	0	0	0	0	0
09111.40006	Erschließung des Baugebietes 81a (Gartenstiege, Schlehenweg, Heimstättenweg)	125.000,00	75.000	0	0	0	0

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
09111.40007	Maßnahmen integriertes Handlungskonzept (eigene Maßnahmen - STEK)	33.466,08	0	230.000	0	0	0
09111.40008	Ausbau der "Anne-Frank-Straße"	773,50	92.000	0	0	0	0
09111.40009	Ausbau der "Alfred-Delp-Straße"	571,20	83.000	0	0	0	0
09111.40010	Ausbau der Straße "Buschlandweg" (oberes Teilstück Langenhorster Weg / Riedweg)	0,00	127.000	0	0	0	0
09111.40011	Ausbau einer Straße im Industriegebiet "Am Langenhorster Bahnhof"	0,00	120.000	0	0	0	0
09111.40012	Sanierung der ehem. Eisenbahnbrücke in Welbergen	0,00	145.000	0	0	0	0
09111.40013	Anlegung eines Rad-/Gehweges entlang der Vechtestraße	0,00	201.000	0	0	0	0
09111.40015	Ausbau einer Straße im Baugebiet (Teilstück Dietrich-Bonhoeffer-Straße zwischen Alfred-Delp-Straße und Anfang Dietrich-Bonhoeffer-Straße)	0,00	0	265.000	0	0	0
09111.40016	Ausbau einer Straße im Baugebiet (Teilstück Beethovenstraße von Schubertstraße bis Brookstraße)	0,00	0	166.000	0	0	0
09111.40017	Ausbau einer Straße im Baugebiet (Teilstück Gartenstiege zwischen An den Wiesen und Buschlandweg)	0,00	0	65.000	0	0	0
09111.40018	Straßenbau Deipengrund im Zuge der Sanierung des Durchlasses	0,00	0	45.000	0	0	0
63000.94231	Planungskosten Kreisverkehr Berg- / Bültstraße	0,00	0	17.000	0	0	0
78100.96010	Ausbau von Wirtschaftswegen (ab HHJ 2011)	129.760,91	120.000	155.000	120.000	120.000	120.000
79100.93201	Erschließung von Industriegelände	172.101,93	0	0	0	0	0
02120.40009	Anschaffung von Spielgeräten und Zäunen für Spiel- und Bolzplätze einschl. jugendfördernde Maßnahmen (Grünflächen - 060202) / Maßnahmen 2012	56.873,99	0	0	0	0	0
02120.40010	Erneuerung des Rutschenturm im Freibad (nicht realisiert; stattdessen Kauf eines Spielgerätes)	1.499,40	0	0	0	0	0
02120.40012	Aufbauten bei Grünflächen Freibad - SK für Schenkungen / (HHJ 2012 = Sonnensegel Kinderplanschbecken)	13.582,00	0	0	0	0	0
02120.40013	Anschaffung von Spielgeräten (Schenkungen)	1.081,23	0	0	0	0	0
02120.40014	Anschaffung von Spielgeräten und Zäunen für Spiel- und Bolzplätze einschl. jugendfördernde Maßnahmen (Grünflächen - 060202) / Maßnahmen 2013	0,00	30.000	0	0	0	0
02120.40016	Anschaffung von Spielgeräten und Zäunen für Spiel- und Bolzplätze einschl. jugendfördernde Maßnahmen (Grünflächen - 060202) / Maßnahmen 2014	0,00	0	30.000	25.000	25.000	25.000
09110.40007	Herstellung einer Urnenwand auf dem Kommunalfriedhof	0,00	0	33.000	0	0	0
09190.40000	Planungskosten für die Renovierung von Laufbahn, Sprunggrube u.a. - Stadion 1 am Schulzentrum	0,00	0	25.000	540.000	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	677.401,06	1.047.000	1.066.400	879.300	709.500	654.700
01110.40000	Immaterielle Vermögensgegenstände (oberhalb Wertgrenze)	25.836,09	39.000	43.500	20.000	20.000	20.000
01110.40002	Immaterielle Vermögensgegenstände (oberhalb Wertgrenze) / Feuerwehr	0,00	0	10.000	0	0	0
02000.93500	Anschaffung von Bürogegenständen	27.524,84	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
04510.40001	Beleuchtung Buswartehäuschen (Maßnahmen ab 2011)	916,13	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
04510.40024	Errichtung von Steelen und Parkleitsystem im Stadtgebiet	0,00	0	20.000	0	0	0
08110.40002	Betriebs- und Geschäftsausstattung / Töpfermuseum und Spieker Lgh.	0,00	3.000	1.500	500	500	500
08110.40006	Betriebs- und Geschäftsausstattung / Villa Winkel	1.192,97	500	500	500	500	500

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
08110.40007 Betriebs- und Geschäftsausstattung / Freibad	582,00	500	1.200	500	500	500
08110.40009 Betriebs- und Geschäftsausstattung / OGS und Mensa Schulzentrum	22.011,95	7.000	9.000	500	500	500
08110.40010 Betriebs- und Geschäftsausstattung (030601)	661,86	0	0	0	0	0
08110.40014 Betriebs- und Geschäftsausstattung Hauptschule	2.160,65	0	500	500	500	500
08110.40015 Betriebs- und Geschäftsausstattung Realschule	2.160,65	0	500	500	500	500
08110.40016 Betriebs- und Geschäftsausstattung Gymnasium	2.160,66	0	500	500	500	500
08110.40021 Betriebs- und Geschäftsausstattung Chemieraum Realschule	3.332,24	5.000	0	0	0	0
08110.40022 Betriebs- und Geschäftsausstattung Kiosk Realschule	1.065,55	1.000	800	800	800	800
08110.40024 Betriebs- und Geschäftsausstattung Kiosk Gymnasium	646,22	2.000	800	800	800	800
08110.40025 Betriebs- und Geschäftsausstattung Selbstlernzentrum Gymnasium	19.960,58	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
08110.40026 Anschaffung von Rettungsschlitzen für die Hauptschule	0,00	0	8.000	0	0	0
08110.40027 Anschaffung einer Energiekiste für die Grundschulen	0,00	0	2.600	0	0	0
08110.40028 Umbau Fachräume Chemie Gymnasium	0,00	0	30.000	0	0	0
09170.40000 Geleistete Anzahlungen auf bewegliche Vermögensgegenstände (Maschinen, Fahrzeuge) - Freiw. Feuerwehr	1.428,00	0	0	0	0	0
09170.40001 Geleistete Anzahlungen auf bewegliche Vermögensgegenstände - Freiw. Feuerwehr	241.427,34	0	0	0	0	0
13000.93500 Anschaffung von Vermögen (Geräten und Ausrüstung) Freiw. Feuerwehr	4.601,83	10.000	20.000	5.000	5.000	5.000
13000.93501 Maschinen, Fahrzeuge - Freiw. Feuerwehr	1.073,84	0	0	0	0	0
13000.93502 Fahrzeuge - Freiw. Feuerwehr	0,00	430.000	375.000	400.000	335.000	320.000
20000.93500 Anschaffung von Schulmöbel / Lambertischule	7.916,10	20.000	0	0	0	0
20000.93510 Anschaffung von Schulmöbel / Marienschule	3.555,22	8.000	0	0	0	0
20000.93520 Anschaffung von Schulmöbel / von-Galen-Schule	8.000,00	2.000	0	0	0	0
20000.93530 Anschaffung von Schulmöbel / Hauptschule	1.161,62	2.000	0	0	0	0
20000.93540 Anschaffung von Schulmöbel / Realschule	2.990,33	3.000	0	0	0	0
20000.93550 Anschaffung von Schulmöbel / Gymnasium	2.966,51	3.000	0	0	0	0
20000.93560 Anschaffung von Schulmöbel / Förderschule	0,00	1.000	0	0	0	0
21000.93500 Anschaffungen von Vermögen (Budget Lambertischule)	0,00	1.000	7.000	3.000	3.000	3.000
21000.93501 Anschaffungen von Vermögen (Budget Marienschule)	0,00	1.000	10.500	2.500	2.500	2.500
21000.93502 Anschaffungen von Vermögen (Budget von-Galen-Schule)	0,00	1.000	3.000	2.000	2.000	2.000
21000.93510 Immaterielle Vermögensgegenstände (Software und Lizenzen) oberhalb Wertgrenze (Budget Lambertischule)	0,00	2.000	2.000	0	0	0
21500.93500 Anschaffungen von Vermögen (Budget Hauptschule)	8.372,87	1.000	4.000	3.000	3.000	3.000
21500.93501 Immaterielle Vermögensgegenstände (Software und Lizenzen) oberhalb Wertgrenze (Budget Hauptschule)	0,00	500	500	500	500	500
22000.93500 Anschaffungen von Vermögen (Budget Realschule)	4.729,05	8.000	9.000	7.000	7.000	7.000
22000.93501 Immaterielle Vermögensgegenstände (Software und Lizenzen) oberhalb Wertgrenze (Budget Realschule)	0,00	500	500	500	500	500
23000.93501 Immaterielle Vermögensgegenstände (Software und Lizenzen) oberhalb Wertgrenze (Budget Gymnasium)	0,00	500	500	500	500	500

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
23000.93520 Anschaffungen von Vermögen (Budget Gymnasium)	9.209,81	1.000	8.000	7.000	7.000	7.000
27000.93500 Anschaffungen von Vermögen (Budget Förderschule)	614,59	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27000.93501 Immaterielle Vermögensgegenstände (Software und Lizenzen) oberhalb Wertgrenze (Budget Förderschule)	0,00	0	500	500	500	500
77100.93500 Anschaffung von Vermögen (Geräte und Ausrüstungsgegenstände) / BBH	2.587,50	6.500	8.000	5.000	5.000	5.000
77100.93501 Anschaffung von Fahrzeugen einschl. Anbaugeräten - BBH	3.620,00	168.500	151.500	145.000	40.000	0
77100.93502 Anschaffung Maschinen - BBH	993,91	0	0	0	0	0
01110.40001 Immaterielle Vermögensgegenstände (unterhalb Wertgrenze)	6.444,87	9.000	7.000	7.000	7.000	7.000
01110.40003 Immaterielle Vermögensgegenstände (unterhalb Wertgrenze) / Feuerwehr	0,00	100	0	0	0	0
01110.40005 Immaterielle Vermögensgegenstände (Software und Lizenzen) unterhalb Wertgrenze / Selbstlernzentrum Gymnasium	464,10	500	500	500	500	500
21000.93520 Immaterielle Vermögensgegenstände (Software und Lizenzen) unterhalb Wertgrenze (Budget Lambertischule)	1.304,90	100	1.000	100	100	100
21000.93521 Immaterielle Vermögensgegenstände (Software und Lizenzen) unterhalb Wertgrenze (Budget Marienschule)	0,00	100	300	300	300	300
21000.93522 Immaterielle Vermögensgegenstände (Software und Lizenzen) unterhalb Wertgrenze (Budget von-Galen-Schule)	399,00	100	400	400	400	400
21500.93502 Immaterielle Vermögensgegenstände (Software und Lizenzen) unterhalb Wertgrenze (Budget Hauptschule)	678,43	500	500	500	500	500
22000.93502 Immaterielle Vermögensgegenstände (Software und Lizenzen) unterhalb Wertgrenze (Budget Realschule)	395,80	500	500	500	500	500
23000.93502 Immaterielle Vermögensgegenstände (Software und Lizenzen) unterhalb Wertgrenze (Budget Gymnasium)	154,50	500	500	500	500	500
27000.93502 Immaterielle Vermögensgegenstände (Software und Lizenzen) unterhalb Wertgrenze (Budget Förderschule)	1.125,90	500	500	500	500	500
21000.52550 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (PC, Drucker u.a.) in Festwerten (Budget Lambertischule)	1.427,28	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
21000.52551 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (Lehr- und Unterrichtsmittel) in Festwerten (Budget Lambertischule)	6.716,97	5.000	6.500	5.000	5.000	5.000
21000.52552 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (PC, Drucker u.a.) in Festwerten (Budget Marienschule)	3.046,24	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
21000.52553 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (Lehr- und Unterrichtsmittel) in Festwerten (Budget Marienschule)	2.180,72	3.400	4.500	3.400	3.400	3.400
21000.52554 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (PC, Drucker u.a.) in Festwerten (Budget von-Galen-Schule)	2.255,99	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
21000.52555 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (Lehr- und Unterrichtsmittel) in Festwerten (Budget von-Galen-Schule)	2.489,35	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
21500.52550 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (PC, Drucker u.a.) in Festwerten (Budget Hauptschule)	6.208,51	3.000	9.000	3.000	3.000	3.000

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
21500.52551	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (Lehr- und Unterrichtsmittel) in Festwerten (Budget Hauptschule)	12.735,17	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
22000.52550	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (PC, Drucker u.a.) in Festwerten (Budget Realschule)	16.651,58	14.500	32.000	10.000	10.000	10.000
22000.52551	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (Lehr- und Unterrichtsmittel) in Festwerten (Budget Realschule)	7.847,59	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
23000.52550	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (PC, Drucker u.a.) in Festwerten (Budget Gymnasium)	5.558,99	4.000	20.000	4.000	4.000	4.000
23000.52551	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (Lehr- und Unterrichtsmittel) in Festwerten (Budget Gymnasium)	24.986,29	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
27000.52550	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (PC, Drucker u.a.) in Festwerten (Budget Förderschule)	3.911,95	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
27000.52551	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen (Lehr- und Unterrichtsmittel) in Festwerten (Budget Förderschule)	3.389,70	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
52555.40000	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Serverräume, Hardware u.a.)	26.343,07	59.500	54.000	54.000	54.000	54.000
52555.40001	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Literatur und Handys)	16.292,26	17.500	17.000	17.200	17.400	17.600
52555.40002	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Maschinen und Geräte zzgl. Baustelleneinrichtung - Baubetriebshof)	122,00	0	0	0	0	0
52555.40004	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Schutzkleidung)	7.345,53	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
52555.40005	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Kleidung einschl. Schutzausrüstung)	27.307,45	35.000	35.000	23.000	23.000	23.000
52555.40006	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Schläuche, Atemschutz, Sauerstoffflaschen und PC's)	4.847,62	10.000	11.000	11.000	11.000	11.000
52555.40007	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Literatur und Handys)	2.083,36	2.100	2.000	2.000	2.000	2.000
52555.40008	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Küchenausstattung und Beschäftigungsmaterial - OGS)	0,00	100	500	500	500	500
52555.40010	nicht bebuchen (s. 52555.40000) / Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (PC Töpfermuseum)	19,99	0	0	0	0	0
52555.40011	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Spiel-/Sportgeräte und Einrichtungsgegenstände - Möblierung- Sporthallen, Umkleidegebäude, Stadion)	14.573,94	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
52555.40012	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Spiel-/Sportgeräte, Einrichtungsgegenstände (Möblierung), Stuhllager (u.a. Bühne, Böden) - Stadthalle)	9.938,82	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000
52555.40013	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Geräte, Ausrüstungsgegenstände, Möblierung Umkleideräume)	284,16	1.000	700	700	700	700

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
52555.40014 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Verkehrszeichen)	14.054,81	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
52555.40016 Vermögensgegenständen (PC, Drucker, Lehr- u. Unterrichtsmittel) in Festwerten - Selbstlernzentrum Gymnasium	7.817,06	8.000	1.500	1.500	1.500	1.500
52555.40017 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Literatur Allg. Sicherheit u. Ordnung)	364,80	500	500	500	500	500
52555.40018 Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Literatur Standesamt)	463,88	500	500	500	500	500
21000.57110 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Budget Lambertischule)	898,90	700	1.000	1.000	1.000	1.000
21000.57111 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Budget Marienschule)	937,79	700	1.000	1.000	1.000	1.000
21000.57112 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Budget von-Galen-Schule)	862,79	500	500	500	500	500
21500.57110 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Budget Hauptschule)	3.084,40	500	500	500	500	500
22000.57110 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Budget Realschule)	1.270,56	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
23000.57110 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Budget Gymnasium)	3.245,75	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
27000.57110 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Budget Förderschule)	382,99	500	500	500	500	500
57119.40000 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Rathäuser (einschl. Archiv)	2.935,76	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
57119.40001 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / OGS, 13plus u.ä.	422,54	100	500	500	500	500
57119.40002 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Aula und Mensa Schulzentrum	0,00	100	0	0	0	0
57119.40003 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / BBH und Schreinerei	1.956,05	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
57119.40004 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Gebäudemanagement	0,00	500	500	500	500	500
57119.40005 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Feuerwehr	571,48	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
57119.40006 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Töpfermuseum, Spieker	0,00	100	0	0	0	0
57119.40007 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Spielplätze	0,00	200	200	200	200	200
57119.40008 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Sporthallen u.a.	418,11	200	500	500	500	500
57119.40009 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Stadthalle	62,98	100	100	100	100	100
57119.40010 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Freibad	795,44	500	1.000	1.000	1.000	1.000
57119.40011 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Friedhof	0,00	500	500	500	500	500
57119.40012 Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) Lambertischule	267,93	100	300	300	300	300

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
57119.40013	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) Marienschule	0,00	100	300	300	300	300
57119.40014	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) von-Galen-Schule	0,00	100	300	300	300	300
57119.40015	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) Hauptschule	0,00	100	300	300	300	300
57119.40016	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) Realschule	253,82	100	300	300	300	300
57119.40017	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) Gymnasium	451,01	100	300	300	300	300
57119.40018	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) Förderschule	0,00	100	300	300	300	300
57119.40019	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Allgemeine Sicherheit u. Ordnung	153,04	500	200	200	200	200
57119.40020	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) Kiosk Realschule	518,29	200	300	300	300	300
57119.40021	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Standesamt	0,00	200	200	200	200	200
57119.40022	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) Kiosk Gymnasium	217,94	200	200	200	200	200
57119.40023	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anlagennachweis) / Grünanlagen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
57119.40024	Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter - Selbstlernzentrum Gymnasium	0,00	0	300	300	300	300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	16.479,98	18.000	18.500	18.500	18.500	18.500
	14000.40000 Wertpapiere des Anlagevermögens - Versorgung Beamte - WVK	16.479,98	18.000	18.500	18.500	18.500	18.500
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	133.537,64	266.460	0	0	0	0
	37910.40002 Rückzahlung von Zuwendungen "Sanierung van Delden"	133.537,64	266.460	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.099.379,40	5.332.760	4.428.400	2.282.800	1.531.275	892.200
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.974.619,04	-695.860	305.200	688.800	1.562.287	1.763.700
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	1.528.763,39	-1.590.560	-900.000	1.092.800	2.534.837	2.970.650
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	338.744,82	0	0	0	0	0
	33171.00000 Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten	338.744,82	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	297.033,46	295.735	242.850	252.370	262.285	252.785
	32173.40000 ordentliche Tilgung - Darl.-Nr. 102	17.419,90	0	0	0	0	0
	32173.40002 ordentliche Tilgung - Darl.-Nr. 104	20.813,90	21.750	12.770	13.025	13.280	13.545
	32173.40003 ordentliche Tilgung - Darl.-Nr. 105	15.735,22	16.530	17.360	18.230	19.145	20.105
	32173.40004 ordentliche Tilgung - Darl.-Nr. 106	9.713,20	10.090	10.485	10.890	11.310	11.750
	32173.40005 ordentliche Tilgung - Darl.-Nr. 107	22.455,94	23.595	24.795	26.050	27.375	8.940
	32173.40006 ordentliche Tilgung - Darl.-Nr. 201	15.420,97	0	0	0	0	0
	32173.40007 ordentliche Tilgung - Darl.-Nr. 302	15.997,55	22.120	22.845	23.595	24.370	25.170
	32173.40008 ordentliche Tilgung - Darl.-Nr. 303	41.466,91	57.350	59.240	61.195	63.215	65.300
	32173.40009 ordentliche Tilgung - Darl.-Nr. 400	50.253,59	52.830	0	0	0	0
	32173.40010 ordentliche Tilgung - Darl.-Nr. 600	4.710,31	4.910	5.120	5.335	5.560	5.795
	32173.40011 ordentliche Tilgung - Darl.-Nr. 601	18.461,80	19.315	20.210	21.140	22.115	23.140
	32173.40012 ordentliche Tilgung - Darl.-Nr. 900	12.396,98	12.830	13.280	13.745	14.225	14.720
	32173.40013 ordentliche Tilgung - Darl.-Nr. 901	6.124,30	6.365	6.620	6.880	7.150	7.430
	32173.40014 ordentliche Tilgung - Darl.-Nr. 701	46.062,89	48.050	0	0	0	0

Finanzplan 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	32173.40015 ordentliche Tilgung - Darl.-Nr. 602	0,00	0	50.125	52.285	54.540	56.890
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	41.711,36	-295.735	-242.850	-252.370	-262.285	-252.785
38	= Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	1.570.474,75	-1.886.295	-1.142.850	840.430	2.272.552	2.717.865
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.502.693,94	0	0	0	0	0
	92000.29000 Bestandsübernahme aus dem Vorjahr	2.502.693,94	0	0	0	0	0
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	-1.986.628,08	0	0	0	0	0
	37910.00008 Bestand Stadtwerke	-2.005.392,70	0	0	0	0	0
	37910.00009 Bestand Musikschule	36.682,46	0	0	0	0	0
	37910.00010 Bestand VHS	-17.917,84	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel	2.086.540,61	-1.886.295	-1.142.850	840.430	2.272.552	2.717.865

**Teilergebnis- und Teilfinanzpläne
auf Produktebene**

Produkt 01.01.01

Produkt 01.01.01 Politische Gremien	
Produktgruppe Politische Gremien und Verwaltung	Produktbereich Innere Verwaltung
Verantwortlich Bürgermeister/in	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeorgane • Angelegenheiten der politischen Gremien (Rat und Ausschüsse) • Allgemeine Angelegenheiten des Kommunalverfassungsrechts • Sitzungsdienst für den Rat und die Ausschüsse
Leistungen Gemeindeorgane
Auftragsgrundlage GO, GemHVO, Ortsrecht
Zielgruppe Bürger/innen Vereine und Verbände andere Behörden Presse Öffentlichkeit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Fachbereiche Verwaltungsvorstand Politische Gremien Fraktionen

Teilergebnisplan 2014**01.01.01**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.01 Politische Gremien und Verwaltung
 Produkt: 01.01.01 Politische Gremien

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.351,53	3.500	3.500	3.500	3.600	3.600
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	114.158,30	112.750	113.150	113.150	113.150	113.150
17 = Ordentliche Aufwendungen	119.509,83	116.250	116.650	116.650	116.750	116.750
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-119.509,83	-116.250	-116.650	-116.650	-116.750	-116.750
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-119.509,83	-116.250	-116.650	-116.650	-116.750	-116.750
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-119.509,83	-116.250	-116.650	-116.650	-116.750	-116.750
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-119.509,83	-116.250	-116.650	-116.650	-116.750	-116.750

Teilfinanzplan 2014**01.01.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Politische Gremien und Verwaltung
Produkt	01.01.01	Politische Gremien

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6	7
	in EUR						
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
12 = <i>Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen</i>	5.351,53	3.500	3.500	0	3.500	3.600	3.600
15 = <i>Sonstige Auszahlungen</i>	106.891,45	112.750	113.150	0	113.150	113.150	113.150
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	112.242,98	116.250	116.650	0	116.650	116.750	116.750
17 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	-112.242,98	-116.250	-116.650	0	-116.650	-116.750	-116.750
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 01.01.01 „Politische Gremien“

I. Teilergebnisplan

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen die Aufwendungen für die Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse in Höhe von 3.500 €. Durch die Reduzierung der Anzahl der Ausschusssitzungen im Jahre 2013 konnten Einsparungen erzielt werden.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen die Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten (Aufwandsentschädigungen für die stellvertretenden Bürgermeister(innen), Rats- und Ausschussmitglieder, Fraktionsvorsitzende, Sitzungsgelder, Verdienstaufwandsentschädigungen, Versicherungen usw.).

Produkt 01.01.02

Produkt Verwaltungsführung	
Produktgruppe Politische Gremien und Verwaltung	Produktbereich Innere Verwaltung
Verantwortlich Bürgermeister/in Erste(r) Beigeordnete(r)	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Rechtsangelegenheiten • Grundsatzentscheidungen • Leitung der Verwaltung • Vertretung der Stadt • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Information der Öffentlichkeit über die Belange der Stadtverwaltung, Information der Fachbereiche und Dezernate über relevante Inhalte in den Medien, Medienbeobachtung
Leistungen Leitung der Verwaltung Allg. Rechtsangelegenheiten Grundsatzentscheidungen Außenvertretung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auftragsgrundlage GO, GemHVO, Ortsrecht, Ratsbeschlüsse, Dienstvereinbarungen, Aufträge der Fachbereiche
Zielgruppe Verwaltungsleitung Fachbereiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Öffentlichkeit und Presse

Teilergebnisplan 2014**01.01.02**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.01 Politische Gremien und Verwaltung
 Produkt: 01.01.02 Verwaltungsführung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	- 2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
07 + Sonstige ordentliche Erträge	81,30	50	50	50	50	50
10 = Ordentliche Erträge	81,30	150	150	150	150	150
11 - Personalaufwendungen	153.602,14	159.150	156.150	157.650	159.150	160.700
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.780,08	2.600	2.600	2.600	2.700	2.700
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	250	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.748,01	5.400	5.200	5.200	5.200	5.200
17 = Ordentliche Aufwendungen	164.130,23	167.400	163.950	165.450	167.050	168.600
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-164.048,93	-167.250	-163.800	-165.300	-166.900	-168.450
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-164.048,93	-167.250	-163.800	-165.300	-166.900	-168.450
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-164.048,93	-167.250	-163.800	-165.300	-166.900	-168.450
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	500	100	100	100	100
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-164.048,93	-167.750	-163.900	-165.400	-167.000	-168.550

Teilfinanzplan 2014**01.01.02****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Politische Gremien und Verwaltung
Produkt	01.01.02	Verwaltungsführung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
07 + Sonstige Einzahlungen	81,30	50	50	0	50	50	50
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	81,30	150	150	0	150	150	150
10 - Personalauszahlungen	113.214,33	159.150	156.150	0	157.650	159.150	160.700
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.789,08	2.600	2.600	0	2.600	2.700	2.700
15 - Sonstige Auszahlungen	6.748,01	5.400	5.200	0	5.200	5.200	5.200
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	123.751,42	167.150	163.950	0	165.450	167.050	168.600
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-123.670,12	-167.000	-163.800	0	-165.300	-166.900	-168.450
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 01.01.02 „Verwaltungsführung“

I. Teilergebnisplan

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Unterhaltungskosten und die Leasingraten des Dienstwagens ST – OC 603 und die Verfügungsmittel (2.000 €) des Bürgermeisters sind hier veranschlagt.

Produkt 01.02.01

Produkt Beschäftigtenvertretung und Gleichstellung von Frau und Mann	
Produktgruppe Beschäftigtenvertretung und Gleichstellung von Frau und Mann	Produktbereich Innere Verwaltung
Verantwortlich Personalrat Gleichstellungsbeauftragte Schwerbehindertenvertreter Jugendvertreter	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Gesamte Tätigkeit und Aufgaben der Personalvertretung • Planung und Durchführung von Maßnahmen, Projekten und Veranstaltungen zur Verbesserung der Situation der Frau • Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit örtlichen Institutionen und Gruppen • Mitwirkung bei Personalangelegenheiten • Überwachung der Einhaltung von Schutzbestimmungen für Beschäftigte • Schwerbehindertenvertretung • Jugendvertretung
Leistungen Beschäftigtenvertretung Schwerbehindertenvertretung Jugendvertretung Gleichstellung
Auftragsgrundlage GG, GO, LGG, Ratsbeschlüsse, Dienstvereinbarungen und –anweisungen, LPVG, TVöD
Zielgruppe Verwaltungsleitung Fachbereiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Einwohner/innen

Teilergebnisplan 2014**01.02.01**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.02 Beschäftigtenvertretung, Gleichstellung von Frau und Mann
 Produkt: 01.02.01 Beschäftigtenvertretung und Gleichstellung von Frau und Mann

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
07 + Sonstige ordentliche Erträge	400,00	500	400	400	400	400
10 = Ordentliche Erträge	400,00	500	400	400	400	400
11 - Personalaufwendungen	22.815,72	23.650	23.500	23.750	23.950	24.200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.447,15	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	24.262,87	24.650	25.000	25.250	25.450	25.700
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-23.862,87	-24.150	-24.600	-24.850	-25.050	-25.300
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-23.862,87	-24.150	-24.600	-24.850	-25.050	-25.300
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-23.862,87	-24.150	-24.600	-24.850	-25.050	-25.300
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.100,00	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-27.962,87	-27.350	-27.800	-28.050	-28.250	-28.500

Erläuterungen zum Produkt 01.02.01 „Beschäftigtenvertretung und Gleichstellung von Mann und Frau“

I. Teilergebnisplan

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

Hier werden die anteiligen Personalaufwendungen in Höhe von 50 % der Gleichstellungsbeauftragten veranschlagt. Der übrige Anteil der Personalaufwendungen für die Gleichstellungsbeauftragte ist entsprechend der Tätigkeit dem Produkt 05.01.01 „Soziale Leistungen“ zugeordnet. Die anteiligen Personalaufwendungen der Personalratsmitglieder werden als interne Leistungsbeziehungen dargestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aus diesem Ansatz werden die Aufwendungen für Veranstaltungen, Fachliteratur u.ä. für die Beschäftigtenvertretung (Personalrat) und für die Gleichstellungsbeauftragte geleistet.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier sind die Erstattungen der anteiligen Personalkosten für die Beschäftigtenvertretung folgender Produkte gebucht:

- 01.05.01 „Baubetriebshof“
- 01.06.01 „Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung“
- 02.06.01 „Rettungsdienst“
- 03.01.01 „Grundschulen“
- 03.06.01 „Sonstige schulische Aufgaben“.

Produkt 01.03.01

Produkt Personalsteuerung und -entwicklung, Personalbetreuung	
Produktgruppe Personalmanagement	Produktbereich Innere Verwaltung
Verantwortlich FB I	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Personalservice (einschl. sämtlicher Personalangelegenheiten wie Ausschreibungen, Abrechnungen, Beihilfen, Betreuung und Beratung, Abrechnungen von Sozialbeiträgen, Kindergeld, Arbeitsverträge, Frauenförderpläne usw.) • Personalaufwendungen, sofern nicht konkret Produkten zugeordnet • Personalentwicklung • Rehabilitation • Zukunftsorientierte Fortentwicklung des Personalwesens
Leistungen Personalservice Personalaufwendungen Personalentwicklung, Rehabilitation
Auftragsgrundlage Arbeits- und Dienstrecht, Ratsbeschlüsse, LBG NW, BBesG, BRRG, TVöD, LRKG, JArbSchG, BVO, interne Richtlinien, Ratsbeschlüsse
Zielgruppe SV-Träger Finanzbehörden Arbeitsverwaltung Versorgungskassen Ausbildungsplatzsuchende Arbeitssuchende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Teilergebnisplan 2014**01.03.01**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.03 Personalmanagement
 Produkt: 01.03.01 Personalsteuerung und -entwicklung, Personalbetreuung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
07 + Sonstige ordentliche Erträge	288.307,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	288.307,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	208.025,52	45.250	48.650	49.150	49.600	50.100
12 - Versorgungsaufwendungen	335.395,26	420.000	425.000	429.250	433.550	437.850
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.402,85	70.500	74.000	74.000	74.000	74.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	616.823,63	535.750	547.650	552.400	557.150	561.950
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-328.516,63	-535.750	-547.650	-552.400	-557.150	-561.950
21 = <i>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-328.516,63	-535.750	-547.650	-552.400	-557.150	-561.950
25 = <i>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-328.516,63	-535.750	-547.650	-552.400	-557.150	-561.950
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-328.516,63	-535.750	-547.650	-552.400	-557.150	-561.950

Teilfinanzplan 2014**01.03.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.03	Personalmanagement
Produkt	01.03.01	Personalsteuerung und -entwicklung, Personalbetreuung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
10 - Personalauszahlungen	58.667,52	45.250	48.650	0	49.150	49.600	50.100
11 - Versorgungsauszahlungen	437.918,26	420.000	425.000	0	429.250	433.550	437.850
15 - Sonstige Auszahlungen	75.473,03	70.500	74.000	0	74.000	74.000	74.000
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	572.058,81	535.750	547.650	0	552.400	557.150	561.950
17 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	-572.058,81	-535.750	-547.650	0	-552.400	-557.150	-561.950
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	16.479,98	18.000	18.500	0	18.500	18.500	18.500
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	16.479,98	18.000	18.500	0	18.500	18.500	18.500
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	-16.479,98	-18.000	-18.500	0	-18.500	-18.500	-18.500

Teilfinanzplan 2014**01.03.01****B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.03 Personalmanagement
 Produkt: 01.03.01 Personalsteuerung und -entwicklung, Personalbetreuung

Investitionsmaßnahmen unterhalb
 der festgesetzten Wertgrenze

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	16.479,98	18.000	18.500	0	18.500	18.500	18.500	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 01.03.01 „Personalsteuerung und –entwicklung, Personalbetreuung“

I. Teilergebnisplan

11 Personalaufwendungen und

12 Versorgungsaufwendungen

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

An dieser Stelle wird auf die Beiträge zu den Versorgungskassen für Versorgungsempfänger (Pensionäre) in Höhe von 345.000 € (- 5.000 € oder rd. 1,4 %) verwiesen. Diese Kosten wie auch die Beihilfen und die Einzahlungen in den Fonds WVK können nicht anderen Produkten zugerechnet werden.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören sämtliche Fortbildungs- und Seminarkosten für die Bediensteten einschließlich der Kosten für Projektbetreuungen sowie der Beitrag an den Arbeitsmedizinischen und Sicherheitstechnischen Dienst. Der Ansatz für die Aus- und Fortbildung verbleibt wie im Vorjahr bei 60.000 €, da mit Blick auf den demographischen Wandel und der Tatsache, dass in wenigen Jahren ein großer Teil der Beschäftigten und Beamten in den Ruhestand wechselt, eigene Kräfte frühzeitig weitergebildet und fortgebildet werden mit dem Ziel, dann über ausreichend fachkundiges Personal zu verfügen. Seit 2010 setzt die Politik und die Verwaltung auf dieses Verfahren und hat diese Vorgehensweise auch im HSK mit dem Kreis abgestimmt.

In 2014 soll eine/ein Auszubildende/Auszubildender für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten und eine/ein Auszubildende/Auszubildender für den Beruf Fachinformatiker Systemintegration eingestellt werden.

Produkt 01.04.01

Produkt Zentrale Dienstleistungen	
Produktgruppe Zentrale Dienste	Produktbereich Innere Verwaltung
Verantwortlich FB I	

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Dienste und Organisation • Unterstützung der Verwaltungsführung, der Dezernate und Fachbereiche in verwaltungsorganisatorischen (Aufbau- und Ablauforganisation) sowie infrastrukturellen organisatorischen Angelegenheiten • Zentrale Beschaffung • Fernsprech- und Botendienst • Archiv • Literatur • Informationstechnologien und technische Ausstattung • Betrieb und Sicherstellung der technikunterstützten Informationsverarbeitung sowie des Benutzerservices • Datenschutzbeauftragter • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Amtliche Bekanntmachungen • Pflege und Aktualisierung von www.ochtrup.de • Allgemeines Versicherungswesen Haftpflicht-, Unfall- und Sachversicherungsangelegenheiten
<p>Leistungen</p> <p>Zentrale Dienste und Organisation Informationstechnologien Zentrale Beschaffung, Fernsprech- und Botendienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit Datenschutz Allgemeines Versicherungswesen</p>
<p>Auftragsgrundlage</p> <p>GO, Ortsrecht, Ratsbeschlüsse, Dienstvereinbarungen, Aufträge der Fachbereiche, Datenschutzgesetze</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Verwaltungsleitung Fachbereiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Öffentlichkeit Versicherungen</p>

Teilergebnisplan 2014**01.04.01**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.04 Zentrale Dienste
 Produkt: 01.04.01 Zentrale Dienstleistungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.721,77	260	11.590	11.590	11.590	11.590
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.323,43	1.800	2.500	2.500	2.500	2.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	71,00	50	50	50	50	50
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.399,00	24.100	28.600	28.600	28.600	28.600
07 + Sonstige ordentliche Erträge	5.049,31	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10 = Ordentliche Erträge	58.564,51	27.210	43.740	43.740	43.740	43.740
11 - Personalaufwendungen	720.101,00	671.000	696.200	703.150	710.150	717.250
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.927,99	184.300	193.500	188.750	190.100	191.450
14 - Bilanzielle Abschreibungen	50.613,52	31.990	48.690	48.690	48.690	48.690
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	333.753,36	297.850	309.500	312.500	315.400	318.400
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.268.395,87	1.185.140	1.247.890	1.253.090	1.264.340	1.275.790
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.209.831,36	-1.157.930	-1.204.150	-1.209.350	-1.220.600	-1.232.050
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.209.831,36	-1.157.930	-1.204.150	-1.209.350	-1.220.600	-1.232.050
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.209.831,36	-1.157.930	-1.204.150	-1.209.350	-1.220.600	-1.232.050
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.150	2.400	2.400	2.400	2.400
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.209.831,36	-1.159.080	-1.206.550	-1.211.750	-1.223.000	-1.234.450

Teilfinanzplan 2014**01.04.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.04	Zentrale Dienste
Produkt	01.04.01	Zentrale Dienstleistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.302,66	1.800	2.500	0	2.500	2.500	2.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	77,80	50	50	0	50	50	50
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.399,00	24.100	28.600	0	28.600	28.600	28.600
07 + Sonstige Einzahlungen	5.023,21	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.802,67	26.950	32.150	0	32.150	32.150	32.150
10 - Personalauszahlungen	648.991,49	671.000	696.200	0	703.150	710.150	717.250
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	116.073,57	107.300	122.500	0	117.550	118.700	119.850
15 - Sonstige Auszahlungen	350.482,10	323.850	370.500	0	350.500	353.400	356.400
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.115.547,16	1.102.150	1.189.200	0	1.171.200	1.182.250	1.193.500
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.083.744,49	-1.075.200	-1.157.050	0	-1.139.050	-1.150.100	-1.161.350
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.962,05	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.962,05	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	105.376,89	158.000	148.500	0	125.200	125.400	125.600
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	105.376,89	158.000	148.500	0	125.200	125.400	125.600
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-97.414,84	-158.000	-148.500	0	-125.200	-125.400	-125.600

Teilfinanzplan 2014

01.04.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.04 Zentrale Dienste
 Produkt: 01.04.01 Zentrale Dienstleistungen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 01040109-002									
Anschaffung von Bürogegenständen									
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.962,05	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	27.524,84	30.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-19.562,79	-30.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
Maßnahme: 01040110-001									
Immaterielle Vermögensgegenstände									
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	25.836,09	39.000	43.500	0	20.000	20.000	20.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-25.836,09	-39.000	-43.500	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen	
2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017			
in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	52.015,96	89.000	80.000	0	80.200	80.400	80.600	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-52.015,96	-89.000	-80.000	0	-80.200	-80.400	-80.600	0	0

Erläuterungen zum Produkt 01.04.01 „Zentrale Dienstleistungen“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen des Produkts „Zentrale Dienstleistungen“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeiträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte und

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren wurden mit 2.500 € und Entgelte für das Amtsblatt der Stadt mit 50 € veranschlagt.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier handelt es sich um die Erstattung der Stadtwerke für die Inanspruchnahme städt. Einrichtungen und Personal der Verwaltung (Bürgermeister, Stadtkasse, Liegenschaften usw.) mit 28.500 € und eine pauschale Veranschlagung für Schadensfälle an den Fahrzeugen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Die Erträge ergeben sich aus der Erstattung von Porto- und Fernsprechgebühren durch die Bediensteten.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

Der Fachbereichsleiter wird „rechnerisch“ mit einem Anteil von ½ diesem Produkt und mit einem Anteil von ½ dem Produkt 01.06.01 „Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung“ angerechnet. Die Personalaufwendungen für das „Archiv“ werden ebenfalls hier nachgewiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Betrag in Höhe von 193.500 € (+ 9.200 €) setzt sich u.a. aus den nachstehenden Aufwendungen zusammen:

- | | |
|---|----------|
| • Haltung von Fahrzeugen (Kraftstoff, Versicherungen, Steuern, Reparaturen) | 3.500 € |
| • Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens in den Rathäusern | 15.000 € |
| • Unterhaltung von beweglichem Vermögen und Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (PC, Hardware u.a.) | 57.000 € |
| • Wartung der autonomen Datenverarbeitung | 93.000 € |
| • Weitere Ersatzbeschaffungen von Vermögensgegenständen in Festwerten | 17.000 € |
| • Aufwendungen für Stadtarchiv und Chronik | 8.000 € |

Bei der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens der Rathäuser werden im Wesentlichen die Miete und die Wartung der Telefonanlage, der Telefonanschlüsse und die Reparaturen von Geräten veranschlagt.

Für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens (PC, Hardware u.a.) sind u.a. folgende Maßnahmen geplant:

- Webserver für AB-Data (Anwendung für Geschäftsbuchführung, Steuern und Abgaben, Zahlungsabwicklung u.a.). Diese Maßnahme war ursprünglich 2013 vorgesehen, konnte aber zeitlich nicht umgesetzt werden.
- Ausbau der Sicherheit (Firewall/Proxy) und Backupslösungen, Switche (Aktive Netzwerkkomponenten)
- Unterbrechungsfreie Stromversorgung
- Austausch Applikationsserver (Zeiterfassung/Wohngeld)
- PC-Arbeitsplätze (einschl. Bildschirme)
- Netzwerkausbau

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Zentrale Verwaltungsdienste“ besteht im Wesentlichen aus der Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Verwaltungsgebäude. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter (z.B. Diktiergeräte, Außenaschenbecher, Besucherstühle u.ä.), die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören Betriebs- und Geschäftsaufwendungen wie Bürobedarf, Post-, Telekommunikationsgebühren, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Bücher und Zeitschriften, Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter sowie Gerichts- und Prozesskosten, Versicherungsbeiträge, Beiträge für Berufsvertretungen und Vereine für die Gesamtverwaltung mit 160.000 € (+- 0 €). Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurden hier umfangreiche Einsparungen bei den Abonnements, Ergänzungslieferungen für Gesetzestexte, sonstige Fachzeitschriften u.a. erzielt.

Die Haftpflicht- und Unfallversicherungsbeiträge, der Beitrag an den GUV und die Eigenversicherungen wurden auf 118.000 € (+ 8.000 €) festgesetzt.

Für Repräsentationszwecke und für Ehrungen aus besonderen Anlässen (u.a. Ehe- und Altersjubiläen) waren 2013 10.000 € vorgesehen. Für das Jahr 2014 wird hier eine Erhöhung auf 12.500 € vorgeschlagen, da trotz der Reduzierung der Aufwendungen für einzelne Anlässe die Zahl „gleicher“ Fälle (z.B. Goldhochzeiten, 90ige Geburtstage) im Vergleich zu den Vorjahren angestiegen ist.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Immaterielle Vermögensgegenstände (unterhalb und oberhalb der Wertgrenze)

Hierbei handelt es sich um Software (Programme) in den unterschiedlichsten Bereichen und Anwendungen:

- | | |
|--|----------|
| • Erweiterung GIS (Mobile Erfassung, Infrastruktur) | 6.000 € |
| • Intranet (ochtrup.de, Internet) | 15.000 € |
| • Baumkataster (ursprünglich für 2013 vorgesehen) | 10.000 € |
| • Upgrade eGroupware (ähnlich Outlook), Adobe professionell und Monitoring (Überwachung) | 14.000 € |
| • Lizenzen Windows7 und MSOffice | 4.000 € |

Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für den Erwerb der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Büromöbel, Ausstattungen u.a.) werden 25.000 € (- 5.000 €) veranschlagt.

Produkt 01.05.01

Produkt Baubetriebshof	
Produktgruppe Baubetriebshof	Produktbereich Innere Verwaltung
Verantwortlich FB III Leiter BBH	

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungen des städtischen Baubetriebshofes, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und sonstigen öffentlichen Flächen - Unterhaltung von Sportanlagen, Kinderspielplätzen und Bolzplätzen - Unterstützung bei Veranstaltungen - Pflege von Grünflächen, Bäumen, Straßenbegleitgrün, Wallhecken und Forsten - Winterdienst - Beschaffung und Unterhaltung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten des BBH - Spezialdienste (Transporte u.a.) - Handwerkstätigkeiten bei der Unterhaltung öffentlicher Gebäude - Straßensperrungen (Verkehrssicherung) - Überwachung Leistungen Dritter (z.B. Beschützende Werkstätten u.a.)
<p>Leistungen</p> <p>Allgemeine Leistungen Unterhaltungsarbeiten Pflegearbeiten Winterdienst Beschaffung (für BBH) Gebäudeunterhaltung</p>
<p>Auftragsgrundlage</p> <p>NachbarschaftsrechtsG NRW, StraßenG NRW, DIN-Normen und Richtlinien, VOB, VOL, VOF, Straßenreinigungsgesetz NRW, Straßen- und Wegegesetz NRW, Naturschutz- und Landschaftsschutzgesetze, GO, Ortsrecht, Ratsbeschlüsse, Dienstvereinbarungen, Aufträge der Fachbereiche</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Verwaltungsleitung Fachbereiche Öffentlichkeit</p>

Teilergebnisplan 2014**01.05.01**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.05 Baubetriebshof
 Produkt: 01.05.01 Baubetriebshof

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.146,54	0	21.290	21.290	21.290	21.290
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.185,33	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.679,14	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	4.258,58	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10 = Ordentliche Erträge	40.269,59	4.500	25.790	25.790	25.790	25.790
11 - Personalaufwendungen	1.026.981,52	1.058.700	1.125.950	1.137.250	1.148.550	1.160.050
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	188.131,47	170.000	175.500	177.300	178.800	180.600
14 - Bilanzielle Abschreibungen	86.777,15	69.740	81.800	81.800	81.800	81.800
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.216,47	8.800	7.300	7.300	7.400	7.400
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.313.106,61	1.307.240	1.390.550	1.403.650	1.416.550	1.429.850
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.272.837,02	-1.302.740	-1.364.760	-1.377.860	-1.390.760	-1.404.060
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.272.837,02	-1.302.740	-1.364.760	-1.377.860	-1.390.760	-1.404.060
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.272.837,02	-1.302.740	-1.364.760	-1.377.860	-1.390.760	-1.404.060
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.200,00	1.211.450	1.371.800	1.371.800	1.371.800	1.371.800
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.251.637,02	-91.290	7.040	-6.060	-18.960	-32.260

Teilfinanzplan 2014**01.05.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 01.05 Baubetriebshof
 Produkt 01.05.01 Baubetriebshof

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.227,21	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.304,03	2.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
07 + Sonstige Einzahlungen	3.986,48	1.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.517,72	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
10 - Personalauszahlungen	1.026.981,52	1.058.700	1.125.950	0	1.137.250	1.148.550	1.160.050
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	178.124,32	162.500	168.000	0	169.800	171.300	173.100
15 - Sonstige Auszahlungen	10.381,29	8.800	7.300	0	7.300	7.400	7.400
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.215.487,13	1.230.000	1.301.250	0	1.314.350	1.327.250	1.340.550
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.202.969,41	-1.225.500	-1.296.750	0	-1.309.850	-1.322.750	-1.336.050
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.500,00	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.500,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	16.624,99	185.000	169.500	185.000	160.000	55.000	15.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.624,99	185.000	169.500	185.000	160.000	55.000	15.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-14.124,99	-183.000	-167.500	-185.000	-158.000	-53.000	-13.000

Teilfinanzplan 2014

01.05.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.05 Baubetriebshof
 Produkt: 01.05.01 Baubetriebshof

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 01050109-001									
Anschaffung Fahrzeuge - BBH									
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	3.620,00	168.500	151.500	185.000	145.000	40.000	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.620,00	-166.500	-149.500	-185.000	-143.000	-38.000	2.000	0	0
Maßnahme: 01050109-002									
Anschaffung Maschinen - BBH									
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	993,91	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-993,91	0	0	0	0	0	0	0	0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen	
2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017			
in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	12.011,08	16.500	18.000	0	15.000	15.000	15.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-12.011,08	-16.500	-18.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	0	0

Erläuterungen zum Produkt 01.05.01 „Baubetriebshof“

I. Teilergebnisplan

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Erlös aus dem Verkauf von Material an Dritte ist mit 1.500 € veranschlagt.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen aufgrund von Schadensfällen an Fahrzeugen wurden mit 1.000 € pauschal veranschlagt.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Hierzu gehören z.B. Erstattungen für die Beseitigung von Frostschäden an Kanaleinrichtungen durch die Stadtwerke Ochtrup. Die Höhe der Erträge ist schwer einzuschätzen. Für 2014 sind 2.000 € geplant.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt, des weiteren Aufwendungen für Gebäudeversicherungen, Abgaben und Beiträge, sowie für die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Für die Haltung der Fahrzeuge (Betriebsstoffe, Unterhaltung, Steuern und Versicherungen) ist ein Betrag von 130.000 € (+ 4.000 €) vorgesehen. Dies ist u.a. auf die gestiegenen Betriebs- und Energiekosten und die Anzahl der Fahrzeuge zurückzuführen.

Insgesamt bewegen sich die Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen des BBH mit 175.500 € (+5.500 € oder rd. 3,2 %) auf Vorjahresniveau.

Hier wird auch der bauliche Unterhalt, in diesem Fall für den Baubetriebshof und die Schreinerei, veranschlagt – wie auch bei den übrigen Produkten für das jeweilige Produkt – insbesondere bei den Produkten 01.07.01 Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement bzw. 01.08.01 Gebäudemanagement und bei den Schulen. Um ein Gesamtbild der Unterhaltungskosten der städtischen Gebäude zu erhalten, wird im Vorbericht hierzu ausführlich Stellung genommen. Bei „besonderen“ Ausnahmen wird bei den jeweiligen Produkten die Maßnahme zusätzlich erläutert.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Baubetriebshof“ besteht im Wesentlichen aus den Gebäuden des Baubetriebshofes und der Schreinerei, den Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeugen sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter, die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind die Aufwendungen für die Abwicklung von Schadensfällen und Beiträge der Berufsgenossenschaft veranschlagt.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hierzu gehören Erträge aus Leistungen für nachfolgende Produkte:

Erträge aufgrund von Aufgabenerfüllungen im Bereich der Gebührenhaushalte und im Rahmen der Beschäftigtenvertretung:

01.02.01 „Beschäftigtenvertretung und Gleichstellung von Mann und Frau“

12.01.01 „Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV“ (Straßenreinigung)

13.02.01 „Friedhöfe“ (Kommunalfriedhof)

Erträge aufgrund der bereits vorliegenden Daten zur Kosten- und Leistungsrechnung im Rahmen des Projekts „Optimierung BBH und KLR“:

An dieser Stelle wird auf den Teilergebnisplan (TEP) zu diesem Produkt verwiesen. Im TEP werden aufgrund der Leistungsermittlungen und Zuordnungen der durch den BBH geleisteten Tätigkeiten und Aufgaben für die verschiedensten Produkte die Erträge je Produkt dargestellt.

Ohne die interne Leistungsverrechnung erwirtschaftet der BBH ein negatives Jahresergebnis (Ziffer 26 TEP) von 1.364.760 €. Die Erträge aus den internen Leistungsbeziehungen betragen insgesamt 1.371.800 €.

Im Ergebnis bedeutet die Berücksichtigung der Leistungsbeziehungen zwischen den Produkten, dass der BBH ein positives Ergebnis (Ziffer 29 TEP) von 7.040 € erwirtschaftet.

In den Produkten, die Leistungen des BBH in Anspruch nehmen, finden sich im TEP unter der Ziffer 28 die jeweiligen Aufwendungen für die Leistungen des BBH.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Analog zu den Anschaffungen der Fahrzeuge für die Feuerwache wurde auch für die Fahrzeuge des BBH an Hand der regelmäßigen Abnutzungen und der aktuellen Zustände der Fahrzeuge ein „Investitionsplan“ erarbeitet. Für den Baubetriebshof sind in 2014 die nachstehenden Investitionen geplant:

• Großflächenmäher	30.000 €
• Fahrzeug LT 35 Doppelkabine (Schilder, Bereitschaft u.a.)	55.000 €
• Ladungssicherungsboxen für 2 Transporter (Gärtner)	8.000 €
• Anbaueckenschere inkl. Gelenkarm für den Deutz Schlepper	42.000 €
• Amazon Grashopper	10.000 €
• Klappschaufel für den Radlader	4.000 €
• Anhänger für leichte Aufgaben	2.500 €
Gesamt	151.500 €

Insgesamt sind die zusätzlichen Investitionen (ohne Haushaltsreste) 17.000 € oder rd. 10 % unter denen des Vorjahres.

Die Anschaffung des **Großflächenmähers** war bereits in 2013 geplant. Zwischenzeitlich wurden Erfahrungen aus anderen Kommunen über vergleichbare Fahrzeuge eingeholt. Danach gibt es durchaus ernsthafte Alternativen zu der geplanten Anschaffung eines speziellen Herstellers, die, nach den Erfahrungen anderer Bauhöfe, deutlich langlebiger sein sollen. Da u.U. auch hier mit höheren Anschaffungskosten zu rechnen ist, werden neben der Übertragung des Ansatzes in Höhe von 80.000 € aus 2013 weitere 30.000 € veranschlagt. Ob diese Mittel benötigt werden, zeigt sich bei der Ausschreibung.

Der **LT 35** ist abgängig und muss dringend ersetzt werden. Das Fahrzeug dient dem Bauhof als Transportfahrzeug für Straßenverkehrsschilder und die Bereitschaft und sichert somit die Verkehrssicherungspflicht.

Ein Fahrzeug der Gärtner ist bereits mit den **Ladungssicherungsboxen** bestückt. Weitere 2 Fahrzeuge sollen ebenfalls bestückt werden.

Die **Anbaueckenschere inkl. eines Gelenkarmes** für den Deutz Schlepper kann sowohl im Heckenschnitt (Profilschnitt an Straßen) als auch mit dem bereits vorhandenen Schlegelkopf zum Mähen eingesetzt werden.

Der **Amazon Grashopper** ist ein multifunktionales Anbaugerät für den Kommunalschlepper und kann sowohl auf den Grünanlagen zum Sammeln von Gras als auch von Unrat (Abfall) eingesetzt werden.

Die Anschaffung des Fahrzeuges für die **Stadtschreinerei** war ursprünglich in 2013 vorgesehen und soll nun, da das Fahrzeug abgängig ist und hohe Reparaturen drohen, in 2014 angeschafft werden. Die Mittel aus 2013 in Höhe von 55.000 € werden nach 2014 übertragen.

Für geplante Anschaffungen wurden in 2013 Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre für folgende Fahrzeuge geplant:

- **Radlader** (bisläng Atlas) (2. Rate, Anschaffung in 2015 geplant, daher Verpflichtungsermächtigung für 2015) 25.000 €

Die im Jahre 2013 geplante Anschaffung der **Anbaugeräte (Schneeschild und Salzstreuer)** für den in 2013 angeschafften Kommunalschlepper hat sich verzögert. Die entsprechenden Mittel in Höhe von 10.000 € werden nach 2014 übertragen.

Für die Anschaffung von Kleingeräten (Kombigerät, Motorsäge, Heckenschere, Rasenmäher, Druckluftkompressor und Drucklufthammer) werden 8.000 € eingeplant.

Aus Vereinfachungs- und buchungstechnischen Gründen wird künftig die Finanzierung der Fahrzeuge, Maschinen und Geräte über ein Konto abgewickelt. So entfallen die Konten Anschaffung Maschinen BBH und Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten für den BBH und die Schreinerei.

Besonderheit im Bereich des Baubetriebshofes

Bereits in 2012 wurde einer ½ Stelle für sämtliche Verwaltungsaufgaben, kaufmännischen und buchhalterischen Angelegenheiten des Baubetriebshofes im Baubetriebshof eingerichtet. Der Stelleninhaber war mit ½ Stelle weiterhin in der Finanzbuchhaltung im Fachbereich I – Zentrale Verwaltung und Finanzen - tätig. Dadurch werden sowohl der Fachbereich III als auch die Leitung und die Mitarbeiter des BBH entlastet, da diese Stelle sämtliche Rechnungen und Bestellungen, Abrechnungen, Tätigkeitsnachweise u.ä. zentral am BBH erledigt. Durch die Verknüpfung mit der Beschäftigung in der Finanzbuchhaltung ist die qualifizierte Erledigung sichergestellt. Der für diese Stelle vorgesehene Mitarbeiter ist darüber hinaus seit Beginn des Projekts eng in den Optimierungsprozess beim BBH und bei der Einführung einer Kosten-Leistungs-Rechnung eingebunden und stellt somit auch die Prozessoptimierung sicher und begleitet den gesamten Prozess.

Insgesamt wurde durch diese Personalmaßnahme erwartet, dass neben der inneren Abwicklung der Geschäfte auch die nach außen gerichtete Abwicklung (z.B. Auftragsannahme, Umgang mit Bürgern, Beschwerdemanagement u.ä.) zentralisiert wird. Am BBH wurde für diese Stelle ein weiteres Büro benötigt, welches mit geringem Aufwand und eigenen Mitteln geschaffen wurde.

2013 wurde diese Stelle am BBH, da der Arbeitsumfang mit einer halben Stelle nicht ausreichte, mit 80 % und im Fachbereich I – Zentrale Verwaltung und Finanzen mit 20 % im Stellenplan ausgewiesen.

Ab 2014 soll die Stelle zu 100 % dem BBH zugeordnet werden, da letztlich die Aufteilung 80/20 BBH und Fachbereich I-Finanzen zwischenzeitlich für die Aufgabenerfüllung entbehrlich ist. Die im Fachbereich I vorwiegend erfüllten Aufgaben der Verwaltung des Rechnungseingangsbuches für den BBH werden weiterhin geleistet. Dies stellt einen „ersten Schritt“ in Richtung Budgetverwaltung durch den BBH dar.

Projekt Optimierung Baubetriebshof

Auf die Ausführungen zu Ziffer 27 I. Teilergebnisplan wird verwiesen.

Produkt 01.06.01

Produkt Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung	
Produktgruppe Finanzmanagement	Produktbereich Innere Verwaltung
Verantwortlich FBL I	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- Finanzmanagement
 - Entwicklung von Finanzzielen
 - Steuerung der Finanzentwicklung
 - Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzuges
 - Geschäfts- und Nebenbuchhaltung
 - Anlagenbuchhaltung
 - Jahresabschlüsse
 - Haushalts- und finanzwirtschaftliche Dienstleistungen für Fachbereiche
 - kostenrechnende Einrichtungen
 - Betriebe gewerblicher Art
- Geschäftsbuchführung
 - Zahlungsverkehr, Mahn- und Vollstreckungswesen
- Rechnungsprüfung (GPA, Wirtschaftsprüfer, RPA)
- Darlehensverwaltung
- Steuer- und Abgabenverwaltung

Leistungen

Finanzmanagement
Geschäftsbuchführung
Zahlungsabwicklung
Rechnungsprüfung
Steuer- und Abgabenverwaltung

Auftragsgrundlage

Steuergesetze, GO, GemHVO, AO, Haushaltsgesetz NW, GFG, SBG, VwVfG NRW, VwVG NRW, Dienstanweisungen, Haushaltssatzung, Hauptsatzung, Beschlüsse der Ratsgremien, Budgetierungsrichtlinien

Zielgruppe

Finanzbehörden
Kreditinstitute
Justizbehörden
Sozialversicherungsträger u. a. öffentliche Einrichtungen
Debitoren/Kreditoren
Schuldner/Gläubiger
Bürger/innen
Verwaltungsvorstand
Fachbereiche
kostenrechnende Einrichtungen
Betriebe gewerblicher Art

Teilergebnisplan 2014**01.06.01**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.06 Finanzmanagement
 Produkt: 01.06.01 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	681,50	500	500	500	500	500
10 = <i>Ordentliche Erträge</i>	<i>681,50</i>	<i>500</i>	<i>500</i>	<i>500</i>	<i>500</i>	<i>500</i>
11 - Personalaufwendungen	493.810,25	524.000	537.150	542.500	547.950	553.450
17 = <i>Ordentliche Aufwendungen</i>	<i>493.810,25</i>	<i>524.000</i>	<i>537.150</i>	<i>542.500</i>	<i>547.950</i>	<i>553.450</i>
18 = <i>Ordentliches Ergebnis</i> (= Zeilen 10 und 17)	<i>-493.128,75</i>	<i>-523.500</i>	<i>-536.650</i>	<i>-542.000</i>	<i>-547.450</i>	<i>-552.950</i>
21 = <i>Finanzergebnis</i> (= Zeilen 19 und 20)	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
22 = <i>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</i> (= Zeilen 18 und 21)	<i>-493.128,75</i>	<i>-523.500</i>	<i>-536.650</i>	<i>-542.000</i>	<i>-547.450</i>	<i>-552.950</i>
25 = <i>Außerordentliches Ergebnis</i> (= Zeilen 23 und 24)	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
26 = <i>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -</i> (= Zeilen 22 und 25)	<i>-493.128,75</i>	<i>-523.500</i>	<i>-536.650</i>	<i>-542.000</i>	<i>-547.450</i>	<i>-552.950</i>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	35.640,00	35.080	35.400	35.400	35.400	35.400
29 = <i>Teilergebnis</i> (= Zeilen 26, 27, 28)	<i>-457.488,75</i>	<i>-488.420</i>	<i>-501.250</i>	<i>-506.600</i>	<i>-512.050</i>	<i>-517.550</i>

Teilfinanzplan 2014**01.06.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.06	Finanzmanagement
Produkt	01.06.01	Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	681,50	500	500	0	500	500	500
09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	681,50	500	500	0	500	500	500
10 - Personalauszahlungen	516.410,25	524.000	537.150	0	542.500	547.950	553.450
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	516.410,25	524.000	537.150	0	542.500	547.950	553.450
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-515.728,75	-523.500	-536.650	0	-542.000	-547.450	-552.950
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 01.06.01 „Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung“

I. Teilergebnisplan

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierbei handelt es sich um Verwaltungsgebühren in Höhe von 500 €.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hier sind die Personalkostenanteile gebucht, die das Produkt „Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung“ für andere Produkte leistet:

11.01.01 „Abfallbeseitigung“

01.02.01 „Beschäftigtenvertretung und Gleichstellung von Mann und Frau“

Produkt 01.07.01

Produkt Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement	
Produktgruppe Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement	Produktbereich Innere Verwaltung
Verantwortlich FB I	

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundstücksbeschaffung, allgemeine Bodenbevorratung • Ablöseverträge im Rahmen des Grundstücksmanagements • Miet- und Pachtangelegenheiten • Verwaltung, Bereitstellung, Bewirtschaftung, Vermarktung von Grundstücken und Objekten (z.B. Mietobjekte) aller Art • Verwaltung des Interessentenvermögens • Vorbereitung, Erarbeitung und Abschluss von Erschließungsverträgen und städtebaulichen Verträgen • Grunddienstbarkeiten • Grundbuchelegenheiten • Vermessungsangelegenheiten • Bodenordnung • Grenzregelung
<p>Leistungen Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement</p>
<p>Auftragsgrundlage Haushaltsplan, Ratsbeschlüsse, Aufträge aus anderen Produktbereichen, Verträge, Vereinbarungen, BauGB, KAG, Interessentengesetz, Grundbuchordnung, Flurbereinigungsgesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW u.a.</p>
<p>Zielgruppe Grundstückseigentümer Bauträger Mieter ansiedlungswillige Betriebe Landwirte Bauwillige Nutzungsinteressenten Verwaltungsvorstand Rat andere Produktverantwortliche Fachbereiche</p>

Teilergebnisplan 2014**01.07.01**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.07 Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement
 Produkt: 01.07.01 Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.737,55	5.730	5.740	5.740	5.740	5.740
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.022,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	203.787,18	187.100	210.000	210.000	210.000	210.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.290,00	5.200	24.500	5.000	5.000	5.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	603.286,95	1.100	500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge	824.123,68	200.130	241.740	222.240	222.240	222.240
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.418,78	61.500	58.500	55.900	56.500	56.900
14 - Bilanzielle Abschreibungen	35.557,97	37.030	35.870	35.870	35.870	35.870
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.646,42	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	115.623,17	102.530	98.370	95.770	96.370	96.770
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	708.500,51	97.600	143.370	126.470	125.870	125.470
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.788,04	4.900	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-4.788,04	-4.900	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	703.712,47	92.700	143.370	126.470	125.870	125.470
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	703.712,47	92.700	143.370	126.470	125.870	125.470
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.600	3.450	3.450	3.450	3.450
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	703.712,47	89.100	139.920	123.020	122.420	122.020

Teilfinanzplan 2014**01.07.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.07	Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement
Produkt	01.07.01	Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.022,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	202.710,58	187.100	210.000	0	210.000	210.000	210.000
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.290,00	5.200	24.500	0	5.000	5.000	5.000
07 + Sonstige Einzahlungen	751,46	1.100	500	0	500	500	500
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	214.774,04	194.400	236.000	0	216.500	216.500	216.500
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	65.114,91	61.500	58.500	0	55.900	56.500	56.900
15 - Sonstige Auszahlungen	3.941,36	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.056,27	65.500	62.500	0	59.900	60.500	60.900
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	145.717,77	128.900	173.500	0	156.600	156.000	155.600
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	742.272,75	1.126.000	1.383.500	0	370.000	370.000	370.000
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	742.272,75	1.126.000	1.383.500	0	370.000	370.000	370.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	141.011,01	533.100	335.000	0	15.000	15.000	15.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	141.011,01	533.100	335.000	0	15.000	15.000	15.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	601.261,74	592.900	1.048.500	0	355.000	355.000	355.000

Teilfinanzplan 2014

01.07.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.07 Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement
 Produkt: 01.07.01 Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 01070100-000 Veräußerung / Erwerb von Gebäuden und Aufbauten (010701)									
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	5.500	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	120.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	-114.500	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 01070109-001 Veräußerung / Erwerb von Grund und Boden (010701)									
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	742.272,75	1.126.000	1.378.000	0	370.000	370.000	370.000	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	141.011,01	533.100	215.000	0	15.000	15.000	15.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	601.261,74	592.900	1.163.000	0	355.000	355.000	355.000	0	0

Erläuterungen zum Produkt 01.07.01 „Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Gebäudemanagement“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte

Hier handelt es sich um Erträge aus der Benutzung von Einrichtungen des Stadtparks (Minigolf).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören die Einnahmen aus den Miet- und Pachtverträgen sowohl aus bebauten (Miete) als auch aus unbebauten (Pacht) Grundstücken. Durch den Erwerb einer bebauten und vermieteten Immobilie werden in 2014 rd. 20.000 € Mehrerträge erwartet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden die Unterhaltungsaufwendungen für die Grundstücke und Gebäude nachgewiesen. Des Weiteren sind Aufwendungen für die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser) und Versicherungen, Abgaben und Beiträge veranschlagt.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement“ besteht im Wesentlichen aus den Gebäuden bzw. Gebäudeteilen, die die Stadt nicht selbst nutzt und zur Verfügung stellt bzw. vermietet:

- Bahnhof Ochtrup einschließlich Radstation
- Stadtmusikhaus (ehem. Kranenbülterschule)
- Mietgebäude Prof.-Gärtner-Straße 18 und 20
- Wohnhäuser Prof.-Katerkamp-Straße 3 und Am Freibad 1
- Geschäftshaus Bentheimer Straße 2

Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter, die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu zahlende Erbbauzinsen für Vorrats-Baugrundstücke sind hier in Ansatz gebracht.

II. Teilfinanzplan

19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Die Einnahmen aus der Veräußerung von Wohn- und Gewerbegrundstücken sind in diesem Produkt mit 1.383.500 € veranschlagt:

- | | |
|--|-------------|
| • Baugrundstücke und sonst. unbebaute Grundstücke | 331.000 € |
| • Gewerbegrundstücke Weinerpark/Am Langenhorster Bahnhof | 1.007.000 € |
| • Veräußerung Prof.-Katerkamp-Straße | 405.500 € |

Wegen der in der Anlagenbuchhaltung unterschiedlichen Erfassung/Nachweis der Vermögensgegenstände z.B. der „Prof.-Katerkamp-Straße“ finden sich die Erlöse im Ergebnisplan an verschiedenen Stellen wieder. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit erfolgt nur an dieser Stelle der Hinweis. Insgesamt betragen Einnahmen aus der Veräußerung von Wohn- und Gewerbegrundstücken 1.743.500 €.

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Der Erwerb folgender Grundstücke/Objekte für das Jahr 2013 ist mit 335.000 € (2013: 533.100 €) veranschlagt:

Gewerbe-/Industriegrundstücke

Im „Weinerpark“ bzw. der geplanten Erweiterung befinden sich Flächen in privatem Eigentum. Wie in den Vorjahren wird versucht, diese Flächen (zumindest teilweise oder in Form von Ratenzahlungen) zu erwerben. Insgesamt sind 200.000 € veranschlagt.

Bebaute Grundstücke

In 2014 ist vorgesehen, ein mit einem Wohn- und Geschäftshaus bebautes Grundstück, welches sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu bestehenden städtischen bebauten Grundstücken in der Innenstadt befindet, zu erwerben. Einschließlich Nebenkosten sind 120.000 € hierfür vorgesehen.

Vermessungskosten und Erwerb sonstige unbebaute Grundstücke

An Vermessungskosten für verschiedene Maßnahmen sind pauschal 15.000 € in Ansatz gebracht.

Zahlung von Leibrenten

Im Dezember 2012 und im März 2013 sind die Vertragspartnerinnen der Stadt Ochtrup verstorben, so dass künftig keine Leibrentenzahlungen mehr anfallen.

Produkt 01.08.01

Produkt Gebäudemanagement	
Produktgruppe Gebäudemanagement	Produktbereich Innere Verwaltung
Verantwortlich FB FB III	

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <p>Sofern Gebäudemanagement nicht konkret Produkten zugeordnet werden kann oder soll, werden die Leistungen über dieses Produkt „Gebäudemanagement“ abgewickelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technisches Gebäudemanagement (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten; Sanierungen, Gebäudeunterhaltung und –sicherheit, Energiemanagement) • Kaufmännisches Gebäudemanagement (Verwaltung, Bereitstellung (Vermietung) und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke) • Infrastrukturelles Gebäudemanagement (Reinigungsdienst)
<p>Leistungen</p> <p>Gebäudemanagement</p>
<p>Auftragsgrundlage</p> <p>Schutzvorschriften, Haushaltsplan, Ratsbeschlüsse, Aufträge aus anderen Produktbereichen, Verträge, Vereinbarungen, BGB, BauGB, BauONW, VOB, VOL, VOF, HOAI, DIN-Normen und Richtlinien</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Mieter Nutzungsinteressenten Firmen Fachbereiche Rat/Ausschüsse</p>

Teilergebnisplan 2014**01.08.01**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.08 Gebäudemanagement
 Produkt: 01.08.01 Gebäudemanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.987,03	31.680	8.810	8.810	8.810	8.810
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.016,36	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.236,49	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	56.344,27	100	100	100	100	100
10 = Ordentliche Erträge	101.584,15	57.980	35.110	35.110	35.110	35.110
11 - Personalaufwendungen	0,00	0	117.550	118.700	119.900	121.100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	230.389,74	299.000	145.500	147.000	148.400	576.600
14 - Bilanzielle Abschreibungen	77.933,52	108.000	78.680	78.680	78.680	78.680
15 - Transferaufwendungen	82.637,88	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.474,70	109.500	109.000	109.600	110.300	111.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	503.435,84	516.500	450.730	453.980	457.280	887.380
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-401.851,69	-458.520	-415.620	-418.870	-422.170	-852.270
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-401.851,69	-458.520	-415.620	-418.870	-422.170	-852.270
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-401.851,69	-458.520	-415.620	-418.870	-422.170	-852.270
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	62.050	66.200	66.200	66.200	66.200
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-401.851,69	-520.570	-481.820	-485.070	-488.370	-918.470

Teilfinanzplan 2014**01.08.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.08	Gebäudemanagement
Produkt	01.08.01	Gebäudemanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.056,03	11.200	11.200	0	11.200	11.200	11.200
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	83.457,30	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	94.513,33	26.300	26.300	0	26.300	26.300	26.300
10 - Personalauszahlungen	0,00	0	117.550	0	118.700	119.900	121.100
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	150.340,89	299.000	177.500	0	147.000	148.400	576.600
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	25.110	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	594.000,00	0	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	177.029,43	165.840	109.000	0	109.600	110.300	111.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	921.370,32	489.950	404.050	0	375.300	378.600	808.700
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-826.856,99	-463.650	-377.750	0	-349.000	-352.300	-782.400
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	134.730,61	267.460	1.000	0	1.000	1.000	1.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	134.730,61	267.460	1.000	0	1.000	1.000	1.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-134.730,61	-267.460	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Teilfinanzplan 2014**01.08.01****B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.08 Gebäudemanagement
 Produkt: 01.08.01 Gebäudemanagement

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	1.192,97	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.192,97	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

Erläuterungen zum Produkt 01.08.01 „Gebäudemanagement“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Gebäudemanagement“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeiträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören die Erträge aus den Miet- und Pachtobjekten. Bei diesem Produkt sind die Erträge aus der Villa Winkel sowie dem ehemaligen Jugendheim (DRK-Heim) und Erträge aus der Vermietung von Dachflächen für Photovoltaikanlagen veranschlagt.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter sind Erstattungen aufgrund von Schadensfällen an Gebäuden (Wasserschäden, Sturmschäden etc.) veranschlagt.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

Bereits mit der Einführung des NKF in 2009 wurde versucht, ein zentrales Gebäudemanagement zu realisieren. Wegen des Umfangs im Zusammenhang mit der Umstellung NKF wurde zunächst darauf verzichtet.

Aktuell werden in allen 3 Fachbereichen Aufgaben für das Gebäudemanagement erfüllt. Zur Vorbereitung und Realisierung eines zentralen Gebäudemanagements werden die z.Zt. aktuellen Stellen, die bislang im Produkt „10.01.01 Bauen und Wohnen“ geführt werden, ab 2014 beim Produkt 01.08.01 Gebäudemanagement ausgewiesen. Die Mitarbeiter/innen sollen die Umsetzung planen, begleiten und realisieren. Im Haushalt 2013 wurden bereits Mittel für die Optimierung der Gebäudedatenverwaltung (CAFM) im Rahmen der Vorbereitung eines Gebäudemanagement bereitgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an Gebäuden

Für Sach- und Dienstleistungen fallen Unterhaltungsaufwendungen an. Des Weiteren sind Aufwendungen für die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser) und Versicherungen, Abgaben und Beiträge veranschlagt.

Der bauliche Unterhalt aller städtischen Gebäude konnte um rd. 230.000 € (rd. 34 %) im Vergleich zum Vorjahr auf 452.600 € gesenkt werden. Wie bereits im vergangenen Jahr erläutert, hängt der Aufwand des baulichen Unterhalts nicht unerheblich an den Sondermaßnahmen wie z.B. Sanierung Fernleitung Heizzentrale Schulzentrum, Aufzüge u.ä, die bei den Regelungen der Kameralistik überwiegend im Vermögenshaushalt verbucht wurden. Neben einigen „normalen“ Sondermaßnahmen wie Schulhofpflasterungen, Ersetzen von Innentüren und Fenstern (Hauptschule), Vernetzung von Klassenräumen in der Lamberti- und Hauptschule u.ä. sind für das Jahr 2014 keine - den normalen Rahmen sprengende - Maßnahmen geplant.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Gebäudemanagement“ besteht im Wesentlichen aus den Gebäuden bzw. Gebäudeteilen und der entsprechenden Betriebs- und Geschäftsausstattung:

- Boots- und Clubhaus Haddorfer See
- Heizgebäude Lortzingstraße 2
- Rathaus Prof.-Gärtner-Straße 10
- Bültstraße 19 (Sozialamt)
- Villa Winkel
- WC und Buswartehalle Marktplatz

Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar. Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter, die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind die Mietkosten für das Gebäude Hinterstraße 20 und für den Kunstraum des Gymnasiums an der Kardinal-von-Galen-Straße sowie die Betriebskosten aller gemeindeeigenen Gebäude und analog der Kostenerstattungen für Schadensfälle sind hier auch die Aufwendungen für die Abwicklung von Schadensfällen veranschlagt.

Produkt 02.01.01

Produkt Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten	
Produktgruppe Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten	Produktbereich Sicherheit und Ordnung
Verantwortlich FB IV	

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Maßnahmen wie Kontrollen, Verfügungen, Verwarnungen und Bußgeldbescheide • Gesundheitsschutz • Verkehrslenkung und –sicherung • Innenstadtreinigung (manuell) • Überwachung des ruhenden Verkehrs • Vorbereiten der Wahl und Betreuen von Schiedspersonen • Zwangseinweisungen nach dem PsychKG • Lärm- und Umweltschutzmaßnahmen • Beseitigung von wildem Müll • Sonn- und Feiertagsschutz • Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten • Festsetzung von Marktveranstaltungen • Erlaubnisse für Spielhallen • Fischereiangelegenheiten • Fundangelegenheiten • Führerscheinangelegenheiten • Angelegenheiten für ausländische Mitbürger, Ausweise und sonstige Dokumente • Öffentliche Beglaubigungen • Bestattungen Verstorbener ohne Unterhaltsverpflichteter Angehöriger • Bürgerservice
<p>Leistungen Allg. Ordnungsangelegenheiten</p>
<p>Auftragsgrundlage StVO, StVG, OBG, Polizeigesetz, OWiG, PsychKG, Infektionsschutzgesetz, Abfallrecht, Landesimmissionsschutzgesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Jugendschutzgesetz, Sprengstoffgesetz, Ordnungsbehördliche VO, GewO, GastG, AHVO, LhundG RW, StAG, NändG, StrG, Be-stattG Straßenverkehrsgesetz, StVO, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Schiedsamtsgesetz Gerichtsverfassungsgesetz</p>
<p>Zielgruppe Einwohner/innen Verkehrsteilnehmer Gewerbetreibende Grundstückseigentümer Kranke Schiedspersonen Gerichte</p>

Teilergebnisplan 2014**02.01.01**

Produktbereich: 02
 Produktgruppe: 02.01
 Produkt: 02.01.01

Sicherheit und Ordnung
 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten
 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	123.216,34	116.600	111.600	111.600	111.600	111.600
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.360,00	4.500	4.000	4.000	4.000	4.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	17.900,38	18.700	20.700	20.700	20.700	20.700
10 = Ordentliche Erträge	145.476,72	139.800	136.300	136.300	136.300	136.300
11 - Personalaufwendungen	289.148,27	312.550	298.800	301.750	304.800	307.850
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.185,84	31.900	32.400	32.400	32.400	32.400
14 - Bilanzielle Abschreibungen	153,04	500	200	200	200	200
15 - Transferaufwendungen	6.500,05	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.808,92	70.450	70.450	70.450	70.450	70.450
17 = Ordentliche Aufwendungen	400.796,12	422.400	410.850	413.800	416.850	419.900
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-255.319,40	-282.600	-274.550	-277.500	-280.550	-283.600
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-255.319,40	-282.600	-274.550	-277.500	-280.550	-283.600
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-255.319,40	-282.600	-274.550	-277.500	-280.550	-283.600
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.150	4.300	4.300	4.300	4.300
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-255.319,40	-288.750	-278.850	-281.800	-284.850	-287.900

Teilfinanzplan 2014**02.01.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten
Produkt	02.01.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	123.138,34	116.600	111.600	0	111.600	111.600	111.600
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.460,00	4.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
07 + Sonstige Einzahlungen	16.687,59	18.700	20.700	0	20.700	20.700	20.700
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	144.285,93	139.800	136.300	0	136.300	136.300	136.300
10 - Personalauszahlungen	289.148,27	312.550	298.800	0	301.750	304.800	307.850
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.789,09	31.400	31.900	0	31.900	31.900	31.900
14 - Transferauszahlungen	6.381,87	7.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
15 - Sonstige Auszahlungen	79.902,90	70.450	70.450	0	70.450	70.450	70.450
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	401.222,13	421.400	410.150	0	413.100	416.150	419.200
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-256.936,20	-281.600	-273.850	0	-276.800	-279.850	-282.900
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	517,84	1.000	700	0	700	700	700
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	517,84	1.000	700	0	700	700	700
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-517,84	-1.000	-700	0	-700	-700	-700

Teilfinanzplan 2014

02.01.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten
 Produkt: 02.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	517,84	1.000	700	0	700	700	700	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-517,84	-1.000	-700	0	-700	-700	-700	0	0

Erläuterungen zum Produkt 02.01.01 „Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten“

I. Teilergebnisplan

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Verwaltungsgebühren des Fachbereichs II - Ordnung und Sicherheit - sind hier mit einem Betrag in Höhe von 111.600 € (+ 5.000 €) veranschlagt.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Kreis Steinfurt erstattet die Betriebsführungskosten für den **Bürgerbus** in Höhe von rd. 4.000 €/Jahr.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen die allgemeinen Buß- und Zwangsgelder des Ordnungsamtes und die Verwarnungs- und Bußgelder aus Verkehrsordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

Analog zur Vorgehensweise bei der Aufteilung der Personalaufwendungen des Fachbereichsleiters I wird der Fachbereichsleiter II ebenfalls auf die jeweiligen Bereiche aufgeteilt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu diesen Aufwendungen zählen unter anderem die Ausgaben für Fundtiere, die unverändert mit 14.000 € in Ansatz gebracht werden. Weiterhin sind hier die Ausgaben für die Übernahme von Bestattungskosten von Verstorbenen ohne Unterhaltsverpflichtete mit, ebenfalls unverändert, 5.000 € veranschlagt.

Erstmals in 2014 werden hier die Aufwendungen für das Projekt „Gesundheitskonferenz“ mit 3.000 € veranschlagt.

Für die Beteiligung der Stadt Ochtrup an den Kosten der psychologischen Beratungsstelle Steinfurt wurden erstmals im Jahre 2010 wegen des Wegfalls der Förderung der Einrichtung 4.000 € veranschlagt. Der Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken betreibt in der Stadt Steinfurt seit 1974 eine Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche für die Orte Steinfurt, Altenberge, Horstmar, Laer, Leer, Metelen, Nordwalde und Ochtrup und erhielt bislang von der Stadt Steinfurt einen Zuschuss in Höhe von 2/3 der Sachkosten. Die restlichen Sachkosten trägt der Träger, Personalkosten werden durch Zuschüsse des Landes und des Kreises Steinfurt gedeckt. Die Vereinbarung mit der Stadt Steinfurt und dem Träger lief in 2010 aus und die Stadt Steinfurt hat, nach Ablehnung des Kreises Steinfurt auf Übernahme der Sachkosten, die beteiligten Städte und Gemeinden um finanzielle Unterstützung gebeten. Der Rat hat Anfang 2010 die Beteiligung der Stadt an den Kosten beschlossen. Die Vereinbarung über die Kostenbeteiligung gilt zunächst 5 Jahre. Für 2014 werden 5.000 € (+-0 €) veranschlagt.

15 Transferaufwendungen

Der Zuschuss für den **Bürgerbus** ist hier mit 9.000 € veranschlagt. Abzüglich der Erstattung vom Kreis für den Betrieb des Bürgerbusses von 3.960 € wird mit einem jährlichen Zuschuss von rd. 5.000 € gerechnet, da einige Reparaturkosten angefallen sind, die nicht durch erhöhte Einnahmen durch den Fahrkartenverkauf oder durch Werbeeinnahmen gedeckt werden konnten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Beschaffungskosten für Pässe und Personalausweise u.a. Geschäftsaufwendungen in Höhe von 70.450 € sind unverändert gegenüber dem Vorjahr veranschlagt. Des Weiteren sind die Entschädigungen für die Schiedspersonen in Ansatz gebracht.

Produkt 02.03.01

Produkt Personenstandsangelegenheiten und Standesamt	
Produktgruppe Personenstandswesen	Produktbereich Sicherheit und Ordnung
Verantwortlich FB IV	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Führung der Personenstandsbücher • Beurkundung von Geburten, Sterbefällen und Beurkundung von Eheschließungen, Trauungen • Sonstige Beurkundungen • öffentliche Beglaubigungen • Namensänderungen • Einbürgerungen • Familienbücher • Urkunden
Leistungen Personenstandswesen
Auftragsgrundlage DA, BGB, EGBGB (Internationales Privatrecht), Personenstands-VO, PStG
Zielgruppe Einwohner/innen andere Personen überregional Behörden

Teilergebnisplan 2014**02.03.01**

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 02.03 Personenstandswesen
 Produkt: 02.03.01 Personenstandsangelegenheiten und Standesamt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.097,70	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	332,25	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10 = Ordentliche Erträge	24.429,95	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
11 - Personalaufwendungen	57.591,52	61.650	63.650	64.300	64.950	65.550
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	625,18	600	600	600	600	600
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	200	200	200	200	200
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.872,49	3.900	3.400	3.400	3.400	3.400
17 = Ordentliche Aufwendungen	61.089,19	66.350	67.850	68.500	69.150	69.750
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-36.659,24	-43.350	-44.850	-45.500	-46.150	-46.750
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-36.659,24	-43.350	-44.850	-45.500	-46.150	-46.750
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-36.659,24	-43.350	-44.850	-45.500	-46.150	-46.750
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	600	300	300	300	300
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-36.659,24	-43.950	-45.150	-45.800	-46.450	-47.050

Teilfinanzplan 2014**02.03.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Personenstandswesen
Produkt	02.03.01	Personenstandsangelegenheiten und Standesamt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus ffd. Verwaltungstätigkeit							
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.097,70	22.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.065,15	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	25.162,85	23.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
10 - Personalauszahlungen	57.591,52	61.650	63.650	0	64.300	64.950	65.550
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	161,30	100	100	0	100	100	100
15 - Sonstige Auszahlungen	2.950,49	3.900	3.400	0	3.400	3.400	3.400
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	60.703,31	65.650	67.150	0	67.800	68.450	69.050
17 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	-35.540,46	-42.650	-44.150	0	-44.800	-45.450	-46.050
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	463,88	700	700	0	700	700	700
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	463,88	700	700	0	700	700	700
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	-463,88	-700	-700	0	-700	-700	-700

Teilfinanzplan 2014

02.03.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 02.03 Personenstandswesen
 Produkt: 02.03.01 Personenstandsangelegenheiten und Standesamt

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	463,88	700	700	0	700	700	700	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-463,88	-700	-700	0	-700	-700	-700	0	0

Erläuterungen zum Produkt 02.03.01 „Personenstandsangelegenheiten und Standesamt“

I. Teilergebnisplan

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Verwaltungsgebühren des Standesamtes (einschließlich Einnahmen aus der Veräußerung der Familienbücher) sind hier unverändert mit 22.000 € veranschlagt.

06 Kostenerstattungen und Umlagen

Die Erstattungen des Kreises für Aufwendungen der Stadt bei Einbürgerungen sind wie im Vorjahr mit 1.000 € veranschlagt.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf u.ä.) in Höhe von 2.500 € (-500 €) veranschlagt. Für die Nutzung „Haus Welbergen“ für Trauungen sind wieder 900 € eingeplant.

Produkt 02.04.01

Produkt Statistik und Wahlen	
Produktgruppe Statistik und Wahlen	Produktbereich Sicherheit und Ordnung
Verantwortlich FB IV	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Statistik <ul style="list-style-type: none"> - Erhebung, Zusammenstellung, Analyse und Darstellung von Zahlenmaterial und statistischen Daten (des Einwohner- und Meldewesen) • Wahlen <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung, Durchführung und Ergebnisermittlung von Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheide
Leistungen Statistik Wahlen
Auftragsgrundlage Wahlgesetze und Wahlordnungen, Meldegesetz NRW, Bundesstatistikgesetz, Mikrozensusgesetz, Gemeindeordnung
Zielgruppe Einwohner/innen und Bürger/innen Wahlberechtigte Behörden

Teilergebnisplan 2014**02.04.01**

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 02.04 Statistik und Wahlen
 Produkt: 02.04.01 Statistik und Wahlen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.310,40	10.000	10.000	8.000	0	20.000
10 = Ordentliche Erträge	10.310,40	10.000	10.000	8.000	0	20.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.787,61	10.000	13.000	10.000	0	20.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	8.787,61	10.000	13.000	10.000	0	20.000
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.522,79	0	-3.000	-2.000	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.522,79	0	-3.000	-2.000	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.522,79	0	-3.000	-2.000	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.850	5.200	5.200	5.200	5.200
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.522,79	-5.850	-8.200	-7.200	-5.200	-5.200

Teilfinanzplan 2014**02.04.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.04	Statistik und Wahlen
Produkt	02.04.01	Statistik und Wahlen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.310,40	10.000	10.000	0	8.000	0	20.000
09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	10.310,40	10.000	10.000	0	8.000	0	20.000
15 - Sonstige Auszahlungen	8.787,61	10.000	13.000	0	10.000	0	20.000
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	8.787,61	10.000	13.000	0	10.000	0	20.000
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.522,79	0	-3.000	0	-2.000	0	0
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 02.04.01 „Statistik und Wahlen“

I. Teilergebnisplan

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen und 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Jahre 2014 findet planmäßig die Europawahl und die Kommunalwahl am 25. Mai 2014 statt, so dass Wahlkostenerstattungen in Höhe von 10.000 € und analog Kosten der Wahl in Höhe von 13.000 € veranschlagt wurden.

Produkt 02.05.01

Produkt Brandbekämpfung und Brandschutz, Bevölkerungsschutz	
Produktgruppe Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Produktbereich Sicherheit und Ordnung
Verantwortlich FB IV	

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung an Genehmigungsverfahren • Brandschauen und Brandsicherheitswachen • Aus- und Fortbildung für den Bereich Brandschutz und Verhalten bei besonderen Situationen, insbesondere Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Bürger • Personelle und sächliche Ausrüstung der Freiw. Feuerwehr • Befreiung von Menschen und Tieren • Bekämpfung von Bränden und technische Hilfeleistungen im Gebiet der Stadt Ochtrup und nach Aufforderung darüber hinaus • Bevölkerungsschutz (Katastrophenschutz) • Abrechnung der kostenpflichtigen Feuerwehreinsätze
<p>Leistungen Brand- und Bevölkerungsschutz</p>
<p>Auftragsgrundlage FSHG, LandesbauordnungNW, Sonderbauvorschriften, Baugesetzbuch, Gesetz über den Feuer- schutz und die Hilfeleistung (FSHG), Feuerwehrsatzung, Vertragliche Vereinbarung mit dem Kreis Steinfurt</p>
<p>Zielgruppe Mitglieder der Freiw. Feuerwehr Einwohner/innen Bauherren, Architekten Sachverständige für den Brandschutz Behörden Organisationen Handel Gewerbtreibende und Eigentümer von besonderen Gebäuden oder Einrichtungen im Sinne der BauO Gefährdete Personen sowie Eigentümer von gefährdeten Tieren, Gegenständen und Immobilien Feuerwehren</p>

Teilergebnisplan 2014**02.05.01**

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 02.05 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
 Produkt: 02.05.01 Brandbekämpfung und Brandschutz, Bevölkerungsschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.998,69	85.240	88.950	88.950	88.950	88.950
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.086,47	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.766,69	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.505,62	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
07 + Sonstige ordentliche Erträge	15.814,93	350	350	350	350	350
10 = Ordentliche Erträge	149.172,40	115.190	128.900	128.900	128.900	128.900
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	207.711,01	321.400	332.800	194.500	195.000	195.700
14 - Bilanzielle Abschreibungen	137.969,67	126.850	131.980	131.980	131.980	131.980
15 - Transferaufwendungen	1.277,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.127,63	61.800	66.000	64.200	64.400	64.600
17 = Ordentliche Aufwendungen	413.085,31	511.450	532.180	392.080	392.780	393.680
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-263.912,91	-396.260	-403.280	-263.180	-263.880	-264.780
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-263.912,91	-396.260	-403.280	-263.180	-263.880	-264.780
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-263.912,91	-396.260	-403.280	-263.180	-263.880	-264.780
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.400	15.150	15.150	15.150	15.150
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-263.912,91	-408.660	-418.430	-278.330	-279.030	-279.930

Teilfinanzplan 2014**02.05.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.05	Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	02.05.01	Brandbekämpfung und Brandschutz, Bevölkerungsschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.959,59	20.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.684,38	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.505,62	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
07 + Sonstige Einzahlungen	549,16	350	350	0	350	350	350
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.698,75	29.950	39.950	0	39.950	39.950	39.950
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	149.544,85	274.300	354.800	0	158.500	159.000	159.700
14 - Transferauszahlungen	1.277,00	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
15 - Sonstige Auszahlungen	67.183,71	61.800	66.000	0	64.200	64.400	64.600
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	218.005,56	337.500	422.200	0	224.100	224.800	225.700
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-183.306,81	-307.550	-382.250	0	-184.150	-184.850	-185.750
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	136.617,60	145.000	68.000	0	68.000	68.000	68.000
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	15.266,77	0	10.000	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	151.884,37	145.000	78.000	0	68.000	68.000	68.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	200.000	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.292,29	77.000	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	283.340,92	489.200	455.000	1.055.000	443.000	378.000	363.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	289.633,21	566.200	655.000	1.055.000	443.000	378.000	363.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-137.748,84	-421.200	-577.000	-1.055.000	-375.000	-310.000	-295.000

Teilfinanzplan 2014**02.05.01****B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 02.05 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
 Produkt: 02.05.01 Brandbekämpfung und Brandschutz, Bevölkerungsschutz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 02050100-001 Pauschale Landeszuweisung Feuerschutz									
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	68.308,80	68.000	68.000	0	68.000	68.000	68.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	68.308,80	68.000	68.000	0	68.000	68.000	68.000	0	0
Maßnahme: 02050100-002 Anschaffung von Maschinen, techn. Anlagen und Fahrzeugen									
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	1.428,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.428,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 02050109-001 Feuerwehrfahrzeug (Rüstwagen)									
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	15.266,77	0	10.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	242.501,18	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-227.234,41	0	10.000	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 02050111-000 Feuerwehrfahrzeug									
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	430.000	375.000	1.055.000	400.000	335.000	320.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-430.000	-375.000	-1.055.000	-400.000	-335.000	-320.000	0	0

Teilfinanzplan 2014

02.05.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 02.05 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
 Produkt: 02.05.01 Brandbekämpfung und Brandschutz, Bevölkerungsschutz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 02050113-000									
Erweiterung der Rettungswache									
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	77.000	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.292,29	77.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.292,29	0	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 02050114-000									
Veräußerung / Erwerb von Grund und Boden (020501)									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	200.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0	0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen	
2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017			
in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	39.411,74	59.200	80.000	0	43.000	43.000	43.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-39.411,74	-59.200	-80.000	0	-43.000	-43.000	-43.000	0	0

Erläuterungen zum Produkt 02.05.01 „Brandbekämpfung und Brandschutz, Bevölkerungsschutz“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen dieses Produkts ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierzu zählen die Gebühren für die Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr. Es ist ein Ansatz in Höhe von 30.000 € (+ 10.000 € oder 50 %) gebildet worden.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um die Mieteinnahmen aus den Feuerwehrgerätehäusern Ochtrup und Welbergen.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier sind die Kostenerstattungen des Kreises für Lehrgangsbesuche sowie sonstige Erstattungen von Schadensfällen im Bereich der Feuerwehr erfasst.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt, des weiteren Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben, Beiträge und Verdienstausschlag, für die Unterhaltung der Fahrzeuge sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Brand-schutzerziehung und -aufklärung, die Kosten der Wasserversorgung für Löschzwecke und die sächlichen Kosten der Brandschau.

In 2014 steht die unaufschiebbare (GUV) 10 Jahres-Inspektion des Fahrzeugs TLK Teleskopmast an. Die Kosten der Inspektion (u.a. kompletter Austausch der Hydraulikschläuche) werden mit rd. 70.000 € veranschlagt und werden über eine noch im Jahresabschluss 2012 zu bildende Rückstellung gesichert. Für die Zeit der Inspektion wird ein Leihfahrzeug benötigt. Hierfür werden Mittel in Höhe von 15.000 € eingeplant.

Mit der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans wurde die Fa. Forplan beauftragt. Für 2014 sind Mittel in Höhe von 20.000 € veranschlagt.

Bei der Unterhaltung der Hydranten wird mittels eines EDV-Programms gemeinsam mit den Stadtwerken Ochtrup die Unterhaltung gezielter geplant und ein nachhaltiges Sanierungskonzept erstellt werden. Eine erste Überprüfung hat ergeben, dass in 2010 mit höheren Unterhaltungskosten zu rechnen ist, jedoch auf Dauer nach erfolgter Überprüfung Einsparungen erzielt werden können. Für das Jahr 2014 sind unverändert Aufwendungen von 20.000 € eingeplant.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Nach § 34 Abs. 1 GemHVO besteht für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, die Möglichkeit, sogenannte Festwerte zu bilden, sofern der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt. Es handelt sich dabei um ein Bewertungsvereinfachungsverfahren. Im Produkt „Brandbekämpfung und Brandschutz, Bevölkerungsschutz“ sind Festwerte für die persönlichen Ausrüstungsgegenstände (Dienst- und Schutzkleidung der Feuerwehr) gebildet worden. Im Bereich der Festwer-

te fallen unmittelbar keine Abschreibungen an. Der Werteverzehr bemisst sich hier anhand des Wertes der Nachbeschaffungen für die in Festwerten bewerteten Vermögensgegenstände. Diese Nachbeschaffungen/Investitionen stellen einerseits in vollem Umfang Aufwand im Anschaffungsjahr dar (Abschreibungsersatzaufwand), sind aber aus Sicht des Finanzplanes und der Finanzrechnung investive Vorgänge, da es sich dem Grunde nach weiterhin um die Beschaffung von Vermögensgegenständen bzw. Investitionen handelt.

Das weitere Anlagevermögen des Produktes besteht im Wesentlichen aus den Feuerwehrgereätehäusern Ochtrup, Langenhorst und Welbergen, den Feuerwehrfahrzeugen sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter, die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

15 Transferaufwendungen

Hier ist der städtische Zuschuss an die Freiwillige Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr in Höhe von je 500 € und ein Zuschuss zu den Kraftstoffkosten für die Ferienfreizeit in Höhe von 400 € veranschlagt. Die Beträge befinden sich auf Vorjahresniveau.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen der Freiwilligen Feuerwehr zählen Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung, Aufwandsentschädigungen für den Wehrführer und Stellvertreter, Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, Post- und Telekommunikationsgebühren, Bücher und Zeitschriften, Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Immaterielle Vermögensgegenstände (unterhalb und oberhalb der Wertgrenze)

Hierbei handelt es sich um Software (Programme):

- EDV Programm Dräger 10.000 €

18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Während bis zum Haushaltsjahr 2002 aus Mitteln der Feuerschutzsteuer Beträge als Anteilsfinanzierung bzw. als Festbetragszuschüsse projektbezogen für die Anschaffung von Fahrzeugen u.a. gewährt wurden, erfolgt nunmehr eine pauschale Zuweisung an die Kommunen. Einzelmaßnahmen werden nicht mehr gefördert. Die Mittel können jährlich ausgegeben werden bzw. sind für größere Maßnahmen anzusparen. Für das Haushaltsjahr 2014 ist ein Betrag in Höhe von 68.000 € eingeplant.

29 Sonstige Investitionsauszahlungen

Neubeschaffung Feuerwehrfahrzeuge

Um ausreichend auf die Ersatzbeschaffungen vorbereitet zu sein, werden ab dem Jahr 2011 die Investitionen (möglichst jeweils 1/3 der voraussichtlichen Kosten bzw. bei „kleineren“ Fahrzeugen die kompletten Anschaffungskosten) eingeplant.

Fahrzeug	Kosten	2014	2015	2016	2017
HLF 20 (für TLF 16/25)	420.000 €	60.000 €			
LF 20 KatS (für LF 16 TS)	330.000 €	90.000 €			
GW Log 2 (Logistik)	220.000 €	80.000 €			
MTW Ochtrup (VW)	45.000 €	45.000 €			
MTW Ochtrup (Fiat)	45.000 €	45.000 €			
MTW Welbergen	45.000 €	45.000 €			
ELW 1 Langenhorst	100.000 €	10.000 €			
LF 10 (für LF8/6) Wlb.	200.000 €	100.000 €	100.000 €		
LF 10 (für LF8/6) Lgh.	200.000 €	100.000 €	100.000 €		
TLF 4000 (für TLF24/50)	300.000 €		150.000 €	150.000 €	
KdoW (Kommando)	35.000 €			35.000 €	
LF 20 (für LF 16/16)	320.000 €			160.000 €	160.000 €
HLF 20 (für TLF 16/25) Lgh.	320.000 €				160.000 €
Gesamt	2.580.000 €	575.000 €	350.000 €	345.000 €	320.000 €

Trotz der in 2014 mit 575.000 € dargestellten Veranschlagung werden davon 375.000 € veranschlagt, da die beiden Fahrzeuge LF 10 erst im Jahre 2015 angeschafft werden und die beiden 1. Raten von je 100.000 € Verpflichtungsermächtigungen darstellen.

Die Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen werden mit 10.000 € veranschlagt.

Feuerwehrgerätehäuser

Im Haushalt 2014 finden sich keine Mittel für Investitionen in den Feuerwehrgerätehäusern in Ochtrup und Langenhorst.

Letztlich laufen die Beratungen und Grundstücksverhandlungen auf die Errichtung von Neubauten sowohl in Ochtrup als auch in Langenhorst hinaus. Sowohl die Politik durch die Beratungen in den Ausschüssen und im Rat, insbesondere zum Brandschutzbedarfsplan und zur Fortschreibung, als auch die Verwaltung bei den Grundstücksverhandlungen und baurechtlichen Abstimmungen arbeiten an vielfältigen Lösungen. Sobald sich hier Ergebnisse abzeichnen, werden sich diese auch im entsprechenden Haushalt der Stadt Ochtrup wiederfinden. Für 2014 kann allerdings vorhergesagt werden, dass die Maßnahmen für eine Mittelbereitstellung, auch in den Folgejahren, noch nicht hinreichend konkret sind.

Grundstücke mit besonderer Zweckbestimmung

Für den Erwerb von Grundstücken mit besonderer Zweckbestimmung (z.B. Feuerschutz) sind 200.000 € für 2014 vorgesehen.

Produkt 02.06.01

Produkt Rettungsdienst	
Produktgruppe Rettungsdienst	Produktbereich Sicherheit und Ordnung
Verantwortlich FB IV/Leiter Rettungsdienst	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von lebensrettenden Maßnahmen und nach Stabilisierung Transport ins Krankenhaus unter Aufrechterhaltung der lebenswichtigen Funktionen mit oder ohne Notarzt (Notfallrettung) • Aus- und Fortbildung für den Bereich Rettungsdienst
Leistungen
Rettungsdienst
Auftragsgrundlage
Rettungsdienstgesetz, Bedarfsplan des Kreises Steinfurt als Träger des Rettungsdienstes, vertragliche Vereinbarungen mit dem Kreis Steinfurt
Zielgruppe
Menschen in (medizinischer) Notlage

Teilergebnisplan 2014**02.06.01**

Produktbereich: 02
 Produktgruppe: 02.06
 Produkt: 02.06.01

Sicherheit und Ordnung
 Rettungsdienst
 Rettungsdienst

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	758.590,34	625.000	880.000	680.000	680.000	680.000
10 = Ordentliche Erträge	758.590,34	625.000	880.000	680.000	680.000	680.000
11 - Personalaufwendungen	682.155,34	683.150	874.700	681.450	688.250	695.150
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.820,51	44.400	43.400	43.700	44.200	44.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.624,45	12.500	10.850	10.850	10.850	10.850
17 = Ordentliche Aufwendungen	737.600,30	740.050	928.950	736.000	743.300	750.500
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	20.990,04	-115.050	-48.950	-56.000	-63.300	-70.500
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	20.990,04	-115.050	-48.950	-56.000	-63.300	-70.500
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	20.990,04	-115.050	-48.950	-56.000	-63.300	-70.500
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	800	800	800	800	800
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	400	1.450	1.450	1.450	1.450
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	20.990,04	-114.650	-49.600	-56.650	-63.950	-71.150

Teilfinanzplan 2014**02.06.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.06	Rettungsdienst
Produkt	02.06.01	Rettungsdienst

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	615.600,00	625.000	880.000	0	680.000	680.000	680.000
09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	615.600,00	625.000	880.000	0	680.000	680.000	680.000
10 - Personalauszahlungen	682.155,34	683.150	874.700	0	681.450	688.250	695.150
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.418,51	44.400	43.400	0	43.700	44.200	44.500
15 - Sonstige Auszahlungen	12.585,14	12.500	10.850	0	10.850	10.850	10.850
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	738.158,99	740.050	928.950	0	736.000	743.300	750.500
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-122.558,99	-115.050	-48.950	0	-56.000	-63.300	-70.500
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 02.06.01 „Rettungsdienst“

I. Teilergebnisplan

Allgemein

Kostenträger des Rettungsdienstes ist der Kreis Steinfurt, der diese Aufgabe auf die Stadt Ochtrup delegiert hat. Die ausgewiesenen Kosten werden vom Kreis erstattet. Für die Stadt verbleibt ein Finanzanteil in Höhe der sog. feuerwehrtechnischen Zulage und den Kosten für eine zusätzliche ½ Stelle, die der Rat der Stadt beschlossen hat.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier sind die Kostenerstattungen des Kreises Steinfurt für die Kosten der Rettungswache veranschlagt mit 680.000 € (+ 55.000 € oder rd. 8,8 %). U. a. wird auch mit Erstattungen für die Bewirtschaftung des Gebäudeteils der Rettungswache gerechnet.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

Nach der Rettungsdienstbedarfsplanung des Kreises Steinfurt sind 13 Rettungsassistenten im Stellenplan auszuweisen.

Für die Erstattung der gewährten Ansprüche auf Ausgleich wegen Überschreitung der europarechtlich zulässigen Höchstarbeitszeit im Bereich des Rettungswesens haben die Mitarbeiter der Rettungswache Ochtrup insgesamt einen Erstattungsanspruch für geleistete Überstunden von rd. 200.000 €. Sowohl dieser Erstattungsanspruch als auch die notwendige Erstattung dieser Überstundenvergütungen durch den Kreis Steinfurt, der sich allerdings z.Zt. nicht in der Pflicht sieht, hier zu erstatten, werden im Haushalt 2014 mit 200.000 € veranschlagt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung der Fahrzeuge und der medizinischen Geräte sowie für sonstige Sachleistungen wurde ein Betrag in Höhe von 43.400 € (-1.000 € oder rd. 2,3 %) veranschlagt. Nach dem Rettungsdienstbedarfsplan werden auch die Bewirtschaftungskosten des Gebäudeteils der Rettungswache erstattet, so dass diese auch an dieser Stelle veranschlagt wurden.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen des Rettungsdienstes zählen Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung, Unterhaltung von Dienstkleidung, Untersuchungskosten für die Gesundheitsprüfung, Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, Post- und Telekommunikationsgebühren, Bücher und Zeitschriften, Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter sowie vermischte Aufwendungen. Für diese Aufwendungen ist ein Gesamtbetrag von 10.850 € (- 1.650 € oder rd. 13,2 %) für sonstige Aufwendungen für Wartung PC und Ausstattung veranschlagt. Die Unterhaltung und Reinigung der Dienst- und Schutzkleidung wird bei anderen Aufwendungen veranschlagt.

Produkt 03.01.01

Produkt Grundschulen	
Produktgruppe Grundschulen	Produktbereich Schulträgeraufgaben
Verantwortlich FB II FB III	

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allg. Schulverwaltung <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Verwaltungspersonal zur Schaffung der Voraussetzungen für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern - Vorbereitung der Mitwirkung an entwicklungsrelevanten Entscheidungsprozessen zur zentralen Steuerung der Schulen • Grundschulen <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln in den Schulen • Bau-, Unterhaltungs-, Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen • OGS, Schule von 8 bis 1
<p>Leistungen Allg. Schulverwaltung Grundschulen</p>
<p>Auftragsgrundlage LMFG, SchulG, Ratsbeschlüsse, Verordnungen des Landes/RdErl. KM, Schulpflichtgesetz, Schulverwaltungsgesetz, BASS (Sammlung schulrechtlicher Vorschriften und Erlasse), SchVG, SchPflG, BGB, BauGB, BauONW, VOB, VOL, VOF, HOAI, DIN-Normen und Richtlinien</p>
<p>Zielgruppe Schülerinnen und Schüler Schulleitungen Lehrerinnen und Lehrer Erziehungsberechtigte Schulaufsicht</p>

Teilergebnisplan 2014**03.01.01**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.01 Grundschulen
 Produkt: 03.01.01 Grundschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	299.780,96	199.990	204.740	204.740	204.740	204.740
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.402,03	300	300	300	300	300
10 = Ordentliche Erträge	302.182,99	200.290	205.040	205.040	205.040	205.040
11 - Personalaufwendungen	211.624,99	216.200	191.300	193.200	195.150	197.100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	337.262,37	339.300	307.500	287.300	289.600	291.700
14 - Bilanzielle Abschreibungen	232.177,40	213.940	221.100	221.100	221.100	221.100
15 - Transferaufwendungen	0,00	6.000	9.000	9.000	9.000	9.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.334,78	21.700	21.000	21.000	21.000	21.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	805.399,54	797.140	749.900	731.600	735.850	739.900
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-503.216,55	-596.850	-544.860	-526.560	-530.810	-534.860
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-503.216,55	-596.850	-544.860	-526.560	-530.810	-534.860
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-503.216,55	-596.850	-544.860	-526.560	-530.810	-534.860
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	800	800	800	800	800
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	41.550	38.700	38.700	38.700	38.700
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-503.216,55	-637.600	-582.760	-564.460	-568.710	-572.760

Teilfinanzplan 2014**03.01.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 03.01 Grundschulen
 Produkt 03.01.01 Grundschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.402,03	300	300	0	300	300	300
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.402,03	300	300	0	300	300	300
10 - Personalauszahlungen	211.624,99	216.200	191.300	0	193.200	195.150	197.100
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	305.619,60	320.400	286.000	0	268.400	270.700	272.800
14 - Transferauszahlungen	0,00	6.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
15 - Sonstige Auszahlungen	21.368,94	21.700	21.000	0	21.000	21.000	21.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	538.613,53	564.300	507.300	0	491.600	495.850	499.900
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-536.211,50	-564.000	-507.000	0	-491.300	-495.550	-499.600
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	1.300	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	100,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100,00	0	1.300	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	510.000	1.345.000	175.000	175.000	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	42.259,18	56.400	51.700	0	30.600	30.600	30.600
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.259,18	566.400	1.396.700	175.000	205.600	30.600	30.600
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-42.159,18	-566.400	-1.395.400	-175.000	-205.600	-30.600	-30.600

Teilfinanzplan 2014

03.01.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.01 Grundschulen
 Produkt: 03.01.01 Grundschulen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 03010113-000 Erweiterung Lambertischule									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	55.000	1.345.000	175.000	175.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	0,00	-55.000	-1.345.000	-175.000	-175.000	0	0	0	0
Maßnahme: 03010113-001 Erweiterung Marienschule									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	455.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	0,00	-455.000	0	0	0	0	0	0	0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	1.300	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	42.259,18	56.400	51.700	0	30.600	30.600	30.600	0	0
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-42.259,18	-56.400	-50.400	0	-30.600	-30.600	-30.600	0	0

Erläuterungen zum Produkt 03.01.01 „Grundschulen“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen des Produkts „Grundschulen“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Unterhaltung der Schulgebäude, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen) sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt, des weiteren Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben und Beiträge, für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz, für Lehr- und Unterrichtsmittel.

Die Budgetverwaltung erfolgt wie bisher durch die jeweilige Schule.

Insgesamt liegen die Aufwendungen mit 307.500 € 31.800 € oder rd. 9,4 % unter dem Vorjahresniveau und resultierten auch aus den Aufwandreduzierungen des baulichen Unterhalts.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Grundschulen“ besteht im Wesentlichen aus den jeweiligen Gebäudeteilen der Lambertischule, der Marienschule sowie der Kardinal-von-Galen-Schule in Langenhorst und Welbergen sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung (Büroräume, Lehrerzimmer, Schulklassen und techn. Ausrüstung). Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter, die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

15 Transferaufwendungen

Die Von-Galen-Schule ist zum Schuljahr 2011/12 mit dem Projekt **"Musik macht Klasse"** gestartet. Das Projekt basiert auf einer Kooperation mit der Musikschule Ochtrup, bei der sich 3 Musikschullehrer über die Landesmusikakademie Heek i.S. JEKI (Jedem Kind ein Instrument) fortgebildet haben.

Allgemeine Ziele des Konzeptes sind:

- Projekt für das 1. Grundschuljahr
- Grundstein für die musikalische Bildung und das Erlernen eines Instrumentes
- Spielerisches Heranführen an die Musik mit Bewegung, Tanz und Musizieren
- Freude an musikalischen Parametern (Metrum und Rhythmus, Tonhöhen und Melodien)
- Präsentation verschiedener Musikinstrumente
- Die Stimme als natürliches Instrument

Im Unterricht werden wie beim Projekt JEKI verschiedene Instrumente vorgestellt und ausprobiert. Im Schuljahr 2011/12 hat die VGS das Projekt mit den Jahrgängen 1 und 2 durchgeführt, in 2012/13 wurde der Fokus ausschließlich auf den Jahrgang 1 gelegt. Das Projekt "Musik macht Klasse" ist mit 1 Wochenstunde Teil des regulären Stundenplanes (Pflichtstunde). Finanziert wird es über den Förderverein bzw. aus einem Teilerlös des Sponsorenlaufes. Es wird mit Kosten von 1.000 € pro Klasse gerechnet, also bei 2 Klassen 2.000 €/Jahr.

Im Januar 2013 hat sich die Lambertischule dem Projekt angeschlossen. Hier wird das Angebot ebenfalls allen Erstklässlern angeboten, allerdings als freiwillige AG zusätzlich zum Stundenplan. Da die Nachfrage groß ist, wurde von 3 Gruppen und einem Finanzbedarf von 3.000 €/Jahr ausgegangen. Finanziert werden soll das Projekt ebenfalls über den Förderverein und weitere noch zu werbende Sponsoren. Die Marienschule ist bisher nicht in das Projekt eingebunden.

Das Projekt "Musik macht Klasse" ist dauerhaft angelegt, so dass die Bereitstellung der Mittel im Sinne des CDU-Antrages als einmalige Förderung angesehen werden können und dadurch nicht gebundene Mittel der Fördervereine ergänzend für dieses Projekt bzw. für andere Projekte eingesetzt werden könnten. Auf dieser Grundlage hat der Rat in seiner Sitzung am 07.03.2013 dem CDU-Antrag zugestimmt und insgesamt für 2013 6.000 € bereitgestellt.

"Musik macht Klasse" ist ein laufendes Projekt, mit dem in jedem Jahr alle Klassen eines Jahrgangs – analog zum Jeki-Programm – in Kontakt zu verschiedenen Musikinstrumenten kommen (sollen). Der Förderbedarf ab 2014 beträgt daher bei 9 Klassen eines Jahrgang (4 Klassen Lambertischule, 3 Klassen Marienschule und 2 Klassen Von-Galen-Schule) insgesamt 9.000 €. Die entsprechenden Mittel sind veranschlagt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören die Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Bücher und Zeitschriften, Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter und sonstige Geschäftsaufwendungen und sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und liegen mit 21.000 € (- 700 € oder rd. 3,2 %) unter dem Vorjahresniveau.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Der Rat der Stadt Ochtrup hat in 2013 beschlossen, die **Lambertischule** (Erweiterung Klassenräume, strukturelle Änderungen, Erweiterung der Mensa, Einbindung OGS) auszubauen. Die Realisierung und Umsetzung der Maßnahme stellt sich danach wie folgt dar:

Lambertischule

2013	55.000 € zur Vorbereitung der in 2014 geplanten Baumaßnahme
2014	1.345.000 € als Verpflichtungsermächtigung (aus 2013) für die Realisierung der Erweiterung
2015	175.000 € als Verpflichtungsermächtigung für die Erweiterung der Mensa.

Nicht benötigte Mittel werden in die Folgejahre übertragen werden.

Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung – Grundschulen – und für die Anschaffung von immateriellen Vermögensgegenständen, Vermögensgegenständen in Festwerten u.a. stehen den drei Grundschulen insgesamt 51.700 € (- 4.700 € oder rd. 8,3 %) zur Verfügung.

Produkt 03.02.01

Produkt Hauptschule	
Produktgruppe Hauptschule	Produktbereich Schulträgeraufgaben
Verantwortlich FB II FB III	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- Allg. Schulverwaltung
 - Bereitstellung von Verwaltungspersonal zur Schaffung der Voraussetzungen für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern
 - Vorbereitung der Mitwirkung an entwicklungsrelevanten Entscheidungsprozessen zur zentralen Steuerung der Schulen
- Hauptschulen
 - Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln in den Schulen
- Bau-, Unterhaltungs-, Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen

Leistungen

Allg. Schulverwaltung
Hauptschule

Auftragsgrundlage

LMFG, Ratsbeschlüsse, Verordnungen des Landes/RdErl. KM, Schulpflichtgesetz, Schulverwaltungsgesetz, BASS, ASchO, SchVG, SchPflG, Verordnung über die Bildung von Schulbezirken der Stadt Ochtrup u.a., BGB, BauGB, BauONW, VOB, VOL, VOF, HOAI, DIN-Normen und Richtlinien

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler
Schulleitungen
Lehrerinnen und Lehrer
Erziehungsberechtigte
Schulaufsicht

Teilergebnisplan 2014**03.02.01**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.02 Hauptschule
 Produkt: 03.02.01 Hauptschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	127.342,66	102.010	105.690	105.690	105.690	105.690
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
10 = Ordentliche Erträge	127.342,66	102.110	105.790	105.790	105.790	105.790
11 - Personalaufwendungen	81.962,97	84.000	85.450	86.300	87.150	88.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	174.671,79	281.000	204.000	155.500	156.800	157.900
14 - Bilanzielle Abschreibungen	123.577,00	113.460	132.790	132.790	132.790	132.790
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.232,90	5.500	4.500	4.500	4.500	4.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	387.444,66	483.960	426.740	379.090	381.240	383.190
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-260.102,00	-381.850	-320.950	-273.300	-275.450	-277.400
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-260.102,00	-381.850	-320.950	-273.300	-275.450	-277.400
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-260.102,00	-381.850	-320.950	-273.300	-275.450	-277.400
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.000	2.600	2.600	2.600	2.600
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-260.102,00	-385.850	-323.550	-275.900	-278.050	-280.000

Teilfinanzplan 2014**03.02.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 03.02 Hauptschule
 Produkt 03.02.01 Hauptschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>0,00</i>	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>0</i>	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>100</i>
10 - Personalauszahlungen	81.962,97	84.000	85.450	0	86.300	87.150	88.000
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	147.762,65	272.000	189.000	0	146.500	147.800	148.900
15 - Sonstige Auszahlungen	7.131,06	5.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>236.856,68</i>	<i>361.500</i>	<i>278.950</i>	<i>0</i>	<i>237.300</i>	<i>239.450</i>	<i>241.400</i>
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-236.856,68	-361.400	-278.850	0	-237.200	-239.350	-241.300
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	34.401,65	13.600	29.300	0	14.300	14.300	14.300
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	<i>34.401,65</i>	<i>13.600</i>	<i>29.300</i>	<i>0</i>	<i>14.300</i>	<i>14.300</i>	<i>14.300</i>
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-34.401,65	-13.600	-29.300	0	-14.300	-14.300	-14.300

Teilfinanzplan 2014**03.02.01****B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.02 Hauptschule
 Produkt: 03.02.01 Hauptschule

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	34.401,65	13.600	29.300	0	14.300	14.300	14.300	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-34.401,65	-13.600	-29.300	0	-14.300	-14.300	-14.300	0	0

Erläuterungen zum Produkt 03.02.01 „Hauptschule“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Hauptschule“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Unterhaltung der Schulgebäude, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen) sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt.

Zur Vernetzung der Klassenräume (Datentransfer) werden 10.000 €, für die Ausbesserung des Schulhofes 3.500 € und für die Erneuerung von Fenstern in 2 Räumen des 2. OG 30.000 € bereitgestellt.

Siehe auch die Erläuterungen zum Teilfinanzplan B. zu den Anschaffungen (Festwerte).

Des Weiteren sind Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben und Beiträge, für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz, für Lehr- und Unterrichtsmittel in Ansatz gebracht.

Die Aufwendungen von insgesamt 204.000 € liegen mit 77.000 € oder rd. 27,4 % unter denen des Vorjahres.

Die Budgetverwaltung erfolgt wie bisher durch die Schule.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Hauptschule“ besteht im Wesentlichen aus den jeweiligen Gebäudeteilen sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung (Büro, Lehrerzimmer, Schulklassen und techn. Ausrüstung). Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter, die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören die Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Bücher und Zeitschriften, Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter und sonstige Geschäftsaufwendungen und sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Im Vergleich zum Vorjahr wird mit Einsparungen von rd. 18,1 % (- 1.000 €) gerechnet.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Beschaffung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Anschaffung von immateriellen Vermögensgegenständen, für Vermögensgegenstände in Festwerten u.a. stehen der Hauptschule 29.300 € (+ 15.700 € oder rd. 53,6 %) zur Verfügung.

Da der in 2013 eingebaute Aufzug im Brandfall nicht zur Verfügung steht, werden für die Anschaffung von Rettungsschlitten insgesamt 8.000 € (Je körperbehindertem Schüler und je Etage somit 4 Schlitten a 2.000 €) veranschlagt.

Für den Ersatz der EDV-Ausstattung (PC) werden in 2014 insgesamt 9.000 € bereitgestellt. Auf die Beratungen im Ausschuss für Familie, Jugend, Schule und Sport am 12.11.2013 wird verwiesen.

Produkt 03.03.01

Produkt Realschule	
Produktgruppe Realschule	Produktbereich Schulträgeraufgaben
Verantwortlich FB II FB III	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Allg. Schulverwaltung <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Verwaltungspersonal zur Schaffung der Voraussetzungen für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern - Vorbereitung der Mitwirkung an entwicklungsrelevanten Entscheidungsprozessen zur zentralen Steuerung der Schulen • Realschule <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln in den Schulen • Bau-, Unterhaltungs-, Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen
Leistungen Allg. Schulverwaltung Realschule
Auftragsgrundlage LMFG, Ratsbeschlüsse, Verordnungen des Landes/RdErl. KM, Schulpflichtgesetz, Schulverwaltungsgesetz, BASS, ASchO, SchVG, SchPflG, Verordnung über die Bildung von Schulbezirken der Stadt Ochtrup u.a., BGB, BauGB, BauONW, VOB, VOL, VOF, HOAI, DIN-Normen und Richtlinien
Zielgruppe Schülerinnen und Schüler Schulleitungen Lehrerinnen und Lehrer Erziehungsberechtigte Schulaufsicht

Teilergebnisplan 2014**03.03.01**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.03 Realschule
 Produkt: 03.03.01 Realschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	217.434,31	170.810	184.410	191.910	191.910	191.910
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.379,96	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge	268.814,27	220.910	235.010	242.510	242.510	242.510
11 - Personalaufwendungen	101.855,98	103.850	123.150	138.350	139.750	141.200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	324.095,37	342.500	357.000	323.300	325.300	327.300
14 - Bilanzielle Abschreibungen	194.017,99	186.270	192.900	192.900	192.900	192.900
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.173,08	15.500	15.200	15.200	15.200	15.200
17 = Ordentliche Aufwendungen	633.142,42	648.120	688.250	669.750	673.150	676.600
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-364.328,15	-427.210	-453.240	-427.240	-430.640	-434.090
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-364.328,15	-427.210	-453.240	-427.240	-430.640	-434.090
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-364.328,15	-427.210	-453.240	-427.240	-430.640	-434.090
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.200	10.050	10.050	10.050	10.050
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-364.328,15	-439.410	-463.290	-437.290	-440.690	-444.140

Teilfinanzplan 2014**03.03.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 03.03 Realschule
 Produkt 03.03.01 Realschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	7.500	0	15.000	15.000	15.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.008,82	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	500	0	500	500	500
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.008,82	50.100	58.100	0	65.600	65.600	65.600
10 - Personalauszahlungen	101.855,98	103.850	123.150	0	138.350	139.750	141.200
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	289.068,38	320.000	315.000	0	303.300	305.300	307.300
15 - Sonstige Auszahlungen	16.166,55	19.100	19.800	0	19.800	19.800	19.800
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	407.090,91	442.950	457.950	0	461.450	464.850	468.300
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-352.082,09	-392.850	-399.850	0	-395.850	-399.250	-402.700
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	41.215,46	42.300	55.400	0	31.400	31.400	31.400
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	41.215,46	42.300	55.400	0	31.400	31.400	31.400
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-41.215,46	-42.300	-55.400	0	-31.400	-31.400	-31.400

Teilfinanzplan 2014**03.03.01****B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.03 Realschule
 Produkt: 03.03.01 Realschule

Investitionsmaßnahmen unterhalb
 der festgesetzten Wertgrenze

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzhah- lungen/ -auszah- lungen
in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	41.215,46	42.300	55.400	0	31.400	31.400	31.400	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-41.215,46	-42.300	-55.400	0	-31.400	-31.400	-31.400	0	0

Erläuterungen zum Produkt 03.03.01 „Realschule“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Realschule“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um die Verkaufserträge aus dem Betrieb des Kiosks. Siehe hierzu analog auch die Personalaufwendungen und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

Ab dem Schuljahr 2014/2015 ist vorgesehen, eine ½ Stelle für die Schulsozialarbeit an der Realschule auszuweisen. Seitens des Landes NRW ist eine 50 %-ige Landeszuweisung in Aussicht gestellt. Insgesamt wird mit jährlichen Personalaufwendungen von 30.000 € und Landeszuwendung von 15.000 € gerechnet. Ab August 2014 betragen die Aufwendungen für 2014 15.000 € und die Landeszuwendung 7.500 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Unterhaltung der Schulgebäude, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen) sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt, des weiteren Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben und Beiträge, für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz, für Lehr- und Unterrichtsmittel.

Siehe auch die Erläuterungen zum Teilfinanzplan B zu den Anschaffungen (Festwerte).

Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr mit 14.500 € (rd. 4,2 %) resultiert im Wesentlichen aus der Erneuerung von 5 Innentüren und der teilweisen Ausbesserung des Schulhofes (analog zu 2013), den Ersatzbeschaffungen der PC und den gestiegenen Aufwendungen für den Kiosk.

Die Budgetverwaltung erfolgt wie bisher durch die Schule.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Realschule“ besteht im Wesentlichen aus den jeweiligen Gebäudeteilen sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung (Büro, Lehrerzimmer, Schulklassen und techn. Ausrüstung). Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter, die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören die Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Bücher und Zeitschriften, Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter und sonstige Geschäftsaufwendungen und sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Die Beträge befinden sich auf Vorjahresniveau.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Anschaffung von immateriellen Vermögensgegenständen, für Vermögensgegenstände in Festwerten u.a. stehen der Realschule insgesamt 55.400 € (+ 13.100 € oder rd. 31 %) zur Verfügung.

Für den Ersatz der EDV-Ausstattung (PC) werden in 2014 insgesamt 25.000 € bereitgestellt. Auf die Beratungen im Ausschuss für Familie, Jugend, Schule und Sport am 12.11.2013 wird verwiesen.

Produkt 03.04.01

Produkt Gymnasium	
Produktgruppe Gymnasium	Produktbereich Schulträgeraufgaben
Verantwortlich FB II FB III	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Allg. Schulverwaltung <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Verwaltungspersonal zur Schaffung der Voraussetzungen für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern - Vorbereitung der Mitwirkung an entwicklungsrelevanten Entscheidungsprozessen zur zentralen Steuerung der Schulen • Gymnasium <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln in den Schulen • Bau-, Unterhaltungs-, Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen
Leistungen Allg. Schulverwaltung Gymnasium
Auftragsgrundlage LMFG, Ratsbeschlüsse, Verordnungen des Landes/RdErl. KM, Schulpflichtgesetz, Schulverwaltungsgesetz, BASS, ASchO, SchVG, SchPflG, Verordnung über die Bildung von Schulbezirken der Stadt Ochtrup u.a. BGB, BauGB, BauONW, VOB, VOL, VOF, HOAI, DIN-Normen und Richtlinien
Zielgruppe Schülerinnen und Schüler Schulleitungen Lehrerinnen und Lehrer Erziehungsberechtigte Schulaufsicht

Teilergebnisplan 2014**03.04.01**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.04 Gymnasium
 Produkt: 03.04.01 Gymnasium

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	212.311,19	140.250	142.120	143.120	143.120	143.120
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.973,70	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
07 + Sonstige ordentliche Erträge	316,66	500	500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge	241.601,55	168.850	170.720	171.720	171.720	171.720
11 - Personalaufwendungen	127.848,79	177.050	174.500	176.250	177.950	179.750
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	281.445,55	260.200	284.300	240.200	241.800	243.400
14 - Bilanzielle Abschreibungen	207.816,24	182.200	191.140	191.140	191.140	191.140
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.723,41	14.700	15.700	15.700	15.700	15.700
17 = Ordentliche Aufwendungen	634.833,99	634.150	665.640	623.290	626.590	629.990
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-393.232,44	-465.300	-494.920	-451.570	-454.870	-458.270
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-393.232,44	-465.300	-494.920	-451.570	-454.870	-458.270
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-393.232,44	-465.300	-494.920	-451.570	-454.870	-458.270
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	17.500	14.100	14.100	14.100	14.100
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-393.232,44	-482.800	-509.020	-465.670	-468.970	-472.370

Teilfinanzplan 2014**03.04.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 03.04 Gymnasium
 Produkt 03.04.01 Gymnasium

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.001,86	28.000	28.000	0	28.000	28.000	28.000
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
07 + Sonstige Einzahlungen	316,66	500	800	0	800	800	800
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.318,52	28.600	28.900	0	28.900	28.900	28.900
10 - Personalauszahlungen	139.348,79	177.050	174.500	0	176.250	177.950	179.750
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	230.811,43	240.200	254.800	0	226.700	228.300	229.900
15 - Sonstige Auszahlungen	17.958,20	17.200	18.000	0	18.000	18.000	18.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	388.118,42	434.450	447.300	0	420.950	424.250	427.650
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-356.799,90	-405.850	-418.400	0	-392.050	-395.350	-398.750
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	77.839,42	30.800	73.600	0	26.600	26.600	26.600
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	77.839,42	30.800	73.600	0	26.600	26.600	26.600
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-77.839,42	-30.800	-73.600	0	-26.600	-26.600	-26.600

Teilfinanzplan 2014

03.04.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.04 Gymnasium
 Produkt: 03.04.01 Gymnasium

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 03040114-000 Chemieräume Gymnasium									
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	0	30.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	0	0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen	
2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017			
in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	77.839,42	30.800	43.600	0	26.600	26.600	26.600	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-77.839,42	-30.800	-43.600	0	-26.600	-26.600	-26.600	0	0

Erläuterungen zum Produkt 03.04.01 „Gymnasium“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Gymnasium“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um die Verkaufserträge aus dem Betrieb des Kiosks. Siehe hierzu analog auch die Personalaufwendungen und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Unterhaltung der Schulgebäude, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen) sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt, des weiteren Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben und Beiträge, für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz, für Lehr- und Unterrichtsmittel.

Die Budgetverwaltung erfolgt wie bisher durch die Schule.

Im Vergleich zum Vorjahr werden 9.000 € oder rd. 3,5 % mehr veranschlagt.

Darüber hinaus fallen für den Betrieb des Kiosks (analog zum Betrieb des Kiosks in der Realschule) Aufwendungen an. Entsprechende Einnahmen sind bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten veranschlagt.

Bei der Unterhaltung werden zusätzlich für die Erneuerung von Innentüren und die Ausbesserung des Schulhofes 13.500 € (analog zu 2013) benötigt.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Gymnasium“ besteht im Wesentlichen aus den jeweiligen Gebäudeteilen sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung (Büro, Lehrerzimmer, Schulklassen und techn. Ausrüstung). Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter, die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören die Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Bücher und Zeitschriften, Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter und sonstige Geschäftsaufwendungen und sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Die Veranschlagung erfolgte auf Vorjahresniveau.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Für die Renovierung naturwissenschaftlicher Räume Chemie im Gymnasium werden für 2014 und 2014 jeweils rd. 46.000 € zur Verfügung gestellt. Davon zunächst 30.000 € investiv und 16.000 € konsumtiv. Wegen der u.U. anderen Aufteilung investiver und konsumtiver Aufwendungen/Auszahlungen können noch Verschiebungen vom Teilfinanzplan B (investiv) in die Ergebnisplanung (konsumtiv) stattfinden. Auf die Beratungen im Ausschuss für Familie, Jugend, Schule und Sport vom 12.11.2013 wird verwiesen.

Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Anschaffung von immateriellen Vermögensgegenständen, für Vermögensgegenstände in Festwerten u.a. stehen dem Gymnasium insgesamt 44.800 € (+ 14.000 € oder rd. 45,5 %) zur Verfügung.

Für den Ersatz der EDV-Ausstattung (PC) werden in 2014 insgesamt 18.000 € bereitgestellt. Auf die Beratungen im Ausschuss für Familie, Jugend, Schule und Sport am 12.11.2013 wird verwiesen.

Produkt 03.05.01

Produkt Förderschule mit den Förderschwerpunkten Sprache und Lernen	
Produktgruppe Förderschule	Produktbereich Schulträgeraufgaben
Verantwortlich FB II FB III	

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allg. Schulverwaltung <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Verwaltungspersonal zur Schaffung der Voraussetzungen für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern - Vorbereitung der Mitwirkung an entwicklungsrelevanten Entscheidungsprozessen zur zentralen Steuerung der Schulen • Pestalozzischule <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln in der Pestalozzischule • Bau-, Unterhaltungs-, Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen • Schule von 8 bis 1 • Schule 13 Plus
<p>Leistungen</p> <p>Allg. Schulverwaltung Förderschule</p>
<p>Auftragsgrundlage</p> <p>LMFG, Ratsbeschlüsse, Verordnungen des Landes/RdErl. KM, Schulpflichtgesetz, Schulverwaltungsgesetz, BASS, ASchO, SchVG, SchPflG, u.a. BGB, BauGB, BauONW, VOB, VOL, VOF, HOAI, DIN-Normen und Richtlinien Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit den Gemeinden Metelen und Wettringen</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Schülerinnen und Schüler (Ochtrup, Metelen und Wettringen) Schulleitungen Lehrerinnen und Lehrer Erziehungsberechtigte Schulaufsicht</p>

Teilergebnisplan 2014**03.05.01**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.05 Förderschule
 Produkt: 03.05.01 Förderschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.175,49	100	4.720	4.720	4.720	4.720
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.942,03	7.600	15.100	15.100	15.100	15.100
10 = Ordentliche Erträge	58.117,52	7.700	19.820	19.820	19.820	19.820
11 - Personalaufwendungen	69.080,22	70.900	62.800	63.450	64.050	64.700
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.859,51	67.300	65.000	65.500	66.100	66.700
14 - Bilanzielle Abschreibungen	51.673,78	46.520	50.770	50.770	50.770	50.770
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.446,09	5.300	5.000	5.000	5.000	5.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	190.059,60	190.020	183.570	184.720	185.920	187.170
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-131.942,08	-182.320	-163.750	-164.900	-166.100	-167.350
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-131.942,08	-182.320	-163.750	-164.900	-166.100	-167.350
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-131.942,08	-182.320	-163.750	-164.900	-166.100	-167.350
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	800	4.000	4.000	4.000	4.000
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-131.942,08	-183.120	-167.750	-168.900	-170.100	-171.350

Teilfinanzplan 2014**03.05.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 03.05 Förderschule
 Produkt 03.05.01 Förderschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.043,85	7.600	15.100	0	15.100	15.100	15.100
09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	22.043,85	7.600	15.100	0	15.100	15.100	15.100
10 - Personalauszahlungen	69.080,22	70.900	62.800	0	63.450	64.050	64.700
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.256,14	61.800	60.500	0	61.000	61.600	62.200
15 - Sonstige Auszahlungen	6.168,64	5.300	5.000	0	5.000	5.000	5.000
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	128.505,00	138.000	128.300	0	129.450	130.650	131.900
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-106.461,15	-130.400	-113.200	0	-114.350	-115.550	-116.800
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	9.425,13	8.600	7.300	0	7.300	7.300	7.300
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	9.425,13	8.600	7.300	0	7.300	7.300	7.300
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	-9.425,13	-8.600	-7.300	0	-7.300	-7.300	-7.300

Teilfinanzplan 2014**03.05.01****B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.05 Förderschule
 Produkt: 03.05.01 Förderschule

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	9.425,13	8.600	7.300	0	7.300	7.300	7.300	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.425,13	-8.600	-7.300	0	-7.300	-7.300	-7.300	0	0

Erläuterungen zum Produkt 03.05.01 „Förderschule“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen des Produkts „Förderschule“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Auf der Grundlage der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 16.07./03.08.1971 beteiligen sich die Gemeinden Metelen und Wetringen entsprechend den Schülerzahlen aus dem Gemeindegebiet an den Kosten der Förderschule (Pestalozzischule). Abgerechnet werden dabei die Betriebskosten, die Aufwendungen für investive Maßnahmen (50 %) sowie die Nutzung der Stadthalle durch den Sportunterricht der Pestalozzischule.

Es ist ein Betrag in Höhe von 15.000 € eingeplant.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Unterhaltung der Schulgebäude, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen) sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt, des weiteren Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben und Beiträge, für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz, für Lehr- und Unterrichtsmittel.

Die Budgetverwaltung erfolgt wie bisher durch die Schule.

Die Aufwendungen konnten im Vergleich zum Vorjahr erneut um 2.300 € oder rd. 3,4 % gesenkt werden.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Förderschule“ besteht im Wesentlichen aus den jeweiligen Gebäudeteilen sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung (Büro, Lehrerzimmer, Schulklassen und techn. Ausrüstung). Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter, die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören die Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Bücher und Zeitschriften, Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter und sonstige Geschäftsaufwendungen und sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Die Geschäftsaufwendungen befinden sich auf Vorjahresniveau.

II. Teilfinanzplan***Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung***

Der Ansatz für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Anschaffung von immateriellen Vermögensgegenständen, für Vermögensgegenstände in Festwerten u.a. beträgt insgesamt 7.300 € (- 1.300 € oder rd. 15,1 %).

Produkt 03.06.01

Produkt Sonstige schulische Aufgaben	
Produktgruppe Sonstige schulische Aufgaben	Produktbereich Schulträgeraufgaben
Verantwortlich FB II	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- Schulische Aufgaben, die einer Schulform nicht eindeutig zugeordnet sind
- sonstige und allg. schulische Aufgaben
- Schülerbeförderung
- Schulwegsicherung (Schülerlotsen etc.)
- Sofern nicht einer konkreten Schulform zugewiesen:
 - OGS
 - Schule von 8 bis 1
 - Schule 13 Plus

Leistungen

Schulentwicklungsplanung/Schulorganisation
Serviceleistungen für Schüler und Schulen
Schülerbeförderung
Schulwegsicherung

Auftragsgrundlage

LMFG, Ratsbeschlüsse, Verordnungen des Landes/RdErl. KM, Schulpflichtgesetz, Schulverwaltungsgesetz, BASS, ASchO, SchVG, SchPFIG, s. BASS

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler
Schulleitungen
Lehrerinnen und Lehrer
Erziehungsberechtigte
sonstige öffentliche und private Nutzer wie Vereine, Institutionen vornehmlich aus den Bereichen Sport, Kultur und Weiterbildung

Teilergebnisplan 2014**03.06.01**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.06 Sonstige schulische Aufgaben
 Produkt: 03.06.01 Sonstige schulische Aufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	258.285,98	265.470	272.540	265.040	98.540	98.540
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.479,00	92.050	120.500	120.500	120.500	120.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.275,00	2.000	2.400	2.400	2.400	2.400
07 + Sonstige ordentliche Erträge	4.148,89	500	500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge	354.188,87	360.020	395.940	388.440	221.940	221.940
11 - Personalaufwendungen	347.316,49	488.300	707.550	714.550	721.750	725.900
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.142.426,48	1.075.100	864.000	864.000	871.600	879.200
14 - Bilanzielle Abschreibungen	13.556,01	16.140	16.180	16.180	16.180	16.180
15 - Transferaufwendungen	6.334,38	6.300	6.100	6.100	6.100	6.100
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	179.395,18	177.800	188.000	189.500	191.100	192.600
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.689.028,54	1.763.640	1.781.830	1.790.330	1.806.730	1.819.980
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.334.839,67	-1.403.620	-1.385.890	-1.401.890	-1.584.790	-1.598.040
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.334.839,67	-1.403.620	-1.385.890	-1.401.890	-1.584.790	-1.598.040
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.334.839,67	-1.403.620	-1.385.890	-1.401.890	-1.584.790	-1.598.040
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.200,00	800	800	800	800	800
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.000	3.050	3.050	3.050	3.050
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.333.639,67	-1.406.820	-1.388.140	-1.404.140	-1.587.040	-1.600.290

Teilfinanzplan 2014**03.06.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.06	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	03.06.01	Sonstige schulische Aufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	250.862,50	262.700	267.600	0	260.100	93.600	93.600
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.367,00	92.050	120.500	0	120.500	120.500	120.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.275,00	2.000	2.400	0	2.400	2.400	2.400
07 + Sonstige Einzahlungen	654,91	500	500	0	500	500	500
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	343.159,41	357.250	391.000	0	383.500	217.000	217.000
10 - Personalauszahlungen	347.316,49	488.300	707.550	0	714.600	721.750	725.900
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.147.491,44	1.075.000	863.500	0	863.500	863.500	878.700
14 - Transferauszahlungen	6.334,38	6.300	6.100	0	6.100	6.100	6.100
15 - Sonstige Auszahlungen	173.115,96	177.800	188.000	0	189.500	191.100	192.600
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.674.258,27	1.747.400	1.765.150	0	1.773.700	1.782.450	1.803.300
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.331.098,86	-1.390.150	-1.374.150	0	-1.390.200	-1.565.450	-1.586.300
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	23.096,35	7.300	10.000	0	1.500	1.500	1.500
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.096,35	7.300	10.000	0	1.500	1.500	1.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-23.096,35	-7.300	-10.000	0	-1.500	-1.500	-1.500

Teilfinanzplan 2014

03.06.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.06 Sonstige schulische Aufgaben
 Produkt: 03.06.01 Sonstige schulische Aufgaben

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzhah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	23.096,35	7.300	10.000	0	1.500	1.500	1.500	0	0
Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-23.096,35	-7.300	-10.000	0	-1.500	-1.500	-1.500	0	0

Erläuterungen zum Produkt 03.06.01 „Sonstige schulische Aufgaben“

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es sind die folgenden Landeszuwendungen veranschlagt:

• Schule von 8 bis 1 (- 2.500 €)	19.000 €
• Geld oder Stelle (- 5.000 €)	40.000 €
• Stärkung der künstlerisch-kulturellen Bildung an Schulen (+ - 0 €)	4.600 €
• Landeszuweisung zu den Kosten der OGS (+ 5.000 €)	185.000 €
• Budgetierung von Fortbildungsmitteln für Lehrer (+ 2.000 €)	9.000 €
• Landeszuweisung Schülerfahrtkostenverordnung	10.000 €

Die Schülerfahrtkosten wurden erstmals für das Schuljahr 2012/2013 mit rd. 9.700 € gemäß § 21 Schülerfahrtkostenverordnung gefördert. In den Folgejahren wird mit einer ähnlich hohen Förderung gerechnet.

04 Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte und 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich hierbei um die Elternbeiträge

• zur OGS (+ 9.450 €)	93.000 €
• zur Schule von 8 – 1 einschl. Ferienbetreuung (+ 1.000 €)	25.000 €
• zum Projekt „Dreizehn Plus“ (+- 0 €)	2.500 €
• für die „Frühbetreuung“ (+ 400 €)	2.400 €

Der Rat hat in seiner Sitzung am 07.03.2013 die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für außerunterrichtliche Betreuungsangebote an Schulen dahingehend geändert, dass die untere Einkommensgrenze von 15.000 € auf 18.000 € angehoben wird und die Elternbeiträge erstmalig zum 1.8.2013 und künftig jährlich zum 1.8. eines Jahres um 1,5 % angehoben werden. Insgesamt wird mit jährlichen Mehrerträgen gerechnet.

Für den offenen Ganzttag an der Lambertischule und an der Marienschule wurden sowohl für die Mahlzeiten (Fa. Apetito u.a.) und für das „Essensgeld“ für die Kinder 18.000 € veranschlagt.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 07.03.2013 beschlossen, die Trägerschaft des offenen Ganztags an der Marienschule und an der Lambertischule zunächst für eine "Erprobungsphase" von 2 Jahren (wie vom Fachausschuss dem Rat empfohlen) und damit auch die Mitarbeiterinnen zu übernehmen. Insgesamt werden vollzeitverrechnet 6,61 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zusätzlich noch Praktikantinnen/Praktikanten und Absolventen des „Freiwilligen Sozialen Jahres“ beschäftigt.

Zu den allgemeinen Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

Wie bereits an anderer Stelle erläutert, werden hier ebenfalls die anteiligen Kosten des Fachbereichsleiters II berücksichtigt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen die Schülerbeförderungskosten sowie die Kosten für die Beförderung von Schülern zu Schulen außerhalb von NRW und allgemeine Kosten, die keiner Schulform konkret zugewiesen werden können. Der Ansatz in Höhe von 864.000 € liegt 211.100 € und damit rd. 19,6 % unter dem des Vorjahres und setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Aufwendungen für

• Kosten der Ganztagschule (- 126.000 €)	86.000 €
• Kosten der Maßnahme „Geld oder Stelle“ (+ 2.500 €)	5.000 €
• Ausbildung/Fortbildung für Lehrer (+ 2.000 €)	9.000 €
• Schulentwicklungsplan (Fa. Komplan)	7.500 €
• Kosten der Schülerbeförderung/Linienverkehr (- 100.000 €)	750.000 €.

Die Kosten der **Ganztagschule** beziehen sich ab 2014 auf die Zahlungen an den Träger OGS Von-Galen-Schule in Höhe von rd. 60.000 € (+15.000 €) und für die Energie-, Reinigungs- und Nebenkosten für die Nutzung „Die Brücke“ von rd. 8.000 €. Zusätzlich fallen Aufwendungen für das Essensgeld für den offenen Ganzttag an. Diese Aufwendungen werden allerdings durch die Zahlung des Essensgeldes durch die Eltern gedeckt. Insgesamt reduzieren sich die Aufwendungen für die OGS um 125.600 € oder rd. 59 %. Durch die Übernahme der Trägerschaft OGS Marien- und Lambertischule entstehen Personalaufwendungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese werden bei den Personalaufwendungen nachgewiesen. Darüber hinaus wären bei Beibehaltung der bisherigen Trägerschaft (bzw. einer neuen privaten Trägerschaft), bedingt durch die größere Anzahl der im offenen Ganzttag betreuten Kinder, die Aufwendungen weiter gestiegen.

Bei der Maßnahme „**Geld oder Stelle**“ werden die Personalaufwendungen bei Ziffer 11 – Personalaufwendungen veranschlagt und an dieser Stelle die Sachaufwendungen.

Die Fa. Komplan unterstützt die Stadt bei der Erstellung des **Schulentwicklungsplanes** für die anlagenbezogene Schulentwicklungsplanung mit Elternbefragung und Abstimmung mit den Nachbarkommunen. Hierfür sind 7.500 € vorgesehen.

Auf der Grundlage des Antrages des Verkehrsunternehmens, welches die **Schülerbeförderung** sicherstellt, ab dem Schuljahr 2014/2015 (ab 20.08.2014) die Linien eigenwirtschaftlich zu betreiben, wird mit Einsparungen gerechnet. Ob die vom Verkehrsunternehmen prognostizierten Einnahmen realistisch sind, lässt sich wohl erst bei der Umsetzung feststellen. Bei der Ansatzbildung ist mit einem moderateren Einsparpotenzial (- 100.000 € bzw. rd. 12 % zum Vorjahr) gerechnet worden.

15 Transferaufwendungen

Maßnahmen:

• Schule von 8 – 1 (+- 0 €)	1.500 €
• Stärkung der künstlerisch-kulturellen Bildung an Schulen (+- 0 €)	4.600 €

Bei den Maßnahmen „Schule von 8 - 1“ und „Frühbetreuung“ werden die Personalaufwendungen bei der Ziffer 11 – Personalaufwendungen veranschlagt und an dieser Stelle, sofern benötigt, die Sachaufwendungen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören die Schülerunfallversicherungen (153.000 €) und die Kosten des Schwimmunterrichts (24.000 €). Insgesamt liegen die Aufwendungen mit 10.200 € rd. 5,7 % über Vorjahresniveau.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hierzu gehören Erträge aus Leistungen für das nachfolgende Produkt:

01.02.01 „Beschäftigtenvertretung und Gleichstellung von Mann und Frau“

Produkt 04.01.01

Produkt Kulturförderung und -veranstaltungen	
Produktgruppe Kulturelle Angebote und Einrichtungen	Produktbereich Kultur und Wissenschaft
Verantwortlich FB II	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Organisation und Durchführung von Theater- und Kulturveranstaltungen • Förderung von kulturellen Vereinen und Initiativen • Schwerpunkt Bücherei (finanzielle Unterstützung)
Leistungen Kulturförderung und –veranstaltungen
Auftragsgrundlage Ratsbeschlüsse, vertragliche Regelungen
Zielgruppe Öffentlichkeit Region

Teilergebnisplan 2014**04.01.01**

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 04.01 Kulturelle Angebote und Einrichtungen
 Produkt: 04.01.01 Kulturförderung und -veranstaltungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.150,75	17.500	9.500	9.500	9.500	9.500
07 + Sonstige ordentliche Erträge	5.944,70	1.400	5.000	5.000	5.000	5.000
10 = Ordentliche Erträge	18.095,45	21.400	17.500	17.500	17.500	17.500
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.564,25	43.000	27.100	27.100	27.100	27.100
15 - Transferaufwendungen	125.344,00	126.500	240.500	250.500	250.500	250.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.208,37	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	170.116,62	179.500	277.600	287.600	287.600	287.600
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-152.021,17	-158.100	-260.100	-270.100	-270.100	-270.100
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-152.021,17	-158.100	-260.100	-270.100	-270.100	-270.100
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-152.021,17	-158.100	-260.100	-270.100	-270.100	-270.100
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	29.300	33.950	33.950	33.950	33.950
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-152.021,17	-187.400	-294.050	-304.050	-304.050	-304.050

Teilfinanzplan 2014**04.01.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.01	Kulturelle Angebote und Einrichtungen
Produkt	04.01.01	Kulturförderung und -veranstaltungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
in EUR							
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.289,11	2.500	3.000	0	3.000	3.000	3.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.093,75	17.500	9.500	0	9.500	9.500	9.500
07 + Sonstige Einzahlungen	4.956,70	1.400	5.000	0	5.000	5.000	5.000
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.339,56	21.400	17.500	0	17.500	17.500	17.500
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.721,35	43.000	27.100	0	27.100	27.100	27.100
14 - Transferauszahlungen	125.344,00	126.500	240.500	0	250.500	250.500	250.500
15 - Sonstige Auszahlungen	16.848,37	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	176.913,72	179.500	277.600	0	287.600	287.600	287.600
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-138.574,16	-158.100	-260.100	0	-270.100	-270.100	-270.100
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 04.01.01 „Kulturförderung und Kulturveranstaltungen“

Vorbemerkungen:

Auf die Beratungen und die entsprechende Vorlage im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur am 18.11.2013 wird verwiesen.

Dem Verein „Kulturforum – Verein der Freunde und Förderer der Kulturarbeit e.V.“ wird ein fester Zuschuss in Höhe von 8.500 €/Jahr für die Fortführung der Veranstaltungsreihen „Ochtrupener Kulturtag“, „Woche der Brüderlichkeit“ und „Konzerte Seebühne“ gezahlt. Daneben werden für den Kulturbeauftragten, der dann für das Kulturforum die genannten Veranstaltungen organisiert, die entsprechenden Personalaufwendungen und Entschädigungen in Höhe von etwa 6.500 €/Jahr erstattet. Insgesamt beträgt der Zuschuss 15.000 €/Jahr.

Der Zuschuss für die Veranstaltungsreihen reduziert im städtischen Haushalt die Aufwendungen für Theater- und Konzertveranstaltungen auf 19.000 € (bisher 35.000 €), die sonstigen Einnahmen der Seebühnenkonzerte auf 0 € (bisher 3.000 €) und die Eintrittsgelder aus Kulturveranstaltungen auf 5.000 € (bisher 9.000 €).

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuschüsse für das Kindertheater sind mit 3.000 € veranschlagt.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören die Erlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten aus Theater- und Konzertveranstaltungen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierzu zählen sämtliche Aufwendungen zur Realisierung von kulturellen Veranstaltungen. Wie bereits im Vorjahr, werden 2014 5.000 € (finanziert durch die Kürzung des Budgets Stadtmarketing 15.03.01 um 5.000 €) zusätzlich für jugendfördernde Maßnahmen/Veranstaltungen bereitgestellt.

15 Transferaufwendungen

Hierzu zählen die Förderung von kulturellen Vereinen und Initiativen (Stadtkapelle, Musikzüge 8.500 €). Die Erstattung der VHS für die Übungsleiter der Stadtkapelle werden nunmehr als Einnahme verbucht (vorher als Absetzung), so dass der Zuschuss um diesen Betrag (2.000 €) erhöht wurde.

Der bisherige Zuschuss an die Schwerpunktbücherei mit 117.000 € erhöht sich um den Zuschuss für die Miete für die neue Bücherei in den Räumen des ehem. Lebensmittelmarktes am Marktplatz. Insgesamt beträgt die jährliche Miete 120.000 €. Für 2014 wird von einer Mietzahlung ab März ausgegangen, so dass insgesamt 217.000 € veranschlagt wurden.

Der Zuschuss an das Kulturforum beträgt insgesamt 15.000 €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Städtepartnerschaften wurden unverändert in Höhe von 10.000 € veranschlagt.

Produkt 04.01.02

Produkt Volkshochschule und Musikschule	
Produktgruppe Kulturelle Angebote und Einrichtungen	Produktbereich Kultur und Wissenschaft
Verantwortlich FB II	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle Beteiligung und Mitgliedschaft im VHS-Zweckverband der Stadt Ochtrup und der Gemeinden Metelen, Neuenkirchen und Wettringen • Finanzielle Beteiligung und Mitgliedschaft im Musikschulzweckverband der Stadt Ochtrup und der Gemeinden Metelen, Neuenkirchen und Wettringen
Leistungen Volkshochschule Musikschule
Auftragsgrundlage Weiterbildungsgesetz (WbG), Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, öffentlich-rechtliche Vereinbarung, Verbandssatzung
Zielgruppe an allgemeiner Weiterbildung interessierte Personen Personengruppen, die Schulabschlüsse nachholen möchten Seminarteilnehmer/innen Interessenten Organisationen und Unternehmen Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Teilergebnisplan 2014**04.01.02**

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 04.01 Kulturelle Angebote und Einrichtungen
 Produkt: 04.01.02 Volkshochschule und Musikschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
10 = <i>Ordentliche Erträge</i>	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	107.021,80	108.000	114.000	114.000	114.000	114.000
17 = <i>Ordentliche Aufwendungen</i>	107.021,80	108.000	114.000	114.000	114.000	114.000
18 = <i>Ordentliches Ergebnis</i> (= Zeilen 10 und 17)	-107.021,80	-108.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000
21 = <i>Finanzergebnis</i> (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = <i>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</i> (= Zeilen 18 und 21)	-107.021,80	-108.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000
25 = <i>Außerordentliches Ergebnis</i> (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = <i>Ergebnis</i> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-107.021,80	-108.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.400	500	500	500	500
29 = <i>Teilergebnis</i> (= Zeilen 26, 27, 28)	-107.021,80	-110.400	-114.500	-114.500	-114.500	-114.500

Teilfinanzplan 2014**04.01.02****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.01	Kulturelle Angebote und Einrichtungen
Produkt	04.01.02	Volkshochschule und Musikschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - <i>Transferauszahlungen</i>	107.021,80	108.000	114.000	0	114.000	114.000	114.000
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	107.021,80	108.000	114.000	0	114.000	114.000	114.000
17 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	-107.021,80	-108.000	-114.000	0	-114.000	-114.000	-114.000
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 04.01.02 „Volkshochschule und Musikschule“

I. Teilergebnisplan

15 Transferaufwendungen

Die Zuweisungen an den Volkshochschulzweckverband und den Musikschulzweckverband ergeben sich aus den jeweiligen Beschlüssen der Verbandsversammlungen zur Umlagenhöhe.

Für das Haushaltsjahr 2014 wird mit den nachstehenden Umlagen gerechnet:

VHS	65.000 € (+ 6.000 €)
Musikschule	49.000 € (+- 0 €)
Gesamt	114.000 € (+ 6.000 €)

Produkt 04.01.03

Produkt Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produktgruppe Kulturelle Angebote und Einrichtungen	Produktbereich Kultur und Wissenschaft
Verantwortlich FB II	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption, Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen • Töpfereimuseum • Stadthalle (Veranstaltungen) • Spieker in Langenhorst
Leistungen Heimat- und sonstige Kulturpflege Töpfereimuseum Stadthalle Spieker in Langenhorst
Auftragsgrundlage Ratsbeschlüsse, Satzungen, Haushaltsplan
Zielgruppe Potenzielle Besucher der Veranstaltungen (Ochtruper Bürger und auswärtige Gäste)

Teilergebnisplan 2014**04.01.03**

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 04.01 Kulturelle Angebote und Einrichtungen
 Produkt: 04.01.03 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.099,43	10.090	10.100	10.100	10.100	10.100
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.786,70	7.200	7.600	7.600	7.600	7.600
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.677,56	3.200	2.500	2.500	2.500	2.500
10 = Ordentliche Erträge	22.563,69	20.490	20.200	20.200	20.200	20.200
11 - Personalaufwendungen	26.954,11	36.850	32.700	33.000	33.350	80.500
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.188,09	12.900	15.200	12.500	12.500	12.600
14 - Bilanzielle Abschreibungen	14.653,77	14.750	14.650	14.650	14.650	14.650
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.584,00	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800
17 = Ordentliche Aufwendungen	74.379,97	74.300	72.350	69.950	70.300	117.550
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-51.816,28	-53.810	-52.150	-49.750	-50.100	-97.350
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-51.816,28	-53.810	-52.150	-49.750	-50.100	-97.350
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-51.816,28	-53.810	-52.150	-49.750	-50.100	-97.350
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.850	12.900	12.900	12.900	12.900
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-51.816,28	-59.660	-65.050	-62.650	-63.000	-110.250

Teilfinanzplan 2014

04.01.03

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.01	Kulturelle Angebote und Einrichtungen
Produkt	04.01.03	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.786,70	7.200	7.600	0	7.600	7.600	7.600
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.379,49	3.200	2.500	0	2.500	2.500	2.500
09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	12.166,19	10.400	10.100	0	10.100	10.100	10.100
10 - Personalauszahlungen	26.954,11	36.850	32.700	0	33.000	33.350	80.500
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.694,08	12.900	15.200	0	12.500	12.500	12.600
15 - Sonstige Auszahlungen	9.584,00	9.800	9.800	0	9.800	9.800	9.800
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	55.232,19	59.550	57.700	0	55.300	55.650	102.900
17 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	-43.066,00	-49.150	-47.600	0	-45.200	-45.550	-92.800
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	19,99	3.100	1.500	0	500	500	500
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	19,99	3.100	1.500	0	500	500	500
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	-19,99	-3.100	-1.500	0	-500	-500	-500

Teilfinanzplan 2014

04.01.03

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 04.01 Kulturelle Angebote und Einrichtungen
 Produkt: 04.01.03 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	19,99	3.100	1.500	0	500	500	500	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-19,99	-3.100	-1.500	0	-500	-500	-500	0	0

Erläuterungen zum Produkt 04.01.03 „Heimat- und sonstige Kulturpflege“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen dieses Produkts ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Einnahmen für die Verpachtung der Vechtehalle in Langenhorst (3.000 €), die Miete für das Töpferemuseum (3.600 €) und die Eintrittsgelder Töpferemuseum (1.000 €) sind hier auf Vorjahresniveau veranschlagt.

06 Kostenerstattungen- und Kostenumlagen

Bei den Erstattungen handelt es sich um Nebenkosten der Vechtehalle sowie des Spiekers im Stadtteil Langenhorst.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt. Des Weiteren sind Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben und Beiträge nachgewiesen.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes besteht im Wesentlichen aus den Gebäuden bzw. Gebäudeteilen des Spiekers in Langenhorst und des Töpferemuseums in Ochtrup sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter, die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind unverändert die Entschädigungen für das ehrenamtlich tätige Aufsichtspersonal im Töpferemuseum und die Miete für die Ausstellung Ochtruper Textilien veranschlagt.

Produkt 05.01.01

Produkt Soziale Leistungen	
Produktgruppe Soziale Leistungen	Produktbereich Soziale Leistungen
Verantwortlich FB II	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- Grundsicherung für Arbeitsuchende
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfe zum Lebensunterhalt und besondere Hilfen (bei Krankheit, Behinderung etc.)
- Betreuung und Versorgung von Asylbewerbern und ausländischen Mitbürgern
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Kostenerstattung nach Flüchtlingsaufnahmegesetz
- Beratung, Hilfestellung und Entgegennahme von Rentenanträgen
- Kontenklärung in Rentenangelegenheiten
- Anträge Kindererziehungs- und Berücksichtigungszeiten
- Beratung, Hilfestellung und Entgegennahme von Anträgen bei Heimunterbringung
- Bezuschussung der in Ochtrup tätigen Träger der Senioren-, Behinderten-, Arbeitslosen- und Ausländerarbeit
- Wehr- und Zivildienstleistende nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (Weiterleitung der Anträge)
- Bundesausbildungsförderungsgesetz
- Angelegenheiten des Schwerbehindertengesetzes, Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Betreuung von behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern
- Leistungen der Kriegsofopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz
- Rundfunkgebührenbefreiungen (Weiterleitung der Anträge)
- Wohngeld/Lastenzuschuss
- Beratung, Hilfestellung und Entgegennahme von Anträgen auf Blinden- und Gehörlosengeld

Leistungen

Soziale Sicherung und soziale Leistungen
 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege
 Rentenversicherungsangelegenheiten
 Wohngeld/Lastenzuschuss

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbücher, Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Ordnungsbehördengesetz, Landesaufnahmegesetz, Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Ausführungsgesetz AsylbLG, Zuwanderungsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Durchführungs-VO zur Rentenordnung a.R., Bundesvertriebenen- und Flüchtlingsgesetz, Kriegsfolgenbereinigungsgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz, Unterhaltsvorschussgesetz, Bundesausbildungsförderungsgesetz, Bundeskindergeldgesetz, Bundeseltern geldgesetz, Schwerbehindertengesetz, Bundesversorgungsgesetz, Kriegsopferfürsorgeverordnung, Verordnung über die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht, Wohngeldgesetz, Wohngeldverordnung, Hinweise der Bundesagentur für Arbeit zum SGB II, Empfehlungen des LWL zum SGB XII, Düsseldorfer Tabelle, Ratsbeschlüsse, Satzungen, Verträge

Zielgruppe

Personen, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt oder die erforderliche Hilfe in besonderen Lebenslage selbst sicherzustellen, und diese Hilfe auch nicht von anderen, besonders von Angehörigen oder Trägern anderer Sozialleistungen erhalten können

Flüchtlinge

Aussiedler

Einwohner/innen 65 Jahre und älter

Behinderte Menschen

Arbeitslose, Arbeitsuchende

ausländische Mitbürger/innen

Versicherte und Rentenbezieher/innen

Personen aus den Nachfolgestaaten der ehemaligen UdSSR u.a. osteuropäischen Staaten

Bürger/innen

Mieter von Wohnraum und Eigentümer von selbstgenutztem Wohnraum

Teilergebnisplan 2014**05.01.01**

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 05.01 Soziale Leistungen
 Produkt: 05.01.01 Soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.257,17	33.500	33.500	33.500	33.500	33.500
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	294.185,70	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
10 = Ordentliche Erträge	308.442,87	333.500	333.500	333.500	333.500	333.500
11 - Personalaufwendungen	481.659,93	488.250	492.450	497.400	502.350	508.650
15 - Transferaufwendungen	1.256.259,66	1.246.900	1.297.250	1.297.250	1.297.250	1.297.250
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.641,78	30.200	30.050	30.050	30.050	30.050
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.748.561,37	1.765.350	1.819.750	1.824.700	1.829.650	1.835.950
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.440.118,50	-1.431.850	-1.486.250	-1.491.200	-1.496.150	-1.502.450
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.440.118,50	-1.431.850	-1.486.250	-1.491.200	-1.496.150	-1.502.450
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.440.118,50	-1.431.850	-1.486.250	-1.491.200	-1.496.150	-1.502.450
27 + Erträge aus internen Leistungs- beziehungen	700,00	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.439.418,50	-1.431.850	-1.486.250	-1.491.200	-1.496.150	-1.502.450

Teilfinanzplan 2014**05.01.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.01	Soziale Leistungen
Produkt	05.01.01	Soziale Leistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.257,17	33.500	33.500	0	33.500	33.500	33.500
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	309.666,23	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	323.923,40	333.500	333.500	0	333.500	333.500	333.500
10 - Personalauszahlungen	481.659,93	488.250	492.450	0	497.400	502.350	508.650
14 - Transferauszahlungen	1.602.849,81	1.246.900	1.297.250	0	1.297.250	1.297.250	1.297.250
15 - Sonstige Auszahlungen	-11.195,12	30.200	30.050	0	30.050	30.050	30.050
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	2.073.314,62	1.765.350	1.819.750	0	1.824.700	1.829.650	1.835.950
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.749.391,22	-1.431.850	-1.486.250	0	-1.491.200	-1.496.150	-1.502.450
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 05.01.01 „Soziale Leistungen“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für die Tätigkeit der Stadt im Rahmen des sog. „1-Euro-Job“ werden vom Kreis pauschale Erstattungen gewährt. Für 2014 ist unverändert ein Betrag von 3.500 € eingeplant.

Zum 01.08.2012 wurde die Forderung der Bundesregierung nach verstärkter Nutzung der Leistungen zur Bildung und Teilhabe mit der Einführung der Schulsozialarbeit auch im Kreis Steinfurt umgesetzt. Entsprechend dem Beschluss des Kreistages vom 19.12.2011 werden die Mittel an die 24 Städte und Gemeinden verteilt. Eine direkte finanzielle Beteiligung der Kommunen ist nicht vorgesehen. Für die Stadt Ochtrup wurde ein Anteil von 0,68 Stellen (26,3 Wochenstunden) ermittelt; mit der Aufgabenerfüllung wurde "lernen fördern e.V." beauftragt.

Die Stadt Ochtrup erhält für die Schulsozialarbeit Personal- und Sachkosten in Höhe von rd. 30.000 €, die an den Träger weitergeleitet werden. Siehe hierzu auch die Aufwendungen unter 16 – „Sonstige ordentliche Aufwendungen“.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Seit dem 01.01.2005 nimmt der Kreis Steinfurt als sogenannter Optionskreis die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (sog. Hartz IV-Gesetz) wahr. In diesem Rahmen hat der Kreis Steinfurt die Aufgaben des sogenannten ersten persönlichen Ansprechpartners (insbesondere die Leistungsgewährung) auf die Kommunen delegiert. Die damit in den Kommunen anfallenden Personalkosten werden erstattet, für das Jahr 2014 ist unverändert ein Betrag von 300.000 € veranschlagt.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

Auch hier darf der Hinweis auf die Verrechnung der Kosten des Fachbereichsleiters II nicht fehlen.

15 Transferaufwendungen

Die Städte und Gemeinden sind seit dem 01.01.1995 zuständige Stelle für die Wahrnehmung der Aufgaben zur Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes und damit auch Kostenträger. Der Leistungsumfang ergibt sich aus dem AsylbLG und umfasst im Wesentlichen Sach- und Geldleistungen sowie die Krankenhilfe. Die Städte und Gemeinden des Kreises Steinfurt haben einen Solidarfonds zur Abrechnung der Krankenhilfeaufwendungen für den Bereich Asylbewerber gegründet. Die im gesamten Kreis Steinfurt anfallenden Krankenhilfeaufwendungen für Asylbewerber werden entsprechend den Fallzahlen auf die Städte und Gemeinden verteilt, unabhängig von der Höhe der Krankenhilfeaufwendungen im Einzelfall.

Systembedingt wird die Kostenbeteiligung SGB II ab 2012 bei den Transferaufwendungen und nicht mehr bei den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ (Ziffer 16) gebucht.

Der Landtag NRW hat am 21.06.2006 das Gesetz zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum SGB II beschlossen. Nach § 5 dieses Gesetzes tragen die Städte und Gemeinden 50 % der Aufwendungen für kommunale Leistungen nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB II. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Kosten der Unterkunft der Alg II-Empfänger (u.a. Miet- und Heizkosten, Umzugs- und Renovierungsbeihilfen, Wohnungsbeschaffungskosten, Mietschulden, Frauenhausaufenthalte). Abweichend von der gesetzlichen Regelung hat der Kreis Steinfurt nach Benehmen mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden durch Satzung eine sogenannte Stufenregelung beschlossen. Danach beläuft sich der unmittelbar durch die Städte und Gemeinden zu tragende Anteil in 2008 ein Drittel, in den Jahren 2009 und 2010 40 % und ab 2011 50 %. Neben der Quote ist die Höhe der Kostenbeteiligung insbesondere auch von der Entwicklung der Fallzahlen abhängig.

Für das Jahr 2014 werden folgende Beträge bereitgestellt:

Hilfe zum Lebensunterhalt Asyl	450.000 € (+ 50.000 € oder rd. 12,5 %)
Krankenhilfe (Solidarfonds Asyl)	120.000 € (+- 0 €)
Kostenbeteiligung § 6 SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende)	690.000 € (+- 0 €)

Hilfen für Familien und Bürger in Not sind mit 1.000 € vorgesehen. Die freien Wohlfahrtsverbände erhalten 12.000 €, die anteiligen Personalkosten der Drogenberatungsstelle wurden mit 24.250 € veranschlagt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Siehe Erläuterung zur Leistungsbeteiligung bei der Abwicklung über Jobcenter zu den *Zuwendungen und allgemeinen Umlagen bei Ziffer 02.*

Produkt 05.01.02

Produkt Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber	
Produktgruppe Soziale Leistungen	Produktbereich Soziale Leistungen
Verantwortlich FB IV	

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterbringung von Obdachlosen und Nichtsesshaften in Obdachlosenunterkünften sowie von Flüchtlingen und Aussiedlern in Unterkünften • Bewirtschaftung der angemieteten und städt. Unterkünfte • Kontaktaufnahme mit Räumungsbetroffenen nach Mitteilung der Gerichtsvollzieher über bevorstehende Zwangsräumung, um evtl. die Obdachlosigkeit zu verhindern • Einweisung von Wohnungslosen in Obdachlosenunterkünfte • Wiedereinweisungen von Räumungsschuldnern nach § 19 OBG • Wohnungsvermittlung und Beratung
<p>Leistungen</p> <p>Soziale Einrichtungen für Wohnungslose Soziale Einrichtungen für Aussiedler Soziale Einrichtungen für Asylbewerber</p>
<p>Auftragsgrundlage</p> <p>OBG, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Obdachlose Nichtsesshafte Flüchtlinge Aussiedler von Zwangsräumung Betroffene</p>

Teilergebnisplan 2014**05.01.02**

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 05.01 Soziale Leistungen
 Produkt: 05.01.02 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	275.234,09	240.000	290.000	290.000	290.000	290.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	93.943,45	70.000	110.000	110.000	110.000	110.000
10 = Ordentliche Erträge	369.177,54	310.000	400.000	400.000	400.000	400.000
11 - Personalaufwendungen	4.052,88	4.050	4.050	4.100	4.150	4.200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.516,85	73.500	83.500	73.500	73.500	73.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.148,55	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	241.936,12	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	312.654,40	308.700	318.700	308.750	308.800	308.850
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	56.523,14	1.300	81.300	91.250	91.200	91.150
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	56.523,14	1.300	81.300	91.250	91.200	91.150
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	56.523,14	1.300	81.300	91.250	91.200	91.150
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	17.650	30.450	30.450	30.450	30.450
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	56.523,14	-16.350	50.850	60.800	60.750	60.700

Teilfinanzplan 2014**05.01.02****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
 Produktgruppe 05.01 Soziale Leistungen
 Produkt 05.01.02 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
in EUR							
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	248.873,27	240.000	290.000	0	290.000	290.000	290.000
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	93.943,45	70.000	110.000	0	110.000	110.000	110.000
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	342.816,72	310.000	400.000	0	400.000	400.000	400.000
10 - Personalauszahlungen	4.052,88	4.050	4.050	0	4.100	4.150	4.200
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	60.430,23	73.500	83.500	0	73.500	73.500	73.500
15 - Sonstige Auszahlungen	234.715,46	230.000	230.000	0	230.000	230.000	230.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	299.198,57	307.550	317.550	0	307.600	307.650	307.700
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.618,15	2.450	82.450	0	92.400	92.350	92.300
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 05.01.02 „Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber“

I. Teilergebnisplan

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierbei handelt es sich um die von den Bewohnern (Obdachlose/Asylbewerber) zu zahlenden Nutzungsentschädigungen in Höhe von 290.000 € (+ 50.000 € oder rd. 20,90 %).

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

An pauschalen Erstattungen des Landes nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind 100.000 € (+ 40.000 €) und an sonstigen Einnahmen (Erstattungen von Ausgaben, für die die Stadt in Vorlage getreten ist, z.B. Kindergeld, ALG I, Unterhalt) unverändert 10.000 € veranschlagt.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Sach- und Dienstleistungen zählen die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten. Für den baulichen Unterhalt ist ein Betrag in Höhe von 32.500 € und für die Bewirtschaftungskosten ein Betrag in Höhe von 51.000 € veranschlagt. Die Veranschlagungen befinden sich auf Vorjahresniveau.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

An Mietkosten einschl. Nebenkosten für die Asylbewerber- und Obdachlosenunterkünfte werden 230.000 € (+- 0 €) erwartet.

Produkt 06.01.01

Produkt Tageseinrichtungen für Kinder	
Produktgruppe Tageseinrichtungen für Kinder	Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Verantwortlich FB II	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Bau-, Einrichtungs- und Betriebskosten • Erhebung von Elternbeiträgen
Leistungen Bereitstellung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder
Auftragsgrundlage KJHG i. V. mit GTK, BKVO sowie ergänz. Vorschriften
Zielgruppe Kinder und Eltern (Erziehungsberechtigte) Träger Jugendamt

Teilergebnisplan 2014**06.01.01**

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.01 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt: 06.01.01 Tageseinrichtungen für Kinder

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.210,36	24.210	24.210	24.210	24.210	24.210
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.300,35	37.500	37.300	28.000	25.300	25.300
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85,04	100	100	100	100	100
10 = Ordentliche Erträge	74.595,75	61.810	61.610	52.310	49.610	49.610
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.154,63	32.000	32.500	29.200	29.500	29.800
14 - Bilanzielle Abschreibungen	37.113,85	46.660	37.110	37.110	37.110	37.110
15 - Transferaufwendungen	386.233,43	456.000	548.000	362.000	362.000	362.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.840,00	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
17 = Ordentliche Aufwendungen	471.341,91	547.560	630.510	441.210	441.510	441.810
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-396.746,16	-485.750	-568.900	-388.900	-391.900	-392.200
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-396.746,16	-485.750	-568.900	-388.900	-391.900	-392.200
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-396.746,16	-485.750	-568.900	-388.900	-391.900	-392.200
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	9.750	8.200	8.200	8.200	8.200
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-396.746,16	-495.500	-577.100	-397.100	-400.100	-400.400

Teilfinanzplan 2014

06.01.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.01	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.01.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.517,70	37.500	37.300	0	28.000	25.300	25.300
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	85,04	100	100	0	100	100	100
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.602,74	37.600	37.400	0	28.100	25.400	25.400
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.226,08	32.000	32.500	0	29.200	29.500	29.800
14 - Transferauszahlungen	499.909,58	456.000	548.000	0	362.000	362.000	362.000
15 - Sonstige Auszahlungen	12.840,00	12.900	12.900	0	12.900	12.900	12.900
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	540.975,66	500.900	593.400	0	404.100	404.400	404.700
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-492.372,92	-463.300	-556.000	0	-376.000	-379.000	-379.300
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	354.000	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	354.000	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	354.000	0	0	0	0

Teilfinanzplan 2014

06.01.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.01 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt: 06.01.01 Tageseinrichtungen für Kinder

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 06010100-000 Veräußerung / Erwerb von Gebäuden und Aufbauten (060101)									
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	57.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	57.000	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 06010100-001 Veräußerung / Erwerb von Grund und Boden (060101)									
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	297.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	297.000	0	0	0	0	0	0

250

Erläuterungen zum Produkt 06.01.01 „Tageseinrichtungen für Kinder“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen dieses Produkts ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Aus Vermietungen von Gebäuden für Kindergärten werden in 2014 insgesamt auf Vorjahresniveau 37.300 € Mieterträge erwartet. Insgesamt wird der Betrag in den Folgejahren wegen des Wegfalls des DRK Kindergartens an der Prof.-Katerkamp-Straße geringer.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Unterhaltung der Gebäude, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen) sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt, des weiteren Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben und Beiträge und für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Aufwendungen befinden sich auf Vorjahresniveau.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes besteht im Wesentlichen aus den Gebäuden bzw. Gebäudeteilen

- Kindergarten Kinderkiste, Weidenstraße
- Kindergarten St. Michael, Langenhorst

sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter, die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

15 Transferaufwendungen

Hierzu zählen die Zuschüsse zu den Betriebskosten mit 362.000 € (- 14.000 €) sowie die möglichen Investitionskostenzuschüsse an die Kindergärten mit 186.000 € (+ 106.000 €). Investitionszuschüsse für 2014 sind für den Outlaw-Kindergarten (2. Rate) und den DRK Kindergarten am Gausebrink eingeplant.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind die Mietkosten für das Gebäude des ehem. Kindergartens „Kinderkiste“ in Höhe von 12.900 € veranschlagt.

Produkt 06.02.01

Produkt Förderung der Jugendarbeit	
Produktgruppe Einrichtungen der Jugendarbeit	Produktbereich Kinder-, Jugend-, Familienhilfe
Verantwortlich FB II	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Einrichtungen zur Förderung der Entwicklung von jungen Menschen außerhalb von Schule und Familie
Leistungen Förderung der Jugendarbeit
Auftragsgrundlage KJHG, Landesjugendplan, städt. Förderrichtlinien, Ratsbeschlüsse
Zielgruppe junge Menschen, Eltern/Erziehungsberechtigte, freie und kirchliche Träger von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit

Teilergebnisplan 2014**06.02.01**

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.02 Einrichtungen der Jugendarbeit
 Produkt: 06.02.01 Förderung der Jugendarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	300,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	300,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	907,55	2.500	4.000	2.500	2.500	2.500
15 - Transferaufwendungen	94.750,00	96.000	100.000	101.000	102.000	103.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	95.657,55	98.500	104.000	103.500	104.500	105.500
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-95.357,55	-98.500	-104.000	-103.500	-104.500	-105.500
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-95.357,55	-98.500	-104.000	-103.500	-104.500	-105.500
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-95.357,55	-98.500	-104.000	-103.500	-104.500	-105.500
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-95.357,55	-98.500	-104.000	-103.500	-104.500	-105.500

Teilfinanzplan 2014**06.02.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.02.01	Förderung der Jugendarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - <i>Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen</i>	117,65	2.500	4.000	0	2.500	2.500	2.500
14 - <i>Transferauszahlungen</i>	94.750,00	96.000	100.000	0	101.000	102.000	103.000
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	94.867,65	98.500	104.000	0	103.500	104.500	105.500
17 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	-94.867,65	-98.500	-104.000	0	-103.500	-104.500	-105.500
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 06.02.01 „Förderung der Jugendarbeit“

I. Teilergebnisplan

15 Transferaufwendungen

Zu den Transferaufwendungen zählen Zuschüsse an Jugendgruppen und Jugendeinrichtungen (KOT-Heime, Stadtjugendring, offene Jugendarbeit). In Gesprächen mit den Trägern und dem Kreisjugendamt wurde die Bereitschaft signalisiert, die Mittel jährlich angemessen aufzustocken, so dass für 2014 insgesamt 100.000 € (+ 4.000 €) veranschlagt wurden.

Sachkosten (Sitzungen, Werbung, Besichtigungsfahrten, kleinere Maßnahmen u.ä.) für die Arbeit des Jugendparlaments sind mit 4.000 € veranschlagt.

Produkt 06.02.02

Produkt Spiel- und Freizeitflächen	
Produktgruppe Einrichtungen der Jugendarbeit	Produktbereich Kinder-, Jugend-, Familienhilfe
Verantwortlich FB III	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> Bau, Unterhaltung und Bereitstellung von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen zur Förderung der Entwicklung von Kindern und jungen Menschen außerhalb von Schule und Familie
Leistungen Öffentliche Spielplätze Öffentliche Bolzplätze
Auftragsgrundlage KJHG, Landesjugendplan, städt. Förderrichtlinien, DIN-Normen und Richtlinien, Sicherheitsvorschriften
Zielgruppe Kinder und junge Menschen Eltern/Erziehungsberechtigte

Teilergebnisplan 2014**06.02.02**

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.02 Einrichtungen der Jugendarbeit
 Produkt: 06.02.02 Spiel- und Freizeitflächen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.074,70	3.450	8.710	8.710	8.710	8.710
10 = Ordentliche Erträge	15.074,70	3.450	8.710	8.710	8.710	8.710
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.207,59	25.000	30.000	27.000	27.000	27.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	31.751,17	32.900	30.860	30.860	30.860	30.860
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.583,15	1.500	1.300	1.300	1.300	1.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	58.541,91	59.400	62.160	59.160	59.160	59.160
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-43.467,21	-55.950	-53.450	-50.450	-50.450	-50.450
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-43.467,21	-55.950	-53.450	-50.450	-50.450	-50.450
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-43.467,21	-55.950	-53.450	-50.450	-50.450	-50.450
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	30.000	42.450	42.450	42.450	42.450
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-43.467,21	-85.950	-95.900	-92.900	-92.900	-92.900

Teilfinanzplan 2014**06.02.02****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.02.02	Spiel- und Freizeitflächen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.227,73	25.000	30.000	0	27.000	27.000	27.000
15 - Sonstige Auszahlungen	1.582,15	1.500	1.300	0	1.300	1.300	1.300
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	26.809,88	26.500	31.300	0	28.300	28.300	28.300
17 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	-26.809,88	-26.500	-31.300	0	-28.300	-28.300	-28.300
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	84.954,42	36.500	40.000	0	25.000	25.000	25.000
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	200	200	0	200	200	200
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	84.954,42	36.700	40.200	0	25.200	25.200	25.200
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	-84.954,42	-36.700	-40.200	0	-25.200	-25.200	-25.200

Teilfinanzplan 2014**06.02.02****B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.02 Einrichtungen der Jugendarbeit
 Produkt: 06.02.02 Spiel- und Freizeitflächen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 06020211-002 Neubau von Kinderspiel- und Bolzplätzen									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.999,20	6.500	10.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-26.999,20	-6.500	-10.000	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 06020212-000 Spielgeräte und Zäune für Spiel- und Bolzplätze (2012)									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	56.873,99	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-56.873,99	0	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 06020213-000 Spielgeräte und Zäune für Spiel- und Bolzplätze (2013)									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-30.000	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 06020214-000 Spielgeräte und Zäune für Spiel- und Bolzplätze (2014)									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	30.000	0	25.000	25.000	25.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-30.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0

Teilfinanzplan 2014

06.02.02

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.02 Einrichtungen der Jugendarbeit
 Produkt: 06.02.02 Spiel- und Freizeittflächen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	200	200	0	200	200	200	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.081,23	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-1.081,23	-200	-200	0	-200	-200	-200	0	0

Erläuterungen zum Produkt 06.02.02 „Spiel- und Freizeitflächen“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen dieses Produkts ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind die Aufwendungen für die Unterhaltung der Spiel- und Freizeitflächen mit einem Betrag in Höhe von 30.000 € veranschlagt (+ 5.000 € oder rd. 20 %).

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Öffentliche Spiel- und Freizeitflächen“ besteht im Wesentlichen aus den Spielgeräten. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter, die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Pachtzahlungen für Spiel- und Freizeitflächen sind hier mit einem Betrag in Höhe von 1.300 € (- 200 € wegen Kündigung Bolzplatz Alt-Metelener-Weg) ausgewiesen.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Anschaffung von Spielgeräten/Zäunen einschl. jugendfördernde Maßnahmen (+- 0 €)	30.000 €
Neubau Spiel- und Bolzplätze (+3.500 €)	10.000 €

Produkt 08.01.01

Produkt Förderung und Bereitstellung von Sportstätten	
Produktgruppe Förderung und Bereitstellung von Sportstätten und Bäder	Produktbereich Allgemeine Sportförderung
Verantwortlich FB II FB III	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Förderung und Unterstützung des Sports durch finanzielle Leistungen sowie Dienst- und Sachleistungen • Bau, Unterhaltung und Betrieb der Sportanlagen einschl. Nebenanlagen • Beschaffung und Unterhaltung der Einrichtungen und Geräte • Bereitstellung, Entwicklung und Unterhaltung von Grünanlagen innerhalb der Sportanlagen • Hallenbenutzungspläne • Hallenordnungen
Leistungen Allgemeine Sportförderung Eigene Sportstätten
Auftragsgrundlage Allgemeine und besondere Zuschussrichtlinien sowie Rats- und Schul-, Kultur- und Sportausschussbeschlüsse, DIN-Normen und Richtlinien, Sicherheitsvorschriften.
Zielgruppe Schulen gemeinnützige Sportvereine Verbände sonst. Nutzer und Sportinteressierte

Teilergebnisplan 2014**08.01.01**

Produktbereich: 08
 Produktgruppe: 08.01
 Produkt: 08.01.01

Sportförderung
 Förderung und Bereitstellung von Sportstätten und Bäder
 Förderung und Bereitstellung von Sportstätten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	280.886,66	172.160	200.720	200.720	200.720	200.720
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.880,46	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.868,91	3.700	3.200	3.200	3.200	3.200
07 + Sonstige ordentliche Erträge	16.372,22	50	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	321.008,25	198.910	226.920	226.920	226.920	226.920
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	498.872,80	449.600	459.800	385.200	389.000	392.100
14 - Bilanzielle Abschreibungen	286.863,64	246.820	281.810	281.810	281.810	281.810
15 - Transferaufwendungen	20.460,60	14.400	125.000	15.000	15.000	15.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.398,17	12.400	12.200	12.200	12.200	12.200
17 = Ordentliche Aufwendungen	815.595,21	723.220	878.810	694.210	698.010	701.110
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-494.586,96	-524.310	-651.890	-467.290	-471.090	-474.190
19 + Finanzerträge	10.074,22	9.800	9.500	9.200	8.800	8.500
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	10.074,22	9.800	9.500	9.200	8.800	8.500
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-484.512,74	-514.510	-642.390	-458.090	-462.290	-465.690
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-484.512,74	-514.510	-642.390	-458.090	-462.290	-465.690
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	53.350	62.000	62.000	62.000	62.000
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-484.512,74	-567.860	-704.390	-520.090	-524.290	-527.690

Teilfinanzplan 2014**08.01.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Förderung und Bereitstellung von Sportstätten und Bäder
Produkt	08.01.01	Förderung und Bereitstellung von Sportstätten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.771,50	23.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.430,17	3.700	3.200	0	3.200	3.200	3.200
07 + Sonstige Einzahlungen	3.948,26	9.700	9.950	0	10.250	10.550	10.850
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	10.074,22	9.800	9.500	0	9.200	8.800	8.500
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.224,15	46.200	45.650	0	45.650	45.550	45.550
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	481.599,10	494.300	444.800	0	375.200	379.000	382.100
14 - Transferauszahlungen	20.460,60	14.400	125.000	0	15.000	15.000	15.000
15 - Sonstige Auszahlungen	20.202,80	30.500	24.500	0	23.600	23.600	23.600
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	522.262,50	539.200	594.300	0	413.800	417.600	420.700
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-484.038,35	-493.000	-548.650	0	-368.150	-372.050	-375.150
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	27.786,19	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	78.617,19	347.600	25.000	540.000	540.000	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	24.993,85	30.300	20.600	0	15.600	15.600	15.600
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	131.397,23	377.900	45.600	540.000	555.600	15.600	15.600
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-131.397,23	-377.900	-45.600	-540.000	-555.600	-15.600	-15.600

Teilfinanzplan 2014

08.01.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 08 Sportförderung
 Produktgruppe: 08.01 Förderung und Bereitstellung von Sportstätten und Bäder
 Produkt: 08.01.01 Förderung und Bereitstellung von Sportstätten

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 08010109-001 Renovierung Sporthalle I im Schulzentrum									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	27.786,19	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-27.786,19	0	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 08010112-001 Sporthalle Marienschule									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	78.617,19	347.600	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-78.617,19	-347.600	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 08010114-000 Renovierung Laufbahn u.a. Stadion 1 am Schulzentrum									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	25.000	540.000	540.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	0,00	0	-25.000	-540.000	-540.000	0	0	0	0

Teilfinanzplan 2014

08.01.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 08 Sportförderung
 Produktgruppe: 08.01 Förderung und Bereitstellung von Sportstätten und Bäder
 Produkt: 08.01.01 Förderung und Bereitstellung von Sportstätten

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzhah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	24.993,85	30.300	20.600	0	15.600	15.600	15.600	0	0
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-24.993,85	-30.300	-20.600	0	-15.600	-15.600	-15.600	0	0

Erläuterungen zum Produkt 08.01.01 „Förderung und Bereitstellung von Sportstätten“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Förderung und Bereitstellung von Sportstätten“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Rat hat beschlossen, Gebühren für die Nutzung der Sporthallen zu erheben. Es ist ein Ansatz in Höhe von 5.000 € (- 1.000 €) gebildet worden. Außerdem wurden 18.000 € (+ 1.000 €) veranschlagt für Benutzungsgebühren der Stadthalle.

06 Kostenerstattungen- und Kostenumlagen

Der Tennisverein beteiligt sich an den Erbpachtzinsen für die Anlage an der Laurenzstraße. Ferner sind hier Kostenerstattungen von Schadensfällen in der Stadthalle veranschlagt (siehe entsprechend bei den Aufwendungen für die Abwicklung von Schadensfällen).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden u.a. die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung), Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben und Beiträge sowie die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung veranschlagt.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen um 10.200 €.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Sporthalle“ besteht im Wesentlichen aus den Gebäuden bzw. Gebäudeteilen

- Sporthalle I, Lortzingstraße
- Sporthalle II, Lortzingstraße
- Umkleidegebäude, Lortzingstraße
- Kassenhäuschen, Lortzingstraße
- Sporthalle Langenhorst-Welbergen
- Sporthalle Marienschule
- Sporthalle Lambertischule
- Stadthalle

sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter, die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

15 Transferaufwendungen und**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hierbei handelt es sich u.a. um Zuschüsse an Sportvereine/-verbände für laufende Betriebskosten mit einem Betrag in Höhe von 25.000 € auf der Grundlage der ab 2013 geltenden Sportförderrichtlinien und um die Pacht- und Mietzahlungen für die Sportplätze innerhalb des Stadtgebietes und die Abwicklung von Schadenfällen (siehe 06 Kostenerstattungen).

Zuschuss Dachsanierung Tennishalle

Die Maßnahme war ursprünglich für 2013 vorgesehen, soll aber im Sommer 2014 realisiert werden. Der Zuschuss der Stadt wird in 2014 fällig und zahlbar und beträgt geschätzt rd. 100.000 €.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen

Neben dem jährlich üblichen Erwerb von Spiel- und Sportgeräten besteht nach der Renovierung der Sporthalle Marienschule (Overberghalle) weiterhin zusätzlicher Bedarf, die Halle mit neuen Sportgeräten auszustatten. Für das Jahr 2014 werden hierfür nochmals 10.000 € eingeplant.

Leichtathletikanlage Stadion Schulzentrum

Für die Vorbereitung der Planung der Sanierung/Erneuerung der Leichtathletikanlage im Stadion am Schulzentrum werden 25.000 € zur Verfügung gestellt. Zur Umsetzung der Maßnahme ab 2015 werden die voraussichtlichen Baukosten in Höhe von 540.000 € als Verpflichtungsermächtigung für 2015 eingeplant.

Produkt 08.01.02

Produkt Förderung und Bereitstellung von Bäder	
Produktgruppe Förderung und Bereitstellung von Sportstätten und Bädern	Produktbereich Allgemeine Sportförderung
Verantwortlich FB II FB III	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Förderung und Unterstützung des Schwimmsports durch finanzielle Leistungen sowie Dienst- und Sachleistungen • Bau, Unterhaltung und Betrieb des Bergfreibades • Beschaffung und Unterhaltung der Einrichtungen und Geräte für das Bergfreibad • Bereitstellung, Entwicklung und Unterhaltung von öffentlichem Grün innerhalb des Bergfreibades • Verpachtung Imbiss/Kiosk Bergfreibad • Satzungsangelegenheiten (Badeordnung etc.)
Leistungen Allgemeine Förderung des Schwimmsports Bergfreibad
Auftragsgrundlage Allgemeine und besondere Zuschussrichtlinien sowie Rats- und Sportausschussbeschlüsse
Zielgruppe Schulen gemeinnützige Sportvereine Verbände Gäste Einwohner/innen und Bürger/innen

Teilergebnisplan 2014**08.01.02**

Produktbereich: 08
 Produktgruppe: 08.01
 Produkt: 08.01.02

Sportförderung
 Förderung und Bereitstellung von Sportstätten und Bäder
 Förderung und Bereitstellung von Bäder

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.570,50	44.030	41.300	41.300	41.300	41.300
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87.637,48	85.000	90.000	90.000	90.000	90.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.352,94	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.361,22	500	500	500	500	500
07 + Sonstige ordentliche Erträge	2.580,58	50	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	137.502,72	132.280	134.500	134.500	134.500	134.500
11 - Personalaufwendungen	155.082,51	167.300	184.300	186.150	188.000	189.850
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.828,78	125.000	143.800	122.500	123.500	124.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	44.624,07	46.460	45.700	45.700	45.700	45.700
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.111,75	2.200	2.500	2.500	2.500	2.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	346.647,11	340.960	376.300	356.850	359.700	362.550
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-209.144,39	-208.680	-241.800	-222.350	-225.200	-228.050
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-209.144,39	-208.680	-241.800	-222.350	-225.200	-228.050
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-209.144,39	-208.680	-241.800	-222.350	-225.200	-228.050
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	21.150	23.050	23.050	23.050	23.050
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-209.144,39	-229.830	-264.850	-245.400	-248.250	-251.100

Teilfinanzplan 2014

08.01.02

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 08 Sportförderung
 Produktgruppe 08.01 Förderung und Bereitstellung von Sportstätten und Bäder
 Produkt 08.01.02 Förderung und Bereitstellung von Bäder

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
in EUR							
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	796,92	4.000	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.629,70	85.000	90.000	0	90.000	90.000	90.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.800,00	2.700	2.700	0	2.700	2.700	2.700
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.361,22	500	500	0	500	500	500
07 + Sonstige Einzahlungen	2.580,58	5.050	6.000	0	6.000	6.000	6.000
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.168,42	97.250	99.200	0	99.200	99.200	99.200
10 - Personalauszahlungen	155.082,51	167.300	184.300	0	186.150	188.000	189.850
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	142.324,29	124.000	143.100	0	121.800	122.800	123.800
15 - Sonstige Auszahlungen	18.495,71	15.700	17.700	0	17.700	17.700	17.700
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	315.902,51	307.000	345.100	0	325.650	328.500	331.350
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-209.734,09	-209.750	-245.900	0	-226.450	-229.300	-232.150
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	13.582,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.582,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.081,40	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	1.661,60	2.000	2.900	0	2.200	2.200	2.200
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.743,00	2.000	2.900	0	2.200	2.200	2.200
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.161,00	-2.000	-2.900	0	-2.200	-2.200	-2.200

Teilfinanzplan 2014

08.01.02

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 08 Sportförderung
 Produktgruppe: 08.01 Förderung und Bereitstellung von Sportstätten und Bäder
 Produkt: 08.01.02 Förderung und Bereitstellung von Bäder

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 08010200-003 Anschaffung sonstiger Aufbauten (Schenkungen)									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.582,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-13.582,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	1.661,60	2.000	2.900	0	2.200	2.200	2.200	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.499,40	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-3.161,00	-2.000	-2.900	0	-2.200	-2.200	-2.200	0	0

Erläuterungen zum Produkt 08.01.02 „Förderung und Bereitstellung von Bädern“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Förderung und Bereitstellung von Bädern“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte

Hierbei handelt es sich um die Eintrittsgelder für das Bergfreibad. Als Ansatz ist ein Betrag von 90.000 € (+ 5.000 € oder rd. 5,9 %) vorgesehen. Die geplanten Einnahmen des Jahres 2013 wurden um rd. 11 % überschritten, so dass für das Jahr 2014 Einnahmen in der dargestellten Höhe „erhofft“ werden.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Aus dem Kiosk im Freibad erhält die Stadt einen Pachtzins in Höhe von 2.700 €.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen. Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt, des weiteren Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben und Beiträge sowie die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Aufwendungen liegen mit 143.800 € (+ 18.800 € oder rd. 15 %) über denen des Vorjahres und sind auf erhöhten Unterhalt (Putzsanierung und Anstricharbeiten im Becken, Schwimmaufsichtsgebäude und Beckenumrandung Planschbecken) mit 20.000 € zurückzuführen.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Förderung und Bereitstellung von Bädern“ besteht im Wesentlichen aus den Gebäuden und Anlagen des Bergfreibades sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter, die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind die laufenden Geschäftsausgaben, wie Bürobedarf, Telefongebühren u.a. Aufwendungen veranschlagt.

Produkt 09.01.01

Produkt Räumliche Planung- und Entwicklung, Geoinformationen	
Produktgruppe Räumliche Planung- und Entwicklung, Geoinformationen	Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Verantwortlich FB III	

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel- und Handlungskonzepte als Planungsgrundlage einer geordneten städtebaulichen Entwicklung • Gebietsentwicklung (Mitwirkung bei Landes-, Regional- und Raumplanung) • Orts- und Stadtentwicklungsplanung (Flächennutzungsplanung, Bebauungsplanung) • Verkehrsplanung • Rad- und Reitwegeplanung • Geoinformation • Dorferneuerung
<p>Räumliche Planung und Entwicklung Geoinformationssysteme Verkehrsplanung</p>
<p>Auftragsgrundlage BauGB, BauO NRW, BauNVO, Gesetze der Landes- und Bundesplanung (LePro usw.), GO NRW, GemHVO, HOAI, Ortsrecht, DIN-Normen und Richtlinien, Erlasse, aktuelle Rechtsprechung, Ratsbeschlüsse, Entwicklungspläne</p>
<p>Zielgruppe Bürger/innen / Einwohner/innen / Besucher Grundstückseigentümer Nutzungsberechtigte Planer/Investoren Versorgungsträger Behörden</p>

Teilergebnisplan 2014**09.01.01**

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
 Produktgruppe: 09.01 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
 Produkt: 09.01.01 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	1.000	1.000	1.000	1.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10 = Ordentliche Erträge	0,00	1.050	2.000	2.000	2.000	2.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.354,34	42.000	65.000	39.000	39.000	39.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	97.354,34	42.000	65.000	39.000	39.000	39.000
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-97.354,34	-40.950	-63.000	-37.000	-37.000	-37.000
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-97.354,34	-40.950	-63.000	-37.000	-37.000	-37.000
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-97.354,34	-40.950	-63.000	-37.000	-37.000	-37.000
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-97.354,34	-40.950	-63.000	-37.000	-37.000	-37.000

Erläuterungen zum Produkt 09.01.01 „Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen“

I. Teilergebnisplan

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt und

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier sind Verwaltungsgebühren Dritter und die Erstattungen für die Bauleitplanung veranschlagt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierzu gehören die Kosten für die Aufstellung und Änderung von Bauleitplänen einschließlich der Kosten für die öffentlichen Bekanntmachungen sowie Planungs- und Vermessungskosten. Diese allgemeinen Aufwendungen sind mit 50.000 € (+ 20.000 € oder rd. 66,7 %) veranschlagt.

Für die Betriebskosten des „Sanierungsbüros“ in der Weinerstraße 18 und für den Sanierungsberater werden 9.000 € veranschlagt.

Produkt 10.01.01

Produkt Bauen und Wohnen	
Produktgruppe Bauen und Wohnen	Produktbereich Bauen und Wohnen
Verantwortlich FB III	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- Beratung von Bauwilligen und Investoren
- Stellungnahmen zu genehmigungspflichtigen Bauanträgen
- Genehmigungsfreistellungen
- Unterstützung anderer Behörden
- Stellungnahmen zu Bauvoranfragen
- Straßenbezeichnungen und Nummerierungen (mit Unterstützung des Heimatvereins)
- Denkmalschutz und Denkmalpflege
- Eintragungen in Denkmalliste (Unterschutzstellung)
- Unterhaltung und Pflege gemeindlicher Denkmäler
- Vorkaufsrechte
- Förderung von Mietwohnungen (Neu-, Aus- und Umbau) mit Bundes- und Landesmitteln
- Förderung von Wohneigentum (Bau und Erwerb) mit Bundes-, Landesmitteln
- Erfassung der Bebauungsmöglichkeiten im Bestand und Ermittlung des Wohnungsbedarfs
- Bescheinigungen in sämtlichen baurechtlichen Angelegenheiten

Leistungen

Bauverwaltung
 Bauordnung
 Denkmalschutz und -pflege
 Wohnbauförderung

Auftragsgrundlage

Bauordnung NRW , BauGB, BauNVO, Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Wohnungsbauförderungsbestimmungen, DIN-Normen und Richtlinien, VOB, VOL, VOF, Erlasse, Verordnungen, NachbarschaftsG, Satzungsrecht, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Vereinbarungen und Verträge

Zielgruppe

Bauwillige
 Bauträger
 Eigentümer
 Architekten
 Gutachter
 Finanzbehörden
 Behörden
 Mieter
 Vermieter
 Baubetreuer

Teilergebnisplan 2014**10.01.01**

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: 10.01 Bauen und Wohnen
 Produkt: 10.01.01 Bauen und Wohnen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.276,69	2.000	3.280	3.280	3.280	3.280
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.687,93	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
10 = Ordentliche Erträge	7.964,62	8.600	9.880	9.880	9.880	9.880
11 - Personalaufwendungen	556.355,60	568.000	478.150	482.950	487.800	492.650
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.808,83	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.276,69	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	200	200	200	200	200
17 = Ordentliche Aufwendungen	559.441,12	573.900	484.050	488.850	493.700	498.550
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-551.476,50	-565.300	-474.170	-478.970	-483.820	-488.670
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-551.476,50	-565.300	-474.170	-478.970	-483.820	-488.670
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-551.476,50	-565.300	-474.170	-478.970	-483.820	-488.670
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-551.476,50	-565.300	-474.170	-478.970	-483.820	-488.670

Teilfinanzplan 2014**10.01.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.01	Bauen und Wohnen
Produkt	10.01.01	Bauen und Wohnen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
in EUR							
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.740,68	6.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	8.740,68	8.600	8.600	0	8.600	8.600	8.600
10 - Personalauszahlungen	556.355,60	568.000	478.150	0	482.950	487.800	492.650
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.517,36	1.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700
14 - Transferauszahlungen	0,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	200	200	0	200	200	200
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	557.872,96	573.900	484.050	0	488.850	493.700	498.550
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-549.132,28	-565.300	-475.450	0	-480.250	-485.100	-489.950
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 10.01.01 „Bauen und Wohnen“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für das Jahr 2014 sind wieder **Zuschüsse für die Denkmalpflege** (15 – Transferaufwendungen) in Höhe von 2.000 € geplant.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei der Durchführung von Genehmigungsfreistellungsverfahren sind unter bestimmten Voraussetzungen vom Antragsteller Verwaltungsgebühren zu zahlen. Darüber hinaus werden für Angebotsunterlagen Schutzgebühren erhoben.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für das Dienstfahrzeug im Bauamt sind Unterhaltungskosten von 1.700 € veranschlagt.

15 Transferaufwendungen

Als Unterhaltung für **Denkmalpflege** wird ein Betrag in Höhe von 4.000 € veranschlagt. Siehe auch 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

Produkt 11.01.01

Produkt Abfallbeseitigung	
Produktgruppe Abfallwirtschaft	Produktbereich Ver- und Entsorgung
Verantwortlich FB III	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Müllabfuhr/Stadtreinigung • Fäkalienabfuhr
Leistungen Abfallbeseitigung
Auftragsgrundlage Landesabfallgesetz NRW, Kreislaufwirtschaftsgesetz, Abfallentwicklungskonzept, Ortsrecht (Abfallentsorgungssatzung, Gebührensatzung)
Zielgruppe Einwohner/innen und Bürger/innen Besucher Allgemeinheit

Teilergebnisplan 2014**11.01.01**

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 11.01 Abfallwirtschaft
 Produkt: 11.01.01 Abfallbeseitigung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	695.649,75	725.100	618.300	618.300	618.300	618.300
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	118.363,13	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	15,23	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	814.028,11	844.100	737.300	737.300	737.300	737.300
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	727.965,57	759.100	710.500	710.500	710.500	710.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	727.965,57	759.100	710.500	710.500	710.500	710.500
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	86.062,54	85.000	26.800	26.800	26.800	26.800
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	86.062,54	85.000	26.800	26.800	26.800	26.800
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	86.062,54	85.000	26.800	26.800	26.800	26.800
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.140,00	125.530	135.900	135.900	135.900	135.900
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	27.922,54	-40.530	-109.100	-109.100	-109.100	-109.100

Teilfinanzplan 2014**11.01.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.01	Abfallwirtschaft
Produkt	11.01.01	Abfallbeseitigung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	706.850,86	725.100	618.300	0	618.300	618.300	618.300
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	121.252,37	119.000	119.000	0	119.000	119.000	119.000
09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	828.103,23	844.100	737.300	0	737.300	737.300	737.300
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	693.290,63	759.100	710.500	0	710.500	710.500	710.500
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	693.290,63	759.100	710.500	0	710.500	710.500	710.500
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	134.812,60	85.000	26.800	0	26.800	26.800	26.800
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 11.01.01 „Abfallbeseitigung“

I. Teilergebnisplan

Zu den einzelnen Ergebnispositionen, die den Aufwendungen und Erträgen der Gebührenkalkulation „Abfallbeseitigung“ entsprechen, ist folgendes festzustellen:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es sind Gebühren in Höhe von 615.500 € (- 105.900 € oder rd. 14,7 %) veranschlagt.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählt u.a. die Vergütung des Dualen Systems Deutschland für Abfallberatung und Unterhaltung von Containerstandorten in Höhe von 24.000 €. Hinsichtlich der Altpapiererlöse werden derzeit relativ gute Preise erzielt. Durch die Neuausschreibung durch den Kreis Steinfurt kann ab 2013 mit „stabilen“ Preisen gerechnet werden. Auf der Grundlage der durchschnittlichen Altpapiermengen der Vorjahre und der Ausschreibungsergebnisse wird mit Erlösen von 95.000 € gerechnet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören Unternehmerentgelt, die Deponiekosten des Kreises Steinfurt, die Kosten für Schadstoffmobil, Entsorgung der Elektrogeräte, Grünabfälle, Sperrgutabfuhr und die sonstigen Entsorgungskosten.

Veranschlagt wurden beim Unternehmerentgelt 306.000 € (+ 1.400 € oder rd. 0,50 %) und bei der Abfall- und Wertstoffentsorgung u.a. ein Betrag von 404.500 € (- 50.000 € oder rd. 11 %).

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Personalkostenanteile für Mitarbeiter der Fachbereiche „Finanzmanagement“ und „Umweltschutz“ werden den Fachbereichen erstattet.

Produkt 12.01.01

Produkt Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe Öffentliche Straßen und Verkehrsanlagen	Produktbereich Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Verantwortlich FB III	

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Neubau, Ausbau, Umbau und Widmung von Straßen und Wirtschaftswegen sowie von Geh- und Radwegen (Bauprogramm, Finanzierung, Auftragsvergabe, Controlling) • Planung und Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen • Unterhaltung und Reinigung sämtlicher Verkehrsflächen (Straßen, Rad- und Gehwege, Wirtschafts- und Interessentenwege, Parkplätze, Haltestellen, sonstige Plätze, Brücken, Durchlässe) • Unterhaltung von Grün im Verkehrsraum (Verkehrinseln, Straßenbegleitgrün, Bäume, Straßen- und Wegeseitengräben) • Straßenbeleuchtung (Finanzierung) • Angelegenheiten des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz • Möblierung des städtischen Verkehrsraums (in Zusammenarbeit mit FB IV) • Aufstellen und Unterhalten von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen an Gemeindestraßen • Straßen- und Wegekataster • Planung des Winterdienstes (Inanspruchnahme interner Leistungen BBH und ext. Leistungen) • Verkehrsentwicklungsplanung • Verkehrssicherung und Schulwegsicherung • Schülerhaltestellen (Bereitstellung, Unterhaltung, Beleuchtung)
<p>Leistungen</p> <p>Verkehrsflächen Verkehrsentwicklung Verkehrssicherung Schulwegsicherung</p>
<p>Auftragsgrundlage</p> <p>Allg. und spezielle Vergabe- und Baurichtlinien, Straßenreinigungsgesetz Nordrhein-Westfalen, Straßenreinigungssatzung, aktuelle Rechtsprechung, Satzungen, DIN-Normen und Richtlinien, VOB, VOL, VOF, Ausschuss- und Ratsbeschlüsse</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Einwohner/innen und Bürger/innen Behörden Allgemeinheit Verkehrsteilnehmer</p>

Teilergebnisplan 2014**12.01.01**

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.01.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	768.011,73	763.070	761.160	761.160	761.160	761.160
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	658.833,37	632.030	655.320	655.320	655.320	655.320
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.839,30	12.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	569.410,24	50	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	2.012.094,64	1.407.150	1.418.480	1.418.480	1.418.480	1.418.480
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.019.222,59	1.036.400	1.038.200	1.033.300	1.033.300	1.033.300
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.824.898,24	1.771.750	1.816.510	1.816.510	1.816.510	1.816.510
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.844.120,83	2.808.150	2.854.710	2.849.810	2.849.810	2.849.810
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-832.026,19	-1.401.000	-1.436.230	-1.431.330	-1.431.330	-1.431.330
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-832.026,19	-1.401.000	-1.436.230	-1.431.330	-1.431.330	-1.431.330
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-832.026,19	-1.401.000	-1.436.230	-1.431.330	-1.431.330	-1.431.330
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.000,00	505.250	645.100	645.100	645.100	645.100
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-840.026,19	-1.906.250	-2.081.330	-2.076.430	-2.076.430	-2.076.430

Teilfinanzplan 2014**12.01.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.01	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.01.01	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57.095,35	58.350	61.650	0	61.650	61.650	61.650
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.839,30	12.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
07 + Sonstige Einzahlungen	24.000,00	50	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	96.934,65	70.400	63.650	0	63.650	63.650	63.650
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	998.511,29	1.046.400	1.048.200	0	1.043.300	1.043.300	1.043.300
14 - Transferauszahlungen	0,00	0	75.000	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	998.511,29	1.046.400	1.123.200	0	1.043.300	1.043.300	1.043.300
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-901.576,64	-976.000	-1.059.550	0	-979.650	-979.650	-979.650
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.171.200	369.000	0	349.300	471.262	33.600
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	554.046,15	20.000	210.000	0	20.000	20.000	20.000
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	473.202,04	504.000	531.500	0	358.000	358.000	358.000
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.027.248,19	1.695.200	1.110.500	0	727.300	849.262	411.600
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	18.712,50	210.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	884.464,53	2.287.100	1.355.500	0	620.000	753.275	169.000
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	14.970,94	17.000	37.000	0	17.000	17.000	17.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	918.147,97	2.514.100	1.402.500	0	647.000	780.275	196.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	109.100,22	-818.900	-292.000	0	80.300	68.987	215.600

Teilfinanzplan 2014

12.01.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.01.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzhah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 01080110-000 van Delden-Gelände									
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	38.208,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	38.208,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010100-001 Veräußerung / Erwerb von Straßenland einschl. Nebenkosten									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	200.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-200.000	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010109-008 Erschließung Industriegelände									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	172.101,93	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-172.101,93	0	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010109-010 Beiträge und ähnliche Entgelte									
+ Beiträge und ähnliche Entgelte	281.619,28	504.000	531.500	0	358.000	358.000	358.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	281.619,28	504.000	531.500	0	358.000	358.000	358.000	0	0

Teilfinanzplan 2014

12.01.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.01.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 12010110-007 Ausbau "ländlicher Wegebau" im Rahmen des Konjunkturpaketes (2010)									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	307,91	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-307,91	0	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010111-000 Kreisverkehr Kreuzung "Postdamm / Lortzingstraße"									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.639,95	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-25.639,95	0	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010111-002 Ausbau einer Straße im Baugebiet (2011)									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	797,45	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-797,45	0	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010111-005 Ausbau von Wirtschaftswegen (ab 2011)									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	129.760,91	120.000	155.000	0	120.000	120.000	120.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-129.760,91	-120.000	-155.000	0	-120.000	-120.000	-120.000	0	0

Teilfinanzplan 2014

12.01.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.01.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 12010111-006 Maßnahmen integriertes Handlungskonzept									
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	945.700	287.000	0	349.300	442.662	33.600	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	0	20.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	33.466,08	1.322.600	640.000	0	499.000	632.275	48.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-33.466,08	-376.900	-373.000	0	-149.700	-189.613	-14.400	0	0
Maßnahme: 12010112-000 Ausbau einer Straße im Baugebiet (2012) / Teilstück Dietrich-Bonhoeffer-Straße									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.734,80	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-100.734,80	0	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010112-001 Ausbau einer Straße im Baugebiet (2012) / Maximilian-Kolbe-Straße									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	98.294,49	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-98.294,49	0	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010112-002 Ausbau einer Straße im Baugebiet (2012) / Claus-von-Stauffenberg-Str.									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	78.908,53	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-78.908,53	0	0	0	0	0	0	0	0

294

Teilfinanzplan 2014

12.01.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.01.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzhah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 12010112-003 Ausbau einer Straße im Baugebiet (2012) / Teilstück Zeppelinstr.									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	116.833,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-116.833,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010112-004 Erschließung Baugebiet 81a									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	125.000,00	75.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-125.000,00	-75.000	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010113-000 Ausbau einer Straße im Baugebiet (2013) / Anne-Frank-Straße									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	773,50	92.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-773,50	-92.000	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010113-001 Ausbau einer Straße im Baugebiet (2013) / Alfred-Delp-Straße									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	571,20	83.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-571,20	-83.000	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan 2014**12.01.01****B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.01.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 12010113-002 Ausbau einer Straße im Baugebiet (2013) / Buschlandweg (oberes Teilstück Langenhorster Weg / Riedweg)									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	127.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-127.000	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010113-003 Ausbau einer Straße im Industriegebiet "Am Langenhorster Bahnhof"									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	120.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-120.000	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010113-004 Sanierung ehem. Eisenbahnbrücke Welbergen									
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	72.500	76.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	145.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-72.500	76.000	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010113-005 Anlegung Geh-/Radweg Vechtestraße									
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	153.000	0	0	0	28.600	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	201.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-48.000	0	0	0	28.600	0	0	0

Teilfinanzplan 2014

12.01.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.01.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 12010114-000 Ausbau einer Straße im Baugebiet (2014) / Teilstück Dietrich-Bonhoeffer-Straße zwischen Alfred-Delp-Straße und Anfang Dietrich-Bonhoeffer-Straße									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	265.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-265.000	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010114-001 Ausbau einer Straße im Baugebiet (2014) / Teilstück Beethovenstraße von Schubertstraße bis Brookstraße									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	166.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-166.000	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010114-002 Ausbau einer Straße im Baugebiet (2014) / Gartenstiege									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	65.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-65.000	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 12010114-003 Straßenbau Deipengrund im Zuge der Sanierung des Durchlasses									
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	6.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	45.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-39.000	0	0	0	0	0	0

297

Teilfinanzplan 2014

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.01.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 12010114-004 Kreisverkehr Berg- / Bültstraße									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	17.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-17.000	0	0	0	0	0	0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Einzahlungen	515.838,15	20.000	210.000	0	20.000	20.000	20.000	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	18.712,50	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	14.970,94	17.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.274,78	1.500	2.500	0	1.000	1.000	1.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	480.879,93	-8.500	180.500	0	-8.000	-8.000	-8.000	0	0

Erläuterungen zum Produkt 12.01.01 „Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um die Einnahmen aus Nutzungsgestattungen und aus dem Entgelt von Dritten für ausgeführte Arbeiten. U.a. sind hier die Gebühren für die Straßenreinigung veranschlagt.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Für die Unterhaltung der Straße zum Gerätedepot erstattet der Bund einen Teil der anfallenden Kosten. An dieser Stelle sind Erstattungen von Aufwandskosten für die Erschließung von Industriegelände veranschlagt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zählen die Unterhaltung und Instandsetzung von Gemeindestraßen, Wirtschaftswegen, Bürgersteigen und die Kosten der Straßenbeleuchtung, ebenso die Kostenerstattung an die Stadtwerke Ochtrup für die Straßenentwässerung sowie für die Straßenbeleuchtung. Insgesamt ist hier ein Betrag von 1.038.200 € veranschlagt, der mit 1.800 € über dem des Vorjahres liegt.

Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Ansätze:

a)	Unterhaltung und Instandsetzung der Straßen einschl. Gehwege	166.300 €
b)	Unterhaltung der Wirtschaftswege	110.000 €
c)	Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung	466.000 €
d)	Kosten der Straßenentwässerung	214.500 €
e)	Kosten der Straßenreinigung	62.500 €

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV“ besteht im Wesentlichen aus Gemeindestraßen, Wirtschaftswegen, Wegen und Plätzen sowie Brückenbauwerken. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter, die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hierunter fallen die Kosten für den Winterdienst sowie die Personalkostenanteile des Bauhofes und sind der kostenrechnenden Einrichtung „Straßenreinigung“ zuzuordnen.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Ein- und Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

21 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Im Rahmen der Vermarktung von Baugrundstücken (Ablösung) und der Abrechnung von Erschließungsmaßnahmen werden Erschließungsbeiträge in Höhe von 523.500 € erwartet. Weiterhin sind Ablösebeträge für Stellplätze mit 8.000 € veranschlagt. Insgesamt werden Einzahlungen von 531.500 € erwartet.

22 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken (Straßenland)

Neben dem pauschalen Ansatz für die Veräußerung von Straßenland in Höhe von 20.000 € werden 190.000 € aus der Veräußerung einer Straßen- und Parkplatzfläche veranschlagt.

24 Erwerb von Straßenflächen

Für den allg. Erwerb von Straßenflächen wurden 10.000 € veranschlagt.

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen aus Vorjahren, die noch nicht abgeschlossen wurden, bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar und können gemäß § 22 GemHVO übertragen werden. Die Übertragungen für 2014 werden dem Rat in seiner Sitzung am 20.02.2014 in Form einer Übersicht vorgelegt.

Folgende Maßnahmen sind in 2014 vorgesehen:

• Dietrich-Bonhoeffer-Straße (Nienborger Damm – Alfred-Delp-Str.)	265.000 €
• Beethovenstraße (von Brookstraße – Schubertstraße)	166.000 €
• Gartenstiege (von Buschlandweg bis An den Wiesen)	65.000 €
• Straßenbau anl. Sanierung Durchlass Deipengrund durch Stadtwerke	45.000 €
• Ausbau von Wirtschaftswegen	155.000 €
• Sanierung der ehem. Eisenbahnbrücke in Welbergen. Die Sanierungskosten betragen 152.000 €, die erwartete Landeszuweisung 50 %	76.000 €
• Errichtung von Steelen und Parkleitsystem im Stadtgebiet	20.000 €

Mit den notwendigen Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Sanierung des **Durchlasses am Deipengrund** durch die Stadtwerke Ochtrup wird eine Landesförderung in Höhe von 6.000 € erwartet.

Die **Planungskosten** für den **Kreisverkehr** Berg-/Bültstraße, Gronauer Straße, Bentheimer Straße, Parkstraße sind mit 17.000 € veranschlagt.

Der Landesbetrieb Straßen.nrw plant, siehe Vorlage zum Ausschuss für Planen und Bauen am 25.11.2013, in 2014 die Umgestaltung der **Ortsdurchfahrt Langenhorst**. Die Umsetzung der Maßnahme ist abhängig von der Entscheidung von Straßen.nrw. Da z.Zt. keine konkreten Pläne vorliegen, diese sollen nach der grundsätzlichen Zustimmung der Stadt Ochtrup zur Maßnahme erarbeitet werden, wird z.Zt. für das Jahr 2014 eine Beteiligung von 75.000 € eingeplant.

Maßnahmen des integrierten Handlungskonzeptes

Entsprechend der grundsätzlichen Förderzusage zum im November 2013 überarbeiteten Förderantrag zum integrierten Handlungskonzept wird, vorbehaltlich der endgültigen Förderung, von folgenden Auswirkungen auf den Haushalt 2014 und die Folgejahre ausgegangen

Städtebauförderung	2014	2015	2016	2017
Ausgaben	410.000 €	499.000 €	632.275 €	48.000 €
Beantragte Zuwendung	287.000 €	349.300 €	442.662 €	33.600 €
Eigenanteil	123.000 €	149.700 €	189.613 €	14.400 €

Darüber hinaus sollen auch für bereits in Vorjahren geleistete Tätigkeiten (Dienstleistungen, keine Investitionen) Mittel gewährt werden. Bei Gesamtkosten von 171.500 € wird auch hier eine Förderung von 120.050 € erwartet.

Da davon ausgegangen werden muss, dass die Förderung zwar über den gesamten Betrag von 1.760.875 € für die Jahre 2013 bis 2017 gewährt wird, aber auszahlungstechnisch die jeweiligen Zahlbeträge für die einzelnen Jahre von den tatsächlichen Investitionen abweichen können, werden zusätzlich im Haushalt 2014 230.000 € bereitgestellt, damit die Maßnahmen finanziert werden können. Sofern die Auszahlungsmodalitäten im Förderbescheid den tatsächlichen Investitionen näher kommen, werden die zusätzlichen Mittel natürlich geringer (oder evtl. sogar gar nicht) in Anspruch genommen.

Allgemeine Maßnahmen

Beleuchtung und Bau Schülerwartehäuschen	9.500 €
Ersatzbeschaffung von Verkehrszeichen	10.000 €

Für die **Schadensbeseitigung an Brücken** (aufgrund der Brückenhauptuntersuchung im Rahmen der Vermögensbewertung NKF) sollen jährlich 20.000 € ausgezahlt werden. Da die Schäden ausnahmslos als Rückstellung in die Eröffnungsbilanz eingestellt wurden, erfolgen die geplanten Schadensbeseitigungen „Aufwandsneutral“ und stellen „lediglich“ eine Auszahlung dar.

Produkt 13.01.01

Produkt Grünflächen, Forst- und Landwirtschaft	
Produktgruppe Öffentliches Grün, Forst- und Landwirtschaft	Produktbereich Natur- und Landschaftspflege
Verantwortlich FB III FB I - Waldflächen	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Bau, Erweiterung, Unterhaltung und Pflege von Grünanlagen und -flächen • Unterstützung der Forst- und Landwirtschaft
Leistungen Öffentliche Grünflächen Waldflächen
Auftragsgrundlage Landschaftsplan, Rahmenpläne, Landschaftsgesetz, Naturschutzgesetz, Waldgesetz, Baugesetzbuch, Ratsbeschlüsse
Zielgruppe Bürger/innen Jugendliche und Kinder Sportler Urlauber/Erholungssuchende Verwaltungsleitung Fachbereiche Rat/Ausschüsse Landwirtschaft Forstwirtschaft

Teilergebnisplan 2014**13.01.01**

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 13.01 Öffentliches Grün, Forst- und Landwirtschaft
 Produkt: 13.01.01 Grünflächen, Forst- und Landwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.027,37	0	500	500	500	500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.646,91	6.800	8.800	8.800	8.800	8.800
10 = Ordentliche Erträge	15.674,28	6.800	9.300	9.300	9.300	9.300
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.018,12	52.000	84.000	49.000	49.000	49.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.027,37	0	1.510	1.510	1.510	1.510
15 - Transferaufwendungen	100,00	200	200	200	200	200
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	584,20	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	51.729,69	52.200	85.710	50.710	50.710	50.710
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-36.055,41	-45.400	-76.410	-41.410	-41.410	-41.410
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-36.055,41	-45.400	-76.410	-41.410	-41.410	-41.410
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-36.055,41	-45.400	-76.410	-41.410	-41.410	-41.410
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	227.750	198.800	198.800	198.800	198.800
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-36.055,41	-273.150	-275.210	-240.210	-240.210	-240.210

Teilfinanzplan 2014**13.01.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün, Forst- und Landwirtschaft
Produkt	13.01.01	Grünflächen, Forst- und Landwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.219,79	6.800	8.800	0	8.800	8.800	8.800
09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	11.219,79	6.800	8.800	0	8.800	8.800	8.800
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	49.684,40	52.000	84.000	0	49.000	49.000	49.000
14 - Transferauszahlungen	100,00	200	200	0	200	200	200
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	49.784,40	52.200	84.200	0	49.200	49.200	49.200
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38.564,61	-45.400	-75.400	0	-40.400	-40.400	-40.400
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	50.000	0	0	0	0	0
23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	50.000	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.041,19	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	15.041,19	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	-15.041,19	50.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Teilfinanzplan 2014**13.01.01****B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 13.01 Öffentliches Grün, Forst- und Landwirtschaft
 Produkt: 13.01.01 Grünflächen, Forst- und Landwirtschaft

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 13010100-000 Grund und Boden bei Grünflächen (130101)									
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	50.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	50.000	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 13010111-000 Seebühne bzw. Sitztribüne Stadtpark									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.041,19	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-15.041,19	0	0	0	0	0	0	0	0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

Erläuterungen zum Produkt 13.01.01 „Grünflächen, Forst- und Landwirtschaft“

I. Teilergebnisplan

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier sind die Einnahmen aus Holzverkäufen mit 7.000 € (+ 2.000 €) und der Jagdpachtanteil mit unverändert 1.800 € veranschlagt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erfasst werden hier die Aufwendungen für folgende Maßnahmen mit insgesamt 84.000 €:

a) Brunnenanlagen	4.000 €
b) Sonstige Einrichtungen der öffentlichen Grünanlagen und Wald	80.000 €

Auf der Grundlage des Baumkatasters und der Überprüfungen des städtischen Baumbestandes wird ab 2014 mit erheblichen finanziellen Auswirkungen gerechnet, da, wie bereits im Ausschuss für Umweltangelegenheiten am 13.11.2013 berichtet, in den städtischen Grünanlagen und im Stadtpark vielfältige Maßnahmen (Fällungen, Rückschnitte, Nachpflanzungen) notwendig werden.

Produkt 13.02.01

Produkt Friedhöfe	
Produktgruppe Friedhof- und Bestattungswesen	Produktbereich Natur- und Landschaftspflege
Verantwortlich FB III	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Friedhofsverwaltung (Bereitstellung von Grabstellen, Verkehrssicherungen, Standfestigkeitsüberprüfungen, Kalkulation und Veranlagung von Gebühren) • Anlegung, Erweiterung und Neugestaltung von Friedhöfen • Pflege und Unterhaltung der Friedhöfe • Jüdischer Friedhof und Ehrenfriedhof (Zuschussangelegenheiten und Unterhaltung) • Kriegsgräber
Leistungen Friedhof
Auftragsgrundlage Bestattungsgesetz, Ratsbeschlüsse, Friedhofssatzung, Gebührenordnung, KAG, Gesetz über Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
Zielgruppe Bürger/innen Hinterbliebene Kirchen Bestatter Steinmetze

Teilergebnisplan 2014**13.02.01**

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 13.02 Friedhof- und Bestattungswesen
 Produkt: 13.02.01 Friedhöfe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.411,05	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.235,51	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
07 + Sonstige ordentliche Erträge	2.555,87	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	44.202,43	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.192,27	59.000	44.000	44.000	44.200	44.400
14 - Bilanzielle Abschreibungen	3.790,27	4.550	4.290	4.290	4.290	4.290
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	200	200	200	200	200
17 = Ordentliche Aufwendungen	87.982,54	63.750	48.490	48.490	48.690	48.890
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-43.780,11	-17.750	-2.490	-2.490	-2.690	-2.890
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-43.780,11	-17.750	-2.490	-2.490	-2.690	-2.890
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-43.780,11	-17.750	-2.490	-2.490	-2.690	-2.890
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.300,00	51.450	55.600	55.600	55.600	55.600
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-56.080,11	-69.200	-58.090	-58.090	-58.290	-58.490

Teilfinanzplan 2014**13.02.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.02	Friedhof- und Bestattungswesen
Produkt	13.02.01	Friedhöfe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
in EUR							
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.411,05	2.400	2.400	0	2.400	2.400	2.400
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57.047,72	43.000	43.000	0	43.000	43.000	43.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	0	500	500	500
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
07 + Sonstige Einzahlungen	700,00	0	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.158,77	46.000	46.000	0	46.000	46.000	46.000
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	68.772,98	79.000	71.000	0	44.000	44.200	44.400
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	200	200	0	200	200	200
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.772,98	79.200	71.200	0	44.200	44.400	44.600
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.614,21	-33.200	-25.200	0	1.800	1.600	1.400
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	33.000	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	33.500	0	500	500	500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-33.500	0	-500	-500	-500

Teilfinanzplan 2014

13.02.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 13.02 Friedhof- und Bestattungswesen
 Produkt: 13.02.01 Friedhöfe

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 13020114-000
 Herstellung Urnenwand - Kommunalfriedhof

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	33.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	-33.000	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	500	500	0	500	500	500	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500	0	0

Erläuterungen zum Produkt 13.02.01 „Friedhöfe“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen dieses Produkts ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

Ferner gehören hierzu u.a. die Zuschüsse für den Ehrenfriedhof an der Hellstiege und für den jüdischen Friedhof.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Gebühren für den Erwerb von Nutzungsrechten an Grabstätten, für die Beisetzung, Ausgrabung und Umbettung, für die Nutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle des Kommunalfriedhofes am Nienborger Damm sind unverändert in Höhe von 43.000 € veranschlagt.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier sind die Entgelte für die Nutzung der Geräte des Friedhofs durch den Unternehmer für Grabaushubarbeiten veranschlagt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Friedhöfe, Aussegnungshalle), Stromkosten, Versicherungen, Abgaben und Beiträge sowie für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und die Kosten für die Vergabe der Grabaushubarbeiten an einen Unternehmer.

Im Einzelnen stellen sich die Aufwendungen wie folgt dar:

- | | | |
|----|---|----------|
| a) | Baulicher Unterhalt und Bewirtschaftungskosten der Friedhofskapelle des Kommunalfriedhofes Nienborger Damm (- 15.000 €) jeweils | 5.000 € |
| b) | Unterhaltung des Kommunalfriedhofes einschl. Unternehmerentgelt und des Ehrenfriedhofes und des jüdischen Friedhofes (+- 0 €) | 34.000 € |

Der bauliche Unterhalt verringert sich im Wesentlichen wegen der abgeschlossenen Flachdachsanierung der Friedhofskapelle (2011 bis 2013).

In 2014 werden – wie bereits auch in den Vorjahren – die Wegepflasterungen und die Zaunanlage (2. BA) erneuert bzw. wiederhergestellt. Die Finanzierung erfolgt über Rückstellungen und hat an dieser Stelle nur nachrichtlichen Charakter.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Friedhöfe“ besteht im Wesentlichen aus dem Friedhofsgebäude (Aussegnungshalle), den Maschinen und Fahrzeugen sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

Hierzu gehören auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter, die, obschon sie ein Anlagegut darstellen, wegen ihres Wertes nicht auf eine Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern im Jahr der Anschaffung mit dem vollen Wert als Aufwand gebucht werden, quasi als Sofortabschreibung.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier sind die Erstattungen der anteiligen Personalkosten des Produkts 01.05.01 „Baubetriebshof“ gebucht.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Ein- und Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Durch die große Nachfrage wird es dringend erforderlich, auf dem Kommunalfriedhof eine 2. Urnenwand zu errichten. Investitionen in Höhe von 33.000 € sind eingeplant.

Produkt 14.01.01

Produkt Umweltschutz	
Produktgruppe Umweltschutz	Produktbereich Umweltschutz
Verantwortlich FB III	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- Allgemeine Aufgaben des Umwelt- und Naturschutzes (Erarbeitung von Handlungsschwerpunkten im Umwelt- und Naturschutz)
- Mitwirkung und Stellungnahmen zu Planungen und Bauvorhaben
- Berücksichtigung von Umweltfaktoren bei Beschaffungen
- Ausgleichs- und Ersatzflächenmanagement
- Landschaftsplanung (städtische Maßnahmen)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Immissionsschutz

Leistungen

Umweltschutz

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetze, Landschaftsgesetz, Baugesetzbuch, LandesimmissionsschutzG, Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung, Wasserrecht, Satzungen, Ausschuss- und Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Einwohner/innen
Bürger/innen
Behörden
Wasser- und Bodenverbände
Planer
Fachbereiche

Teilergebnisplan 2014**14.01.01**

Produktbereich: 14 Umweltschutz
 Produktgruppe: 14.01 Umweltschutz
 Produkt: 14.01.01 Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.300,00	5.300	34.500	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	600,00	100	100	100	100	100
10 = Ordentliche Erträge	5.900,00	5.400	34.600	100	100	100
11 - Personalaufwendungen	76.168,63	69.350	70.000	70.700	71.400	72.100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.832,07	17.000	80.000	20.000	20.000	20.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	157.000,70	86.350	150.000	90.700	91.400	92.100
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-151.100,70	-80.950	-115.400	-90.600	-91.300	-92.000
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-151.100,70	-80.950	-115.400	-90.600	-91.300	-92.000
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-151.100,70	-80.950	-115.400	-90.600	-91.300	-92.000
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	23.800,00	24.050	24.300	24.300	24.300	24.300
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-127.300,70	-56.900	-91.100	-66.300	-67.000	-67.700

Teilfinanzplan 2014**14.01.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.01	Umweltschutz
Produkt	14.01.01	Umweltschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
in EUR							
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.300,00	5.300	34.500	0	0	0	0
07 + Sonstige Einzahlungen	600,00	100	100	0	100	100	100
09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	5.900,00	5.400	34.600	0	100	100	100
10 - Personalauszahlungen	76.168,63	69.350	70.000	0	70.700	71.400	72.100
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.123,10	17.000	80.000	0	20.000	20.000	20.000
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	83.291,73	86.350	150.000	0	90.700	91.400	92.100
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-77.391,73	-80.950	-115.400	0	-90.600	-91.300	-92.000
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 14.01.01 „Umweltschutz“

I. Teilergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für das Jahr 2014 werden Zuweisungen in Höhe von 9.000 € zum Projekt **European Energy Award** und 85 % der Aufwendungen für das **Klimaschutzprojekt**. Weitere Erläuterungen siehe zu 13.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen.

Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Neben Landschaftspflegemaßnahmen (z.B. Bepflanzung von Ausgleichsflächen) soll das Projekt **European Energy Award (eea)** umgesetzt werden.

Für die Baumbestandserfassung (siehe Ausschuss für Umweltangelegenheit vom 13.11.2013) werden insgesamt 30.000 € zur Verfügung gestellt.

Für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes wird ebenfalls auf die Beratungen und Beschlussempfehlungen im Ausschuss für Umweltangelegenheiten vom 13.11.2013 verwiesen. Auf dieser Grundlage werden Aufwendungen in Höhe von 30.000 € und als Förderung 85 %, somit insgesamt 25.500 €, veranschlagt. Da es aus Sicht der Verwaltung z.Zt. keine Hinweise auf ein weiteres Sponsoring vorliegt, kann aktuell von einem Eigenanteil der Stadt Ochtrup in Höhe von 4.500 € ausgegangen werden. Sollten sich Sponsoren zur Beteiligung bereiterklären, würde der städtische Anteil entsprechend verringert.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hier ist der Anteil der Personalkosten des Produkts 11.01.01 „Abfallbeseitigung“ gebucht.

Produkt 15.01.01

Produkt Wirtschaftsförderung	
Produktgruppe Wirtschaftsförderung	Produktbereich Wirtschaft und Tourismus
Verantwortlich FB I	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe • Pflege und Förderung ansässiger Unternehmer • Gewerbeansiedlung • Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Kreis Steinfurt • Wirtschaftsförderungsbezogene Öffentlichkeitsarbeit • Wirtschaftliche Betätigungen, die nicht anderen Produkten zuzuordnen sind
Leistungen Wirtschaftsförderung
Auftragsgrundlage Ausschuss- und Ratsbeschlüsse
Zielgruppe Alle Unternehmen und Personen, die ein wirtschaftliches Interesse am Standort Ochtrup haben aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung

Teilergebnisplan 2014**15.01.01**

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 15.01 Wirtschaftsförderung
 Produkt: 15.01.01 Wirtschaftsförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	50	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	59.343,25	58.400	60.300	60.900	61.500	62.150
15 - Transferaufwendungen	4.481,70	0	200.000	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.347,89	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	78.172,84	78.400	280.300	80.900	81.500	82.150
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-78.172,84	-78.350	-280.300	-80.900	-81.500	-82.150
21 = <i>Finanzergebnis</i> (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-78.172,84	-78.350	-280.300	-80.900	-81.500	-82.150
25 = <i>Außerordentliches Ergebnis</i> (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-78.172,84	-78.350	-280.300	-80.900	-81.500	-82.150
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.200	550	550	550	550
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-78.172,84	-79.550	-280.850	-81.450	-82.050	-82.700

Erläuterungen zum Produkt 15.01.01 „Wirtschaftsförderung“

I. Teilergebnisplan

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen sind in der Bilanz nachzuweisen. Hier sind die Personalkosten für den Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung veranschlagt.

Zu den Personalaufwendungen wurde bereits im Vorbericht und im Haushaltssicherungskonzept ausführlich Stellung genommen.

15 Transferleistungen

Lt. Beschluss des Rates wird der künftige Nutzer des Objekts Prof.-Katerkamp-Straße 1-3 wegen der ehrenamtlichen Tätigkeiten mit den Schwerpunkten Ausbildung, Jugendarbeit, Katastrophenschutz, Gefahrenabwehr und Sanitätsdienste in Form einer einmaligen Leistung unterstützt.

Da einige Produkte im Haushalt der Stadt Ochtrup angesprochen sind, wird zur besseren Übersichtlichkeit die einmalige Förderung bei der Wirtschaftsförderung veranschlagt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind unverändert allgemeine Wirtschaftsfördermittel (u.a. für Werbemaßnahmen) und die Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung in Höhe von 20.000 € veranschlagt.

Produkt 15.02.01

Produkt Märkte und Kirmes	
Produktgruppe Märkte und Kirmes	Produktbereich Wirtschaft und Tourismus
Verantwortlich FB IV	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Überwachung von Märkten aller Art • Planung, Durchführung und Überwachung von Kirmesveranstaltungen
Leistungen
Märkte Krammärkte Kirmes
Auftragsgrundlage
Gewerbeordnung, Gemeindeordnung, Ortssatzungen, Ratsbeschlüsse
Zielgruppe
Einwohner/innen Marktbeschicker

Teilergebnisplan 2014**15.02.01**

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 15.02 Märkte und Kirmes
 Produkt: 15.02.01 Märkte und Kirmes

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.363,60	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10 = Ordentliche Erträge	8.363,60	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.327,18	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.327,18	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.036,42	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.036,42	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.036,42	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	7.550	5.650	5.650	5.650	5.650
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	6.036,42	-50	1.850	1.850	1.850	1.850

Teilfinanzplan 2014**15.02.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Märkte und Kirmes
Produkt	15.02.01	Märkte und Kirmes

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.413,60	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	8.413,60	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.796,65	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	2.796,65	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.616,95	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 15.02.01 „Märkte und Kirmes“

I. Teilergebnisplan

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um die Standgelder für Märkte und Kirmes in Höhe von 10.000 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich hier im Wesentlichen um die Kosten für Strom und Wasser, die mit einem Betrag von 2.500 € veranschlagt sind.

Produkt 15.03.01

Produkt Stadtmarketing und Tourismus	
Produktgruppe Stadtmarketing und Tourismus	Produktbereich Wirtschaft und Tourismus
Verantwortlich FB II	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Abwicklung von finanzwirksamen Vorgängen zwischen der Stadt und der Veranstaltungs- und Werbegemeinschaft • Allg. Stadtmarketing und Tourismusangelegenheiten, Unterstützung der VWO
Leistungen Stadtmarketing und Tourismus
Auftragsgrundlage Ratsbeschlüsse, Verträge und Vereinbarungen
Zielgruppe Bürger/innen Gäste

Teilergebnisplan 2014**15.03.01**

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 15.03 Stadtmarketing und Tourismus
 Produkt: 15.03.01 Stadtmarketing und Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = <i>Ordentliche Erträge</i>	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	45.000,00	60.000	95.000	95.000	95.000	95.000
17 = <i>Ordentliche Aufwendungen</i>	45.000,00	60.000	95.000	95.000	95.000	95.000
18 = <i>Ordentliches Ergebnis</i> (= Zeilen 10 und 17)	-45.000,00	-60.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
21 = <i>Finanzergebnis</i> (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = <i>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</i> (= Zeilen 18 und 21)	-45.000,00	-60.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
25 = <i>Außerordentliches Ergebnis</i> (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = <i>Ergebnis</i> <i>- vor Berücksichtigung der internen</i> <i>Leistungsbeziehungen -</i> (= Zeilen 22 und 25)	-45.000,00	-60.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
28 - <i>Aufwendungen aus internen</i> <i>Leistungsbeziehungen</i>	0,00	8.850	4.550	4.550	4.550	4.550
29 = <i>Teilergebnis</i> (= Zeilen 26, 27, 28)	-45.000,00	-68.850	-99.550	-99.550	-99.550	-99.550

Teilfinanzplan 2014**15.03.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.03	Stadtmarketing und Tourismus
Produkt	15.03.01	Stadtmarketing und Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							

09 = <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - <i>Transferauszahlungen</i>	45.000,00	60.000	95.000	0	95.000	95.000	95.000
16 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	45.000,00	60.000	95.000	0	95.000	95.000	95.000
17 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	-45.000,00	-60.000	-95.000	0	-95.000	-95.000	-95.000
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							

23 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 15.03.01 „Stadtmarketing und Tourismus“

I. Teilergebnisplan

15 Transferaufwendungen

Für das **Stadtmarketing** und der im Jahre 2011 beschlossenen Änderungen bei den Zuständigkeiten der Aufgabenerfüllung wurde ein Betrag von 20.000 € auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 17.02.2011 festgesetzt und mit Beschluss des Rates vom 01.03.2012 mit einem Sperrvermerk in Höhe von 5.000 € versehen. Auf CDU-Antrag hat der Rat am 07.03.2013 beschlossen, für die Jugendkultur 5.000 € zur Verfügung zu stellen und die Finanzierung aus dem Etat des Stadtmarketing sicherzustellen. Für 2014 wird vorgeschlagen, wieder so zu verfahren.

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Ochtrup und der Veranstaltungs- und Werbegemeinschaft Ochtrup über die Übertragung der Aufgaben und Veranstaltungen im **Tourismusbereich** standen bisher hierfür 45.000 € zur Verfügung.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014 fanden erneut Beratungen statt, evtl. für einen zunächst begrenzten Zeitraum einen „neuen“ Kooperationsvertrag mit der VWO mit dem Ziel abzuschließen, auf der Grundlage eines überarbeiteten Anforderungsprofils „Tourismus“ den neuen Anforderungen besser gerecht zu werden.

Die VWO hat der Stadt das Paket „Tourismus“ mit einem jährlichen Kostenvolumen von 109.000 € angeboten. Eine erste Beratung hierüber erfolgte in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur am 18.11.2013. Die VWO wurde gebeten, die Maßnahmen zu konkretisieren und noch offene Fragen zu beantworten

Nach Abstimmung dieser Konkretisierung und Beantwortung der Fragen hat der Rat am 20.02.2014 beschlossen, der VWO für das überarbeitete Paket „Tourismus“ ein jährliches Budget von 80.000 € zur Verfügung zu stellen.

Die in der Überarbeitung konkretisierten Maßnahmen werden im Rahmen einer Vereinbarung mit der VWO verbindlich festgelegt und unterliegen der laufenden Kontrolle der Verwaltung; insbesondere wegen der geplanten laufenden und einmaligen Projekte und Maßnahmen. Für die Folgejahre wird eine dem Budget entsprechende Überarbeitung und Konkretisierung „neuer“ Maßnahmen vereinbart und im Rahmen einer Fortführung der Vereinbarung festgelegt.

Produkt 16.01.01

Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe Allgemeine Finanzwirtschaft	Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft
Verantwortlich FB I	

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung der Finanzmittel aus Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen, Grundsteuer A und B , Wasser- und Bodenverbandsgebühren, Hunde- und Vergnügungssteuer, Gewerbesteuer, Müllabfuhrgebühren • Allgemeine Umlagen • Krankenhausinvestitionsumlage • Darlehensverwaltung • Konzessionsabgaben u.a.
<p>Leistungen</p> <p>Steuern allgemeine Zuweisungen allgemeine Umlagen</p>
<p>Auftragsgrundlage</p> <p>Grundsteuergesetz, Gewerbesteuer-gesetz, Zwangsversteigerungsgesetz, Insolvenzordnung, OWiG, KAG, AO, BGB, Bodenschätzungsgesetz, Vergnügungssteuergesetz, Satzungen, Dienst-anweisungen</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Behörden Fachbereiche Einwohner/innen Grundstückseigentümer Gewerbetreibende Automatenaufsteller</p>

Teilergebnisplan 2014**16.01.01**

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe: 16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produkt: 16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	23.485.652,05	22.022.100	22.433.900	23.256.100	24.064.600	24.861.800
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.842.181,00	1.894.000	1.884.600	1.662.400	1.737.200	1.808.400
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	222.128,10	230.000	230.700	230.700	230.700	230.700
07 + Sonstige ordentliche Erträge	976.468,41	971.500	1.036.700	1.036.700	1.036.700	1.036.700
10 = Ordentliche Erträge	27.526.429,56	25.117.600	25.585.900	26.185.900	27.069.200	27.937.600
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	239.188,13	240.000	271.000	241.000	241.000	241.000
15 - Transferaufwendungen	13.409.440,06	13.145.100	13.110.900	13.172.000	13.232.900	13.293.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	196.877,45	25.000	62.000	62.000	62.000	62.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	13.845.505,64	13.410.100	13.443.900	13.475.000	13.535.900	13.596.500
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	13.680.923,92	11.707.500	12.142.000	12.710.900	13.533.300	14.341.100
19 + Finanzerträge	576.732,58	536.500	269.700	269.700	269.700	269.700
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	287.343,72	321.750	259.500	251.200	243.400	235.700
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	289.388,86	214.750	10.200	18.500	26.300	34.000
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.970.312,78	11.922.250	12.152.200	12.729.400	13.559.600	14.375.100
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	13.970.312,78	11.922.250	12.152.200	12.729.400	13.559.600	14.375.100
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	13.970.312,78	11.922.250	12.152.200	12.729.400	13.559.600	14.375.100

Teilfinanzplan 2014**16.01.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
in EUR							
	1	2	3	4	5	6	7
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
01 Steuern und ähnliche Abgaben	20.944.579,85	22.022.100	22.433.900	0	23.256.100	24.064.600	24.861.800
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.842.181,00	1.894.000	1.884.600	0	1.662.400	1.737.200	1.808.400
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	220.451,56	230.000	230.700	0	230.700	230.700	230.700
07 + Sonstige Einzahlungen	-956.887,09	971.500	1.036.700	0	1.036.700	1.036.700	1.036.700
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	587.505,92	536.500	269.700	0	269.700	269.700	269.700
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.637.831,24	25.654.100	25.855.600	0	26.455.600	27.338.900	28.207.300
10 - Personalauszahlungen	40.584,57	0	0	0	0	0	0
11 - Versorgungsauszahlungen	28.295,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	239.168,23	240.000	271.000	0	241.000	241.000	241.000
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	278.085,81	321.750	259.500	0	251.200	243.400	235.700
14 - Transferauszahlungen	13.409.322,26	13.145.100	13.110.900	0	13.172.000	13.232.900	13.293.500
15 - Sonstige Auszahlungen	127.539,25	25.000	62.000	0	62.000	62.000	62.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.122.995,12	13.731.850	13.703.400	0	13.726.200	13.779.300	13.832.200
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.514.836,12	11.922.250	12.152.200	0	12.729.400	13.559.600	14.375.100
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.128.449,08	1.618.700	1.804.300	0	1.804.300	1.804.300	1.804.300
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.128.449,08	1.618.700	1.804.300	0	1.804.300	1.804.300	1.804.300
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	3.128.449,08	1.618.700	1.804.300	0	1.804.300	1.804.300	1.804.300

Teilfinanzplan 2014

16.01.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe: 16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produkt: 16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017		
in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 16010100-000 Investitionspauschale									
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	791.575,54	846.100	1.016.000	0	1.016.000	1.016.000	1.016.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	791.575,54	846.100	1.016.000	0	1.016.000	1.016.000	1.016.000	0	0
Maßnahme: 16010100-001 Schulpauschale									
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	719.795,00	719.800	735.500	0	735.500	735.500	735.500	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	719.795,00	719.800	735.500	0	735.500	735.500	735.500	0	0
Maßnahme: 16010100-002 Sportpauschale									
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	52.854,00	52.800	52.800	0	52.800	52.800	52.800	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	52.854,00	52.800	52.800	0	52.800	52.800	52.800	0	0

Erläuterungen zum Produkt 16.01.01 „Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen“

- 01 Steuern und ähnliche Abgaben*
- 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen*
- 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte*
- 07 Sonstige ordentliche Erträge*

I. Teilergebnisplan

Gemeindefinanzierungsgesetz 2014

Für das GFG 2014 hat der Gesetzgeber bereits früh im Jahr sowohl die 1. als auch die 2. Modellrechnung veröffentlicht, so dass mit diesen doch ziemlich belastbaren Zahlen gerechnet werden kann.

Hebesätze

Bereits mit dem 1. Haushaltssicherungskonzept 2010 und insbesondere bei der Fortschreibung des HSK hat der Landrat des Kreises Steinfurt deutlich gemacht, dass, sofern die Konsolidierungsmöglichkeiten auf der Aufwandseite abgeschlossen sind und keine weiteren Verbesserungen zu erzielen sind, spätestens dann eine Steigerung auf der Ertragsseite (durch die Anhebung der Hebesätze) unverzichtbar sei. Daher wurden im Haushaltsentwurf 2012 seitens der Verwaltung bei den entsprechenden Steuerarten für das Jahr 2012 die fiktiven Hebesätze zugrunde gelegt. Der Rat der Stadt Ochtrup hat in seiner Sitzung am 01.03.2012 beschlossen, die Hebesätze ab dem 01.01.2012 wie folgt festzusetzen:

Steuerart	Hebesatz Ochtrup	Hebesatz fiktiv
Grundsteuer A	208 v.H.	209 v.H.
Grundsteuer B	412 v.H.	413 v.H.
Gewerbsteuer	410 v.H.	411 v.H.

Grundsteuer A und B

Die Aufkommen aus der Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke) in Höhe von 167.000 € (- 1.000 € oder rd. 0,60 %) und der Grundsteuer B (für unbebaute und bebaute Grundstücke) in Höhe von 2.704.000 € (+ 44.000 € oder rd. 1,7 %) wurden mit den Hebesätzen von 208 v.H. bei der Grundsteuer A und 412 v.H. bei der Grundsteuer B auf der Basis der Summe der vom Finanzamt erteilten Grundsteuermessbescheide ermittelt.

Gewerbsteuer

Die Veranschlagung der Gewerbsteuer erfolgt mit dem Hebesatz von 410 % auf der Grundlage der vom Finanzamt erteilten Vorauszahlungsbescheide für die Gewerbsteuer. Des Weiteren wird angenommen, dass Erträge aus Gewerbesteuernachzahlungen aus Vorjahren eingehen werden. Die Ansatzbildung ist, wie die Entwicklung gerade der vergangenen Jahre deutlich gemacht hat, nach wie vor sehr schwierig. Darüber hinaus gibt es aktuell Anzeichen, dass ab 2013 der Aufschwung abflachen könnte. Bei genauer Betrachtung der Veröffentlichungen gibt es generell keine konkreten Anhaltspunkte dafür. Oft beziehen sich derartige Aussagen von Wirtschaftsinstituten oder Landes- und Bundesvertreter auf Branchen und regionale Besonderheiten.

Nicht gänzlich unberücksichtigt, aber vorsichtig kalkuliert, bleibt die Entwicklung in den Gewerbegebieten und hier insbesondere im Weinerpark durch die Neuansiedlungen und nicht zuletzt die Entwicklung des FOC, das die Erwartungen der Betreiber bislang übertroffen hat.

Auf der Basis dieser Grundlagen und den dargestellten Annahmen wird der Haushaltsansatz 2014 für die Gewerbesteuer unverändert zu 2013 mit 11.700.000 € eingeplant.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gehört zu den wichtigsten Einnahmequellen der Städte und Gemeinden. Die Kommunen erhalten 15 % des Landesanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie 12 % an dem Aufkommen der Zinsabschlagssteuer.

Die Aufteilung dieses Steueraufkommens erfolgt jeweils entsprechend der für drei Jahre festgesetzten Schlüsselzahl, die aufgrund des örtlichen Steueraufkommens vom Land ermittelt wird. Für das Jahr 2012 erfolgte eine Neuberechnung, die, wie war es anders zu erwarten, zumindest für die Stadt Ochtrup einen Nachteil darstellt.

Auf der Grundlage der Regionalisierung der November-Steuerschätzung vom 25.11.2013 werden 6.275.000 € (+ 340.000 € oder rd. 5,4 %) Anteil an der Einkommensteuer veranschlagt.

Anteil an der Umsatzsteuer

Für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer erhalten die Kommunen seit dem Haushaltsjahr 1998 einen 2,2 %-igen Anteil an der Umsatzsteuer.

Analog der Berechnung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer wird ein Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 790.000 € (+ 10.500 € oder rd. 1,4 %) gebildet.

Leistungen nach dem Familienlastenausgleich

Die steuerliche Freistellung des Existenzminimums, die Neuregelung des Familienlastenausgleichs im Jahre 1996 und die Kindergeldsonderzahlung 2009 ziehen unmittelbare Steuermindereinnahmen auch bei den gemeindlichen Anteilen an der Lohn- und Einkommensteuer nach sich. Zur Kompensation dieser Steuermindereinnahmen überlässt der Bund den Ländern jeweils 5,5 Punkte an der Umsatzsteuer. Das Land leitet diesen Ausgleich anteilig an die Kommunen weiter. Die Bemessung erfolgt entsprechend der Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Leistungen werden mit 652.900 € (+ 19.900 € oder rd. 3,1 %) veranschlagt.

Schlüsselzuweisungen

Zum Ausgleich regionaler Unterschiede bei der Finanzkraft erhalten die Städte und Gemeinden im Rahmen eines Finanzausgleichs auf Landesebene sogenannte Schlüsselzuweisungen zur Deckung der laufenden Aufwendungen.

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen erfolgt durch Gegenüberstellung des Finanzbedarfs und der Steuerkraft der Kommune. Zur Wahrung der gemeindlichen Hebesatzautonomie im Bereich der Grundsteuern und der Gewerbesteuer werden bei der Berechnung des Finanzausgleichs fiktive Hebesätze (um die Steuerkraft der Kommunen an Hand eines einheitlichen Hebesatzes gerecht vergleichen zu können) zugrunde gelegt. Für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen 2014 werden für die Ermittlung der Steuerkraft Einnahmen der Referenzperiode 01.07.2012 bis 30.06.2013 zugrunde gelegt. Die Veranschlagung der Schlüsselzuweisungen basiert auf dem vom Landtag NRW beschlossenen Gemeindefinanzierungsgesetz und der damit verbundenen 2. Modellrechnung vom 16.10.2013.

Für den Haushalt 2014 der Stadt Ochtrup sieht es danach so aus, dass die Schlüsselzuweisungen 1.614.075 € (- 279.925 € oder rd. 14,8 %) betragen.

Einheitslastenabrechnungsgesetz

Der Verfassungsgerichtshof für das Land NRW hat in 2012 einen Teil des Einheitslastenabrechnungsgesetzes für verfassungswidrig erklärt und den Gesetzgeber aufgefordert, eine Änderung des entsprechenden Teiles des Gesetzes zu erarbeiten. In diesem Jahr wurden entsprechende Entwürfe und auch bereits Modellrechnungen bekannt gegeben mit dem Ergebnis, dass die Stadt Ochtrup für die Jahre 2007 bis 2011 insgesamt 226.820,24 €, allerdings wg. 2011 vorläufig, in 2013 erhält.

Die Abrechnung der Einheitslasten für das Jahr 2012 wird in 2014 wirksam und die Stadt erhält, ebenfalls vorläufig, 270.566,05 €.

Vergnügungssteuer

Das Aufkommen der Vergnügungssteuer ergibt sich insbesondere durch die Aufstellung von Geldspiel- und Unterhaltungsgeräten und wird auf der Grundlage der Änderung der Vergnügungssteuersatzung mit 61.000 € (- 600 € oder rd. 1 %) veranschlagt.

Hundesteuer

Das Aufkommen der Hundesteuer ergibt sich aus der Anzahl der angemeldeten Hunde. Das Steueraufkommen wird mit 84.000 € (- 1.000 € oder rd. 1,2 %) angesetzt.

Erstattung von Beiträgen an Unterhaltungsverbände

Die Stadt Ochtrup legt die zu zahlenden Beiträge an die Unterhaltungsverbände auf die einzelnen Grundstückseigentümer nach den Bestimmungen des § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG) um. Es wurde ein Ansatz in Höhe von 230.700 € (+ 700 € oder 0,3 %) gebildet.

Konzessionsabgaben u.a.

In Abstimmung mit der Geschäftsführung der Stadtwerke hinsichtlich der Konzessionsabgaben werden 930.000 € Konzessionsabgaben veranschlagt. Zuzüglich der Konzessionsabgaben der RWE in Höhe von 20.000 € werden insgesamt 950.000 € veranschlagt.

Die Konzessionsverträge Strom und Gas mit den Stadtwerken enden am 31.12.2015. Spätestens 2 Jahre vor Ablauf ist die Neuausschreibung der Konzessionen bekannt zu machen. Da die Ausschreibungen von der Verwaltung nicht allein bewältigt werden können, wird ein Beratungsbüro beauftragt. Die Aufwendungen für die Begleitung der Neuausschreibung der Konzessionen werden mit 30.000 € veranschlagt.

Nachzahlungszinsen/Mahngebühren u.a.

Hierunter fallen Mahngebühren, Säumniszuschläge auf städt. Abgaben sowie Nachzahlungszinsen für Gewerbesteueranlagen u.a. Es wurde ein Ansatz in Höhe von 86.700 € gebildet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Beiträge Unterhaltungsverbände

Die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung wird im Bereich der Stadt Ochtrup durch die rechtlich selbständigen Unterhaltungsverbände „Vechte und Gauxbach“, „Eileringsbeeke“, „Hornerbach“, „Goorbach“, „Oster-Brechte“ und „Vechte-Steinfurter-Aa“ wahrgenommen. Die

Stadt Ochtrup hat entsprechend der Größe des jeweiligen im Stadtgebiet von Ochtrup liegenden Verbandsgebietes und den Beitragsfestsetzungen der Unterhaltungsverbände an diese Beträge zu entrichten. Für das Jahr 2014 ist ein Betrag in Höhe von 241.000 € (+ 1.000 € oder rd. 0,4 %) veranschlagt.

15 Transferaufwendungen

Gewerbesteuerumlage

Von der Summe des Gewerbesteuer-Istaufkommens, geteilt durch den jeweiligen Hebesatz, ist im Haushaltsjahr 2014 eine Umlage von 35 % an das Land abzuführen. Unter Berücksichtigung des veranschlagten Gewerbesteueraufkommens von 11,7 Mio. € ergibt sich ein Haushaltsansatz von 998.800 € (+- 0).

Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit

Die Erhöhungszahl der Gewerbesteuerumlage für den Fonds Deutsche Einheit wird durch Rechtsverordnung des Bundesministeriums der Finanzen auf der Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2011 festgelegt. Mit der Verordnung wurde der Vervielfältiger ab 2012 in Anpassung an die für 2011 geschätzte Entwicklung des Aufkommens an der Gewerbesteuer um 5 Prozentpunkte auf insgesamt 34 Prozentpunkte erhöht und stellt damit dauerhaft eine Verringerung der ursprünglichen Erhöhungszahl um 1 %-Punkt dar. Der Ansatz „Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit“ wird auf dieser Grundlage auf 970.200 € (+- 0) festgesetzt.

Kreisumlage

Allgemeine Kreisumlage

Einen nicht unerheblichen Beitrag zur Finanzierung des Kreishaushaltes leisten die Gemeinden über die allgemeine Kreisumlage. Basis für die Berechnung des Betrages bilden sogenannte Umlagegrundlagen (Steueraufkommen und Schlüsselzuweisungen) der jeweiligen Kommune. Dieser Betrag ist mit dem festgesetzten Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage zu multiplizieren.

Nach dem Eckdatenpapier des Kreises und der Einbringung des Kreishaushalts am 11.11.2013 ist Zielrichtung des Kreises, den Umlagezahlbetrag gegenüber 2013 nicht zu erhöhen.

Nach der Bekanntgabe der Planungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, die Landschaftsverbandsumlage für 2014 um 0,1 %-Punkt zu verringern, hat der Landrat angekündigt, diese Senkung an die Kommunen im Kreis weiterzugeben und den Hebesatz nicht wie ursprünglich vorgesehen, um 0,1 %-Punkt zu senken, sondern insgesamt um 0,3 %-Punkte.

Aufgrund der gestiegenen Umlagegrundlagen (GFG) und unter Berücksichtigung der strategischen Zielsetzung und der Senkung des Hebesatz gegenüber dem Vorjahr um 0,3 %-Punkte auf 32,9 % (0,90 %) beträgt die Kreisumlage der Stadt Ochtrup 6.954.000 € (+ 368.000 € oder rd. 5,6 %).

Kreisumlage Mehrbelastung (Jugendamtsumlage)

Von den Städten und Gemeinden, die kein eigenes Jugendamt unterhalten, wird ein Zuschlag zur Kreisumlage (Mehrbelastung) für die laufenden Aufwendungen erhoben.

Nach den dargestellten Eckdaten verringert sich der Zuschussbedarf im Bereich des Jugendamtes für das Jahr 2014 um 0,796 Mio. € auf 551,675 Mio. €. Nach Ansicht des Landrats und Kämmerers des Kreises Steinfurt scheint die seit Jahren stetig steigende Kostenspirale dauerhaft durchbrochen zu sein. Damit kann zum zweiten Mal nach 2013 seit Jahren eine gegen-

über dem Vorjahr niedrigere Mehrbelastung Jugendamt festgesetzt werden. Betrachtet man die Zahlen genauer, führen auch nicht unerhebliche Einmaleffekte – wie 2013 - zu dieser Entlastung. Hier gilt es, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen, damit auf Dauer positive Effekte zu verzeichnen sind. Auf der Grundlage der Umlagegrundlagen nach der 2. Modellrechnung GFG hat der Kreis den Hebesatz auf 18,82 v.H. (- 3,28 %-Punkte oder rd. 14,8 %) festgesetzt. Für Ochtrup bedeutet diese Festsetzung eine Jugendamtsumlage von 3.977.900 € (- 402.200 € oder rd. 9,2 %).

Krankenhausinvestitionsumlage

Nach der Neufassung des § 19 Abs. 1 des Krankenhausgesetzes des Landes NRW werden die Kommunen seit dem Haushaltsjahr 2002 an den förderfähigen Kosten der Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 20 % beteiligt. Diese Quote wurde ab dem Haushaltsjahr 2007 auf 40 % erhöht. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Da bislang noch keine konkreten Berechnungen vorliegen, wird für das Jahr 2014 ein Betrag von 210.000 € veranschlagt.

19 Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen die Zinserträge und die Zinsen aus dem Kontokorrentverkehr (Festgeldzinsen u.a.).

Weiterhin zählen die Gewinnanteile verbundener Unternehmen zu diesen Erträgen und die **Gewinnausschüttung der Stadtwerke Ochtrup** ist hier auf der Grundlage des Gewinnverwendungsbeschlusses des Rates vom 17.02.2011 und in Abstimmung mit der Geschäftsführung der Stadtwerke Ochtrup mit 267.000 € veranschlagt. Hiervon sind noch die anteilige Kapitalertragssteuer und der Solidaritätszuschlag (intern) abzusetzen, so dass letztlich der Gewinnanteil 230.000 € beträgt.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Hierunter fallen die Zinsaufwendungen an Kreditinstitute für Kreditmarktmittel und Liquiditätskredite.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan (Investitionstätigkeit) erfassten Einzahlungen ist folgendes festzustellen:

Aufgrund der 2. Proberechnung zum GFG werden die Pauschalen wie folgt:

Investitionspauschale	1.016.000 € (+ 169.900 €)
Sportpauschale	52.800 € (+/- 0 €)
Schulpauschale	735.500 € (+ 15.700 €)

Stellenplan

Stellenplan 2014

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen zur Zahl der Stellen 2014
Wahlbeamte					
Bürgermeister/in	B 3	1,00	1,00	1,00	
Erste/r Beigordnete/r	A 15	1,00	1,00	1,00	
Zwischensumme:		2,00	2,00	2,00	
Höherer Dienst					
Oberverwaltungsrätin/-rat	A 14	0,00	0,00	0,00	
Zwischensumme:		0,00	0,00	0,00	
Gehobener Dienst					
Oberamtsrätin/-rat	A 13	1,00	1,00	1,00	
Amtsärztin/-rat	A 12	3,00	3,00	2,95	0,5 Freistellung PR-Tätigkeiten
Amtfrau/-mann	A 11	1,00	1,00	1,00	0,5 GSB
Oberinspektor/in	A 10	2,00	2,00	2,00	
Inspektor/in	A 9	0,00	0,00	0,00	
Zwischensumme:		7,00	7,00	6,95	
Gesamt:		9,00	9,00	8,95	

Stellenplan 2014

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen zur Zahl der Stellen 2014
15				
14	2,00	2,00	2,00	
13				
12				
11	6,00	5,00	4,41	2 Beschäftigte befr. Teilzeit, 1 Beschäftigte Elternzeit
10	4,50	4,00	4,00	1 Beschäftigte/r N.N. Teilzeit
9	16,14	17,14	16,91	2 Beschäftigte Teilzeit
8	9,00	9,00	7,56	4 Beschäftigte befr. Teilzeit
7				
6	52,71	47,64	47,19	13 Beschäftigte Teilzeit, 1 Beschäftigte Sonderurlaub, 1 Stelle ATZ
5	10,56	13,02	12,76	10 Beschäftigte Teilzeit
4				
3	2,41	0,64	0,64	2 Beschäftigte Teilzeit
2	13,31	10,23	10,04	56 Beschäftigte Teilzeit
1				
Gesamt:	116,63	108,67	105,51	effektiv 7,96 neue Stellen

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach Produkten
- Beamte -

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst				Gehobener Dienst					davon			Gesamt- volumen	Vermerke Erläute- rungen
		B 3	A 16	A 15	A 14	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	VZK	TZK			
															Pers.	Pers.	Volumen		
0101.02	Verwaltungsführung	1,00		1,00											2			2,00	
0102.01	Gleichstellung und Mitarbeitervertretung											0,50				1	0,50	0,50	Fiktivstelle 0,50 PR
0104.01	Zentrale Dienstleistungen										1,00		1,00		2			2,00	
0201.01	Allg. Sicherheit u. Ordnung									0,33								0,33	
0306.01	Sonstige schulische Aufgaben									0,33	1,00		1,00		1	1	0,50	2,33	A 12 = 0,5 Freistellungs- vermerk Personalrats- tätigkeit
0501.01	Soziale Leistungen									0,34		0,50			1		0,50	0,84	
1001.01	Bauen und Wohnen										1,00					1	0,95	1,00	befristet Teilzeit
	Gesamt:	1,00		1,00						1,00	3,00	1,00	2,00	0,00	6	3		9,00	

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach Produkten
- Tariflich Beschäftigte -

Produkt	Bezeichnung	Entgeltgruppen														davon			Gesamt- volumen	Vermerke Erläuterungen		
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	VZK	TZK				
																		Pers.			Pers.	Volumen
0104.01	Zentrale Dienstleistungen		0,50			1,00		1,50	4,00		1,54	1,00		0,64	2,87			7	14	4,94	13,05	
0105.01	Baubetriebshof							3,00			18,00	1,00						22			22,00	EG 5-Stelle von 0,8 auf 1,0
0106.01	Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung		0,50				1,00	2,00	2,00		3,97	1,00						8	5	2,74	10,47	EG 5-Stelle von 0,5 auf 1,0
0108.01	Gebäudemanagement					2,00												1	1	0,64	2,00	EG 11-Stellen z. Z. EG 10 bislang im Produkt "Bauen und Wohnen" geführt
0201.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung					1,00		1,00			2,64					0,47		4	3	1,11	5,11	
0203.01	Personenstandsangelegenheiten							1,00										1			1,00	
0206.01	Rettungsdienst								1,00		12,00							13			13,00	
	zu übertragen:		1,00			4,00	1,00	8,50	7,00		38,15	3,00		0,64	3,34			56	23	9,43	66,63	

Produkt	Bezeichnung	Entgeltgruppen														davon			Gesamt- volumen	Vermerke Erläuterungen		
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	VZK				TZK	
																		Pers.			Pers.	Volumen
	Übertrag:		1,00	0,00		4,00	1,00	8,50	7,00		38,15	3,00		0,64	3,34			56	23	9,43	66,63	
0301.01	Grundschulen										1,00	3,16					2	4	2,16	4,16		
0302.01	Hauptschule										1,00	0,71					1	1	0,71	1,71		
0303.01	Realschule						0,50				1,00	1,00			0,53		2	2	0,53	3,03	0,5 EG 10-Stelle Schulsozialarbeit	
0304.01	Gymnasium										2,20	1,22			0,31		1	6	2,73	3,73	EG 6-Stelle ATZ	
0305.01	Förderschule										1,00	0,51					1	1	0,26	1,51		
0306.01	Sonstige schulische Aufgaben						0,49				4,36			0,77	9,13			51	14,52	14,75	OGS insges. 2,77 Stellen Betreuungskräfte: Schule 8-1, 13+, Früh-, Übermittag von 4,3 auf 4,8 Stellen	
0401.03	Heimat- und sonstige Kulturpflege											0,96						2	0,96	0,96		
0501.01	Soziale Leistungen						6,15	1,00									7	1	1,05	7,15		
0801.02	Förderung/Bereitstellg. von Bädern								1,00		1,00				1,00		3			3,00		
1001.01	Bauen und Wohnen		1,00			2,00	1,00	1,00			3,00						6	2	1,41	8,00		
1401.01	Umweltschutz						1,00										1			1,00	EG 10-Stelle ku	
1501.01	Wirtschaftsförderung						1,00										1			1,00		
	Gesamt:		2,00			6,00	4,50	16,14	9,00		52,71	10,56		2,41	13,31		81	93	33,76	116,63		

Stellenübersicht 2014

Teil B: Nachwuchskräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Beschäftigte am 01.10.2013	vorgesehen für 2014	vorgesehen für 2015	Vermerke, Erläuterungen
Inspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	0	0	0	
Verwaltungsfachangestellte/r bzw. Coesfelder Modell	Ausbildungsvergütung	2	1	1	
Fachinformatiker/in	Ausbildungsvergütung	0	1	0	
Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	0	0	0	
Straßenbauer/in	Ausbildungsvergütung	1	0	0	
Gesamt:		3	2	1	

Bilanz 2012

Bilanz Aktiva 2012

Bezeichnung		Stand zum 31.12.2011	Stand zum 31.12.2012	Differenz
in EUR				
1.	1. Anlagevermögen	144.022.270,57	141.786.422,94	-2.235.847,63
1.1	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	87.522,14	90.842,55	3.320,41
1.2	1.2 Sachanlagen	132.842.171,89	130.586.523,87	-2.255.648,02
1.2.1	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12.920.585,77	12.732.494,09	-188.091,68
1.2.1.1	1.2.1.1 Grünflächen	6.831.260,13	6.831.811,85	551,72
1.2.1.2	1.2.1.2 Ackerland	1.137.857,70	1.120.482,70	-17.375,00
1.2.1.3	1.2.1.3 Wald, Forsten	768.851,36	767.682,96	-1.168,40
1.2.1.4	1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	4.182.616,58	4.012.516,58	-170.100,00
1.2.2	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	46.767.399,59	45.513.610,97	-1.253.788,62
1.2.2.1	1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.489.559,44	1.452.445,59	-37.113,85
1.2.2.2	1.2.2.2 Schulen	31.035.712,40	30.348.834,43	-686.877,97
1.2.2.3	1.2.2.3 Wohnbauten	444.425,01	433.104,86	-11.320,15
1.2.2.4	1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	13.797.702,74	13.279.226,09	-518.476,65
1.2.3	1.2.3 Infrastrukturvermögen	65.304.473,06	64.043.694,64	-1.260.778,42
1.2.3.1	1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	12.000.146,63	11.978.902,27	-21.244,36
1.2.3.2	1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.457.517,89	1.413.771,13	-43.746,76
1.2.3.5	1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	51.730.210,33	50.538.383,98	-1.191.826,35
1.2.3.6	1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	116.598,21	112.637,26	-3.960,95
1.2.5	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	41,00	41,00	0,00
1.2.6	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.666.112,85	1.915.716,05	249.603,20
1.2.7	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.659.570,44	1.648.583,63	-10.986,81
1.2.8	1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.523.989,18	4.732.383,49	208.394,31
1.3	1.3 Finanzanlagen	11.092.576,54	11.109.056,52	16.479,98
1.3.2	1.3.2 Beteiligungen	34.262,91	34.262,91	0,00
1.3.3	1.3.3 Sondervermögen	10.890.082,76	10.890.082,76	0,00
1.3.4	1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	111.210,87	127.690,85	16.479,98
1.3.5	1.3.5 Ausleihungen	57.020,00	57.020,00	0,00
1.3.5.2	1.3.5.2 Sonstige Ausleihungen	57.020,00	57.020,00	0,00
2.	2. Umlaufvermögen	6.349.853,09	6.526.352,25	176.499,16
2.1	2.1 Vorräte	940.771,04	1.214.817,79	274.046,75
2.1.1	2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	940.771,04	1.214.817,79	274.046,75
2.2	2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.906.388,11	5.051.133,27	2.144.745,16
2.2.1	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	711.588,51	3.326.351,85	2.614.763,34
2.2.1.1	2.2.1.1 Gebühren	63.153,24	71.361,92	8.208,68
2.2.1.2	2.2.1.2 Beiträge	33.916,39	59.107,28	25.190,89
2.2.1.3	2.2.1.3 Steuern	512.028,08	2.992.345,59	2.480.317,51
2.2.1.5	2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	102.490,80	203.537,06	101.046,26
2.2.2	2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	1.378.589,37	1.273.978,54	-104.610,83
2.2.2.1	2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	364.384,01	249.088,46	-115.295,55
2.2.2.2	2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	78.510,32	140.686,04	62.175,72
2.2.2.4	2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00	988,00	988,00
2.2.2.5	2.2.2.5 gegen Sondervermögen	935.695,04	883.216,04	-52.479,00
2.2.3	2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	816.210,23	450.802,88	-365.407,35
2.4	2.4 Liquide Mittel	2.502.693,94	260.401,19	-2.242.292,75
3	3 Aktive Rechnungsabgrenzung	224.478,68	277.806,10	53.327,42
3.1	3.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	224.478,68	277.806,10	53.327,42
	Bilanzsumme	150.596.602,34	148.590.581,29	-2.006.021,05

Bilanz Passiva 2012

Vorläufig

Bezeichnung		Stand zum	Stand zum	Differenz
		31.12.2011	31.12.2012	
in EUR				
1.	1. Eigenkapital	44.082.415,64	46.748.564,21	2.666.148,57
1.1	1.1 Allgemeine Rücklage	41.670.739,50	41.864.039,30	193.299,80
1.3	1.3 Ausgleichsrücklage	2.931.000,17	2.411.676,14	-519.324,03
1.4	1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-519.324,03	2.472.848,77	2.992.172,80
2.	2. Sonderposten	77.196.400,79	75.861.570,90	-1.334.829,89
2.1	2.1 für Zuwendungen	58.720.281,40	57.543.727,15	-1.176.554,25
2.2	2.2 für Beiträge	18.018.464,84	17.837.118,06	-181.346,78
2.3	2.3 für Gebührenaussgleich	109.161,40	125.601,69	16.440,29
2.4	2.4 Sonstige Sonderposten	348.493,15	355.124,00	6.630,85
3.	3. Rückstellungen	9.997.880,09	9.204.641,43	-793.238,66
3.1	3.1 Pensionsrückstellungen	7.819.250,00	7.550.808,00	-268.442,00
3.3	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	775.026,28	809.840,68	34.814,40
3.4	3.4 Sonstige Rückstellungen	1.403.603,81	843.992,75	-559.611,06
4.	4. Verbindlichkeiten	18.909.619,67	16.345.336,26	-2.564.283,41
4.2	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.552.317,79	6.243.008,47	-309.309,32
4.2.3	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	6.552.317,79	6.243.008,47	-309.309,32
4.3	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	338.744,82	338.744,82
4.4	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	295.319,45	45.622,63	-249.696,82
4.5	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	419.036,62	530.868,57	111.831,95
4.6	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	413.896,01	9.343,15	-404.552,86
4.7	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	11.229.049,80	9.177.748,62	-2.051.301,18
5.	5. Passive Rechnungsabgrenzung	410.286,15	430.468,49	20.182,34
	Bilanzsumme	150.596.602,34	148.590.581,29	-2.006.021,05

**Übersicht über
Verpflichtungsermächtigungen**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2014	voraussichtlich fällige Auszahlungen				Erläuterung
	2015	2016	2017	2018	
T €	T €	T €	T €	T €	
185	145	40	0	0	Anschaffung von Fahrzeugen einschl. Anbaugeräten - BBH
1.055	400	335	320	0	Anschaffung von Fahrzeugen - Freiw. Feuerwehr
175	175	0	0	0	Erweiterung Lambertischule
540	540	0	0	0	Renovierung Stadion I - Schulzentrum
Summe 1.955	1.260	375	320	0	
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0	

**Übersicht über
Zuwendungen an Fraktionen**

Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen

gem. § 56 Abs. 3 GO NW

Teil A: Geldleistungen

Den im Rat der Stadt Ochtrup vertretenen Fraktionen wurde bis zum Haushaltsjahr 2009 eine Zuwendung von 6,65 € pro Monat und Ratsmitglied gewährt.

Gem. Beschluss des Rates der Stadt Ochtrup vom 20.02.2014 verzichten die Ratsmitglieder auf die o.a. Zuwendung für das Haushaltsjahr 2014 zugunsten des Budgets der Offenen Ganztagschule (Produkt 03.06.01)

Teil B: Geldwerte Leistungen

Bereitstellung von Räumen für Fraktionssitzungen

Von der CDU-Fraktion werden gelegentlich Sitzungsräume im Rathaus der Stadt genutzt. Der Anteil an der Gesamtnutzungsdauer ist so gering, dass die geldwerten Leistungen pauschal mit 200,- € angegeben werden können.

**Übersicht über den voraussichtlichen
Stand der Verbindlichkeiten**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am 01.01.2013 TEUR	voraussichtlicher Stand 01.01.2014 TEUR	voraussichtlicher Stand 31.12.2014 TEUR
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	0
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	6.243	5.813	5.570
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	46	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	581	324	325
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	9	63	63
7. Sonstige Verbindlichkeiten	9.178	11.873	11.873
Summe	16.057	18.073	17.831

Übersicht zur Entwicklung

- Ausgleichsrücklage**
- Allgemeine Rücklage**

Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Ausgleichsrücklage zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009	8.148.567 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2009	2.807.220 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2009	5.341.347 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2010	2.410.346 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2010	2.931.001 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2011	519.324 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2011	2.411.677 €
Zuführung zur Ausgleichsrücklage 2012 (vorläufig)	2.472.849 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2012	4.884.526 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2013	1.876.600 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2013	3.007.926 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2014	2.166.990 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2014	840.936 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2015	721.540 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2015	119.396 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2016	119.396 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2016	0 €
Zuführung zur Ausgleichsrücklage 2017	80.360 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2017	80.360 €

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage (voraussichtliche Zahlen)

Allgemeine Rücklage zum 01.01.2010	41.925.622 €	1/20 oder 5 %
Entnahme aus der Allg. Rücklage 2010	0 €	2.096.281 €
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2011	41.563.595 €	
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2012	41.670.739 €	
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2013	41.864.039 €	
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2014	41.864.039 €	
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2015	41.864.039 €	
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2016	41.864.039 €	
Entnahme aus der Allg. Rücklage 2016	41.744 €	
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2017	41.822.295 €	

GuV und Bilanz 2012

Stadtwerke Ochtrup

**Gewinn- und Verlustrechnung
der Stadtwerke Ochtrup
für das Wirtschaftsjahr 2012 (01.01. bis 31.12.)**

	2012		2011	
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse (brutto)	26.580.651,72		24.111.426,25	
abzüglich Energiesteuer	- 2.241.447,09		- 2.147.719,50	
Umsatzerlöse (netto)	24.339.204,63		21.963.706,75	
2. Aktivierte Eigenleistungen	273.967,92		311.066,75	
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>449.486,91</u>	25.062.659,46	<u>179.823,81</u>	22.454.597,31
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 12.091.043,50		- 10.846.737,85	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- <u>2.854.742,69</u>	- 14.945.786,19	- <u>2.457.410,12</u>	- 13.304.147,97
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	- 2.037.059,48		- 1.905.229,47	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- <u>1.038.255,06</u>	- 3.075.314,54	- <u>683.918,17</u>	- 2.589.147,64
davon für Altersversorgung				
615.224,78 Euro				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 2.038.852,37		- 1.908.368,06
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 2.336.567,20		- 2.193.477,58
8. Zinsen und ähnliche Erträge		54.102,95		28.997,43
davon Abzinsung 38.896,42 Euro				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- <u>1.096.105,70</u>		- <u>980.505,22</u>
davon Aufzinsung 88.500,71 Euro				
10. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.624.136,41		1.507.948,27
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 359.381,26		- 485.367,45
12. Sonstige Steuern		- <u>108.224,83</u>		- <u>127.626,77</u>
13. Jahresgewinn		<u>1.156.530,32</u>		<u>894.954,05</u>
Nachrichtlich		<u>Vorschlag</u>		<u>Beschluss</u>
Verwendung des Jahresgewinns				
a) zur Einstellung in Rücklagen Versorgung/Wasser		383.437,85		391.503,41
b) zur Abführung an den Haushalt der Stadt Ochtrup		472.214,79		482.146,97
c) Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag		88.776,94		90.643,56
Zwischensumme		<u>944.429,58</u>		<u>964.293,94</u>
d) Einstellung in/Entnahme aus Rücklage Abwasser		212.100,74		-69.339,89
		<u>1.156.530,32</u>		<u>894.954,05</u>

Aktivseite

Bilanz der Stadtwerke Ochtrup

	31.12.2012		31.12.2011	
	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte		326.021,58		331.523,87
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	6.972.990,82		6.595.460,43	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.058.564,81		1.055.825,81	
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	3.418.622,03		3.147.360,68	
4. Verteilungsanlagen	31.039.018,18		29.919.345,76	
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 4 bis 5 gehören	912.106,93		598.743,79	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	575.158,93		467.581,92	
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>696.986,90</u>	44.673.448,60	<u>995.261,02</u>	42.779.579,41
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		470.606,17		704.959,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 Euro	3.179.741,72		2.127.202,79	
2. Forderungen an die Stadt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 Euro	2.415.074,43		4.196.886,20	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.707.676,38</u>	8.302.492,53	<u>1.559.935,50</u>	7.884.024,49
III. Kassenbestand		1.781,44		2.700,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
Sonstige Rechnungsabgrenzungs- posten		1.960,65		4.827,21
		<u>53.776.310,97</u>		<u>51.707.615,54</u>

zum 31. Dezember 2012

Passivseite

	31.12.2012		31.12.2011	
	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		5.380.000,00		5.380.000,00
II. Rücklagen				
Allgemeine Rücklage		6.972.597,40		6.650.433,88
III. Gewinn				
Gewinn des Vorjahres				
Verwendung für				
a) Einstellung in die Allgemeine Rücklage			- 322.163,52	
b) Abführung an den Haushalt der Stadt Ochtrup			- 482.146,97	
c) Kapitalertragsteuer			- 90.643,56	
Jahresgewinn		1.236.530,32	<u>894.954,05</u>	894.954,05
B. Sonderposten für Bundeswehrezuschüsse		346.676,87		346.676,87
C. Empfangene Ertragszuschüsse		4.783.997,92		4.772.861,79
D. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		0,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen		<u>4.174.920,98</u>		<u>4.381.808,98</u>
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.941.552,75		20.252.677,73	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 862.301,69 Euro				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.215.674,42		5.015.704,33	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 4.215.674,42 Euro				
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	952.490,06		933.684,58	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 952.490,06 Euro				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.771.870,25</u>	30.881.587,48	<u>3.078.813,33</u>	29.280.879,97
davon				
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.771.870,25 Euro				
b) aus Steuern: 536.911,30 Euro				
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit: 6.307,30 Euro				
		<u>53.776.310,97</u>		<u>51.707.615,54</u>

**Stadt Ochtrup
Der Bürgermeister**



**Fortführung des
Haushaltssicherungskonzeptes
für das Haushaltsjahr**

2014

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Ausgangslage, Ursachen und Wirkungen	3
2. Rechtliche Würdigung	3
3. Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage	7
4. Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung, Umsetzung der Haushaltssicherung	9
5. Konsolidierungsmaßnahmen (Erläuterungen zur Haushaltssicherung)	9
6. Fazit	22

Anlagen

Anlage	Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im Konsolidierungszeitraum bis 2023 (Fortschreibung)
--------	--

1. Ausgangslage, Ursachen und Wirkungen

1.1 Ausgangslage

Durch die Umstellung auf die Regeln des NKF ergeben sich unter anderem auch grundlegende Veränderungen im Bereich der Haushaltssicherung.

Zu den Grundsätzen des neuen Haushaltsrechts gehört es, das Eigenkapital zu erhalten, um die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Kommune zu gewährleisten. Die neue Orientierung am Ressourcenverbrauch führt zu einer Veränderung der Tatbestandsvoraussetzungen für den Haushaltsausgleich und für die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK). Während die Kommune im kameralen Haushaltsrecht immer dann ein HSK aufzustellen hatte, wenn der Haushalt unausgeglichen war, gibt es nunmehr Fälle, in denen – trotz der Rechtspflicht zum jährlichen Haushaltsausgleich – ein unausgeglichener Haushalt nicht zur Aufstellung eines HSK verpflichtet. Der Begriff der „Haushaltssicherung“ erstreckt sich somit nicht nur auf Fälle, in denen ein HSK aufzustellen ist, sondern auch auf den Haushaltsausgleich durch die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage unterhalb der Schwellenwerte für die Aufstellung des HSK. Allerdings können Maßnahmen der Kommune zur Haushaltskonsolidierung auch schon dann geboten sein, wenn der Haushaltsausgleich nur durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erreicht werden kann.

Eine neue Dimension der Haushaltssicherung ist erreicht, wenn die Überschuldung einer Kommune einzutreten droht und erst Recht, wenn die Überschuldung bereits eingetreten ist. Die Überschuldung liegt vor, wenn eine Gemeinde ihr Eigenkapital vollständig verbraucht hat. Sie ist die dramatischste Fehlentwicklung des Haushalts. Die Gemeindeordnung enthält daher ein striktes Überschuldungsverbot.

1.2 Ursachen und Wirkungen auf den städtischen Haushalt und die Entwicklung

Die Haushaltslage der Stadt Ochtrup ist seit einigen Jahren schwierig und es wurde mit dem Haushalt 2010 unumgänglich, mehr als 1/20 (also 5 %) für die Jahre 2011 und 2012 der allgemeinen Rücklage zur Erreichung des Ausgleichs zu entnehmen.

Auch die Haushaltslage für das Jahr 2014 stellt sich ähnlich dar.

2. Rechtliche Würdigung

Nach § 75 der Gemeindeordnung NRW (GO) muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Diese Verpflichtung gilt auch als erfüllt, wenn der Fehlbetrag im Ergebnisplan bzw. in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Ist die Ausgleichsrücklage aufgezehrt, muss die Gemeinde bei Überschreitung bestimmter Grenzwerte ein HSK aufstellen.

Die zwingende Anwendung des Instruments des HSK ist im § 76 der GO niedergelegt. Dort heißt es:

- (1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei Aufstellung des Haushalts
 1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der Allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
 2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der Allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
 3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird. Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gem. § 95 Abs. 3.

- (2) Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung kann nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 wieder erreicht wird. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

In § 5 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind weitere gesetzliche Regelungen zum HSK aufgeführt. Darin heißt es: „Im Haushaltssicherungskonzept gem. § 76 der GO sind die Ausgangslage, die Ursachen der entstandenen Fehlbetragswirtschaft und deren vorgesehene Beseitigung zu beschreiben. Das Haushaltssicherungskonzept soll die schnellstmögliche Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs gewährleisten und darstellen, wie nach Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen der Haushalt so gesteuert werden kann, dass er in Zukunft dauerhaft ausgeglichen sein wird.“

Ist ein HSK nicht genehmigungsfähig (z. B. wenn der Haushaltsausgleich nicht innerhalb der vorgegebenen Frist erreicht werden kann), gelten für die Haushaltswirtschaft die Bestimmungen des § 82 GO – Vorläufige Haushaltsführung (Nothaushalt).

Über die Vorschriften der GO und der GemHVO hinausgehende verbindliche gesetzliche Regelungen zu den Voraussetzungen der Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten existieren nicht.

Wegen der Umstellung des kommunalen Haushaltsrechts auf die Regeln des NKF hat das Innenministerium NRW mit Datum 06.03.2009 einen neuen Handlungsrahmen veröffentlicht, der die bisherigen Erlassregelungen zu den Themen „Haushaltssicherung“ und „Nothaushaltsrecht“ aus den Jahren 2003 - 2006 ersetzt. Die neuen Regelungen und Hinweise in diesem Leitfaden orientieren sich an der Notwendigkeit, den erforderlichen Konsolidierungskurs in Kommunen fortzusetzen. Dabei werden Kommunen, denen es über einen längeren Zeitraum nicht gelingt, ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept (HSK) vorzulegen, „Handlungsspielräume eröffnet“. „Handlungsspielräume eröffnen“ bedeutet, dass betroffene Kommunen trotz unausgeglichener Haushalte weiterhin die Möglichkeit haben, freiwillige Leistungen/Aufgaben zu erbringen, zu denen sie rechtlich nicht verpflichtet sind und dass sie in einem festgelegten Kreditrahmen investive Maßnahmen umsetzen können.

An dieser Stelle wird auf die Ausführungen im HSK 2010 zu den **freiwilligen Leistungen** verwiesen.

Änderung § 76 GO – Verlängerung des Konsolidierungszeitraums auf 10 Jahre

Der Landtag NRW hat in seiner Sitzung am 18. Mai 2011 das Gesetz zur Änderung des § 76 GO NRW beschlossen. Mit dem Gesetz ist die Regelung des § 76 Abs. 2 Satz 3 GO NRW, wonach die Genehmigung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) nur erteilt werden kann, wenn aus dem HSK hervorgeht, dass spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird, geändert worden. **Nunmehr haben die Gemeinden grundsätzlich die Möglichkeit, auch eine Genehmigung für ihr HSK zu erhalten, wenn der Haushaltsausgleich im 10. Jahr wieder erreicht wird.**

Im Finanzplanungszeitraum sind - wie bisher auch - die Orientierungsdaten unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten anzuwenden. Für die Zeit nach dem Orientierungsdatenzeitraum ermittelt jede Kommune individuell die Plandaten für die folgenden Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen/Aufwände:

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gewerbesteuer
- Grundsteuer A und B
- Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen
- Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände
- Landschaftsverbands- und Kreisumlage
- Sozialtransferaufwendungen.

Die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der Plandaten erfolgt in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels. Grundlage sind die tatsächlichen Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen/Aufwände der jeweiligen Kommune über einen Zeitraum der letzten zehn Jahre.

Die Plandaten für die folgenden Auszahlungs- bzw. Aufwandsarten sind entsprechend den Vorgaben der Orientierungsdaten für das letzte Jahr des Orientierungsdatenzeitraums fortzuschreiben:

- Personalaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Sozialtransferaufwendungen.

Dieser Wert ist in den Folgejahren der Haushaltsplanung als Wachstumsrate zu Grunde zu legen. Abweichungen von den o.g. Wachstumsraten sind mit Rücksicht auf örtliche Besonderheiten (analog zum entsprechenden Hinweis im jeweils aktuellen Orientierungsdatenerlass) möglich, soweit diese von der Kommune nachvollziehbar dargelegt werden. Die Wachstumsraten sind jährlich auf der Grundlage der aktuellen Daten anzupassen bzw. fortzuschreiben.

Die umfangreichen Berechnungen für Ochtrup haben ergeben, dass ab dem Jahre 2019 auf der Grundlage der dargestellten Annahmen der Haushalt ausgeglichen ist. **Dies gilt insbesondere für die Folgejahre, so dass die Stadt Ochtrup ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept vorlegen kann**, und dass ohne Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten wie z.B. die künftige Entwicklung des Gewerbe- und Industriegebietes Weinerpark und nicht zu-

letzt die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem FOC, welches ab 28.08.2012 betrieben wird.

Die Übersicht der Fortschreibung der Berechnungen bis zum Jahr 2023 ist als Anlage beigefügt.

Anmerkung:

Da sich in den Haushaltberatungen die Daten ändern können, wird die Anlage mit Beschluss über den Haushalt erstellt und beigefügt.

Erläuterungen zur den Berechnungen und den örtlichen Besonderheiten

Den Berechnungen der Wachstumsraten in der Fortführung des HSK 2012 lagen die Jahre 2001 bis 2010 zugrunde. Wegen der noch nicht vorliegenden Jahresabschlüsse wurden für die Jahre 2009 und 2010 die vorläufigen Ergebnisse herangezogen, da diese Ergebnisse trotz fehlender Jahresabschlüsse keinen bzw. geringen Schwankungen durch Jahresabschlussbuchungen (Anlagenbuchhaltung, Sonderposten u.a.) unterliegen.

Folgende Wachstumsraten wurden ermittelt:

Ertrags-/Aufwandsart	Wachstumsrate
Anteil Einkommensteuer	2,02%
Anteil Umsatzsteuer	1,88%
Gewerbesteuer (brutto)	4,10%
Grundsteuer A	0,63%
Grundsteuer B	2,02%
Hundesteuer	4,82%
Vergnügungssteuer	4,89%
Schlüsselzuweisungen	3,20%
Familienleistungsausgleich	3,58%
Kreisumlage	2,47%
Kreisumlage Jugendamt	2,47%
Krankenhausumlage	8,65%
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	5,24%

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen mit einer Steigerung von 3,20 % ersetzte die Steigerungsrate auf der Basis der Änderung der Orientierungsdaten von Dezember 2011.

Die Orientierungsdaten sehen für die Personal- und Versorgungsaufwendungen generell Steigerungsraten von 1 % vor. Diese wurden auch in den Planjahren bis 2016 (bei allen entsprechenden Sachkonten) eingerechnet. Die Wirklichkeit weicht doch auch hier von den generellen Steigerungsraten oftmals ab, so dass ab 2017 sowohl bei den Personalaufwendungen als auch bei den Versorgungsaufwendungen die Steigerungsrate auf 2 % festgesetzt wurde.

In den vergangenen Jahren hat die Stadt bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und hier insbesondere bei der Gebäudeunterhaltung erhebliche Sondermaßnahmen, die nicht dem investiven Bereich zuzuordnen sind, durchgeführt. Für die Planjahre 2013 bis 2015 war es im Ergebnisplan wegen der Vielzahl der Konten nicht möglich, pauschalen Aufwand, der die künftigen Sonderunterhaltungsmaßnahmen ansatzweise abdeckt, zu veranschlagen. Da in den kommenden Jahren sicherlich entsprechende Sondermaßnahmen konkret werden, wurde ab 2017 hierfür ein pauschaler Aufwand von 250.000 € eingeplant.

Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 wurde erwartet, dass sämtliche Erträge und Aufwendungen kritisch hinterfragt und Möglichkeiten aufgezeigt werden, Erträge zu steigern und Aufwendungen zu reduzieren. An dieser Stelle verweise ich auf die Maßnahme 1/2012 – Realsteuerhebesätze.

Gänzlich unberücksichtigt wurde die mögliche Entwicklung im Bereich der Gewerbesteuer im Zusammenhang mit dem Ende August 2012 eröffneten „neuen“ Factory Outlet Center (FOC). Voraussichtlich werden im EOC etwa 65 Ladenlokale betrieben. Zieht man die Zahlen der bisher im FOC erwirtschafteten Umsätze und die damit verbundenen Gewerbesteuern als Maßstab heran, sind allein schon wegen der Vielzahl der möglichen Geschäftsmodelle der Ladenlokale Prognosen nicht möglich.

3. Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage

In der nachfolgenden Übersicht sind bereits die Ergebnisse der Jahresrechnungen bis einschließlich 2011 eingeflossen.

Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Ausgleichsrücklage zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009	8.148.567 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2009	2.807.220 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2009	5.341.347 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2010	2.410.346 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2010	2.931.001 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2011	519.324 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2011	2.411.677 €
Zuführung zur Ausgleichsrücklage 2012 (vorläufig)	2.472.849 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2012	4.884.526 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2013	1.876.600 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2013	3.007.926 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2014	2.166.990 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2014	840.936 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2015	721.540 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2015	119.396 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2016	119.396 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2016	0 €
Zuführung zur Ausgleichsrücklage 2017	80.360 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2017	80.360 €

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage (voraussichtliche Zahlen)

Allgemeine Rücklage zum 01.01.2010	41.925.622 €
Entnahme aus der Allg. Rücklage 2010	0 €
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2011	41.563.595 €
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2012	41.670.739 €
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2013	41.864.039 €
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2014	41.864.039 €
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2015	41.864.039 €
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2016	41.864.039 €
Entnahme aus der Allg. Rücklage 2016	41.744 €
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2017	41.822.295 €

Die Einschränkung der möglichen haushaltswirtschaftlichen Handlungsspielräume (insbesondere die Duldung freiwilliger Leistungen, Gewährung eines investiven Kreditrahmens) gelten nur für Kommunen im Nothaushaltsrecht. Die drohende Überschuldung und erst Recht die bereits eingetretene Überschuldung sind im kommunalen Haushaltsrecht die dramatischste Fehlentwicklung des Haushalts. Die Überschuldung einer Gemeinde liegt dann vor, wenn nach der Bilanz ihr Eigenkapital verbraucht ist. Von einer drohenden Überschuldung ist auszugehen, wenn eine Gemeinde in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ihr Eigenkapital vollständig aufbraucht.

Im Falle der drohenden Überschuldung hat die Gemeinde – und falls erforderlich auch die Aufsichtsbehörde – alle Maßnahmen zu ergreifen, die dazu beitragen können, den Eintritt der Überschuldung zu vermeiden. Aktuell und im Konsolidierungszeitraum ist in der Stadt Ochtrup nicht von einer Überschuldung auszugehen. Daher wird an dieser Stelle auf die Pflichten der Kommunen bei einer drohenden Überschuldung und die entsprechenden Maßnahmen und das Vorgehen der Aufsichtsbehörde verzichtet.

4. Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung, Umsetzung der Haushaltssicherung

Auf die Ausführungen zum HSK 2010 und die Fortführungen wird verwiesen.

5. Konsolidierungsmaßnahmen

Maßnahme 1/2010

Personalaufwendungen

Beschluss:

- Analyse der Aufgabenstellung (Verzicht, Standardabsenkung, Zusammenlegung von Bereichen, Erledigung durch Besetzung mit niedriger Besoldungs- oder Entgeltgruppe)
- Beförderungssperre von 12 Monaten nach Aufgabenübernahme
- „Intern vor Extern“
- Sonstige Regelungen (Überstundenregelung, Leistungsanreize)

Bericht: Die konkreten Maßnahme wurden in den Stellenplan 2010 aufgenommen und in 2010 umgesetzt. Wegen der langfristigen Ziele wird diese Maßnahme in die Fortschreibung zum HSK aufgenommen.

Maßnahme 2/2010

Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige Ordentliche Aufwendungen um 200.000 €

Beschluss: Gemäß Beschluss des Rates vom 25.03.2010 werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige Ordentliche Aufwendungen um 200.000 € reduziert. Die Aufwandreduzierung erfolgt in Verantwortung der Verwaltung auf einzelne Produkte bzw. Sachkonten.

Bericht: Die Maßnahme wird in die Fortschreibung zum HSK aufgenommen.

Maßnahme 3/2010

Projektgruppe „Sparkommission“

Beschluss: Insgesamt werden, ohne konkret sämtliche pflichtige und freiwillige Leistungen auf den „Prüfstand“ zu stellen, pauschal, mit Ausnahme der Maßnahme 2/2010, keine – sofortigen – Konsolidierungsmöglichkeiten gesehen. Zur Überprüfung sämtlicher freiwilliger und pflichtiger Leistungen und Aufgaben einschließlich der Standards soll eine Projektgruppe „Sparkommission“ aus Politik und Verwaltung gebildet werden mit dem Ziel einer systematischen Prüfung, zum Beispiel durch die Überprüfung und Reduzierung von Standards.

Bericht: Die Sparkommission hat dem Rat zum Haushalt 2012 einen entsprechenden Maßnahmenkatalog vorgeschlagen. Die Maßnahme wird in die Fortschreibung zum HSK aufgenommen.

Nachfolgend sind die im Jahre 2011 erarbeiteten Ergebnisse, die der Rat in seiner Sitzung am 01.03.2012 für den Haushalt und das HSK 2012 beschlossen hat, als Vorschläge der Sparkommission einschließlich einer Beschlussvorlage dargestellt:

Zusammenfassung der Vorschläge aus den Sitzungen der Sparkommission zu den jeweiligen Produkten (Arbeitsergebnisse nach Abstimmung in der Sitzung am 12.12.2011)

01.01.01 Politische Gremien

Die Sitzungshäufigkeit, die Mitgliederzahl der Ausschüsse und nicht zuletzt der jeweilige „spezialisierte“ Ausschuss bietet an sich Sparpotenzial. Hier könne durch das Zusammenlegen von Ausschüssen erheblich gespart werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage einen Vorschlag zu erarbeiten mit dem Ziel, spätestens mit den nächsten Kommunalwahlen Einsparungen zu erzielen.

01.02.01 Beschäftigtenvertretung und Gleichstellung von Frau und Mann

Hier wurden keine Konsolidierungsmaßnahmen gesehen.

01.03.01 Personalsteuerung und -entwicklung, Personalbetreuung

Die Abrechnung von Beihilfen und die technische Abwicklung der Personalabrechnungen werden bereits durch private Dienstleister erledigt. Die Kosten liegen für diese Dienstleistungen deutlich unter den Kosten, die durch eigene Aufgabenerledigung aufgebracht werden mussten. Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Stadt mit rd. 1,5 Mitarbeiter/innen in der Personalabteilung rd. 150 Mitarbeiter/innen betreut.

Die Verwaltung soll kontinuierlich prüfen, ob die Stadt für andere Kommunen, i.d.R. mit erheblich geringerem Personalbestand, Dienstleister sein könnte.

01.04.01 Zentrale Dienstleistungen

Die Gebäudeversicherungen wurden hinsichtlich der Höhe der Beiträge für Glasbruchversicherungen im Vergleich zu den Versicherungssummen bzw. Schäden überprüft. Die Überprüfung hat ergeben, dass Glasbruchversicherungen nicht abgeschlossen wurden.

In der Sitzung des Rates am 21.07.2011 hat der Geschäftsführer der Kommunalen Dienstleistungsgesellschaft, Herr Bürgermeister Buß, Heiden, über die kommunale Dienstleistungsgesellschaft informiert. Darüber hinaus ist dies weiterhin Thema auf Ebene der HVB. Sobald sich hier weitere Entwicklungen bzw. Informationen ergeben, wird berichtet.

01.05.01 Baubetriebshof

Die Verwaltung soll prüfen, ob städtische Grünflächen gegen Werbung an örtliche Betriebe zur Pflege überlassen werden können.

Die Gemeindeprüfungsanstalt empfahl bei der überörtlichen Prüfung im Juli/August 2006 bei der Betrachtung des Baubetriebshofes z.B. bei den Ausgaben für die öffentliche Infrastruktur im Baubetriebshof eine Kostenrechnung einzuführen, um insbesondere einen Vergleich zu ermöglichen, ob und inwieweit durch Fremdvergaben weiteres Einsparpotenzial erschlossen werden kann. Durch die Einführung der Kostenrechnung soll zudem eine verursachungsgerechte Zuordnung der Kosten erreicht werden.

Gemeinsam mit dem Studieninstitut Westfalen-Lippe (StiWL) hat die Stadt das Projekt „Optimierung des BBH – Kosten- und Leistungsrechnung“ gestartet. Die Sparkommission wird laufend über das Projekt informiert.

Ergänzend hat die CDU-Fraktion, die FWO-Fraktion und die FDP-Fraktion einen gemeinsamen Antrag u.a. zu ergänzenden Untersuchungen im Bereich des BBH (z.B. Personalkonzept, Maschinenkonzept u.ä.) gestellt. Es wird vorgeschlagen, im Rahmen der Haushaltsberatungen hierüber zu beraten.

Entsprechende Mittel wurden bereits bei den Fort- und Ausbildungskosten einschl. Projektbetreuungen vorgesehen.

Aus der Sparkommission kam der Vorschlag, den **Winterdienst** neu zu organisieren. Nach einem ersten (allerdings verfrühten) Versuch im November 2010 wurde die Neuorganisation des Winterdienstes überarbeitet und nach Vorberatung in den Sitzungen des Ausschusses für Familie, Jugend, Schule und Sport am 05.02.2013, für Straßen- und Tiefbauangelegenheiten am 08.04.2013 und im Haupt- und Finanzausschuss am 24.04.2013 in der Sitzung des Rates am 23.05.2013 beschlossen. Die Umsetzung erfolgt im „Winter 2013/2014“. Die notwendige Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung hat der Rat der Stadt Ochtrup am 17.10.2013 beschlossen.

01.06.01 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Auf HVB-Ebene wird auch hier über Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit diskutiert.

01.07.01 Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement

Hier wurden keine Konsolidierungsmaßnahmen gesehen.

Auf das „Flächenkataster städtischer Flächen“ wird besonders verwiesen.

01.08.01 Gebäudemanagement

Ein Planungsbüro ist mit der Analyse der Verwaltungsgebäude beauftragt worden. Erste Abstimmungsgespräche haben bereits stattgefunden, so dass für das 1. Quartal 2012 mit Ergebnissen zu rechnen ist. Die Mitglieder der Sparkommission baten darum, die Ergebnisse der Analyse zunächst in der Sparkommission in einem „überschaubaren“ Rahmen vorzustellen.

02.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen bzw. darzustellen, ob die Einäscherung von Verstorbenen ohne Unterhaltsverpflichtete die z.Zt. wirtschaftlichste Lösung darstellt.

Die Verwaltung wurde gebeten, geeignete Lokalitäten für Trauungen (bei entsprechendem Entgelt) in Erwägung zu ziehen bzw. anzubieten mit dem Ziel von Ertragssteigerungen.

02.05.01 Brandbekämpfung und Brandschutz, Bevölkerungsschutz

Die Verwaltung wird beauftragt, sobald die gesetzlichen Rahmenbedingungen dies zulassen, die Gebühren (einschließlich Abrechnungen und Stundensätze) für Dienstleistungen der Feuerwehr auf der Grundlage der Satzung über die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ochtrup sowie

über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten (Feuerwehrsatzung) neu zu kalkulieren.

Bürgermeister Hutzenlaub wird gebeten, auf der Ebene der Bürgermeister Möglichkeiten zu eruieren, bei der Beschaffung von Fahrzeugen mit anderen Kommunen zu arbeiten und im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit Einsparpotenziale zu erzielen.

Im Ergebnis stellten die Mitglieder der Sparkommission fest, dass im Bereich der Feuerwehr Einsparpotenziale im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit gesehen werden.

02.06.01 Rettungsdienst

Hier wurden keine Konsolidierungsmaßnahmen gesehen.
Keine unmittelbaren Vorschläge!

03.01.01 Grundschulen

03.02.01 Hauptschule

03.03.01 Realschule

03.04.01 Gymnasium

Zum Thema „Hausmeister“ und „Poollösung“ konnten im Rahmen der im Sommer durchgeführten Stellenausschreibungen für die Hausmeisterstellen am Schulzentrum (Gymnasium und Realschule) einige Arbeits- und Organisationsabläufe neu geregelt werden mit dem Ergebnis, dass Aufgaben der dort tätigen Hausmeister „gemeinsam“ wahrgenommen werden bzw. umfangreiche Vertretungen eine kontinuierliche Aufgabenerfüllung gewährleisten. Im Bereich der Sportstätten werden auf Dauer noch Verbesserungen gesehen und auch angestrebt.

Ein Großteil der Aufwendungen bei diesen Produkten entfällt auf die vielfältigsten Bewirtschaftungskosten, die in der Regel, z.B. bei den Energiekosten, auf den ersten Blick wenig beeinflussbar sind. Hier sind einige Kommunen eher ungewöhnliche Wege gegangen und haben im Wege der „Vereinbarung“ mit den Schulen und den Schülern die positive Beeinflussung (z.B. effektive Ersparnis auf der Grundlage eines 3-Jahres-Mittelwertes) auf die Energiekosten honoriert. Ob derartige Projekte in Ochtrup aus technischer Sicht eine Chance haben, soll zunächst durch die Verwaltung geprüft werden.

Zur Problematik der „Kioske“ solle die Verwaltung grundsätzlich, wenn die Situation es erfordert, auch andere „außerschulische“ Lösungen erarbeiten.

Im Bereich der Reinigungskosten werden keine Einsparpotenziale gesehen, zumal vor dem Hintergrund der Änderung von Reinigungsintervallen bzw. durch die Übernahme von Reinigungsleistungen durch die Schüler eher negative Auswirkungen erwartet werden. Dies wurde bereits durch die Überlegungen und der gemeinsamen Diskussion mit der Gemeindeprüfungsanstalt bestätigt.

Beim baulichen Unterhalt schlägt die Sparkommission einen pauschalen Abzug von 10 % des jeweiligen „allgemeinen“ Gebäudeunterhalts (regelmäßige Grundunterhaltung) vor, sofern keine Substanzverluste bzw. erhöhte Reparaturrückstellungen drohen. Im Haushalt für das Jahr 2012 werden insgesamt für den allgemeinen Unterhalt 274.000 € veranschlagt. Ein 10%iger Abzug bedeutet 27.400 € Einsparung.

03.05.01 Förderschule

Hierzu erläuterte Bürgermeister Hutzenlaub, dass die Förderschule z.Zt. eine Sonderrolle in der Ochtruper Schullandschaft einnehme und künftig nicht damit zu rechnen sei, dass der Förderunterricht in dieser Form stattfinden werde.

03.06.01 Sonstige schulische Aufgaben

Nach eingehender Diskussion zum Beitragsrabatt für die Betreuung von Kindern in schulischen Einrichtungen und den Fragen: „Wer wird gefördert?“, „Trifft es die Richtigen?“, „Stellt die Förderung einen Anreiz dar, nach Ochtrup zu kommen und sollte die Förderung nicht auch auf andere Einkommensbereiche ausgedehnt werden?“, wurde die Verwaltung gebeten, auf der Grundlage der Beschlüsse zum Haushalt 2011 den tatsächlichen Beitragsverzicht darzustellen.

Protokollnotiz:

Zum Schuljahr 2010/11 wurden für untere Einkommensgruppen folgende Ermäßigungen für Elternbeiträge zu den schulischen Betreuungsmaßnahmen beschlossen:

- 1. Für Eltern mit einem anrechenbaren Einkommen von unter 15.000 € - hierunter fallen auch alle Bezieher von Sozialleistungen - entfällt der bislang erhobene Grundbeitrag (z.B. bei OGS 20 €/Monat).*
- 2. Für Eltern mit einem anrechenbaren Einkommen von 15.001 € bis 25.000 € entfällt der Elternbeitrag für die schulische Betreuungsmaßnahme, wenn gleichzeitig für ein Kind im Kindergarten der Beitrag entrichtet wird.*
- 3. Für Eltern mit einem anrechenbaren Einkommen von 15.001 € bis 25.000 € entfällt der Elternbeitrag für das zweite und weitere Kind/er in der schulischen Betreuungsmaßnahme (für übrige Beitragsgruppen beträgt die Geschwisterermäßigung weiterhin 50%).*

Der dadurch bedingte Beitragsausfall in 2010/11 beträgt insgesamt 20.244 € (davon OGS 18.000 €, Schule von 8 bis 1 1.044 €, Dreizehn Plus 1.200 €).

Hier sollte eine Diskussion in den Fraktionen erfolgen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die bereits schon einmal (in Anfängen) geführte Diskussion über die Schülerbeförderung insbesondere in den Außenbereichen (Stichwort Sammelpunkte) nochmals anzustoßen und ein Konzept im Entwurf zu erarbeiten. Diese Diskussion sollte allerdings nur zusammen

mit der Politik/Verwaltung und der betroffenen Bevölkerungsgruppe gemeinsam diskutiert werden.

04.01.01 Kulturförderung

Hier wurden keine Konsolidierungsmaßnahmen gesehen.

04.01.02 Volkshochschule und Musikschule

Hier wurden keine Konsolidierungsmaßnahmen gesehen.

04.01.03 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Hier wurden keine Konsolidierungsmaßnahmen gesehen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Aufstellung über die entsprechenden Kulturmaßnahmen vorzulegen.

05.01.01 Soziale Leistungen

Hier wurden keine Konsolidierungsmaßnahmen gesehen.

05.01.01 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber

Sofern die Möglichkeit besteht, sollte die Verwaltung versuchen, die Einrichtung „Pröpstinghoff“ zu erwerben, sofern dies für die Stadt Ochtrup auch auf Dauer zu wirtschaftlichen Ergebnissen führt.

06.01.01 Tageseinrichtungen für Kinder

Hier wurden keine Konsolidierungsmaßnahmen gesehen.

06.02.01 Förderung der Jugendarbeit

Die Mittel zur Förderung der allgemeinen Jugendpflege (Offene Jugendarbeit) und die Zuschüsse an Jugendvereine (StJR) in Höhe von insgesamt 93.750 € wurden im Jahr 2011 wie folgt aufgeteilt:

Zentralrendantur Steinfurt (Ferienspielplatz 2011)	3.000 €
Diakonisches Werk (Offene Jugendarbeit)	20.000 €
Zentralrendantur Steinfurt (Offene Jugendarbeit)	63.000 €
Stadtjugendring	7.750 €

06.02.02 Spiel- und Freizeitflächen

Obschon es vor wenigen Jahren hierzu bereits Beratungen und Untersuchungen gegeben hat, sollte zeitnah der Bedarf (und die Standorte) insbesondere für die Spielplätze überprüft werden mit dem Ziel, pflegeintensive Flächen, deren Ausnutzungsgrad relativ gering ist, zu vermarkten.

08.01.01 Förderung und Bereitstellung von Sportstätten

Da in Ochtrup ausnahmslos die Sportstätten (Sporthallen) zu einem überwiegenden Teil für den Schulsport genutzt werden, werden keine Möglichkeiten der Privatisierung gesehen. Konsolidierungspotenzial wird allerdings in der Motivation nicht nur der Schulen, sondern auch der Sportvereine gesehen, Einsparungen bei der Bewirtschaftung (Energiekosten) zu erzielen.

In diesem Zusammenhang werden an das aktuell erarbeitete Sportstättenkonzept und die Auswirkungen in alle Bereiche (Schulsport und Vereinssport) hohe Erwartungen geknüpft.

08.01.02 Förderung und Bereitstellung von Bädern

Aktuell wird das Bergfreibad über die Untersuchung/Machbarkeitsstudie der Umwandlung der Stadtwerke Ochtrup in eine Anstalt öffentlichen Rechts untersucht. Hier bleibt die politische Diskussion abzuwarten.

Die Anregung, mit einem privaten Trägerverein weitere Verbesserungen zu erzielen, wird bereits in Ochtrup seit Jahren in Form des Schwimmvereins, der auch private Investitionen umsetzt, praktiziert.

12.01.01 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Bei diesem Produkt werden aktuell keine Konsolidierungsmöglichkeiten bzw. Verbesserungen gesehen, da z.B. bei der Straßenreinigung bzw. der Straßenbeleuchtung durch Ausschreibungen bzw. Abstimmungen mit den Stadtwerken die den aktuellen Erfordernissen entsprechenden Anpassungen vorgenommen werden. Auch werden, dort wo es möglich wird, Ampelanlagen zurückgebaut. Aktuelles Beispiel ist der Kreisverkehr Laurenzstraße/Dränke und der Kreisverkehr Postdamm/Laurenzstraße.

Maßnahmen der Stadtverwaltung

Die Verwaltung hat sämtliche Bereiche der „laufenden Geschäfte“ überprüft. Diese Sparbemühungen der Verwaltung haben bereits Einsparerfolge erzielt, die von der Natur der Aufwendungen teilweise dauerhaft Einsparungen erbringen.

- Die Ergänzungslieferungen für Gesetzestexte wurden auf das absolut notwendige Maß reduziert, da seit einigen Jahren online seitens Land und Bund gute Alternativen geboten werden.
- Überprüfung/Kündigung der Abonnements von Zeitungen und Fachzeitschriften/Fachliteratur.
- Der Telefonanbieter für das Festnetz der Stadtverwaltung und der übrigen städtischen Einrichtungen wurde gewechselt. Hier werden auf Dauer erhebliche Einsparungen (anfängliche Ersparnis geschätzt etwa 6.000 €/Jahr) erzielt.
- Der Vertrag der städtischen Telefonanlage endet Ende 2011. Der Mietvertrag der Telefonanlage wurde zu Anfang 2012 gekündigt und ein neu-

er Vertrag mit neuen Konditionen abgeschlossen. Gespräche mit entsprechenden Dienstleistern führten zu einer kostengünstigen und serviceorientierten Lösung mit dem Ergebnis einer rd. 53 % (bislang 17.000 €/Jahr, Neu 8.000 €/Jahr) Ersparnis zum „Altvertrag“.

- Die Portokosten städtischer Post, die nicht durch den Zustelldienst/priv. Kurierdienst zugestellt werden können, konnten durch Fremdfrankierung gesenkt werden, da der beauftragte Kurierdienst die Frankierung (mit PostKundenkarte der Stadt ohne Preisaufschlag) übernommen hat.
- Bei der Büro- und Geschäftsausstattung werden Synergien mit den Stadtwerken und Nachbarkommunen genutzt.
- Die bestehende Beleuchtung im Rathaus (energieintensiv und wenig leuchtstark) im I. und II. OG wurde ausgetauscht mit dem Ziel der Senkung von Energiekosten.
- Für 2011/2012 ist geplant, eine Drucker-Management-Analyse (investiv und konsumtiv) durchzuführen mit dem Ziel, bei verbesserter Leistung Aufwendungen zu ersparen.

Maßnahme 4/2010

Kooperation mit anderen Städten

Beschluss: Die Stadt Ochtrup ist seit einigen Jahren Mitglied im Arbeitskreis interkommunale Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden Altenberge, Horstmar, Laer, Metelen, Nordwalde, Steinfurt und Wettringen mit dem Ziel, Synergien bei der Zusammenarbeit bzw. durch Einkaufsgemeinschaften zu erzielen. Unter Federführung der Gemeinde Metelen werden die Papierlieferungen koordiniert und Einsparungen erzielt. Die Verwaltung bleibt aufgefordert zu prüfen, welche Synergieeffekte durch die Kooperation mit anderen Städten, unabhängig vom Aufgabengebiet, erzielt werden können. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch Kooperationen im freiwilligen Bereich anzustreben sind.

Bericht: Sobald hinsichtlich der Interkommunalen Zusammenarbeit neue Informationen vorliegen (z. B. Beschaffungswesen, Zusammenarbeit in den verschiedensten Bereichen), wird laufend berichtet. Eine Beratung zu diesem Thema ist im Rechnungsprüfungsausschuss noch nicht erfolgt.

Diese Maßnahme wird in die Fortschreibung zum HSK aufgenommen.

Maßnahme 5/2010

Teilnahme am European Energy Award

Beschluss: Auf Beschluss des Rates vom 25.03.2010 nimmt die Stadt Ochtrup am European Energy Award teil. Durch die Teilnahme werden nachhaltige konkrete Vorschläge erwartet, Energie zu sparen und damit für die Zukunft Aufwendungen zu verringern. Die Teilnahme erfordert einen jährlichen Beitrag von rd. 2.500 €. Insgesamt werden an die Teilnahme des European Energy Award hohe Erwartungen geknüpft. Kurzfristig werden keine Effekte erwartet, die

Teilnahme und die damit verbundenen Ergebnisse wirken sich eher im mittel- und langfristigen Bereich aus.

Bericht: Diese Maßnahme wird in die Fortschreibung zum HSK aufgenommen. Durch die Projektgruppe werden Projekte erarbeitet und dann den politischen Gremien vorgestellt.

Maßnahme 6/2010

Straßenausbaubeiträge im Außenbereich

Beschluss: Obschon im Jahr 2010 keine eigenen Mittel für den Ausbau von Wirtschaftswegen im Außenbereich vorgesehen sind, soll für die künftigen Investitionen in diesem Bereich geprüft werden, ob von den Eigentümern und Erbbauberechtigten der Grundstücke im Außenbereich, die durch den Ausbau von Wirtschaftswegen Vorteile erhalten, Beiträge nach dem KAG erhoben werden können.

Bericht: Die Erfahrungen anderer Kommunen sollen abgewartet werden. Diese Maßnahme wird in die Fortschreibung zum HSK aufgenommen.

Vor der Sommerpause 2013 wurde eine überarbeitete Satzung für straßenbau-liche Maßnahmen dem Rat zur Beratung vorgelegt. Hinsichtlich der Straßenbaubeiträge im Außenbereich sollen die Ergebnisse aktueller Projekte (Unterhaltungsverband) in Nachbarkommunen abgewartet werden. Insgesamt wurde die Beratung und damit eine Beschlussfassung über die Beratung der Straßenbaubeitragssatzung zunächst zurückgestellt.

Maßnahme 7/2010

Stadtmarketing und Tourismus

Beschluss: Die Stadt prüft zur Zeit, ob die bisherige Organisation, insbesondere im Bereich des Stadtmarketing, durch die Veranstaltungs- und Werbegemeinschaft besser durch die Stadt mit eigenen Kräften (z.B. durch Unterstützung der neuen Stelle Wirtschaftsförderung) ersetzt werden soll mit dem Ziel, Aufgaben zu bündeln und auf Dauer Aufwendungen zu ersparen. Bisläng zahlt die Stadt Ochtrup der VWO für die Übernahme der Aufgaben Tourismus und Stadtmarketing einschließlich der Umsetzung von Maßnahmen (Marketing, Maßnahmen, Events u.a.) jährlich rd. 50.000 €.

Bericht: Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Ochtrup und der Veranstaltungs- und Werbegemeinschaft Ochtrup über die Übertragung der Aufgaben und Veranstaltungen im Tourismusbereich stehen hierfür 45.000 € zur Verfügung.

Für das Stadtmarketing und der im Jahre 2011 beschlossenen Änderungen bei den Zuständigkeiten der Aufgabenerfüllung wurde dieser Betrag auf 20.000 € auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 17.02.2011 festgesetzt

und mit Beschluss des Rates vom 01.03.2012 mit einem Sperrvermerk in Höhe von 5.000 € für 2012 versehen. In 2013 wurde beschlossen, diese 5.000 € für Jugendkulturveranstaltungen zu verwenden. In 2014 soll diese Praxis fortgesetzt werden.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur hat sich im November 2013 mit dieser Thematik grundsätzlich beschäftigt und im Rahmen der Haushaltsberatungen 2014 soll auf der Grundlage eines „neuen“ Angebotes der VWO über die künftige Ausrichtung diskutiert werden.

Diese Maßnahme wird in die Fortschreibung zum HSK aufgenommen.

Maßnahme 8/2010

Jugendamt

Beschluss: Im Rahmen der Diskussion über die Erhöhung der differenzierten Kreisumlage (Jugendamtsumlage) macht es Sinn, zusammen mit anderen Kommunen über ein eigenes Jugendamt Berechnungen anzustellen. Auf Anregung der CDU-Fraktion soll, nach vorheriger Recherche beim Kreis Steinfurt über Fallzahlen und Aufwendungen, im Ausschuss für Familie, Jugend, Schule und Sport ein Vertreter des Kreises Steinfurt eingeladen werden.

Bericht: Ein Vertreter des Kreises Steinfurt hat im Ausschuss für Familie, Jugend, Schule und Sport am 12.07.2010 berichtet. Aktuell werden hier keine eigenen Möglichkeiten gesehen, Einsparungen zu erzielen.

Maßnahme 9/2010

Schulzentrum

Beschluss: Zur Stärkung des Schulzentrums mit Hauptschule, Realschule und Gymnasium und evtl. einer zentralen Mensa sollen Möglichkeiten der Zusammenarbeit (Sekretariat, Hausmeister, Gebäudemanagement u.a.) zwischen den jeweiligen Schulformen geprüft werden.

Bericht: Durch die Ersatzbesetzung, Aufgabenzuteilung und umfangreiche Vertretungsregelungen der Hausmeister im Schulzentrum (Realschule und Gymnasium) ist diese erfolgreich abgeschlossen.

Maßnahme 1/2011

Konkretisierung der Maßnahme 2/2010 „Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige Ordentliche Aufwendungen“ durch die Verwaltung

Beschluss: Ausgehend von der Haushaltssituation des Jahres 2010 hat die Verwaltung sämtliche Bereiche der „laufenden Geschäfte“ überprüft. Diese Sparbemühungen der Verwaltung haben bereits Einsparerfolge erzielt, die von der Natur der Aufwendungen teilweise dauerhaft Einsparungen erbringen.

Bericht:

- Die Ergänzungslieferungen für Gesetzestexte wurden auf das absolut notwendige Maß reduziert, da seit einigen Jahren online seitens Land und Bund gute Alternativen geboten werden.
- Überprüfung/Kündigung der Abonnements von Zeitungen und Fachzeitschriften/Fachliteratur.
- Der Telefonanbieter für das Festnetz der Stadtverwaltung und der übrigen städtischen Einrichtungen wurde gewechselt. Hier werden auf Dauer erhebliche Einsparungen (anfängliche Ersparnis geschätzt etwa 6.000 €/Jahr) erzielt.
- Der Vertrag der städtischen Telefonanlage endet Ende 2011. Der Mietvertrag der Telefonanlage wurde zu Anfang 2012 gekündigt und ein neuer Vertrag mit neuen Konditionen abgeschlossen. Gespräche mit entsprechenden Dienstleistern führten zu einer kostengünstigen und serviceorientierten Lösung mit dem Ergebnis einer rd. 53 % (bislang 17.000 €/Jahr, Neu 8.000 €/Jahr) Ersparnis zum „Altvertrag“.
- Die Portokosten städtischer Post, die nicht durch den Zustelldienst/priv. Kurierdienst zugestellt werden können, konnten durch Fremdfrankierung gesenkt werden, da der beauftragte Kurierdienst die Frankierung (mit PostKundenkarte der Stadt ohne Preisaufschlag) übernommen hat.
- Bei der Büro- und Geschäftsausstattung werden Synergien mit den Stadtwerken und Nachbarkommunen genutzt.
- Die bestehende Beleuchtung im Rathaus (energieintensiv und wenig leuchtstark) im I. und II. OG wurde ausgetauscht mit dem Ziel der Senkung von Energiekosten.
- Für 2011/2012 ist geplant, eine Drucker-Management-Analyse (investiv und konsumtiv) durchzuführen mit dem Ziel, bei verbesserter Leistung Aufwendungen zu ersparen.

Nach den vorliegenden Zahlen wird die erwartete Einsparung, insbesondere durch die Maßnahmen der Verwaltung, auch die sog. „kleinen“ Maßnahmen zu prüfen und zu konsolidieren, übertroffen. Vorbehaltlich der erforderlichen Maßnahmen zum Jahresabschluss wird das gesteckte Ziel nicht nur erreicht sondern übertroffen.

Wie bei den einzelnen Maßnahmen erläutert, werden einige Konsolidierungs- und Einsparmaßnahmen erst ab dem Jahr 2011 bzw. in späteren Jahren wirksam. Auf Dauer werden Einsparungen in der genannten Höhe erwartet. Das vorläufige Ergebnis des Jahres 2011 bestätigt dies.

Maßnahme 1/2012

Fiktive Hebesätze bei den Realsteuern

- Vorschlag:** Der Hebesatz bei der **Grundsteuer A** erhöht sich von 192 v.H. auf 209 v.H. (+ 8,85 %), bei der **Grundsteuer B** von 375 v.H. auf 413 v.H. (+ 10,13 %) und bei der **Gewerbsteuer** von 395 v.H. auf 411 v.H. (+ 4,05 %).
- Bericht:** Nach zwei Jahren der Haushaltssicherung und dem Bemühen, ohne „übliche“ Ertragssteigerungen bei den Realsteuern einen auskömmlichen Haushalt vorlegen zu können, wird es für das Jahr 2012 unumgänglich, die im Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 festgelegten fiktiven Hebesätze auch in Ochtrup festzusetzen mit dem Ziel der Ertragssteigerung.
- Beschluss:** Der Rat der Stadt Ochtrup hat in seiner Sitzung am 01.03.2012 beschlossen, den Hebesatz bei der **Grundsteuer A** von 192 v.H. auf 208 v.H. (+ 8,33 %), bei der **Grundsteuer B** von 375 v.H. auf 412 v.H. (+ 9,87 %) und bei der **Gewerbsteuer** von 395 v.H. auf 410 v.H. (+ 3,80 %) zu erhöhen und bleibt damit insgesamt bei jeder Steuerart 1 %-Punkt unterhalb der fiktiven Hebesätze. Damit verbessert sich die Ertragslage der Stadt Ochtrup deutlich.

Maßnahme 1/2013

Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Stadtwerke Ochtrup

- Beschluss:** Ohne hier im Detail zu berichten, wird aktuell an Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Bereich der Stadtwerke Ochtrup mit benachbarten Kommunen gearbeitet.
- Bericht:** Sobald neue Informationen vorliegen, wird laufend berichtet. Eine Beratung zu diesem Thema ist in den städtischen Gremien noch nicht erfolgt.

Maßnahme 2/2013

Übertragung Bergfreibad (Steuerlicher Querverbund mit den Stadtwerken Ochtrup)

- Beschluss:** Im Rahmen der Überlegungen, die Stadtwerke Ochtrup in eine Anstalt öffentlichen Rechts umzuwandeln, wurde auch diskutiert, das Bergfreibad als steuerlicher Querverbund den Stadtwerken zu übertragen. Nach umfangreichen steuerrechtlichen Ermittlungen durch den Wirtschaftsprüfer der Stadtwerke Ochtrup und Abstimmungen mit dem Finanzamt Steinfurt und der Oberfinanzdirektion Münster hat Ende November das Bundesfinanzministerium die Angelegenheit an sich gezogen mit dem Ziel, bundeseinheitlich die Regelungen zum steuerlichen Querverbund bei der Übertragung von Bädern zu regeln.

Bericht: Sobald konkrete Informationen vorliegen, wird laufend berichtet. Das ursprüngliche Ziel, das Bergfreibad den Stadtwerken möglichst zum 01.01.2014 zu übertragen, konnte nicht erreicht werden. Voraussetzung für die Übertragung ist nach wie vor eine eindeutige Entscheidung der Finanzverwaltung vor der Beschlussfassung.

Mit dem Bundesfinanzministerium wurde im Herbst 2013 Kontakt aufgenommen mit dem Ziel, noch für 2014 diese Maßnahme umzusetzen. Sobald neue Informationen vorliegen, wird umgehend die von Rat und Verwaltung gebildete Projektgruppe und der Rat informiert, damit möglichst zeitnah die Umsetzung auf der Basis einer verbindlichen Auskunft des Finanzamtes erfolgen kann.

6. Fazit

Das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Ochtrup ist nur genehmigungsfähig, wenn der Haushaltsausgleich in der gesetzlichen Frist hergestellt werden kann.

Mit der bereits dargestellten Änderung der Regelung des § 76 Abs. 2 Satz 3 GO NRW, wonach die Genehmigung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) nur erteilt werden kann, wenn aus dem HSK hervorgeht, dass der Haushaltsausgleich im 10. Jahr wieder erreicht wird, haben die umfangreichen Berechnungen für Ochtrup im HSK 2012 ergeben, dass ab dem Jahre 2019 auf der Grundlage der dargestellten Annahmen der Haushalt ausgeglichen ist.

Die Übersicht der Fortschreibung der Berechnungen bis zum Jahr 2023 ist als Anlage beigefügt.

Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im Konsolidierungszeitraum bis 2023

Anlage

Ertrags- und Aufwandsarten	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	in €											
Steuern und ähnliche Abgaben	19.049.000	22.022.100	22.433.900	23.256.100	24.064.600	24.861.800	25.499.900	26.310.400	27.149.300	28.018.000	28.917.300	29.848.800
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.081.010	3.958.250	4.058.580	3.802.880	3.711.180	3.782.380	3.882.162	3.985.544	4.092.672	4.203.696	4.318.774	4.438.072
Öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte	2.858.050	2.238.630	2.245.920	2.245.920	2.245.920	2.245.920	2.268.379	2.291.063	2.313.974	2.337.114	2.360.485	2.384.090
Privatrechtliche Leistungsentgelte	577.000	488.550	506.050	496.750	494.050	494.050	498.991	503.981	509.021	514.111	519.252	524.445
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.067.500	1.087.900	1.401.500	1.180.000	1.172.000	1.192.000	1.203.920	1.215.959	1.228.119	1.240.400	1.252.804	1.265.332
Sonstige ordentliche Erträge	1.329.850	997.000	1.068.400	1.068.400	1.068.400	1.068.400	1.079.084	1.089.875	1.100.774	1.111.782	1.122.900	1.134.129
Finanzerträge	56.560	546.300	279.200	278.900	278.500	278.200	269.854	261.758	253.905	246.288	238.899	231.732
Summe Erträge	29.018.970	31.338.730	31.993.550	32.328.950	33.034.650	33.922.750	34.702.290	35.658.580	36.647.765	37.671.391	38.730.414	39.826.600
Personalaufwendungen	5.507.850	6.071.600	6.609.000	6.486.950	6.551.600	6.662.150	6.795.393	6.931.301	7.069.927	7.211.326	7.355.553	7.502.664
Versorgungsaufwendungen	519.937	420.000	425.000	429.250	433.550	437.850	446.607	455.539	464.650	473.943	483.422	493.090
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.324.260	6.458.800	6.164.400	5.604.050	5.630.800	6.083.250	6.394.083	6.708.024	7.025.104	7.345.355	7.668.809	7.995.497
Bilanzielle Abschreibungen	3.139.210	3.298.130	3.415.890	3.415.890	3.415.890	3.415.890	3.381.731	3.347.914	3.314.435	3.281.291	3.248.478	3.215.993
Transferaufwendungen	15.448.800	15.277.800	15.860.350	15.436.450	15.498.350	15.559.950	15.974.595	16.401.902	16.842.357	17.296.467	17.764.766	18.247.815
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.262.050	1.362.350	1.426.400	1.426.700	1.422.200	1.447.600	1.462.076	1.476.697	1.491.464	1.506.379	1.521.443	1.536.657
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	331.570	326.650	259.500	251.200	243.400	235.700	230.986	226.366	221.839	217.402	213.054	208.793
Summe Aufwendungen	32.533.677	33.215.330	34.160.540	33.050.490	33.195.790	33.842.390	34.685.471	35.547.743	36.429.776	37.332.163	38.255.525	39.200.509
Jahresergebnis	-3.514.707	-1.876.600	-2.166.990	-721.540	-161.140	80.360	16.819	110.837	217.989	339.228	474.889	626.091